

PROGRAMMZEITUNG

Kultur im Raum Basel



Juni 2005

Nr. 197 | 18. Jahrgang | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

Vokalkunst im «Urban Village»

Markus Raetz im Aargauer Kunsthaus

Attraktives Medienhaus in Liestal

BB PROMOTION IN ASSOCIATION WITH VAN BAASBANK & BAGGERMAN, AMSTERDAM, IN COOPERATION WITH
FREDDY BURGER MANAGEMENT, PRESENTS:

LEXUS
präsentiert

YAMATO

THE DRUMMERS OF JAPAN

eine Produktion von:
BB Promotion
The Art of Entertainment
www.bb-promotion.com

Official Airline:
ANA
A STAR ALLIANCE MEMBER

Basel 1

Basel

21. - 26. Juni 2005
Musical Theater Basel

Ticketcorner 0900 800 800 (CHF 1.19/Min.)
sowie bekannte Vorverkaufsstellen, www.musical.ch

Basler Zeitung

KNIE

2005 FuMagalli



Basel, 3. – 15. Juni, Rosentalanlage

Vorstellungen

Werktags (ausser 8. + 9.6.05)	20h00
Mittwoch/Samstag	15h00 + 20h00
Sonntags	14h30 + 18h00

Zirkus-Zoo

Freitag, 3. Juni	14h00 – 19h30
Täglich	09h00 – 19h30
Mittwoch, 15. Juni	09h00 – 17h30

Vorverkauf

Ticketcorner, 0900 800 800, www.ticketcorner.com und an den

Zirkuskassen:

Freitag, 3. Juni	12h00 – 21h00
Werktags	10h00 – 21h00
Sonntags	10h00 – 19h00
Mittwoch, 15. Juni	10h00 – 20h30

TICKETCORNER
0900 800 800
CHF 1.19/min.

www.knie.ch

enoiilgewad

Bewegliche Teile
Formen des Kinetischen

museum
Tinguely

In Zusammenarbeit
mit dem Kunsthaut Graz

9.3. bis 26.6.2005, www.tinguely.ch

Das Museum Tinguely wird getragen von der F. Hoffmann-La Roche AG, Basel
Sabrina Raaf: Computer rendering für Translator II: Grower, 2002/2004

Kunsthaut
Graz



MEHR ALS SLOGANS

Editorial

«Letzte Warnung: Das Buch ist besser!», lautete die Kinowerbung einer Buchhandlung. «Rettet die Bibliotheken der ABG!» heisst die aktuelle Kampagne der Allgemeinen Bibliotheken der GGG. Obwohl bzw. gerade weil sie sehr erfolgreich sind – 2004 verzeichneten sie an ihren neun Standorten mit insgesamt 260 000 Medien knapp 780 000 Besuche und 1,2 Millionen Ausleihen –, muss die unrentabelste Zweigstelle Kleinhüningen ab 11. Juli geschlossen werden. An den durch wachsende Anforderungen steigenden Kosten (Mehrbedarf 600 000 pro Jahr) kann sich die GGG nicht stärker beteiligen, zudem steht eine Kürzung der Kantonsgelder ins Haus (minus 200 000 pro Jahr), so dass ab 2006 ein Fehlbetrag von jährlich 380 000 Franken resultiert. Falls es nicht gelingt, dieses Loch nachhaltig zu stopfen, wäre mit der Schliessung weiterer Filialen zu rechnen. Um das zu verhindern, sind die Verantwortlichen mit ihrem Spendenaufruf an die Öffentlichkeit getreten. Freilich suggerieren die Fotos des Prospekts, dass Bibliotheken hauptsächlich Kindern und pädagogischen Zielen dienen. Doch selbst wenn die Hälfte der Bibliotheks-BenutzerInnen tatsächlich Kinder sind, geht das Thema Leseförderung bzw. der Umgang mit Medien alle etwas an. Schliesslich sind die Bibliotheken die grössten Kulturförderer im Land. Im Übrigen ist es kein Luxus, in den Ausbau von derart stark frequentierten Orten zu investieren, es zeigt sich, dass gerade die neueren Filialen anziehend wirken. So hat z.B. die Gundeli-Zweigstelle seit der Eröffnung 2003 markant zugelegt. Anfang August wird nach 40-jährigem Provisorium die neue Breite-Bibliothek eingeweiht. Solche Ausichten wünscht man auch der Hauptstelle im Schmiedenhof, deren akute Raumnot vor allem für die Mitarbeitenden eine Zumutung ist. Doch die Pläne für einen neuen Standort ab 2008 sind durch die aktuelle Situation etwas in den Hintergrund geraten. Da geht es den NutzerInnen der Baselbieter Kantonsbibliothek besser: Sie werden demnächst über eine grosszügige und attraktive neue Lokalität verfügen (→ S. 12/13). Die Mittel dafür würden angesichts der heutigen Finanzlage des Kantons freilich kaum mehr bewilligt ...

Mit Slogans wie «Wenn Frau will, steht alles still» bzw. «Wenn Frauen wollen, kommt alles ins Rollen» wurde am 14. Juni 1991 der erste nationale Frauenstreiktag begangen, an dem sich eine halbe Million Frauen (und auch Männer) beteiligten, um gegen die Missachtung des Gleichstellungsartikels zu protestieren. Leider ist der Protest dagegen immer noch nicht überflüssig geworden! In Basel sind dieses Jahr u.a. Aktionen bei der «Helvetia»-Figur geplant. – Eine weltweite Demonstration gegen Gewalt und Armut und für Frauenrechte und Solidarität ist der zweite «Weltmarsch der Frauen», der im Juni die Schweiz durchzieht und auch in Basel Station macht. Die Bewegung entstand im Anschluss an die Weltfrauenkonferenz in Peking und vereinigte im Jahr 2000 mehrere hunderttausend Frauen zur ersten «Marche mondiale des femmes». Mit der Lancierung einer Charta startete die Aktion am 8. März in Brasilien und wird am 17. Oktober in Burkina Faso enden. – Feministische Bildung und Vernetzung ist auch das Anliegen des European Women's College, das ein neues Grundlagenstudium zum Thema «EU-Osterweiterung» anbietet. Dabei geht es mit Bezug zur Lebensrealität in der Schweiz etwa um die Frage, was die europäische Integration für die Frauen in der Türkei bedeuten kann und wird. Der zweijährige Kurs beginnt Ende September und richtet sich, wie das gesamte Angebot des EWC, an alle Frauen, unabhängig von ihrer Vorbildung. – Ebenfalls vielfältiger Vernetzung dient der Verein «WyberNet», der bisher auf Zürich konzentriert ist. Nun wird auch in Basel eine Gruppe aufgebaut, in der lesbische Unternehmerinnen, Fachfrauen, Führungskräfte, Kulturschaffende und Akademikerinnen miteinander ins Geschäft kommen, Know-how austauschen und soziale Kontakte pflegen können. | Dagmar Brunner

Allgemeine Bibliotheken der GGG, PC 40-609942-4, www.abg.ch
 Frauenstreiktag: Di 14.6., ab 17.00, Treffpunkt Helvetia, Mittlere Brücke
 Weltmarsch der Frauen in der Schweiz: Fr 10. bis Di 14.6.
www.marche-mondiale.ch
 European Women's College: www.ewc.ch
 WyberNet-Apéro: Do 23.6., 19.00, Mitte, Separé → S. 34, www.wybernet.ch



Juni 2005
Nr. 197 (10. Jahrgang) | CHF 6.90 | Euro 5 | Abo CHF 69

Vokalkunst im «Urban Village»
Markus Raetz im Aargauer Kunsthaus
Attraktives Medienhaus in Liestal

COVER: «Wilhelm Tell» in Dornach

db. Von Mitte Juni bis Anfang August sind auf dem Goetheanum-Gelände 15 Freilichtaufführungen von Friedrich Schillers «Wilhelm Tell» zu erleben. Rund 70 Laien – 50 Erwachsene und 20 Kinder – aus der Region spielen das Freiheitsdrama unter der Regie von Johannes Peyer. Das Publikum folgt den wechselnden Schauplätzen mit dem Stuhl unter dem Arm und wird am Schluss verköstigt.

Mehr dazu → S. 37

IMPRESSUM

ProgrammZeitung Nr. 197

Juni 2005, 18. Jahrgang, ISSN 1422-6898
Auflage: 6 500, erscheint monatlich
Einzelpreis: CHF 6.90, Euro 5
Jahresabo (11 Ausgaben inkl. «kuppler»):
CHF 69, Ausland CHF 74
Ausbildungsabo: CHF 49 (mit Ausweiskopie)
Förderabo: ab CHF 169 *
Tagesagenda: www.programmzeitung.ch/heute

Herausgeberin

ProgrammZeitung Verlags AG
Gerbergasse 30, Postfach 312, 4001 Basel
T 061 262 20 40, F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch
www.programmzeitung.ch

Verlagsleitung

Klaus Egli, egli@programmzeitung.ch

Redaktionsleitung

Dagmar Brunner, brunner@programmzeitung.ch

Kultur-Szene

Barbara Helfer, helfer@programmzeitung.ch

Agenda

Ursula Correia, agenda@programmzeitung.ch

Inserate

Claudia Schweizer, schweizer@programmzeitung.ch
Daniel Jansen, jansen@programmzeitung.ch

Administration/Redaktion

Urs Hofmann, hofmann@programmzeitung.ch

Marketing

Sandra Toscanelli, toscanelli@programmzeitung.ch

Korrektur

Karin Müller, karin.mueller@nextron.ch

Gestaltung

Anke Häckel, Claragraben 135, 4057 Basel
T 061 681 60 10, haeckel@programmzeitung.ch

Druck

Schwabe AG, Farnsburgerstrasse 8, Muttenz
T 061 467 85 85, www.schwabe.ch

Redaktionsschluss Ausgabe Juli/August

Veranstalter-Beiträge «Kultur-Szene»: Mi 1.6.
Redaktionelle Beiträge: Mo 6.6.
Agenda: Fr 10.6.
Erscheinungstermin: Do 30.6.

Verkaufsstellen ProgrammZeitung

Ausgewählte Kioske, Buchhandlungen und Kulturhäuser im Raum Basel

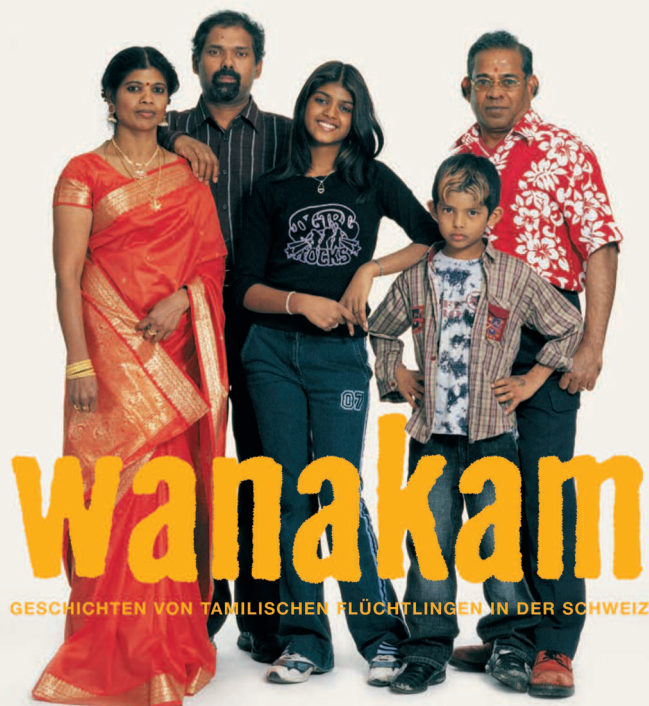
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernimmt die Redaktion keine Haftung; für Fehlinformationen ist sie nicht verantwortlich. Textkürzungen und Bildveränderungen behält sie sich vor. Die AutorInnen verantworten den Inhalt ihrer Beiträge selbst. Die Abos verlängern sich nach Ablauf eines Jahres automatisch.

* Die ProgrammZeitung ist als gemeinnützig anerkannter Kulturbetrieb auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Beiträge von mindestens CHF 100 über den Abo-Betrag hinaus sind als Spenden vom steuerbaren Einkommen abziehbar. Helfen auch Sie uns durch ein Förderabo (ab CHF 169).

Die ProgrammZeitung dankt allen Unterstützenden herzlich für ihre Beiträge.

வணக்கம்

EIN DOKUMENTARFILM VON THOMAS ISLER



GESCHICHTEN VON TAMILISCHEN FLÜCHTLINGEN IN DER SCHWEIZ

Buch und Regie Thomas Isler. Kamera Matthias Kälin, Stéphane Kuthy
Schnitt Fee Liechti Ton Patrick Becker Musik Knut Jensen Tonschnitt, Mischung Jörg von Allmen, Hans Künzi
Lightbestimmung Patrick Lindenmaier Produzentinnen Claudia Frei & Stella Händler
Eine freihändler Produktion in Koproduktion mit SF DRS. Mit Unterstützung vom Bundesamt für Kultur (EDS Schweiz, Stadt und Kanton Zürich,
Fachausschuss Audiovision und Multimedia Basel-Stadt und Basel-Landschaft, Kanton Solothurn, MIGROS Kulturprozent, Filme für eine Welt / HEKS / Caritas / Fastenopfer,
Integrationsförderung des Bundes (EKAVIMES), Evang.-ref. Landeskirche des Kantons Zürich, succès passages antennes Mit der Beteiligung des Kulturfonds Süssmager © 2004

freihändler X|OXO cineworx

KRONENPARK BINNINGEN



**RUHIGES, ZENTRALES UND HELLES WOHNEN
IM GRÜNEN FÜR ANSPRUCHSVOLLE MENSCHEN**

4 – Z-Wohnung mit Gartensitzplatz	117 m²
4 – Z-Wohnung mit Gartensitzplatz/ Atelier	142 m²

Preise zwischen 1'045'000 und 1'075'000 CHF inkl. AEHP
Bezugsbereit Sommer 2006

Kronenpark Architektur GmbH | 061 321 73 77
www.kronenpark.ch | info@kronenpark.ch

INHALT



REDAKTION	Die Würze des Dorfes Das «Stimmen»-Festival Lörrach und sein «Urban Village» in Basel Stefan Franzen	6
	Ort für Menschen und Medien Die neue Kantonsbibliothek BL ist ein attraktiver Treffpunkt Dagmar Brunner	12
	Ceci-Cela Das Aargauer Kunsthaus widmet Markus Raetz eine Retrospektive Heinz Stahlhut	19
	Notizen Kurzmeldungen und Hinweise Dagmar Brunner (db), Urs Hofmann (uh), Alfred Ziltener (az)	6–19
	Komponieren am Bildschirm Elektronische Musik im Studio und am Festival Alfred Ziltener	7
	Vom Fluch der Untat Nicole Kassels Film «The Woodsman» thematisiert Pädophilie Michael Lang	8
	Der lange Weg zum Ziel Von einer Pilgerreise erzählt Ismael Ferroukhis Film «Le Grand Voyage» Michael Lang	9
	Pioniergeist und geplatzte Träume Sebastian Krähenbühl Moritatenstück «Wasserfalle» Alfred Ziltener	10
	Das andere Heimat-Theater Die prämierten Produktionen des «Secondo»-Theaterwettbewerbs Urs Hofmann	11
	Rätselhafter Jakob Roswitha Quadflieg schildert eine jüdische Biografie mit Brüchen Anna Wegelin	14
	Mundus' Reise Pascals Merciers Roman «Nachtzug nach Lissabon» Oliver Lüdi	15
	Kunstausbildungen Drei Angebote für Gross und Klein (db)	15
	Kunst & Handwerk Textil-, Glas- und Baukunst (db)	17
	Das Buch als Kunst Die 36. Art Basel bietet erstmals eine Plattform für Künstlerbücher an Kerstin Richter	17
	Gastro.sophie Das Restaurant Landesgrenze verführt zum «Kleinen Grenzverkehr» Oliver Lüdi	18
	Wortgast Was «Import/Export» mit der Performancekunst zu tun haben Pascale Grau	18
	Kunst-Events Die 10. «Liste», die erste «Voltashow» und das erste Basler Landart-Festival (db)	19

KULTUR-SZENE

Gastseiten der Veranstaltenden	22–47
Plattform.bl	35–42

Film

Kultkino Atelier Camera Club Movie	44
Landkino	39
Stadtkino Basel	45

Theater | Tanz

Goetheanum	37
Das Neue Theater am Bahnhof NTab	22
Il Resonanz II	28
Tangoplus	28
Theater Basel	25
Theater Roxy	36
Vorstadt-Theater Basel	23

Literatur

Allgemeine Lesegesellschaft Basel	22
Kantonsbibliothek Baselland	38

Musik

Aspekte der freien Improvisation	29
Basler Madrigalisten	29
The Bird's Eye Jazz Club	30
Cantus Basel	29
Gare du Nord	40
Kulturamt Stadt Weil am Rhein	31
Kulturbüro Riehen	31
Kuppel	30
Stimmen-Festival 2005 Burghof Lörrach	27

Kunst

Aargauer Kunsthaus Aarau	46
ARK Ausstellungsraum Klingental	45
Birsfelder Museum	42
Fondation Beyeler	47
Galerie Monika Wertheimer	42
Kunsthalle Palazzo	39
Kunsthaut Baselland	40
Kunstmuseum Basel	47
Orstmuseum Trotte	42
Römerstadt Augusta Raurica	41

Kinder

4. Kindertheatertreffen	22
-------------------------	----

Diverse

Birsmatthof	39
Forum für Zeitfragen	33
Kaserne Basel	26
Kulturzentrum Kesselhaus	23
Museum.BL	41
Naturhistorisches Museum Basel	43
Offene Kirche Elisabethen	43
Parkcafépavillon Schützenmattpark	30
Theater Palazzo	39
Unternehmen Mitte	34
Volkshochschule beider Basel	33
Werkraum Warteck pp	32–33

SERVICE

Museen Kunsträume	48–51
Restaurants, Bars & Cafés	52
Veranstalteradressen	53–55

AGENDA

	56–74
--	-------

NOTIZEN

Orgel-Festival

az. Zu den Opfern des Zweiten Weltkriegs, dessen Ende wir im Mai gefeiert haben, gehörte auch der französische Komponist Jehan Alain. Er starb 1940 bei der Verteidigung der Stadt Saumur – mit nur 29 Jahren. Er hinterliess über hundert Kompositionen, Kammermusik und Orgelwerke. Vor allem dem unermüdlichen Einsatz seiner Schwester, der legendären Organistin Marie-Claire Alain, ist es zu verdanken, dass sein Werk lebendig geblieben ist. Nun veranstaltet Babette Mondry, die risikofreudige Organistin der Basler Peterskirche, ein kleines Festival zu Ehren des Komponisten. Zu hören sind dabei dessen grosse Orgelwerke – u.a. mit Marie-Claire Alains berühmtem Schüler Guy Bovet – und, in einem Konzert im Chor der Kirche, auch Klavierstücke, Lieder und ein Duo für Flöte und Piano, dazu Musik vom jüngeren Bruder Olivier Alain. Das Festival beginnt mit einem Kinderkonzert, einer Zeitreise, die den ganzen Kirchenraum einbezieht und das junge Publikum zur Musik der Familie Alain führt, aber auch zum frühbarocken Franzosen Guillaume Nivers und zu Johann Sebastian Bach.

Jehan Alain-Festival, Peterskirche: Sa 4.6., 17.00/20.00 und So 5.6., 10.00/17.00

Vokalkunst

az. Ungewöhnliche Wege geht das im Sommer 2001 gegründete Mela Quartett – und ungewöhnlich ist schon seine Besetzung: Es besteht aus den Mezzosopranistinnen Leslie Leon, Sara Maurer, Anne Schmid und Marianne Schuppe. Nach einem ersten gemeinsamen Projekt mit Kompositionen von Giacinto Scelsi, Mela Meierhans und Daniel Mouthon präsentieren die vielseitigen Künstlerinnen nun einen musikalisch-szenischen Abend, der barocke und zeitgenössische Musik verbindet. Seine Grundlage bilden die 14 Kanons BWV 1087 von J.S. Bach. Der deutsche Komponist Willi Daum hat diese zwei- bis sechsstimmigen Kompositionen arrangiert für vier Singstimmen und zwei Konzertinas – eine einfache Form der Harmonika. Für die gleiche Besetzung hat er weitere Stücke komponiert, die sich auf Bachs Vorlagen beziehen und sich mit diesen zu einem übergreifenden Ganzen verbinden. Die Regisseurin Dorothea Schürch hat dafür ein Raum- und Bewegungskonzept erarbeitet; Ausstattung und Licht werden von Martin Müller gestaltet.

Mela-Quartett mit «L'encerclement etc.»: Do 2., Fr 3. und So. 5.6., 20.00, Gare du Nord → S. 40



Ani Chöying Drolma

DIE WÜRZE DES DORFES

«Urban Village»

Während drei Tagen errichtet das Lörracher «Stimmen»-Festival in Kooperation mit der Kaserne Basel ein musikalisches Weltdorf.

Viel wird heutzutage vom «globalen Dorf» geredet – doch ist es nicht im Grunde eine beschönigende Floskel? Man muss tief in die Strukturen der zusammenwachsenden, uniform werdenden Weltkulturen eindringen, um das Dörfliche, Ländliche noch auffindig zu machen. Welchen Platz, welche Chancen haben die Traditionen der Völker in einem städtischen Umfeld? Sehr anschaulich führt dies das «Urban Village» vor, das künftig jedes zweite Jahr auf dem Basler Kasernenareal seine Zelte aufschlagen soll. «Es gab schon lange Avancen von verschiedenen privaten und offiziellen Seiten, die sich wünschen, dass «Stimmen» stärker in Basel präsent ist», so der künstlerische Leiter, Helmut Bürgel. «Auch die Gespräche mit der Kaserne liefen schon seit Jahren. Da der Spielort nun nach seinen Krisenzeiten auf eine solide Bahn gelangt ist, konnte unsere Planung Gestalt annehmen.»

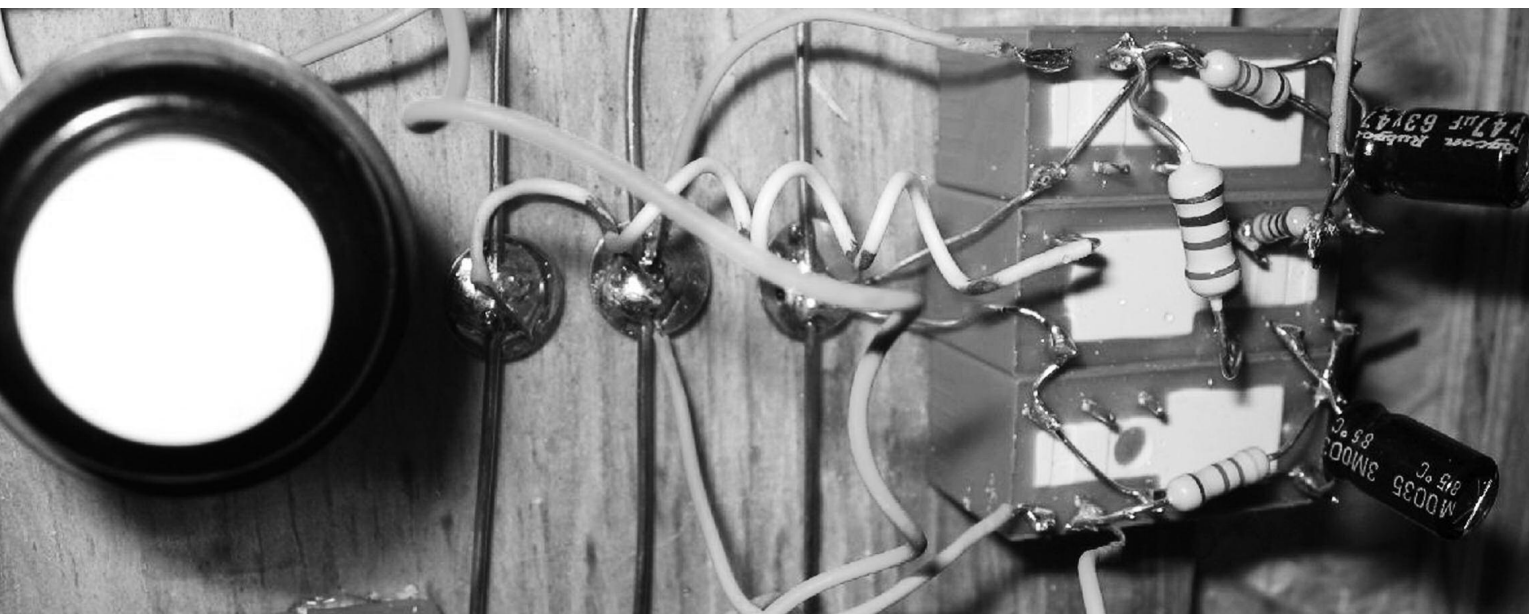
Das Festival im Festival errichtet also ein Dorf in der Stadt; optisch wird dieses Signal mit den Zeltbauten der Künstlergruppen «Sanfte Strukturen» aus Überlingen und «Mama-Jah» aus Genf bewerkstelligt. Kunst- und fantasievolle Gebilde, die das Nomadische, Aufbruchsbereite abbilden, das auch vielen der verpflichteten MusikerInnen eigen ist. Unter ihnen – ganz der «Stimmen»-Philosophie gemäss – etliche, die ausschliesslich auf die Kraft ihrer Vokalkunst setzen. Zum Beispiel die in Zürich lebende Vokalakrobatin Saadet Türköz, die aus einer kasachischen Nomadenfamilie stammt und in Istanbul aufwuchs. In der neuen Heimat verknüpft sie Lieder der Turkvölker mit freier Improvisation. Ein Kanal zum Spirituellen öffnet sich bei der buddhistischen Nonne Chöying Drolma oder der nordindischen Mallik Family, deren Vorfahren nachgesagt wird, sie hätten durch die Kunst des Raga-Singens Regen herbeigezaubert. Auf einer anderen Bühne wird mit den Klischees der Latin-Musik aufgeräumt: Madera Limpia verknüpfen Kubas Countrymusik, den Changüí, mit beinhardt Rap – und dies nicht etwa in Havanna, sondern in der Enklave Guantanamo.

Massvoller Einsatz von Technik

Was in den Zelten passiert, soll von den Gästen im «Urban Village» hautnah erlebt werden. So ist eine Stage kreisförmig angelegt, kann vom Publikum umlagert werden. Zuschauende und Ausübende sind nicht getrennt, hören genau das Gleiche. «In der «Weltmusik» gab es in den letzten Jahren eine Machtergreifung der Techniker nach dem Paradigma der Rockmusik», erläutert Bürgel. «Wir wollen zeigen, dass gerade dann Musik in höchster Qualität präsentiert werden kann, wenn man diese absurde Materialschlacht nicht mitmacht.»

Abends ziehen die DorfbewohnerInnen ins Kasernengebäude ein. Mit Talvin Singh und dem Popstar Gunjan sind hier Topacts der modernen indischen Musik zu Gast, treffen erstmals auf die spannende, eher unbekannte indo-deutsche DJ-Szene. Doch auch in der Club-Atmosphäre spinnt sich der rote Faden des Konzepts fort, zeigt, wie Ländliches der Stadtkultur die Würze verleiht: Denn der Bhangra – jene Discomusik, die mit ihrer mitreissenden Rhythmik für viele Kunstschaaffenden der Bollywood-Szene und des Asian Underground die prima materia liefert – war ursprünglich nichts anderes als ein Erntetanz aus dem Punjab. | **Stefan Franzen**

«Urban Village»: Fr 1. bis So 3.7., Kaserne Basel → S. 26. Stimmen-Festival: ab Fr 24.6. → S. 27



KOMPONIEREN AM BILDSCHIRM

Elektronische Musik

Das Elektronische Studio der Musik-Akademie Basel organisiert ein mehrwöchiges Festival – eine Gelegenheit, das Institut kennen zu lernen.

In der «Regie» des Elektronischen Studios der Basler Musik-Akademie arbeitet Manu Gerber. Er feilt an einer neuen Komposition. Sie basiert auf mannigfaltigen Schlag- und Reibegeräuschen, die er mit Steinen und Tonscherben erzeugt und am Computer bearbeitet und abgemischt hat. Am Bildschirm vor ihm sind die Tonspuren als farbige Bänder zu erkennen – eine herkömmliche Partitur braucht es nicht. Problemlos lässt sich die Musik schneiden, lassen sich Abschnitte der Partitur versetzen oder verlängern. Ein separates Feld regelt die Verteilung des Klangs auf die fünf Lautsprecher im Raum.

Die «Regie» ist das Herz des Studios, ein perfekt isolierter Raum, der mit fast allen anderen Räumen der Akademie digital vernetzt ist. Hier stehen nicht nur Lautsprecher und Computer zur Verfügung, sondern auch eine Leinwand zur digitalen Bildbearbeitung. Eine Treppe führt hinauf zum Stereo-Schnittplatz und zum Mehrkanal-Studio. Zurzeit studieren hier 17 MusikerInnen. Zwei Lehrgänge werden ihnen angeboten: Komposition und Audio-Design. Gerber studiert Audio-Design, «aber», erklärt er, «die Grenzen sind ohnehin fließend». Für den Lehrgang Audio-Design ist Volker Böhm zuständig; Komposition wird von Erik Oña unterrichtet, der das Studio seit anderthalb Jahren leitet. Dazu kommen immer wieder GastdozentInnen. Zudem arbeiten die Studierenden mit AbsolventInnen anderer Universitäten und mit Kunstschaffenden zusammen.

Neue Möglichkeiten

Die internationale Vernetzung ist Oña ein wichtiges Anliegen. Für den Argentinier, der sowohl rein instrumentale Musik als auch Werke mit Elektronik geschaffen hat, bringen die neuen technischen Mittel vor allem eine Erweiterung des kompositorischen Ausdrucks. Auch erlauben sie eine genauere Kontrolle über das eigene Werk: Im Gegensatz zur herkömmlichen Notation können die Vorstellungen der Komponierenden präzise festgehalten werden.

Die Elektronik habe zudem einen Paradigmenwechsel in der Wahrnehmung von Musik mit sich gebracht: Während wir normalerweise einen Ton als Resultat eines Vorgangs hören – wir erkennen ein «Klopfen» oder ein «Kratzen» oder beurteilen den Bogenstrich der Geigerin –, kann er nun davon isoliert und in sich selbst gehört werden. So haben etwa französische Compu-

ter-Pioniere mit «sillons fermés» experimentiert, Loops, in welchen der Ton eine neue Eigendynamik erlangt, oder z.B. eine Viertelsekunde vom Ton einer angeschlagenen Glocke herausgeschnitten und als eigenständiges Material verwendet wird.

Zwischen Ton und Bild

Mittlerweile interessieren die elektronischen Möglichkeiten nicht mehr nur spezialisierte Fachleute. Viele der Studio-AbsolventInnen studieren gleichzeitig in der Hochschule für Musik Instrumentalkomposition. Neben dem akustischen Spektrum können sie auch die digitale Bildbearbeitung erproben und audiovisuelle Kunstwerke schaffen. Manu Gerber beispielsweise wird sein Stück mit einem Video ergänzen. Vor allem der Studiengang Audio-Design widmet sich intensiv dem Zusammenhang von Ton und Bild – eines der Fächer ist schliesslich die Filmvertonung. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Interpretation elektronischer Musik. Dabei stehen die Aufführenden vor ähnlichen Problemen wie die VertreterInnen der alten Musik. Frühe Stücke von Stockhausen etwa können heute nicht mehr adäquat aufgeführt werden, weil es die Apparate, die der Komponist vor wenigen Jahrzehnten benützt hat, nicht mehr gibt. Man muss also versuchen, mit einem heutigen Equipment die Klangvorstellungen Stockhausens wieder herzustellen. Die vielfältigen Angebote des Studios werden auch von Gästen genutzt. So arbeitet der Brite David Berezan an einer Komposition, die Klänge aus dem Tinguely-Museum verwendet.

Demnächst veranstaltet das Studio das Festival «real-time / non-real-time» mit Workshops, Konzerten und Performances. Der Titel deutet auf die Traditionen von live-elektronischer (real-time) und Tonband-Musik hin. Stargast ist «Beast», das Birmingham Electro Acoustic Sound Theatre, das bereits an vielen internationalen Festivals gastiert hat. «Beast» ist ein weltweit einzigartiges Lautsprecher-Orchester mit bis zu 80 Audiokanälen, das Musik erzeugen und in fein ausdifferenzierte Klangskulpturen verwandeln kann. | Alfred Ziltener

Electronic Music Festival: Do 16. bis So 19.6., Gare du Nord → S. 40

Weitere Infos zum Studio: www.esbasel.ch

Ausserdem: Selbstgemachte elektronische Musikinstrumente stehen im Zentrum des vom Migros-Kulturprozent lancierten Projekts «Home Made-Labor für Musik und Medien», das an einem Klangtag und in einem Workshop präsentiert wird: So 29.5. bis Fr 3.5., Zentrum L&Arc, Romainmôtier, www.homemade-labor.ch

Abb. «Zuse on Acid» – Detail aus einer Installation von Uwe Schüler. Foto: Dominik Landwehr



Filmstills aus ›The Woodsman‹ (links) und ›Le Grand Voyage‹

VOM FLUCH DER UNTAT

Regiedebüt ›The Woodsman‹

Nicole Kassell zeigt zum Tabuthema Pädophilie ein subtil inszeniertes, glänzend besetztes Sozialdrama.

Ein Mann wird nach zwölf Jahren aus dem Gefängnis entlassen und versucht, sich wieder in die so genannt normale Gesellschaft zu integrieren. Sein Bruder hat ihm eine Anstellung in einer Sägerei vermittelt, wo Walter (Kevin Bacon) nun einem Job nachgeht. Er ist dabei von so genannt gewöhnlichen Menschen umgeben, die sofort anfangen, den Neuankömmling genauestens zu beobachten. Walter ist auf der Hut, bemüht sich um freundliche Distanz, wehrt sich aber gegen enge Kontakte und bezieht eine kleine, einfache Wohnung. Er weiss, dass er nirgends anecken darf, denn sein Chef – der als einziger von seiner Vorstrafe und seiner Tat weiss – will absolut keine Probleme im Betrieb.

Was aber hat einer getan, den man zwölf Jahre weggesperrt hat? Walter ist eines Vergehens für schuldig befunden worden, das als besonders schwer wiegend gilt. Er hat minderjährige Mädchen belästigt und missbraucht, gilt als pädophil und wird demzufolge geächtet. Kann so einer je wieder ein vollwertiges Mitglied der Gemeinschaft werden? Und was muss passieren, damit das gelingt? Der beeindruckende und bewegende Erstlingsfilm der jungen amerikanischen Drehbuchautorin und Regisseurin Nicole Kassell versucht, diese heikle Frage zu beantworten. Wohl wissend, dass jeder künstlerische Versuch, dieses Tabuthema abzuhandeln, eine Gratwanderung darstellt.

Freiheit, in Grenzen

›The Woodsman‹ erzählt Episoden aus dem zweiten Leben eines Mannes, der juristisch gesehen für seine Untaten gebüsst hat, aber keineswegs therapiert oder gar geheilt ist. Dass Walter daran arbeitet, nimmt man ihm allerdings ab. Und vor allem auch, dass er begriffen hat, dass der kleinste weitere Fehltritt das Ende aller Freiheit bedeuten würde. Was Wunder, dass sich

Walter wie ein angeschossenes Tier verhält, stets auf der Hut, auf dem Sprung ist. Mit guten Gründen: Im Betrieb gibt es eine neugierige Frau, die unbedingt herausfinden möchte, welche Verfehlungen Walter zu verantworten hat. Und es gibt eine andere, die sich bald in den introvertierten Einzelgänger verliebt, nämlich die lebenserprobte, emanzipierte Hubstapler-Fahrerin Vickie (verkörpert von Kyra Sedgwick, der Ehefrau des Hauptdarstellers Kevin Bacon). Das ist schön und riskant zugleich: Walter braucht jemanden, der ihn liebt. Aber er hat Angst vor der nötigen Offenheit.

Kommt dazu, dass auch das Auge des Gesetzes auf ihm ruht – im wörtlichen Sinne: Der abgebrühte Polizeisergeant Lucas (brillant interpretiert vom Rapper Mos Def) taucht überraschend bei Walter auf, löchert ihn mit Fangfragen und lässt keinen Zweifel daran, dass er seinen Klienten liebend gerne wieder hinter Gittern sehen würde. Um das zu verhindern, besucht Walter zwar einen Therapeuten, aber seine Faszination für sehr junge Frauen – denen er tagtäglich in Parks, im Supermarkt, überall begegnet – bedrängt ihn weiter, wie ein Fluch.

Nicole Kassells Film zeichnet kammerstückartig das Psychogramm eines gebrochenen Mannes, der seine Dämonen zu bekämpfen sucht und verzweifelt bemüht ist, sich in einer rauen Umwelt neu zu orientieren. Doch ›The Woodsman‹ ist kein sentimentales, fragwürdiges Ruhrstück, das den Täter verharmlost, indem es ihn symbolhaft als Opfer einer verdorbenen Gesellschaft darstellt. Im Gegenteil. Walter wird als Mensch mit Fehl und Tadel gezeigt, dessen Verhalten aber dank fein herausgearbeiteten Charakterfacetten sehr wohl Rückschlüsse auf allgemein vertraute Muster zulässt. So etwas gelingt einem Film nur dann, wenn alles stimmt: Die Story, die Besetzung und vor allem der Respekt einem ernstesten Thema gegenüber, das weder Verharmlosungen, Übertreibungen noch Effekthaschereien duldet. ›The Woodsman‹ ist so ein Film.

| Michael Lang

Der Film läuft ab Anfang Juni (→ Tagespresse)



DER LANGE WEG ZUM ZIEL

«Le grand voyage» von Ismaël Ferroukhi

Eine überraschungsreiche Pilgerreise nach Mekka führt zur Annäherung zwischen einem Vater und seinem Sohn.

Für viele Muslime ist es das Lebensziel, einmal ins saudiarabische Mekka zu pilgern. Zum Hort des Glaubens, dorthin, wo der Begründer des Islam – der Prophet Mohammed – geboren wurde. Dass der Weg zur und das Verweilen an der heiligen Stätte beschwerlich sein kann, hindert kaum jemanden daran, die Reise zu wagen. Mekka, eine Stadt mit rund 1,5 Millionen EinwohnerInnen, empfängt rund zwei Millionen Pilgernde jährlich und dürfte so einer der grössten Versammlungsorte weltweit sein.

Mekka als magischer Ort, Mythos und Phänomen ist in dokumentarisch-filmischer Form oft gewürdigt worden. Nun auch in einem klugen und emotionalen Spielfilm von Ismaël Ferroukhi. Er schildert in «Le grand voyage» die Pilgerreise – gewissermassen von unten gesehen. Sein Interesse gehört einem in Südfrankreich lebenden Mann marokkanischer Abstammung. Der strenggläubige Familienvater will, offenkundig den Tod vor Augen, nicht bequem im Flugzeug reisen, sondern so erdennah wie möglich, per Automobil. Selber fahren kann er nicht, und weil sein ältester Sohn kurzfristig als Chauffeur und Begleiter ausfällt, muss der jüngere Reda einspringen. Allerdings ist der Student von der Idee nicht begeistert. Er gehört einer anderen Generation an, lebt ein modernes Leben, tut sich mit dem Glauben schwer und möchte nur ungern von seiner französischen Freundin, keine Muslimin, getrennt sein. Zudem weiss Reda, dass die Reise nach Mekka im unkomfortablen Mittelklassewagen durch sieben Länder führen und keine Erholungstour werden wird. Ob das der Vater auch weiss? Es ist anzunehmen, aber für den Pilger aus Überzeugung ist der Weg auch das Ziel – koste es, was es wolle! Und so nimmt er kraft seiner väterlichen Autorität den widerspenstigen Filius in die Pflicht.

Fruchtbare Gegensätze

So präsentiert sich die Ausgangslage für ein Road-Movie der besonderen Art. Die zwei fahren los, und kaum ist Italien erreicht, werden bereits die Grenzen der Fahrgemeinschaft sichtbar: Der Sohn möchte nämlich in Mailand, dann in Venedig Halt machen, um Neues zu entdecken. Aber der unbarmherzige Vater lehnt solch touristisches Gebaren ab. Er will den Ort seiner Sehnsucht auf direktem Weg erreichen und keine Zeit mit Unnützem verlieren. Um den Sohn noch mehr an sich zu binden, entsorgt er auf einem Rastplatz dessen Handy und beraubt ihn der Möglichkeit, mit der Liebsten zu telefonieren. Weil der alte Herr zudem fünfmal am Tag sein Gebet verrichten will, kommt es zu Stopps an keineswegs idealen Orten. In Ex-Jugoslawien dann stiftet eine seltsame ältere Mitfahrerin Verwirrung, und in der Türkei führt die Bekanntschaft mit einem hilfsbereiten, aber auch undurchsichtigen Herrn zu Unruhe, dramatischen Missverständnissen und offenen Konflikten zwischen Vater und Sohn.

Mekka ist weit und der Weg zum Ziel steinig. Aber er macht Sinn. Ferroukhis Film zeigt mit würdevoller Distanz und doch unverstellt, wie sich Menschen gleichen Blutes, aber gänzlich unterschiedlicher Lebenseinstellungen durch gemeinsames Erleben und Erleiden näher kommen: Der Alte, der zum Abschied die Quelle sucht, und der skeptische Junge, der an der Quelle im Abschiednehmen Hoffnung schöpft.

| Michael Lang

Der Film läuft ab Do 9.6. in einem der Kultkinos → S. 44

NOTIZEN

Basler Videofilmfestival

db. Schon von ca. 1986–1997 gab es Film- und Videotage in Basel, nun bemüht sich eine jüngere Generation erneut um Vernetzung und Förderung der einschlägigen lokalen Szene. Bis zum 1. Juli können Videoschaffende aus der Nordwestschweiz, aus Südbaden und dem Elsass ihre Beiträge einsenden, die dann Ende August während der vierten Videofilmstage gezeigt werden. Dabei sind sowohl Spiel- und Dokumentarfilme als auch Animations-, Experimental- und Kunstfilme von Profis wie Laien zugelassen und werden von Gesprächsrunden, Workshops und Referaten begleitet.

Videofilmstage: Mi 24. bis So 28.8., Unternehmen Mitte. Infos: Sacha Roche, Verein für regionales Medienschaffen, Schönaustr. 35
www.medienkonzept.ch, www.videofilmstage.ch

Neue Kinoleitungen

db. Anfang Juli übernimmt die Filmwissenschaftlerin Nicole Reinhard die Leitung des Stadtkinos und des Landkinos, unterstützt von ihrem Stellvertreter Primo Mazzoni, der bis anhin die Öffentlichkeitsarbeit besorgte. Die 37-jährige Obwaldnerin engagierte sich u.a. in der Festivalorganisation der Viper in Luzern, arbeitete für das Frauenkino Xenia in Zürich und wirkte während der letzten sechs Jahre als Co-Leiterin der Internationalen Kurzfilmtage in Winterthur. Das bestehende Stadtkino-Konzept will sie sachte weiterentwickeln, durch Veranstaltungen und Zusammenarbeit mit andern Programmkinos und Festivals mehr jüngeres Publikum gewinnen und das Stadtkino als Plattform für die regionale Filmszene etablieren. Corinne Siegrist, die den Betrieb während 18 Jahren umsichtig auf- und ausgebaut hat, wechselt nach Zürich, wo sie als Nachfolgerin von Martin Girod das Filmpodium leiten wird. Und auch in Liestal gibt es Veränderungen: Das Kino Sputnik im Palazzo, bisher von Niggi Messerli betreut, wird neu von Jonathan Maurice geführt.

Abschiedsapéro für Corinne Siegrist: Fr 1.7., ab 18.00 (mit Kurzfilmen), Stadtkino → S. 45



PIONIERGEIST UND GEPLATZTE TRÄUME

Moritätenstück «Wasserfälle»

In der ersten Regiearbeit des Schauspielers Sebastian Krähenbühl geht es um einen gescheiterten Tunnelbau im Passwanggebiet.

Der Schauspieler Sebastian Krähenbühl ist in Basel kein Unbekannter. Der 1974 geborene Zürcher war mehrmals im Raum 33 zu sehen, war Jurymitglied von «Treibstoff. Theatertage 2004» und trat zuletzt bei den diesjährigen Tanztagen in «Wohlgelitten in Wohlgelegen» der Schaffhauser Tanztheatergruppe Kumpare auf. Nun hat er bei einem eigenen Projekt erstmals Regie geführt: In «Wasserfälle – ein Moritätenstück» greift er – angeregt durch einen Text von Alex Capus – eine vergessene Episode der Schweizer Eisenbahngeschichte auf und erzählt vom nie vollendeten «Wasserfallentunnel». Die Produktion hatte im April im Zürcher Theater an der Winkelwiese Premiere und gastiert nun im koproduzierenden Theater Roxy in Birsfelden.

Die Geschichte, wie sie Capus erzählt, ist kurios genug: 1873 erhielt ein lokales Konsortium die Konzession zum Bau einer Bahnlinie, die Liestal und Oensigen, und mittelbar Basel und Bern, verbinden sollte und einen Tunnel zwischen Reigoldswil (BL) und Mümliswil (SO) nötig machte. Die neue Bahn sollte die grosse, weite Welt und den wirtschaftlichen Aufschwung in die beschaulichen Täler bringen. Die Begeisterung war gross, und bereits vor dem ersten Spatenstich wurde heftig investiert: Unterkünfte für die Bauarbeiter wurden gebaut, Wirtshäuser eröffnet, Transportgesellschaften gegründet – Hochkonjunktur auf Kredit.

Spannender Stoff, schräges Stück

1874 begann der Bau; die Lokalzeitungen berichten allerdings nicht nur von den Fortschritten im Tunnel, sondern auch von Unglücksfällen und Schlägereien zwischen Arbeitern verschiedener Nationalitäten, bzw. zwischen Arbeitern und Einheimischen. Inzwischen wurde, so Capus, das Projekt von einer unheiligen Allianz aus Politik und Wirtschaft sabotiert. Und so platzte die Blase nach wenigen Monaten: Der Bau wurde abgebrochen, der begonnene Tunnel auf beiden Seiten zugemauert. Opfer waren die Dorfleute: Allein in Mümliswil waren fünfzig Familien bankrott; viele Menschen mussten auswandern.

Dieser vielschichtige, spannende Stoff könnte nicht nur Theaterleute interessieren, sondern auch die Vorlage abgeben für einen Roman oder einen Film. Doch Krähenbühl und Brigitte Helbling, die den Text zu seinem Projekt verfasst hat, schöpfen ihn nicht aus, sondern nehmen ihn als Vorwand für ein schräges, gewollt schabiges Variété. Ihre fünf exzellenten SchauspielerInnen, angeführt von Charlotte Heinemann als Wirtin Rosy, die zwischen exaltiertem Diven-Gestus auch ergreifende Töne findet, stellen skurrile Gestalten auf die Bühne, möglicherweise – das legt das Programm nahe – Auswanderer aus Mümliswil. Sie erzählen die Geschichte des gescheiterten Tunnelbaus mit viel Musik zwischen Volkslied und Blues (von Markus Schönholzer, der auch mitspielt) und illustrieren sie mit unbeholfenen zirzensischen Darbietungen. Krähenbühl hat ideenreich und witzig inszeniert, nie mit brachialem Humor, dafür oft mit feinen Pointen. Sein formaler Rückgriff auf die Western-Show macht Sinn: Die tragische Posse um den Wasserfallen-Tunnel erinnert in ihrer Mischung aus Goldrausch und echtem Pioniergeist durchaus an die etwa gleichzeitige Eroberung des wilden Westens. | Alfred Ziltener

«Wasserfälle»: ab Sa 4.6., 20.00 (Premiere), Theater Roxy, Birsfelden → S. 36

NOTIZEN

Allianz gegen Rassismus

db. Zu einem ebenso grossen wie nachhaltigen Erfolg hat sich «imagine», das von Jugendlichen organisierte Festival gegen Vorurteile, Gewalt und Rassismus entwickelt. Nicht nur während des eigentlichen Festivals, sondern schon lange davor wird mit Wettbewerben, Workshops und Theaterabenden im Schul- und Freizeitbereich für eine vertiefte Auseinandersetzung mit dem Thema geworben. Das von der Entwicklungsorganisation «terre des hommes schweiz» logistisch und finanziell unterstützte Projekt findet heuer zum vierten Mal in Basel und im Spätherbst erstmals auch in Recife, Brasilien, statt, bei dessen Vorbereitung Basler Jugendliche mitgewirkt haben. Der Austausch über Landes- und Kulturgrenzen hinweg soll weiter ausgebaut werden, letztlich zu einer weltweiten Allianz gegen Rassismus. In Basel treten wiederum über 20 Bands aus dem In- und Ausland auf, ferner sind Tanz, Theater, Literatur und Kabarett, Ausstellungen, Modeschau und eine multikulturelle Essmeile angesagt. Das Schweizer Online-Jugendmagazin «Youthguide» bietet einen Medienkurs samt Veröffentlichung aller Texte und Bilder an.

Imagine 05: Fr 3.6., 18.00–24.00 und Sa 4.6., 14.00–24.00, Barfi. www.imaginefestival.ch

Liebes-Theater

db. Der schönsten Sache der Welt hat das Exex-Theater seine neue Produktion gewidmet, die in der Form eines Stadtspaziergangs historisch fundiert vom vielfältigen Basler Liebesleben erzählt. Dabei kommen die privaten Geschichten von Persönlichkeiten wie etwa Kunigunde und Heinrich II, Margarethe und Christoph Merian-Burckhardt, Iris und Peter von Rothen, Maja und Paul Sacher, Meta von Salis, Rosa Luxemburg, Hermann Hesse etc. ebenso zur Sprache wie ihre Folgen für Politik, Industrie, Kunst und Sport. Das mit der Historikerin Barbara Rettenmund erarbeitete Stück, in dem Satu Blanc in unterschiedliche Rollen schlüpft, knüpft an die erfolgreiche Produktion «Niemand war schon immer da» an, in der das Exex-Theater vergangene und aktuelle Migrationsschicksale beleuchtete.

«Wo die Liebe hinfällt»: ab Do 9.6., 20.00 (Premiere), jeden Di und Do bis Ende Nov., Treffpunkt Standesamt, Rittergasse 11. Infos, Reservation: T 061 261 47 50, www.exex.ch



Theatergruppe Basel: «Der Kurzschluss». Foto: Leonard Zubler

DAS ANDERE HEIMAT-THEATER

«Secondo»-Theaterwettbewerb

Vier prämierte Produktionen zur Befindlichkeit von Migrantenkindern sind auf Tourneehalt in Basel und Liestal zu sehen.

Wann ist jemand ein «Secondo», eine «Seconda»? Wenn sie beim Sprechen mitten im Satz in eine andere Sprache wechseln kann? Wenn er einen Schweizer Pass besitzt, aber nicht danach aussieht? Wenn die Sommerferien jedes Jahr in der Heimat der Eltern verbracht werden?

Der Begriff «Secondo» bezeichnet keine geschlossene Kultur. Die in der Schweiz geborenen Kinder von Eltern ausländischer Herkunft haben häufig nur eine Gemeinsamkeit: Auf die Frage nach ihrer Heimat können sie keine einfache Antwort geben. Neben ihrem Herkunftsland bezeichnen sie auch die Schweiz als ihre Heimat, verfügen über mindestens zwei kulturelle Identitäten, fühlen sich aber gelegentlich weder hier noch dort richtig zu Hause oder geraten in Loyalitätskonflikte.

Der Theaterwettbewerb «Secondo» hat im vergangenen Jahr Ensembles und Schreibende dazu eingeladen, sich in einer Bühnenproduktion von maximal zwanzig Minuten Dauer mit der Situation und den Problemen dieser Bevölkerungsgruppe und ihrem Zusammenleben mit SchweizerInnen auseinander zu setzen. Die von der Jury prämierten vier Produktionen sind nun, zusammen mit einer Gasttruppe aus Basel, auf einer kleinen Tournee durch die Schweiz.

Ambivalente Gefühle

Die Stärke des Theaters liegt in seiner Unmittelbarkeit und der Möglichkeit zur Verdichtung von Themen. Die Luzernerin Gjyle Krasniqi, Mitinitiantin des Wettbewerbs, glaubt, dass sich gerade deshalb das Theater dafür eignet, virulente gesellschaftliche Probleme anzusprechen, und dass es mit seinen Bildern

wirkungsvoller sein kann, als rein politische Auseinandersetzungen. So thematisiert etwa die Theatergruppe Szenart aus Aarau in ihrem Stück «Zrugg», das in Zusammenarbeit mit der Jugendkoordinationsstelle Aarau entstanden ist, die ambivalenten Gefühle der Betroffenen anhand einer Reise ins Heimatland ihrer Eltern. Wie bereiten sich die Jugendlichen auf die Reise vor? Welche Geschenke bringen sie mit? Wovor haben sie Respekt? In einem Geflecht aus Bildern, Begegnungen und Stimmungen konfrontieren sich die Reisenden mit ihren Erinnerungen und Erfahrungen, die sie als Kinder, zwischen ihren Heimaten hin und her pendelnd, gemacht haben.

Im Gegensatz dazu spielt «Der Kurzschluss» der Theatergruppe Basel in der neuen Heimat. Für die Autorin des Stücks, die in Prag und Basel aufgewachsene Katja Fusek, ist das heruntergekommene Mehrfamilienhaus als typischer Ort der Begegnung zwischen ImmigrantInnen und Einheimischen das Schaufenster zum alltäglichen Elend. Man lebt Wand an Wand, die aus Südosteuropa eingewanderte Familie streitet lautstark, ein Schweizer Nachbar kommt und beklagt sich. Hinter den stereotypen Konfliktmustern verbergen sich existenzielle Nöte, Angst vor dem Fremden und dem Fremdsein, Einsamkeitsgefühle und die Suche nach verbindenden Werten. | Urs Hofmann

«Viel Theater um Secondas und Secondos»: So 5.6., 19.00, Schauspielhaus Basel (mit der Theatergruppe Basel als Gast); Fr 24.6., 20.00, Theater Palazzo Liestal → S. 39. Weitere Infos: www.secondofestival.ch



NOTIZEN

Plattform für junge Texte

db. Seit 1996 organisieren Studierende der Uni Basel im Zweijahresrhythmus den Literaturwettbewerb «Einseitig», an dem freilich auch Schreibtalente ohne Legi und ausserhalb der Region teilnehmen können, sofern sie nicht älter als 30 sind. Das Thema ist frei, aber es kann nur ein Text pro Person eingereicht werden, er muss unpubliziert, in deutscher Sprache verfasst und mit einem Pseudonym versehen sein und darf eine A4-Seite (max. 4000 Zeichen inkl. Leerzeichen) nicht überschreiten. Mit Maschine geschrieben, siebenfach kopiert und mit den Personalien in separatem Couvert ist er per Post und E-Mail einzusenden. Die Texte werden von einer kompetenten unabhängigen Jury bewertet, eine Auswahl davon publiziert und mit einer Vernissage gefeiert. Am Schlussabend haben die Jury-Mitglieder ihre Favoriten öffentlich zu verteidigen, und das Publikum bestimmt demokratisch die Siegertexte.

5. «Einseitig»-Wettbewerb, Einsendeschluss: Fr 29.7., Vernissage und Schlussabend im Spätherbst. Infos: www.einseitig.ch.vu

Monster und Drachen

db. Um Naturkatastrophen, Missgeburten und Kometen in der Frühen Neuzeit geht es in der aktuellen Ausstellung in der Universitätsbibliothek. Diese verfügt über beachtliche Bestände von Literatur, die sich mit solchen Phänomenen beschäftigt. Gezeigt wird eine Auswahl von Bildern und Texten über besonders markante Ereignisse wie z.B. den Bergsturz von Yvorne (1572), den Untergang von Plurs/Piuro (1618) und das grösste Erdbeben der europäischen Geschichte 1755 in Lissabon. Daneben werden auch andere aussergewöhnliche Ereignisse wie Himmelserscheinungen und Missbildungen thematisiert und in einen historisch-gesellschaftlichen Kontext gestellt. Im Pharmazie-Historischen Museum ist zudem Erhellendes über Drachen und Drachenmedizin zu erfahren. Da mythische Tiere oft mit legendären Heilungen in Verbindung gebracht wurden, galten Drachen als begehrte Ingredienzien für Medikamente.

Ausstellung «Zeigefinger Gottes»: bis Sa 6.8., Universitätsbibliothek

Ausstellung «Drachen in der Medizin»: bis Sa 27.8., Pharmazie-Historisches Museum Basel

Literarisch unterwegs

db. Mit zwei neuen Angeboten beugt das Literaturhaus Basel der Stubenhockerei von Literaturfans vor: Einerseits lädt Albert Debrunner, Deutschlehrer am Gymnasium Bäumlhof, zu Führungen ein, die Einblicke in das vergangene und gegenwärtige literarische Leben der Region vermitteln. Dabei kann man z.B. auf den Spuren Hebels, Nietzsches oder Burckhardts wandeln und Erhellendes über die Dichtung des Mittelalters, die Autoren Liestals oder die Literatur des Sundgaus erfahren. Basel als Bücherstadt steht im Zentrum des letzten Spaziergangs vor der Sommerpause. Die Ferienzeit können Interessierte dann nutzen, um sich an einem Wettbewerb zu beteiligen, den das Literaturhaus in Kooperation mit dem Reisebüro Globetrotter ausschreibt. Gefragt sind unveröffentlichte Reisereportagen, die im Herbst juriert, publiziert und prämiert werden.

Literarische Führung durch die Bücherstadt Basel: So 12.6., 11.00, Treffpunkt Gernsbühl 7a, Anmeldung bis Fr 9.6.; Wettbewerbsbedingungen: T 061 261 29 50

ORT FÜR MENSCHEN UND MEDIEN

Neueröffnung Kantonsbibliothek BL

Im Juni wird das neue Domizil der Baselbieter Kantonsbibliothek eröffnet und mit einem grossen Fest gefeiert.

Sie fällt schon bei der Einfahrt in den Bahnhof Liestal ins Auge, die neue Bibliothek des Kantons Basel-Landschaft. Und bewegt, wie Direktor Gerhard Matter weiss, die Gemüter. Denn ausser Zustimmung oder Ablehnung gebe es praktisch keine Meinungen zu dem markanten Bau, dessen Dach an einen Dampfzug erinnert. Freilich beschert er dem Stedtl weit mehr als eine eigenwillige Architektur. Was hier nach einer langen Planungsphase und für 18 Millionen Franken innerhalb von zwei Jahren aufgebaut wurde, kann sich sehen lassen und wäre auch anderen Orten zu gönnen, wo Bibliotheken immer noch den Charme von Grabkammern haben oder allzu aufdringlich nach Kinderzimmer riechen.

Achtzig Jahre lang war die Kantonsbibliothek im Gerichtsgebäude (ältere Bestände in drei weiteren Liegenschaften) untergebracht und platzte zuletzt aus allen Nähten. In roten Metallgestellen lagerten die Schätze für Lesehungrige und Wissbegierige jeden Alters derart eng, dass man kaum aneinander vorbei kam. Dennoch war ein reges Kommen und Gehen, 310 000 Besuche registrierte das Haus 2004, am meisten frequentiert war es jeweils dienstags, und am begehrtesten waren die Jugendliteratur, Filme und CDs. Statistisch abgesichert kann sich die Kantonsbibliothek als «beliebteste Kulturinstitution des Baselbiets» ausgeben.

Vom Wein- zum Bücherhaus und Treffpunkt

Mit drei Zügelunternehmen und einem Sondereinsatz der 36 Teilzeit-Mitarbeitenden wurde in der zweiten Maihälfte der Gesamtbestand von 145 000 Büchern und Medien in den nahen Neu- bzw. Umbau gebracht, für den ein Architekturbüro aus Brugg verantwortlich zeichnet. Das ehemalige Weinlager, dessen massive Holzkonstruktion aus gehobelten Balken den ganzen Innenraum prägt, besteht aus vier Stockwerken, in deren Zentrum ein Lichthof mit Glaslift für «Luft», Transparenz und Orientierung sorgt. Dies wird unterstützt durch die zitronengelbe Farbe des Bodens und der Gestelle, die einen frechen Kontrast zum alten Holz, der Alu-Deckenbeleuchtung und den weissen Möbeln bildet. Vom betonierten Untergeschoss mit grosszügigen Büros und Magazinen über das Erdgeschoss mit

einladendem Empfangsbereich samt Nichtraucher-Café bis zu den zwei oberen Etagen, die u.a. viel Platz für jugendliche Bedürfnisse und in den 26 schmalen Lukarnen auch zeitgemäss ausgerüstete Arbeitsplätze bieten, wirkt das Haus attraktiv und vielfältig nutzbar.

Damit entspricht es exakt den Vorstellungen Gerhard Matters, der neben einem möglichst reichhaltigen Angebot an Belletristik und Jugendliteratur, Sach- und Fachbüchern, Zeitungen, Zeitschriften, Spielen, Ton- und Bildträgern «seine» Bibliothek zu einem kulturellen Treffpunkt für ein breites Publikum machen möchte – weit über Liestal hinaus.

Etliche Verbesserungen

Anfang Juni wird die neue Kantonsbibliothek ihren Betrieb mit einer klarer nach Themen geordneten Präsentation, einem neuen Internetportal und einer teamorientierten Personalstruktur aufnehmen. Neben dem bisherigen Service soll es häufiger Veranstaltungen geben, u.a. stehen dafür eine grosse Dachterrasse, ein Saal und ein Gruppenraum zur Verfügung. Aus Kostengründen eingeschränkt werden muss die 1999 eingeführte, erfolgreiche Sonntagsöffnung, sie ist nur noch von Oktober bis April möglich. Hingegen ist die Bibliothek nun über Mittag zugänglich. Junge bis 20 können sie – dank finanzieller Beteiligung von neun umliegenden Gemeinden – kostenlos benutzen, Erwachsene bezahlen jährlich 35 Franken; das Café ist zu denselben Zeiten in Betrieb.

Mitte Juni wird die Neueröffnung gefeiert, mit Kulturprogramm für Gross und Klein und mit weit offenen Türen. Dabei kann man z.B. die imposanten Magazine mit dem ältesten Buch von 1506 besichtigen, die topmodernen WCs mit Urin-Separierung ausprobieren, die 55 000 Biberschwanzziegel des Daches inspizieren oder die so subtile wie poetische Kunst am Bau von Stefan Banz bewundern. Kurz: die ganze schicke Kiste und ihre lehrreichen, unterhaltsamen und sinnlichen Inhalte kennen lernen. | Dagmar Brunner

Kantonsbibliothek Baselland, Emma Herrwegh-Platz 4, Liestal, T 061 925 50 80. Di bis Fr 9.00–18.30, Sa bis 16.00, So dito (Oktober bis April). Weitere Infos im Jahrbuch «Unterwegs in der Baselbieter Bibliothekslandschaft» und unter www.kbl.ch

Eröffnungsfest: Fr 17./Sa 18.6., Programm → S. 38

ANZEIGE

Buchtipps aus dem Narrenschiff



Von der «Picciridda» aus dem Elend der Tagelöhnerhütte über die Klosterschule zur Spitze der sizilianischen Gesellschaft – der weite Weg einer aussergewöhnlichen Frau. Mit ihrer ganz eigenen Radikalität beschreibt Goliarda Sapienza die Eroberung des Lebens in all seinen Facetten durch die gar nicht so bescheidene Modesta, bis sie ihr grosses Ziel erreicht: die Freiheit, Freiheit und immer wieder Freiheit.

Goliarda Sapienza
In den Himmel stürzen
aufbau-verlag, 2005
442 S., gebunden, Fr. 41.10
3-351-03022-3

Das Narrenschiff

Geisteswissenschaften Literatur

Buchhandlung Schwabe AG

Im Schmiedenhof 10
CH-4001 Basel
Tel. 061 261 19 82
Fax 061 263 91 84
narrenschiff@schwabe.ch

RÄTSELHAFTER JAKOB

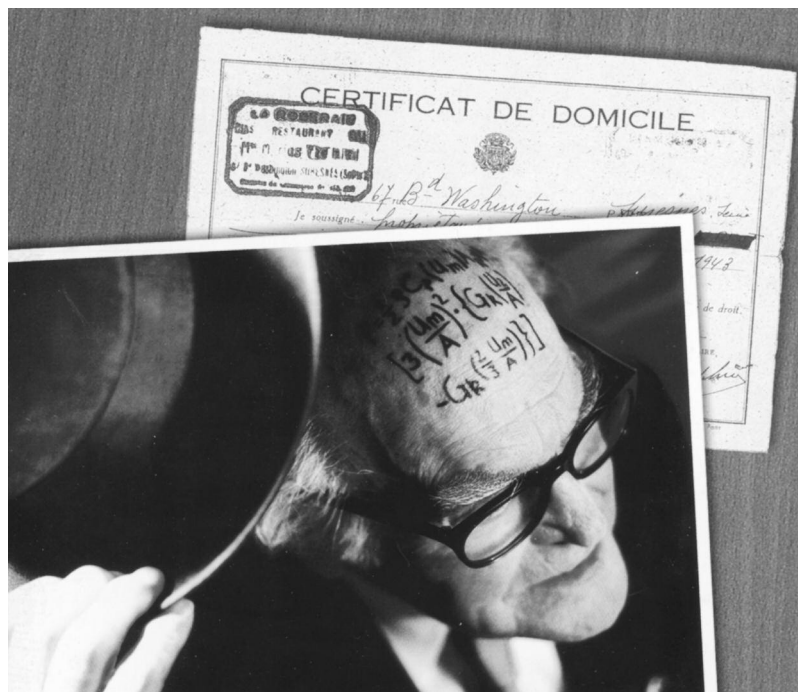
Jüdische Biografie mit Brüchen

Roswitha Quadflieg's «Spurensuche» (Untertitel) nach dem deutsch-französischen Juden Jakob Birnbaum beginnt Ende 2000 in Hamburg. Anna und Osip zeigen der Besucherin ein Foto ihres um fast dreissig Jahre älteren Freundes, der vor dreieinhalb Jahren gestorben ist. Anna, deren Vater ein Nazi war: «Hier, ist er nicht toll, wie er dasteht?» Und dann: «Er war Lebenskünstler. Lebenskünstler und Hochstapler.» Da muss es um Roswitha Quadflieg, die 1949 in Zürich geborene Schriftstellerin aus Hamburg, die während 30 Jahren die bibliophile Verlagswerkstatt Raamin-Pressé betrieb, geschehen sein.

«Requiem für Jakob» ist der emphatische Versuch, das Leben eines schillernden Menschen einzukreisen, der mit Vorliebe Spuren gelegt hat, die in die Irre führen: Jakob Birnbaum kommt am 30. Juni 1906 in Metz zur Welt, als die Stadt zum Deutschen Kaiserreich gehört. Die Eltern sind «israelitischer Religion» und beide vorbestraft: «Wie die Grosseltern und Urgrosseltern auch.» In der Nacht vom dritten auf den vierten April 1997 stirbt Birnbaum 91-jährig im Hamburger Stadtteil Altona. Zuletzt hat er von der Sozialhilfe gelebt – und sich als Model bei Agenturen verdingt! Dazwischen hat er ein wildes Leben geführt und ein Drittel der Zeit hinter Gittern verbracht (u.a. in Basel): als Dieb, Betrüger, Hochstapler und Fälscher.

Quadflieg verfolgt jede Spur, die ihr der Nachlass von Jakob Birnbaum legt – ein Haufen Papier(e) und viele Fotos, von denen etliche im Buch abgebildet sind. Das führt sie auf skurrile Umwege, etwa in den Ratsaal eines Deutschen Spassvereins, aber auch an gesperrten Akten im französischen Militärarchiv vorbei, um herauszufinden, wer Jakob aus dem Gefängnis verholten und ihm zu einem hohen Preis eine neue Identität verliehen hat.

«Requiem für Jakob» ist faszinierende Literatur, denn zu den ausgedehnten, akribischen Recherchen kommen die spontanen Gedanken und kurzen Reflexionen der Autorin, in denen sie



etwa die Gebührenwut der Archive kommentiert oder über die Shoa nachdenkt. Vor allem aber redet sie mit sich selber und mit Jakob, der ihr unzählige Rätsel aufgibt und keineswegs nur eine sympathische Figur macht. Festgehalten ist alles in knappen, präzisen Worten. Der für die Autorin typische spröde Humor macht die Lektüre zu einem Genuss.

«Irgendwann muss Schluss sein», heisst es fast ganz am Ende des Buches. Jakob Birnbaums grosses Geheimnis, das die Autorin schon zu Beginn der Niederschrift beschäftigt hat, bleibt: ««Niemals werde ich meine Toten verraten», hast du immer wieder kundgetan. Was bedeutet das?» | Anna Wegelin

Roswitha Quadflieg: «Requiem für Jakob». Eine Spurensuche. Die Andere Bibliothek Bd. 244, Eichborn Verlag, 2005. 320 S. mit zahlr. Abb. Ln., limit. und num. Erstausgabe, CHF 56 (auch in Leder erhältlich).

Lesung der Autorin: Do 16.6., 20.00, Schloss Ebnet, Schwarzwaldstr. 278, Freiburg i.Br. (D)

Abb. Buchcovers (Ausschnitte), Fotos: Holger Scheibe (links) und Peter-Andreas Hassiepen

NOTIZEN

Jüdische Erinnerungen

uh. Als ob das Ghetto nicht genug gewesen wäre! Jacob Shepetinski, gebürtiger Weissrusse aus Slonim, lebt heute in Ramat Gan, Israel. «Jacob, du übertreibst!» entgegnete man ihm jeweils skeptisch, wenn er von seiner Vergangenheit erzählte. Für seine Enkel hat Shepetinski seine Erinnerungen dennoch aufgeschrieben: Aus dem Ghetto geflüchtet, überlebt er eine Massenerschiessung, tritt den Partisanen bei und wird schliesslich Soldat der Roten Armee. Nach dem Krieg ist der Albtraum nicht zu Ende. Er wird zu zehn Jahren Arbeitslager verurteilt, dann zu fünf Jahren Verbannung. Das Buch ist flüssig geschrieben – aber nur schon das Lesen ist hart zu ertragen. **Jacob Shepetinski, «Die Jacobsleiter. Erinnerungen eines Shoah- und Gulag-Überlebenden. Aus dem Russischen von Michael Anderau. Pano Verlag, Zürich 2005. 204 S. mit Fotos, kt., CHF 23.80**

Lesung des Autors: Di 31.5., 20.00, Forum für Zeitfragen → S. 43

Jüdisches Leben in Basel

uh. Seit rund achthundert Jahren ist die Geschichte der Juden in Basel überliefert. Die dritte jüdische Gemeinde, die Israelitische Gemeinde Basel, feiert dieses Jahr ihr zweihundertjähriges Bestehen. Das Buch, das nun zu diesem Anlass erschienen ist, erzählt die Geschichte einer Minderheit, geprägt vom Ringen um Integration, von häufig nützlicher Nachbarschaft, aber nur manchmal willkommenen Menschen. Die Publikation wagt erfolgreich den Spagat zwischen wissenschaftlichem Anspruch und anschaulicher Lektüre für ein breites Publikum. Längere Aufsätze werden ergänzt durch kurze «Schlaglichter» zum jüdischen Alltag, zum ersten Zionistenkongress in Basel oder zu Jüdinnen und Juden in der Politik. Das Buch richtet den Blick auf die hier ansässige jüdische Gemeinde und öffnet so den Horizont zur Entdeckung der reichhaltigen jüdischen Kultur.

«Acht Jahrhunderte Juden in Basel». 200 Jahre Israelitische Gemeinde Basel. Hg. von Heiko Haumann, Schwabe Verlag Basel, 2005. 313 S. mit 75 Abb., gb., CHF 38

Progressives Judentum

uh. Migwan (Mannigfaltigkeit) heisst ein Verein, der im vergangenen Herbst gegründet wurde. Die Mitglieder, Menschen mit unterschiedlichem jüdischem Hintergrund, haben sich zum Ziel gesetzt, der progressiven jüdischen Gemeinschaft in Basel eine Plattform zu bieten. Neben dem gemeinsamen Begehen von Gottesdiensten und der jüdischen Feiertage stehen die Tradition und das Schaffen einer jüdisch-geistigen Atmosphäre im Zentrum. So werden die Gottesdienste von Frauen wie Männern geleitet und sind kinderfreundlich gestaltet. Daneben besitzen die Pflege des sozialen Lebens und die Weitergabe der jüdischen Kultur einen hohen Stellenwert. Eine Lesegruppe trifft sich regelmässig und diskutiert jüdische Literatur, für Kinder und Jugendliche wird Religionsunterricht angeboten.

Migwan. Forum für progressives Judentum, www.migwan.org. Freitagabend-Gottesdienst: Fr 3.6., 18.30, Borromäum, Byfangweg 6



MUNDUS' REISE

Buchbesprechung

«Nachtzug nach Lissabon» ist ein Roman, der sich seit Monaten auf den Bestsellerlisten behauptet, der vielfach besprochen, gelobt und gelesen wird. Kein Wunder, geht es doch um grosse Themen, um das Menschsein an sich, um Sehnsucht und Angst, Freundschaft und Verrat, um die Frage, ob wir unser Leben auch anders leben, eines Tages statt nach links nach rechts gehen könnten.

Diese Fragen stellt sich Raimund Gregorius, auch genannt Mundus, 57 Jahre alt, Gymnasiallehrer in Bern. Der eines Tages einfach aus einer Schulstunde davonläuft und nach Portugal fährt, um dort dem längst verstorbenen Autor eines Buches nachzuspüren, das er per Zufall entdeckte und das ihn ergriff, wie nur selten Bücher ergreifen. Während seiner Recherchen begegnet Mundus vielen Menschen. Sie bringen ihn auf seiner Suche nach Amadeu Prado, eben jenem Autor, alle wundersam weiter. Es entwickeln sich innerhalb von Wochen tiefe Beziehungen und echte Freundschaften. Man ahnt vielleicht: Zuweilen ist das alles, selbst nach Massstäben eines Romans gemessen, gar zu märchenhaft schön, um wahr zu sein.

Aus jenem Buch, das Mundus ergriff und aus dem er uns alle paar Romanseiten gleichsam vorliest, spricht eine Ehrlichkeit, Wahrheit und Tiefe, die seine Faszination und Besessenheit zumindest anfangs plausibel machen. Dieses Buch im Buch verdanken wir, wie den ganzen Roman, dem Schweizer Autor Pascal Mercier, der unter diesem Pseudonym bereits zwei Romane veröffentlicht hat und ansonsten als Peter Bieri in Berlin Philosophie lehrt. Und weil es in der Philosophie darum geht, die richtigen Fragen zu stellen, tut das Peter Bieri alias Pascal Mercier, alias Amadeu Prado, alias Raimund Gregorius, alias Mundus. Allerdings hätte ich nichts dagegen gehabt, nur das Buch im Buch in die Hände zu bekommen und zu lesen, auf die Geschichte ringsherum, auf den Roman, hätte ich auch verzichten können. Wie das?

Nun, zu Beginn entwickelt «Nachtzug nach Lissabon» ganz im Stil eines echten Bestsellers einen gehörigen Sog: Wie da einer aus seinem geregelten, vorhersehbaren Leben auf- und ausbricht, alles hinter sich lässt und sich ganz und gar einer Sache verschreibt – der Suche nach einem Mann. Und letztlich nach sich selbst. Doch schon bald beginnen Mundus' Recherchen in Lissabon etwas lahm zu werden. Allzu schematisch fügt sich da ein Detail ans andere, allzu vorhersehbar und durchsichtig, wie er seine Lese Früchte referiert, an sich erfährt und einordnet. Und nicht ganz von der Hand zu weisen meine Reminiszenz an «Sofies Welt», jenes Erfolgsbuch, das mich ärgerte, weil die Romanhandlung darin nur ein Vorwand war, weil es schlecht erzählt und die Sprache bescheiden war. Letzteres kann man Pascal Mercier aber nicht vorwerfen, seine Sprache hält ein hohes Niveau und macht sogar Passagen erträglich, die allzu pathetisch und nahe am Kitsch sind – pochende Herzen vor verschlossenen Türen, schneidende Blicke und funkelnde Augen.

Es sind also nicht so sehr Merciers Erzählkunst und die Konstruktion des Romans, die bestechen, sondern die Sprache und vor allem jenes Buch im Buch, das ich gerne am Stück gelesen hätte, auch ohne den Roman. | **Oliver Lüdi**

Pascal Mercier: «Nachtzug nach Lissabon», Hanser Verlag. 495 S., gb., CHF 44.50

KUNSTAUSBILDUNGEN

db. Vor zehn Jahren gründete Martin Kolbe die Freie Kunstakademie Basel, die Menschen auf ihrer Suche nach dem eigenen künstlerischen Ausdruck begleitet und unterstützt. Unabhängig von Alter und Vorbildung erhalten sie eine fundierte gestalterische Ausbildung, zu der neben den praktischen Aktivitäten auch Gespräche, Seminare, Exkursionen und Ausstellungen gehören. Auf Reflexion und selbständiges Arbeiten wird grossen Wert gelegt. Ein Probejahr ist ebenso möglich wie ein berufs begleitendes Studium; als Dozierende wirken Kuntschaffende verschiedener Gattungen.

Als «Gestaltungsraum für Kinder» bezeichnet Rezia Buchli ihr «Kinderatelier», das sie seit knapp einem Jahr betreibt. Die Primarlehrerin und freischaffende Illustratorin bietet für zwei Zielgruppen (6 bis 8- und 9 bis 11-Jährige) Kurse an, in denen die Kinder spielerisch mit diversen Materialien umgehen, verschiedene künstlerische Techniken vertiefen und neue Methoden erlernen können. Eine Kurseinheit beinhaltet 15-mal eine Doppelstunde pro Woche, die Kurse finden an drei Nachmittagen in einem ruhigen Raum in Bahnhofsnähe statt und werden jedes Semester mit einer Ausstellung beendet. Diesen Sommer wird zudem der erste Ferienworkshop für grössere Kinder durchgeführt. Geplant sind auch Angebote für Jugendliche und eine Vernetzung mit anderen gestalterischen Einrichtungen.

In Finnland gibt es seit über 20 Jahren analog zu den Jugendmusikschulen und mit grossem Erfolg Gestaltungsschulen für Kinder und Jugendliche. Das hat eine Gruppe von Basler Kuntschaffenden, die alle auch unterrichten, zur Nachahmung angeregt. Auf Initiative von Corina Bezzola und Barbara Perkinz wurde die «K'werk Bildschule bis 16» lanciert, wo Kinder mit gestalterischer Begabung professionelle Begleitung und Förderung finden. Das Angebot ist schulergänzend konzipiert, darüber hinaus sind auch Workshops und Ferienkurse vorgesehen. Ende August starten in provisorischen Räumen die ersten fünf Kurse. Eine Schulleitung wird derzeit noch gesucht, die Finanzierung soll mit öffentlichen und privaten Mitteln erfolgen.

Freie Kunstakademie Basel, Amerbachstr. 45, Hinterhof, T 061 681 14 91. Jahresausstellung «Spielfeld»: Do 23.6., 19.00 (Vernissage) bis Mo 4.7., täglich 11.00–18.00.

Kinderatelier, Rezia Buchli, Frobenstrasse 75, T 061 271 23 75, www.atelier-variable.ch.

K'werk Bildschule bis 16, Davidsbodenstrasse 31, T 061 322 41 19. Anmeldung bis 15.8. (max. 10 Kinder pro Kurs).



At the Waterfall by Marina Abramovic

Visionäre Ideen, die inspirieren: Art Basel.



Kommunikation ist der Schlüssel zur Kunst, visuell zu vermitteln, was nicht in Worte gefasst werden kann. Für diesen Prozess braucht es beides: die Kreation des Künstlers und Ihr Interesse als Betrachter. Um einen solchen Dialog geht es auch bei einem global tätigen Finanzunternehmen und seiner Kundschaft. UBS nimmt sich viel Zeit, im persönlichen Gespräch auf Ihre Visionen einzugehen und diese in die Tat umzusetzen. Aus diesem Grund engagieren wir uns als Hauptsponsor der Art 36 Basel. **Art Basel. Mit Ihnen. Mit uns.**

Art|36|Basel|15-20|6|05



KUNST & HANDWERK

db. Der Ausbildungsgang Textildesign und die Öffentliche Fachbibliothek der Schule für Gestaltung Basel zeigen gemeinsam eine Ausstellung, die einem in jungen Jahren meist verhassten, später begehrten Kleidungsstück gewidmet ist: der Strumpfhose. Ihre sinnlich-erotische Konnotation und ihre optisch wie haptisch besonderen Merkmale haben die Textildesignerin Romana Taylor vor einem Jahr zu einer Abschlussarbeit inspiriert, aus der inzwischen ein Designprodukt hervorgegangen ist. Die Ausstellung dokumentiert den Entstehungsprozess zusammen mit «Perlen und Fundstücken» aus der Bibliothek, zur Vernissage steuert Birgit Kempker eine «Strumpfhosen-Lesung» bei.

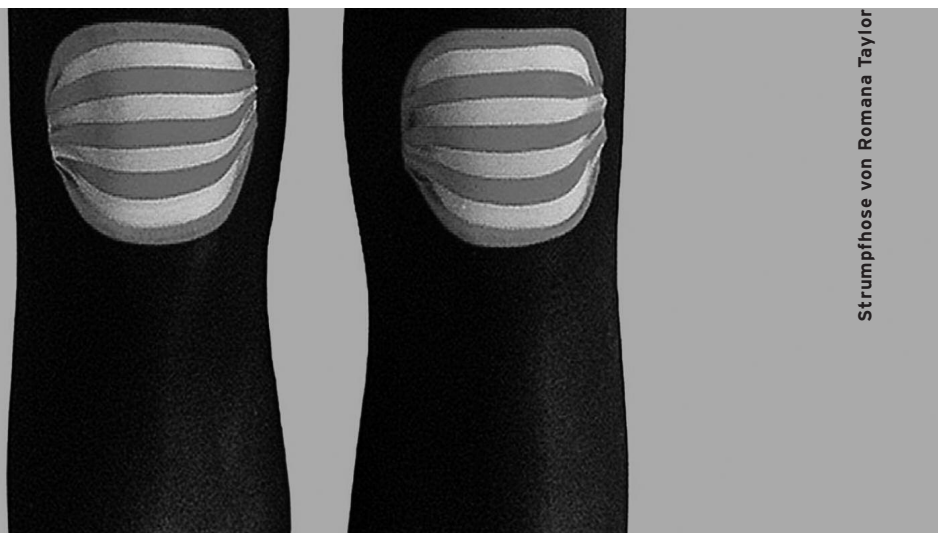
«Flowers Unlimited» bietet Marianne Kohler in ihrem Atelier an, das sie künftig öfter für thematische Ausstellungen nutzen möchte. Dabei präsentiert sie nicht nur ihre eigene Glaskunst, sondern hat rund ein Dutzend Profis und Laien aller kunsthandwerklichen Richtungen eingeladen, passende Kreationen aus verschiedenen Materialien zu schaffen. So wird es neben Arrangements mit «echten» Blumen auch solche zum Essen, Tragen, Hören und Anschauen geben. Die Verkaufsschau wird mit Gitarrenmusik eröffnet.

Der Arbeit von Basler Architekten und Raumplanern in den Zwanziger- und Dreissigerjahren des letzten Jahrhunderts ist eine Ausstellung in Riehen gewidmet. Lange Zeit wurden die Bauten von Hans Schmidt, Paul Artaria und Otto Senn verkannt, heute werden ihre Qualitäten geschätzt. Denn die Mitglieder des «Neuen Bauens» forderten, «Licht, Luft und Sonne» in die Architektur einzubringen, und propagierten u.a. die Eisenskelettbauweise, die eine freiere Grundrissgestaltung erlaubte. Die Schau stellt zwanzig Häuser und Siedlungen des Neuen Bauens mit Plänen, Fotos, Modellen und Berichten aus der Zeit vor, ausserdem sind Möbel zu sehen, die von den Architekten entworfen wurden. Begleitend werden Führungen und Gespräche angeboten.

Textildesign: Do 2.6., 18.00 (Vernissage) bis Sa 23.7., Spalenvorstadt 2. Di bis Fr 12.00–19.00, Sa 12.00–17.00

«millefiori», Blumen aller Art: Do 2.6., 18.00 (Vernissage) bis Sa 25.6., Glaswerkstatt Marianne Kohler, Oetlingerstr. 72, T 061 692 64 34. Jeweils Do/Fr 16.00–19.00, Sa 11.00–16.00 und nach Vereinbarung

«Neues Bauen in Riehen»: bis So 31.7., Kunst Raum Riehen, T 061 641 20 29. Mi bis Fr 13.00–18.00, Sa/So 11.00–18.00



Strumpfhose von Romana Taylor

DAS BUCH ALS KUNST

Ausstellung «Artists Books»

An der 36. Art Basel wird im Rahmen von «Art Unlimited» erstmals eine Plattform für aktuelle Künstlerbücher präsentiert.

Eigentlich alles wie gehabt: Juni mit lauen Nächten, Wechsel von Frühlingsgefühlen zu Vorferienerwartung. Doch vorher gilt es für die Kunstszene, den Marathon der «Art» möglichst unbeschadet zu überstehen. Mitte Juni öffnet sie ihre Pforten, prall voll neuer oder auch schon vertrauter Kunst, Entdeckungen und sicheren Werten. Eine Innovation der letzten Jahre, die «Art Unlimited», wurde zu einem regelrechten Zugpferd innerhalb der Messe. Bestückt mit hochkarätigen Namen und gemischt mit wenigen Newcomern, vermittelt dieser Bereich jedes Jahr wieder einen konzentrierten Überblick über das internationale Kunstschaffen. Hier ist genug Raum für Kunst, welche die traditionellen Grenzen der Messestände, aber auch der Galerien und vieler Museen in Grösse, technischem und finanziellem Aufwand sprengt.

Befreiung vom Schattendasein

Doch wer meint, innerhalb der inzwischen 36 Jahre währenden Geschichte der «Art» sei alles schon mal da gewesen, irrt. Immer noch gibt es Bereiche, die eher ein Schattendasein im Kunstzirkus fristen, und zwar, im Gegensatz zu den klassischen «Unlimited» Projekten, nicht aufgrund ihrer Grösse. Ganz im Gegenteil: Sie sind zu klein, zu schwer präsentierbar, teils auch zu billig und «rentieren» folglich wenig an einer Messe, wo jeder Quadratzentimeter Stand sich rechnen muss. Den «Artist Books» wird nun also innerhalb der «Art Unlimited», die sich so auch als Schutzpatronin der «zu kleinen» Kunst erweist, eine spezielle Sektion eingerichtet. Hier können Interessierte sich aus den – vom Genfer Kurator und Verleger Lionel Bovier und dem Basler Galeristen und Buchhändler Diego Stampa – ausgewählten Büchern ein Exemplar zur individuellen Ansicht bringen lassen und in aller Ruhe in diesem speziellen Kosmos künstlerischer Produktion versinken.

Denn im Grunde blüht dieses Gewächs der Kunstlandschaft schon etliche Jahrzehnte im Halbverborgenen. Bereits in den Sechzigern experimentierten so unterschiedliche Künstler wie Dieter Roth oder Ed Ruscha mit dem altvertrauten Medium des Buches, der eine ausgehend von seinem grafischen Hintergrund, der andere mit den Mitteln der Fotografie. Diese dominiert auch die Künstlerbuchproduktion der letzten Jahre, auf die sich die Präsentation beschränkt. Gerade Kunstschaffende, die sich der neuen Medien bedienen, nutzen oft das Buch als weiteres Ausdrucksmittel. Doch um eine Verwechslung gleich auszuschliessen – ganz im Gegensatz zum Katalog berichten Künstlerbücher nicht über die Werke eines Künstlers oder einer Künstlerin. Sie sind selbst autonome Kunstwerke und wohl am ehesten verwandt mit dem Multiple. Auflagenzahlen, Druckqualitäten und Preise können dabei stark variieren, wie überhaupt die Vielfalt der künstlerischen Produktion in diesem von Verlagszwängen freien Bereich schier unendlich scheint. Die Kuratoren haben heuer sowohl Galerien der «Art», wie auch einige spezialisierte Editionen zur Teilnahme eingeladen, wobei grosse Namen vorherrschen. Wenn dann die Neugier geweckt ist, lässt sich leicht nebenan zu den Büchern über die Kunst wechseln. | Kerstin Richter

**Art 36 Basel: Mi 15. bis So 19.6., täglich 11.00–19.00, Mo 20.6., 11.00–17.00, Tageskarte CHF 30/18, Pass CHF 70. Art Unlimited: Halle 1, Messeplatz. Weitere Infos: www.ArtBasel.com
Art Party: Fr 17.6., Kaserne → S. 26**



Restaurant Landesgrenze, Foto: Livie Davatz

GASTRO.SOPHIE

Kleiner Grenzverkehr

Wer der Idylle bedarf, sollte jetzt einmal aussetzen und in der Altstadt einen Latte Machiato trinken. Wir andern machen uns auf an den Stadtrand, den äussersten Rand, an gigantischen Baustellen vorbei, an Industrieanlagen, einer verkehrsreichen Strasse entlang, die ihr Ziel im Namen führt: Elsässerstrasse. Da, wo sie schliesslich die Schlachthofstrasse kreuzt, unweit der Grenze, an der Endstation des Elfers, da steht ein Restaurant. Es ist eine Quartierbeiz, dunkle Höhle, einige Tische draussen, nichts Besonderes.

Aber wir haben uns sehr wohl gefühlt, mittags, bei einem sorgfältig zubereiteten Menü, haben über den Teller mit Zucchini-Tortelloni hinweg zum Fenster hinausgesehen, auf eine Tankstelle an der Ecke, auf zwei Wechselstuben und den dünnen Strom der PassantInnen, die der Grenze zu- oder von ihr wegstreben. Ein paar Tage später dann, abends, eine stattliche Portion Couscous mit grob geschnittenem Gemüse und Lammfleisch, tüchtig scharf; des Harissas, das uns der marokkanische Koch persönlich zur Seite stellte, haben wir nicht bedurft. Aber jetzt wissen wir immerhin, wer hier kocht und wie, und werden beim nächsten Mal vielleicht das Poulet mit Zwetschgen probieren oder die Kalbshaxe mit Datteln. Auf jeden Fall das Orangenalat-Dessert. Interessant, dass hier aber auch eine Bratwurst

mit Pommes an uns vorbeigetragen wird und ein Entrecôte (280 gr.), das ein Lastwagenchauffeur mit sichtlichem Behagen verspeist. Marokkanische und Schweizer Küche friedlich vereint. Doch doch, das geht.

Warum aber soll man für Couscous und so bis an die Grenze gehen? Da gibt es fünf Gründe: 1. Es ist – la frontière – ein starker Ort. 2. Die Qualität der Küche ist gut. 3. Die Chefin ist eine, die mit jedem Gast sprechen kann, das auch tut, und zwar auf eine schöne, echte Art. 4. Die Chefin hat versprochen, dass die Beiz heller wird. 5. Frankreich.

Grund 5 ist erklärungsbedürftig. Also, man geht rüber, an diesem Monstrum von «Zollhaus» vorbei, das, seien wir gutmütig, dem Gauloises-Logo ähnelt. Man ist fühlbar in einem anderen Land. Erstaunlich. Zum Beispiel das Café à la Douane, ein paar Schritte nach der Grenze rechts. Etwa 30 Männer, fünf Fernseher, ein Schalter beim Eingang – Pferdewetten. Gespannte Erwartung und – «Putain, le neuf» – gelegentliche Ausbrüche. Tabakrauchwolken, die jede Diskussion über Feinstaubemissionen zur Marginalie verdampfen. Essen ist hier nicht. Aber ganz nah, hundert Meter retour, in einem anderen Land. | Oliver Lüdi

**Restaurant Landesgrenze, Elsässerstrasse 255, T 061 322 17 00.
Mo bis Fr 5.00–23.00, Sa 9.00–23.00**

WORTGAST

Import/Export!

«Impex» war in den Siebzigerjahren das etwas despektierliche Kürzel für die Import/Export-Branche, die damals wild ins Kraut schoss. Und Impex-Typen waren für uns Schmarotzer, die im Zwischenhandel ohne eigene Leistung abzockten und die Werk tätigen damit um einen Teil ihres Verdienstes brachten. Impex-Typen trugen meist karierte Jacketts und knallige Krawatten, und ihr Credo lautete: «Die Welt braucht Austausch und der braucht Vermittler!»

Mit dem Wort Austausch wiesen sie allerdings auf etwas hin, das über die blossen Ein- und Ausfuhr von Waren hinausging. Heute frage ich mich als Künstlerin, wie dieser Austausch in Kunst und Kultur funktioniert. Zum Beispiel im internationalen Kunsthandel, wo Galeristen als Zwischenhändler auftreten und dabei satte Gewinne einstreichen können. Oder in Ausstellungen, wo engagierte Kuratorinnen und Galeristinnen nach Mitteln und Wegen suchen, ihrem Publikum oder ihrer Kundschaft über die Grenzen ihres Kulturverständnisses hinaus Kunst näher zu bringen.

Oder ich denke an Austauschateliers und -projekte, wo es darum geht, Fremdes kennen zu lernen, Begegnungen zu ermöglichen und eine gemeinsame Sprache zu (er)finden.

Eine Kunstform jedoch vermittelt sich selbst ganz direkt: Die Performancekunst. Sie ist eine Grenzenüberschreiterin und ermöglicht es dem Publikum, den Akt des Kunstproduzierens direkt mitzerleben und nachzuvollziehen. Da sich die Performancekunst von ihrem Wesen her jedoch der herkömmlichen Vermarktung entzieht, benötigt sie vor allem eigene Plattformen. Eine solche Plattform gibt es in Basel seit sieben Jahren im Kaskadenkondensator. Dort kuratiert das Performance-team in dieser Saison unter dem Motto «Impex» eine Veranstaltungsreihe und ein zweitägiges Treffen von britischen und einheimischen VertreterInnen der Gattung. «Impex» will mit Live-Acts und einem Roundtable in Zusammenarbeit mit dem British Council in- und ausländische Performance-KünstlerInnen miteinander in direkten Kontakt bringen.

Warum aber Grossbritannien als Impex-Partner? Die Insel verfügt heute über eine sehr lebendige Performance-Szene, in der so genannte «Agencies for the Performing Arts» als Multiplikatoren funktionieren. Der Frage, inwieweit wir in der Schweiz von den Erfahrun-



gen solcher Agenturen profitieren können, widmet sich ein weiteres Projekt des Kaskadenkondensators im Rahmen der «Liste 05».

**| Pascale Grau, Performancekünstlerin
Kuratierendes Vorstandsmitglied des Kaskadenkondensators Basel**

**Agentur für Performancekunst an der «Liste 05». Projekt von Timothy Grundy, Barbara Neidhart, Isabel Rohner: Mo 13. bis So 19.6.
«Impex»-Performance-Meeting, kuratiert von Judith Huber und Pascale Grau: Do 23. bis Sa 25.6., Werkraum Warteck → S. 32
Infos: www.pascalegrau.ch, www.kasko.ch**

CECI-CELA

Retrospektive Markus Raetz

Das Aargauer Kunsthaus zeigt Werke des Berners Markus Raetz mit Fokus auf dessen Umgang mit fotografischen Techniken.

Eigentlich sind es nur Punkte! Von Nahem hat man bei Markus Raetz' «Bildnis des Künstlers» nichts als mehr oder weniger locker gestreute schwarze Punkte vor Augen. Erst mit gehörigem Abstand fügen sich diese zur Wiedergabe eines Porträts des 1941 geborenen Allrounders zusammen, dem das Kunsthaus Aarau in diesem Sommer eine umfassende Retrospektive widmet – höchste Zeit, liegt die letzte doch nahezu zwanzig Jahre zurück! Dass die Ausstellungsmacher dabei das Medium der Fotografie in Raetz' Werk ins Zentrum stellen, ist ein überaus kluger Schachzug.

Denn nicht allein hat der Künstler sich seit den Sechzigerjahren fast aller aus der Geschichte dieses Mediums bekannten Techniken bedient. Von den der Fotografie unmittelbar verwandten Druckverfahren wie dem Cliché verre oder der Heliogravüre, die historisch eher in die Frühzeit gehören, über Techniken wie das Automatenfoto oder das Polaroid, die mit dem massenhaften und populären Gebrauch des Mediums um die Mitte des 20. Jahrhunderts entstanden, bis hin zu Verfahren der Massenverbreitung des fotografischen Bildes wie dem Rasterdruck, auf dem das oben genannte Werk basiert.

Verblüffende Effekte

Daneben dient die Fotografie Raetz immer wieder zur Projektierung und Dokumentation temporärer Installationen wie etwa «Micky» 1974 in der Berner Galerie Toni Gerber, in denen der Künstler durch ein vertracktes wie amüsantes Spiel mit dem Standpunkt der Betrachtenden eine besondere Variante des «site specific» schafft: Erst von einem bestimmten Punkt im Galerieraum aus nämlich fügten sich die verstreut erscheinenden Zeichnungen, Stofffetzen, Metallstangen und Farbflächen zum Kopf der gleichnamigen Comicfigur.

Die Fotografie ist Raetz aber immer wieder auch konzeptuell Grundstoff seiner Bilder: In der Serie «Im Bereich des Möglichen» von 1976 nähert er Kleckse verdünnter Tinte an malerische Landschaftsfotografien an oder hält in «Polaroiddokumentation» von 1978 vergängliche Bildnisse fest, die er mit trockenem Pinsel in Samtflor «gemalt» hat. Im gleichen Jahr gibt er ein Fotoporträt Robert Walsers mit einem Lamellenrelief wieder, so dass je nach Standort ein Positiv oder Negativ entsteht. Diese simultane «Zweiseitigkeit» wiederum bringt Raetz dazu, das Fotoporträt Walsers mit Bleistift nachzuzeichnen und ihm das gegenüberzustellen, was eigentlich auf dem Foto nicht sichtbar sein kann: der Rücken des Dichters – eine Volte, die in der Verbindung von logischer Stringenz und ironischer Surrealität den von Raetz verehrten Künstlern Marcel Duchamp und Man Ray in nichts nachsteht.

Das eine und das andere zugleich

Diese erfolgreiche Erschütterung des oftmals unhinterfragten Objektivitäts- und Wahrheitsanspruchs der Fotografie bewirkte denn auch die grosse Medienvielfalt in Raetz' Werk. So kann die Aarauer Ausstellung den «Fotografen» ins Zentrum stellen, ohne auf dessen umfangreiches zeichnerisches, plastisches und konzeptuelles Schaffen verzichten zu müssen.

Dass diese Arbeiten bei aller Komplexität und Konzeptualität auch höchst amüsant sein können, belegt das Modell zur erwähnten Installation «Micky»: Raetz versah die kleine Holzplatte, auf der – ähnlich wie in der Installation – aus Korken, Karton- und Blechschnitten nur von einem bestimmten Punkt aus Mickys Kopf sichtbar ist, mit der Unterschrift «Diesseitig bin ich gar nicht fassbar». Das Zitat eines Spruchs des Berner Übevaters Paul Klee persifliert auf liebevoll-ironische und damit ihm sehr gemässe Weise dessen esoterische Selbststilisierung und wird so zur Standortbestimmung eines würdigen Nachfolgers. | **Heinz Stahlhut**

Markus Raetz, «Nothing is lighter than light»: Fr 3.6., 18.00 (Vernissage) bis So 28.8., Aargauer Kunsthaus, Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 30. Di bis So 10.00–17.00, Do bis 20.00 → S. 46. Zur Ausstellung sind ein Katalog, ein Lesebuch und eine Dokumentation erhältlich.

Ausserdem: Eröffnung des von Renzo Piano erbauten «Zentrum Paul Klee» mit einem Bestand von rund 4000 Werken des Künstlers: Mo 20.6., 9.00, Monument im Fruchtländ 3, 3006 Bern, T 031 359 01 01. Di bis So 10.00–17.00, Do bis 21.00. Tram Nr. 5 bis Endstation Ostring oder Bus Nr. 12 bis Zentrum Paul Klee (ab Eröffnung). Weitere Infos: www.zpk.org

KUNST-EVENTS

db. Auf eine beispiellose Erfolgsgeschichte zurückblicken können die InitiantInnen der Kunstmesse «Liste», die dieses Jahr ihr zehnjähriges Bestehen feiert. Als die «Young Art Fair» 1996 erstmals stattfand, stiess sie insbesondere bei der «Art» zunächst nicht auf Gegenliebe, doch die junge Konkurrenz belebte das Geschäft und wurde bald respektiert. Ihren Prinzipien ist sie treu geblieben: die eingeladenen Galerien sind maximal fünf Jahre alt, die präsentierten Kunstschaaffenden nicht älter als 40, und die Teilnahme ist auf drei- bis viermal beschränkt. Dieses Jahr wurden 48 Galerien aus 22 Ländern ausgewählt, rund ein Drittel davon ist erstmals in Basel zu sehen. Sondergäste sind das Swiss Center New York sowie die Basler Institutionen Plug.in, Hyperwerk und Kasko (→ Wortgast S. 18).

Eine neue Kunstmesse wird sich dieses Jahr zum ersten Mal parallel und ergänzend zu «Art» und «Liste» präsentieren: die «Voltashow 01». Basierend auf dem Geist von Engagement und Zusammenarbeit von Galerien haben die drei deutschen Initianten über 20 Galerien aus Europa, Japan, Kanada, Mexiko und den USA ausgewählt, die in der speziell ausgebauten Voltahalle zeitgenössische Kunst zeigen werden. Die neue Schau kann u.a. mit einem Bootshuttle ab Museum für Gegenwartskunst und «Liste» bequem erreicht werden.

Im lauschigen Gellertpark wird diesen Sommer das erste Landart-Festival durchgeführt. Unter der Leitung des Floral-Designers Peter Hess wurden zehn KünstlerTeams aus neun Ländern eingeladen, den Park in einen «natürlichen» Kunstraum zu verwandeln. Aus Ästen, Blättern, Blüten, Gräsern und Steinen werden sie vergängliche Kunstwerke erschaffen, die zum Nachdenken anregen und den Blick schärfen wollen für die Gesetze und Schönheiten der Natur. Die KünstlerInnen werden Anfang Juni (5.–9.6.) an ihren Objekten arbeiten, danach sind sie der Öffentlichkeit zugänglich.

Liste 05: Mo 13.6. ab 17.00 (Vernissage) bis So 19.6., Werkraum Warteck pp. Täglich 13.00–21.00 → S. 32. Infos: www.liste.ch.

«Voltashow 01»: Mo 13.6., 19.00–22.00, Di 14. bis So 19.6., 13.00–21.00, Party: Sa 18.6. ab 22.00, Voltahalle, Voltastr. 27. Weitere Infos: www.voltashow.com.

Landart-Festival: Fr 10.6., 18.00 (Vernissage) bis Ende Sommer, Gellertpark, täglich 7.30–21.00. Ausserdem: Das (du)-Heft Nr. 756 (Mai 05) ist dem britischen Landart-Künstler Richard Long gewidmet.

RFV-Mitgliederversammlung am 23. Juni

Am 23. Juni lädt der RFV um 19 Uhr zur Mitgliederversammlung im Sommercasino. Vor dem Hintergrund eines erfolgreichen Jahres stellt sich der Verein seinen Mitgliedern: Geschäftsstellen-Mitarbeiter Tobit Schäfer wurde in den Grossen Rat gewählt, mit der neuen Website www.rfv.ch konnte das Infoangebot markant ausgebaut werden und die finanziellen Beiträge der Kantone Basel-Stadt und Baselland an den RFV konnten gehalten werden – keine Selbstverständlichkeit in einer Zeit der staatlichen Sparprogramme. Doch nicht die Rückschau auf Vergangenes steht im Mittelpunkt. Der RFV steht vor Veränderungen, zum Beispiel personell: Christian Freiburghaus, seit 1998 dabei und während vier Jahren RFV-Präsident, verlässt den Verein, zwei weitere Vorstandsmitglieder ziehen sich ebenfalls zurück. Der RFV ist im Gespräch mit potenziellen NachfolgerInnen. Diese KandidatInnen werden an der Mitgliederversammlung präsentiert und den Mitgliedern zur Wahl gestellt.

Ebenso wichtig ist die inhaltliche Orientierung des RFV: Der Verein ist heute unbestritten ein professioneller Dienstleister in Sachen Rock und Pop. Die Förderung des musikalischen Nachwuchses hat ein hohes Qualitätslevel erreicht. Der RFV ist in der kulturellen Landschaft etabliert und wird als kompetenter Gesprächspartner ernst genommen. Doch es bleiben

wichtige Aufgaben: Die Proberaum-Misere muss in den nächsten Jahren verbessert werden, der RFV will sich innerhalb der Musikszene noch besser verankern und seinen Bekanntheitsgrad weiter steigern. Dies kann nur gelingen, wenn die Mitglieder sich aktiv beteiligen und ihre Rückmeldungen, Wünsche und Kritik beim RFV-Team deponieren.

**Der RFV wünscht einen warmen
Festivalsommer!**



Interview mit Christian Freiburghaus, Ex-RFV-Präsident

Du verlässt nach sieben Jahren den RFV-Vorstand, den du von 1999 bis 2003 präsiidiert hast. Was hat sich in dieser Zeit getan?

In einer Zeit des allgemeinen Sparens ist es dem Verein gelungen, deutlich mehr finanzielle Mittel zu gewinnen. Ich denke auch, dass der Vorstand mit sehr initiativen und kompetenten Personen besetzt ist. Die Kommunikation wird laufend professionalisiert, die Kontakte zu Entscheidungsträgern der Politik hat sich stark verbessert, was eine wichtige Voraussetzung für die Umsetzung der zukünftigen Pläne ist. Die personelle Konstanz der letzten Jahre im Vorstand und der Geschäftsstelle hat sich auch sehr positiv auf die Qualität der Arbeit ausgewirkt.

Was bleibt dir besonders in Erinnerung?

Die Verhandlungsgespräche mit unseren aktuellen und auch ehemaligen Geldgebern waren eine reiche persönliche Erfahrung. Aber ganz speziell in Erinnerung bleiben mir meine VorstandskollegInnen und die Mitarbeiter der Geschäftsstelle. Die Zusammenarbeit war immer toll.

Welche Akzente soll der RFV deiner Meinung nach in Zukunft setzen?

Der Name ist und soll Programm bleiben; eine möglichst breite Förderung der regionalen Rockszene. Gegenüber anderen Kultursparten ist diese Szene nach wie vor nicht gesegnet mit Mitteln, obwohl schon eine Steigerung gelungen ist. Basel als Konzertort hat aus meiner Sicht in den letzten Jahren nur Rückschritte gemacht, das muss sich wieder ändern.



Die 3 Bundesröt: Siibesieche

Keine Frage: der Erstling der selbstgewählten Volksvertreter in Sachen Basler Mundartrock dröhnt fett und auf hohem musikalischem Niveau aus den Lautsprecherboxen. Wen wundert's, die seit Jahren in der regionalen Szene geachteten Musiker haben sich schon in verschiedensten Formationen erfolgreich durch die Schweizer Clubs gespielt. Das grosse Potenzial des Trios zeigt sich im instrumental differenziert vorgetragenen und gesanglich aussergewöhnlich starken Song «Locker». Die Band findet hier zu einem eigenen Kompositionsstil, der sich deutlich von anderen Mundartproduktionen unterscheidet.

Vielleicht etwas zu locker dagegen nehmen es die 3 Bundesröt mit den Texten zur Musik. Die oberflächliche Darbietung von simplen Alltagserlebnissen über mehrere Strophen wirkt auf Zeit monoton. Gewollt oder nicht, es fehlt an starken Bildern, die emotional nachvollziehbar sind und berühren. Ob die mit leicht sarkastisch-witzigem Unterton gestrickten Geschichten den Humor des Publikums treffen, wird sich zeigen. Live werden die 3 Räte mit Garantie begeistern, die auf Siibesieche hör- und spürbare Energie und musikalische Qualität versprechen ein explosives Konzertereignis.

Infos: www.die3bundesroet.ch

Dänu Siegrist

Ein kleines aber feines Open-Air-Festival startet diesen Sommer in Oberwil. Mit Bands wie Baschi and the Fucking Beautiful, Welken oder Whysome sowie einer Feuer- und einer Breakdance-Show. Und das ganze für fünf Franken Eintritt. Werden hier möglicherweise keine Gagen bezahlt? «Doch», beteuert Andreas Lauener, einer der drei Organisatoren aus Oberwil. Möglich gemacht haben es die Jungs mit Hilfe von spendablen Sponsoren sowie dem Goodwill der Gemeinde Oberwil, die das Experiment Open-Air-Festival auf dem Oberwiler Eisweiherplatz bewilligte. Am 18. Juni um 14 Uhr gehts los. Check it out! Vormerken sollte man sich auch das Wochenende vom 1. und 2. Juli, an dem das HillChill-Festival im Sarasinpark in Riehen stattfindet. Mit dabei sind Slimboy, die ihre CD in BSounds vorgestellt haben, Mostly Harmless, Kitchen, Me Chanto und Shivago, die neue Band von Ex-Supernova-Sänger Philippe Laffer, ebenfalls auf BSounds vorgestellt. Also ab ins Grüne (www.hillchill.ch). Den Start der Open-Air-Saison macht am 11. Juni das Open Air Leimental in Arlesheim, bei dem unter anderem Disgroove zu sehen und zu hören sind (www.leimentaler-openair.ch). Nicht vergessen sollte man auch das Open Air Nunningen (www.openair-nunningen.ch). Eine gute Link-Liste der diesjährigen Open-Air-Festivals findet sich auf übrigens auf www.hitparade.ch.

BSounds sendet das Neuste aus der Basler Musikszene. Jeden Montag von 21-22h auf Radio X 94.5 FM. Demos und neue Alben gehen an RadioX, BSounds, Spitalstrasse 2, 4004 Basel. www.radiox.ch



Die 3 Bundesröt

Regio-Festivals satt

Die regionale Open-Air-Saison bietet diesen Sommer so viele Angebote wie noch nie (siehe oben im BSounds-Szeneticker). Der RFV unterstützt sämtliche dieser Festivals mit Defizitgarantien oder Finanzierung der Bandgagen. Ein weiteres Regio-Open-Air profitiert davon: das Rock am Rhein in Rheinfelden vom 30. Juni bis 2. Juli. Hier sind unter anderem Famara, Tunnelkid und Baschi and the Fucking Beautiful zu sehen (www.rockamrhein.ch). Zur Erinnerung: sämtliche Events mit regionalen MusikerInnen sind RFV-unterstützungsberechtigt, Infos bei der Geschäftsstelle.



RFV Rockförderverein der Region Basel, Münchensteinerstrasse 1, 4052 Basel
Telefon 061 313 6068 / Fax 061 313 6069 / info@rfv.ch / www.rfv.ch
Redaktion: Patrik Aellig, Eric Facon / Feedback: rocknews@rfv.ch
Layout: Valérie Leu / Geschäftsstelle RFV: Dänu Siegrist, Tobit Schäfer

KULTUR
Basel-Stadt

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion

KULTUR-SZENE GASTSEITEN DER VERANSTALTERINNEN

KulturveranstalterInnen können in der Kultur-Szene ihr Programm zu einem Spezialpreis publizieren. Weitere Informationen erhalten Sie bei der Redaktion oder auf www.programmzeitung.ch.

ALLGEMEINE LESEGESELLSCHAFT BASEL

POESIE & MUSIK
Buchpräsentation
«Im Fünfmass»:
Gedichte und Prosa
von Frank Nagel

Musik des 20. Jhs.
Samira El Ghatta,
Blockflöten

Matinée
So 5.6., 11.00

Frank Nagel liest aus seinem 2004 im Pano-Verlag Zürich erschienenen und von der Presse mit viel Lob bedachten Gedicht- und Prosa-Band «Im Fünfmass». Die als Interpretin zeitgenössischer Musik bekannte und mehrfach preisgekrönte Musikerin Samira El Ghatta wird Solowerke des 20. Jahrhunderts auf verschiedenen Blockflöten spielen.

Eintritt: CHF 12; Mitglieder der Lesegesellschaft, SchülerInnen und Studierende: CHF 8



Samira El Ghatta

Allgemeine Lesegesellschaft Basel, Münsterplatz 8, T 061 261 43 49

4. KINDERTHEATERTREFFEN

HUNDERT
LEBENDIGE
WEISEN ...

Di 14.–Do 16.6.

Grütt-Park
Lörrach

«Ein Kind hat hundert Möglichkeiten, hundert Hände, hundert Gedanken. Es besitzt hundert Weisen zu denken, hundert Weisen zu spielen und hundert Weisen zu sprechen. Ein Kind hat hundert Sprachen – aber neunundneunzig werden ihm geraubt.» (L. Malaguzzi)

Kinder brauchen ausreichend Spielräume – das Theaterspiel ist für Kinder eine Möglichkeit, ihre Kreativität zu entfalten oder sie wieder zu finden. Das Kindertheatertreffen, bei dem an drei Tagen 16 freie Theater- und Schultheatergruppen auch aus den Nachbarländern Schweiz und Frankreich ihre Produktionen zeigen werden, bietet Kindern diese Möglichkeit. Vom Schauspiel über Clownerie zu Musical und Tanz, sämtliche Sparten der «Kleinkunst» werden vertreten sein. Attraktiver Aufführungsort ist ein aus Naturweiden gepflanzter Palast, gelegen inmitten des Grütt-Parks. Unterstützt wird das Kindertheatertreffen von der Schülerfirma der Pestalozzischule Lörrach, die zwei Hip-Hop- und Tanzworkshops anbietet, sowie von den SchülerInnen der Fachschule für Sozialpädagogik, die während der Pausen mit den Kindern spielen und basteln.

Veranstalter: Soz. Arbeitskreis (SAK, Wasserwerk GmbH), Stadtjugendreferat, Nichtsdestotrotz e.V. (Nellie Nashorn)

Information und Auskunft: Kulturzentrum Nellie Nashorn, Lörrach, T 0049 7621 166 101



DAS NEUE THEATER AM BAHNHOF DORNACH | NTAB

PROGRAMM

Eigenproduktion: Fräulein Julie von August Strindberg (1888)

Strindbergs naturalistischer Erstling – die Geschichte einer gegenseitigen Verführung von Grafentochter und Kammerdiener in einer nordisch-elementaren Mitsommernachtsstimmung. Mit Franziska Pohl, Steven Maryns, Birgit Beck. Regie Georg Darvas. Diplomabschlussarbeit von Franziska Pohl

Premiere: Fr 17.6., 20.00
Sa 18./So 19./Di 21./
Do 23./Fr 24.6.
jew. 20.00, So 18.00

Saisonabschluss: Kanu unplugged

Die junge aufsteigende Rockband der Region will im NTaB, passend zum Ambiente, den ruhigen Tönen Raum lassen und spielt unplugged aus ihrem Repertoire! Mit Elia Rediger, Fabian Chiquet, Romano Streit, Sean LeClair, Mikula Thalmann.

Sa 25.6., 20.00

Abb. Fräulein Julie

Info/Vorverkauf: Das Neue Theater am Bahnhof, Amthausstrasse 8, 4143 Dornach, T/F 061 702 00 83, info@neuestheater.ch, www.neuestheater.ch; Dropa Drogerie Altermatt, Dornach
Kasse und Bar jeweils eine Stunde vor Veranstaltungsbeginn geöffnet



VORSTADT-THEATER BASEL

HELIKOPTER- QUARTETT Werkstattreihe für Neue Dramatik III Von Simone Kucher

Do 2./Fr 3.6., 20.00
Sa 4.6., 19.00

«Man darf nicht über die frischen Samen trampeln, sonst macht man alles kaputt.» Zwei Samstage haben der Mann und die Frau gebraucht, um den Garten vor ihrem Neubauhaus anzulegen. Am Ende des Stücks ist das Gras hoch – und das Haus wird von Helikoptern umzingelt. In ihrem Stück Helikopter-Quartett erzählt die 1973 geborene Autorin Simone Kucher das nicht ganz alltägliche Drama einer Kleinfamilie. Auf dem Grat zwischen Wahn und Wirklichkeit bewegen sich Kuchers Figuren – und lassen die Zuschauenden mal das eine, mal das andere glauben.

Helikopter-Quartett ist das dritte Stück, das im Rahmen der Werkstattreihe für Neue Dramatik zur Uraufführung kommt. Überzeugt haben die Jury die literarische Qualität und die sprachliche Sicherheit, mit welcher die Autorin dieses moderne Stadtrand-Stück zeichnet.

Regie: Ursina Greuel, Spiel: Krishan Krone und Kristina von Holt



DU BLUME Buchvernissage und Lesung

Fr 24.6., 20.00



Gerd Imbsweiler hat zu 20 Theaterfotos Geschichten erfunden. Mit diesen Foto-Fantasien, Interpretationen und Bildbehauptungen, bisher noch unveröffentlicht, hat Philipp Von der Muehl ein bild- und textstarkes Buch gestaltet, das an diesem Freitag seine Vernissage feiert. Gerd Imbsweiler wird zudem neue Texte vorstellen und Ausschnitte aus seinem entstehenden Roman vorlesen.

Vorstadt-Theater Basel, St. Alban-Vorstadt 12. Info & Reservation: T/F 061 272 23 43/08, www.vorstadt-theater.ch

KULTURZENTRUM KESSELHAUS

KESSELHAUS- SOMMERFEST 2005

Veranstalter: Städt. Kulturstadt Weil am Rhein, Kulturzentrum Kesselhaus e.V.



Fr 17. Juni
Eintritt 10 EUR

Salsa-Nacht mit DJ Plinio Flores (Brasilien) Salsa, Merengue, Bachata
Kesselhaus-Bar ab 19.00 geöffnet: Caipirinha, Cuba libre ...

21.00–1.00
Kesselhaus

Sa 18. Juni
14.00–18.00:
Eintritt frei;
ab 19.00:
Eintritt 15/10 EUR

Jonglage, Geschicklichkeits- und Koordinationsspiele aus aller Welt
Animationsprogramm und Spielangebote für Kinder und Jugendliche
Kreativangebote mit Veronika v. Oeynhausen

14.00–17.00
Kesselhaus-Areal

Bewegungsimprovisation zum Mitmachen
mit Heiner Kasper (Grundlos spontan)

14.00–17.00
Kesselhaus

Show 1
Bühne

Jonglage (www.mikado-basel.ch)
Kindertanzgruppe

15.00
16.00

Show 2
Bühne

Moves & Styles
Tai Chi, Capoeira, Electro, Boogie, Breakdance, Hip-Hop
After Show Party mit DJ Empire

17.00
bis 19.00

Variétéshow «Flip-Flop» Sebastian & Adelheid,
Sabrina & Blub (www.zauberer-sebastian.de)

20.00, Bühne

Show by Night (www.mikado-basel.ch)

ca. 22.30, Bühne

So 19. Juni
Eintritt frei (Jonglage)
Eintritt 15 EUR

Kulturbrunch mit Walter Thöni
Musikalisch-szenisch-humorvoll (www.wton.ch)

ab 10.00, Kessler's Kulturcafé
12.00, Kesselhaus

Jonglage, Geschicklichkeits- und Koordinationsspiele aus aller Welt
Animationsprogramm und Spielangebote für Kinder und Jugendliche

12.00–15.00
Kesselhaus-Areal

Show 3
Bühne

Matrix Revolution (www.mikado-basel.ch)
Div. Kampfsportarten

15.00

Offen: Kessler's Kulturcafé (www.kesslers-kulturcafe.de), Kesselhaus-Bar,
Künstlerateliers, Museum Weiler Textilgeschichte (www.museen-weil.de)



Variétéshow:
Zauberer Sebastian
Sabrina & Blub

Info und Reservationen: Kulturzentrum Kesselhaus, Am Kesselhaus 13, D-79576 Weil am Rhein-Friedlingen,
info@kulturzentrum-kesselhaus.de, www.kulturzentrum-kesselhaus.de

RAUM33

VORSCHAU SEPTEMBER TREIBSTOFF 05

PLATTFORM FÜR JUNGE THEATERSCHAFFENDE
VOM 6. - 24. SEPTEMBER 2005 | PRODUKTIONEN IM
RAUM 33, IN DER KASERNE UND IM ROXY

ST. ALBAN-VORSTADT 33
RESERVATION: T 061 271 35 78

KINDERTHEATER

SUSI IST COOL!

DIE WITZIGEN IDEEN DER SPRITZIGEN SUSI UND IHREM
BRUDER FLORIAN.
EINE FAMILIENGESCHICHTE FÜR JUNG UND ALT
VOM 4. - 10. JAHREN

BIS MI 29.6. | JEDEN MI 15.00
& JEDEN SA 16.00 (SA 25.6. KEINE VORSTELLUNG)

DANACH SOMMERPAUSE ...
WIEDERAUFNAHME „SUSI IST COOL!“
NACH DEN SOMMERFERIEN AB SA 3.9.

VIS-À-VIS FEUERWACHE | SCHÜTZENGABEN 9
T 061 261 28 87
WWW.BASLERKINDERTHEATER.CH

FAUTEUIL

MASSIMO ROCCHI

„CIRCO MASSIMO“ | ZUSATZVORSTELLUNGEN AUF VIEL-
SEITIGEN WUNSCH
DO 16. | FR 17. | SA 18.6. | JE 20.00

VORSCHAU

49. SAISON 2005/06

MARCO RIMA „NO LIMITS“ | KABARETT
DI 13.9. | 20.00
GERD DUDENHÖFER SPIELT HEINZ BECKER:
„WIEDERSPRUCH“ | DAS NEUE KABARETT-PROGRAMM
DO 15. | FR 16. | SA 17.9. | JE 20.00
LISA FITZ „LEX MIHI ARS“ | NEUES PROGRAMM
DO 22. | FR 23. | SA 24.9. | JE 20.00
ANDREAS THIEL
„POLITSATIRE!“ | DAS NEUE KABARETT-PROGRAMM
AB DI 27.9. | TÄGLICH 20.00 | DI - SA

SPALENBERG 12 | T 061 261 26 10 UND
061 261 33 19 | VVK AB 15.00, KARL-
NACHMITTAGE AB 13.00 | WWW.FAUTEUIL.CH

TABOURETTI

VORSCHAU

49. SAISON 2005/06

DODO HUG
„MA COLLECTION“ | NEUES KONZERT-PROGRAMM
DI 13. BIS SA 24.9. | TÄGLICH 20.00 | DI - SA
SIMON ENZLER
„DIE WELT AUS SICHT EINES APPENZELERS“ | KABARETT
MI 28. | DO 29. | FR 30.9. | SA 1.10. | JE 20.00

EIN KABARETT MIT KONSUMATION | SPALENBERG 12
T 061 261 26 10 UND 061 261 33 19
VVK AB 15.00 | WWW.FAUTEUIL.CH

ATELIER-THEATER

VORSCHAU 2005/06

SEX ICHEN GÜNDER ALS KOPFSALAT
BASLER DIALEKTSTÜCK NACH MARC CAMOLETTI VON
YVETTE KOLB
FR 16.9. BIS SO 2.10. | JEWEILS FR | SA | SO | 20.00
DIE ALTE KUH IM TUTU
SOLO-PROGRAMM MIT YVETTE KOLB
FR 7. BIS SO 30.10. | JEWEILS FR | SA | SO | 20.00
CAGLIOSTRO IN RIEHEN OPERETTE VON JOHANN
STRAUSS | NEU BEARBEITET VON DIETER BALLMANN
AB MI 9.11. IM DORFSAL DES LANDGASTHOFES |
BASELSTRASSE 38 | RIEHEN

BASELSTRASSE 23 | VIS-À-VIS LANDGASTHOF
VVK: LA NUANCE-MODEN | RIEHEN | RÖSSLIGASSE
T 061 641 55 75

ARLECHINO

VORSCHAU JULI | AUGUST SOMMERTHEATER IN DER GRÜN 80: S GHAIMNIS VOM DINO-EI

TEXT UND REGIE: PETER KELLER
PREMIERE: MI 29.6. | 15.00 + 17.00 |
DANACH: SA 2.7. BIS SO 14.8. |
BEI SCHÖNEM WETTER TÄGLICH 15.00 + 17.00 |
IN DER ARENA IM PARK IM GRÜNEN (GRÜN 80) |
FÜR KINDER AB 5 JAHREN UND ERWACHSENE

UND FÜR ALLE DIE UNSERE PIPPI VERPASST
HABEN GIBT ES EINE GUTE NACHRICHT:
WIR PLANEN EINE WIEDERAUFNAHME
IM SEPTEMBER 2005!

THEATER ARLECHINO IN DER KUPPEL
T 078 846 57 75 | WWW.THEATER-ARLECHINO.CH
ARLECHINO@PLANET.CH

THEATERFALLE

SMILE A BIT

EIN FORUMTHEATER ZUM THEMA STRESS BEI JUGENDLICHEN UND ERWACH-
SENEN | RESERVATION@THEATERFALLE.CH | T 061 383 05 21
DI 7.6. | 14.30 | DO 9.6. | 14.30 + 19.30

10 JAHRE GINA GÜNTARD & CHRISTINA VOLK

„ZWISCHENHALT“ | JUBILÄUMSKONZERT MIT SPECIAL GUESTS
MARC HÄNSENBERGER UND BRUNO BRANDENBERGER | GASTSPIEL
DO 2. | FR 3. | SA 4.6. | JE 20.00 | SO 5.6. | MATINÉE 11.00
BEI SCHÖNEM WETTER UNTER FREIEM HIMMEL!

VORSCHAU SEPTEMBER

MEDIENFALLE

ZU GAST IN DER THEATERFALLE MIT IHREN
MEDIENPARCOURS | INFO@MEDIENFALLE.CH | T 061 383 05 20
29.8. BIS 2.9. | 19.9. BIS 23.9. | JEWEILS 8.00 - 12.00 | 13.30 - 17.00

DORNACHERSTR. 192 | GUNDELINGERGELD BAU 3
TICKETS: T 061 383 05 21 | PROGRAMM/INFO:
T 061 383 05 20 | WWW.THEATERFALLE.CH

BASELDYTSCHI BIHNI

IN DR GLEMMI

LUSTSPIEL IN 2 AKTEN VON DEREK BENFIELD | REGIE: THOMAS HÄRTNER
DO 2. | FR 3. | SA 4.6. | JEWEILS 20.15

KELLERTHEATER IM LOHNHOF | IM LOHNHOF 4 | BYLLEERES-
VATIONE MI-FR 17.00-19.00 IM FOYER ODER (ZUR GLEICHEN
ZEIT) T 061 261 33 12 | WWW.BASELDYTSCHIBIHN.CH

PROGRAMM

NR. 355

WWW.BASLERKLEINTHEATER.CH
BASLERKLEINTHEATER@BLUEWIN.CH

JUNI
2005

BÜHNEN
IN BASEL

HERAUSGEGEBEN VON DER GBK

GENOSSENSCHAFT BASLER KLEINTHEATER

SEKRETARIAT: RHEINGASSE 13

T 061 683 28 28 | F 061 683 28 29



VAGABU

VORSCHAU SEPTEMBER FIGURENTHEATERFESTIVAL BASEL 7.-11.09.05

INFO: WWW.FIGURENTHEATERFESTIVAL.CH

OB. WENKENHOFSTRASSE 29 | 4125 RIEHEN
WWW.THEATER.CH/VAGABU.HTML
VAGABU@BLUEWIN.CH

JUNGES THEATER BASEL

FUCKING ÅMÅL

NACH FILM & DREHBUCH VON LUKAS MOODYSSON
URAUFFÜHRUNG AUF DEM THEATER IN EINER KOPRODUKTION
JUNGES THEATER BASEL - THEATER BASEL | REGIE: SEBASTIAN NÜBLING
FR 3. | DO 23.6. | JE 20.00 | IM THEATER BASEL | SCHAUSPIELHAUS

CHALLENGE EINE KREATION DES THEATERKURSES AM JUNGEN
THEATER BASEL | SPIELLEITUNG: UWE HEINRICH
SA 25.6. | 20.00 | SO 26.6. | 16.00 + 20.00 | AUF DEM KASERNENAREAL

VORSCHAU SEPTEMBER BEWEISLAGE UNGEKLÄRT

EIN RESEARCH EDUCATION PROGRAM DES THEATERKURSES AM JUNGEN
THEATER BASEL | SPIELLEITUNG: UWE HEINRICH
FR 2. | SA 3.9. | JE 20.00 | IN DER OFFENEN KIRCHE ELISABETHEN
IM RAHMEN DES JUGEND KULTUR FESTIVALS

AUF DEM KASERNENAREAL | T 061 681 27 80
JUNGESTHEATERBASEL@MAGNET.CH
WWW.JUNGESTHEATERBASEL.CH

DIE KUPPEL

GIGIMOTO „LOVEMACHINE“ | SUPPORT:

SERAINA (BS)

DIE AUSNAHME-SÄNGERIN MIT NEUEM ALBUM
SO 12.6. | 20.30

FAREWELL-PARTY MEETS ÄNDLIGFEST

NEW GENERATION PRE-
SENTS: BASLER SCHULABSCHLUSSFEST 2005
MI 29.6. | 21.30 | VVK BEI SASCH, FREIE STRASSE

VORSCHAU JULI

SOMMER- ROCK SPECIAL D'SCHMIIR (BS) & SUGARBABIES (BE)

VON POLICE AUF BASELDÜTSCH BIS 70S - 90S ROCK-
COVERS MIT BUBI RUFENER, KUNO LAUENER, GERE
STÄUBLE, KÜSE FEHLMANN UND CARLOS HÄFLIGER
SO 24.7. | 21.30 | DOORS: 20.30

JEDEN DI | AB 21.00: SALSALDO
JEDEN DO | AB 22.00: SOULSUGAR
JEDEN DO | FR | SA 20.00 - 01.00: MAROC GARDEN:
OUTDOOR KUPPEL | GENIEßEN À L'ORIENTALE
JEDEN FR | AB 22.00: BAILALATINO

SA 04.6. | AB 22.00: 50S - 60S OLDIES
SA 11.6. | AB 22.00: OLDSCHOOL
SA 18.6. | AB 22.00: CHARTS
SA 25.6. | AB 22.00: INDIE INDEED

BINNINGERSTRASSE 14 | T 061 270 99 38
VVK: ROXY RECORDS, BASEL & TICKETCORNER.CH
WWW.KUPPEL.CH | INFO@KUPPEL.CH



MARIONETTEN THEATER

SAISONPAUSE

DIE 61. SPIELZEIT 2004/05 IST BEENDET.

MÜNSTERPLATZ 8 | VVK: T 061 261 90 25
PROGRAMM | INFORMATIONEN: T 061 261 06 12
WWW.BASLERMARIONETTENTHEATER.CH

PARTERRE

CHORO PARA CARMEN

DIE MUSIK VON CARMEN MIRANDA
SA 4.6. | 21.00

DÄNU BRÜGGEMANN

„EIS FÜRE BLUES UND DI!“ | NEUE CD
MI 8.6. | 12.30

SON DE LA SUIZA

SALSA UND SON
FR 17.6. | 21.00

VORSCHAU 2005/06

PIPPO POLLINA & PALERMO ACOUSTIC QUARTET
MI 14. | DO 15.9. | JE 20.30

DIE HELLEN GARDEN & ANDREAS THIEL
DO 20.10. | 12.30
SINGER & SONGDAYS '05 | DIE 2. AUFLAGE
AB 21.10. BIS 16.12. | JEDEN FREITAG

BAR BÜHNE CAFÉ RESTAURANT | KLYBECKSTR. 18
TICKETS: T 061 695 89 92 | VVK: ROXY BASEL,
DECADE LIESTAL | WWW.PARTERRE.NET

KASERNE BASEL

CATHY SHARP DANCE ENSEMBLE

„DA...ZWISCHEN“ | EIN GEMISCHTER TANZABEND MIT DREI CHOREOGRFIEN
MI 1. BIS SA 4.6. | TÄGLICH 20.00 | SO 5.6. | 17.00 |
REITHALLE | PREMIERE

No Drugs - 100 % Music

LIVE DABEI: CATCHER IN THE BLUE | TOOLS | LEVIATHANE | EXCENTRIC
FR 10.6. | 20.00 | ROSSSTALL | PARTY

ENSEMBLE CONTRAIRE „GEGENLUFT...“

SO 12.6. | MATINÉE 11.00 | REITHALLE | KONZERT

ART PARTY

EINTRITT NUR MIT EINLADUNG
FR 17.6. | KASERNE | PARTY

VORSCHAU JULI | AUGUST

STIMMENFESTIVAL

FR 1. | SA 2. | SO 3.7. | AUF DEM KASERNENAREAL

CIRQU'ENFLEX

MIT „STEELE WAND“

MI 17. BIS SO 28.8. | AUF DEM KASERNENAREAL

KLYBECKSTR. 18 | T 061 666 60 00 | WWW.KASERNE-BASEL.CH
WWW.MUSIKASERNE.CH | VVK: MANOR | TICKETCORNER:
T 0900 800 800 ODER WWW.TICKETCORNER.CH

RAMPE

VORSCHAU 2005/06

DIE KLEINKUNSTBÜHNE RAMPE VERANSTALTET WIEDER!
NEU IM BORROMÄUM, BYFANGWEG 6, 4051 BASEL
AB SEPTEMBER MIT 1X MONATLICH THEATERSPORT UND 1X MONATLICH MIT
NACHWUCHSKÜNSTLERN. 4X IM JAHR BEISPIELWEISE MIT SCHÜLERN DER
SWISS MUSICAL ACADEMY!

IM BORROMÄUM | BYFANGWEG 6
T 079 757 13 06 | WWW.RAMPE-BASEL.CH

SUDHAUS

DANZERIA DISCO

WWW.DANZERIA.CH
FR 3. | FR 24.6. | JE 21.00 - 02.00

DIE ANDERE DISCO

MENSCHEN MIT UND OHNE
BEHINDERUNG TREFFEN SICH ZUM TANZEN IM SUDHAUS | MIT DEN DJS GILA
UND GAST-DJS AUS DEM FREIZEITZENTRUM INSIEME
SA 4.6. | 19.00 - 02.00

KULTURBRUNCH

„FLUTZENDE FISCHER“ | EIN SZENISCHES
KONZERT ZUM HÖREN UND SEHEN, ZUM TRÄUMEN, SCHMUNZELN UND
MITSCHWIMMEN MIT DEM TRIO FLAUTINO FLAUTONE (LUZERN-BASEL)
SO 5.6. | 10.30 - 14.00 | VORSTELLUNG: 12.00 - 13.00

LISTE 05

WWW.LISTE.CH
THE YOUNG ART FAIR IM GESAMTEN WERKRAUM WARTECK PP

DI 14. BIS SO 19.6. | TÄGLICH 13.00 - 21.00

SAISONABSCHLUSS-FEST

MIT ÜBERRASCHUNGSGÄSTEN
SA 25.6. | 21.00 - 04.00

VORSCHAU JULI | AUGUST

GANZER JULI SOMMERPAUSE
IM AUGUST JEDEN FREITAG DANZERIA-DISCO

BURGEGWEG 7 | T 061 681 44 10
(DO 14.00-17.00)
WWW.SUDHAUS.CH | INFO@SUDHAUS.CH

VORSTADT-THEATER

HELIKOPTER-QUARTETT

EIN STÜCK VON SIMONE KUCHER
REGIE: URSINA GRIEDEL | SPIEL: KRISHAN KRONE & KRISTINA VON HOLT
WERKSTATTREIHE FÜR NEUE DRAMATIK III
DO 2. | FR 3.6. | JE 20.00 | SA 4.6. | 19.00

Du Blume

KURZGESCHICHTEN UND TEXTE VON UND MIT GERD IMBSWEILER
AM FÜGEL MICHAEL STÜDER
FR 24.6. | 20.00 | BUCHVERNISSAGE UND LESUNG

ST. ALBAN-VORSTADT 12 | BÜRO | VVK: T 061 272 23 43
PROGRAMM/INFO: T 061 272 23 20
WWW.VORSTADT-THEATER.CH | INFO@VORSTADT-THEATER.CH

THEATER IM TEUFELHOF

SAISONPAUSE

DAS THEATER IM TEUFELHOF HAT SEINE 30. SPIELZEIT BEENDET.
DIE NÄCHSTE SAISON BEGINNT AM 1. SEPTEMBER 2005.

VORSCHAU 2005/06

ERWIN GROSCHKE (PADERBORN) | „WARMBUSCHER“ | KABARETTSOLO
DO 1. BIS SA 10.9. | JEWEILS DO | FR | SA | 20.30
DUO OHNE ROLF - CHRISTIAN WOLFFSBERGER & JONAS ANDERHUB
„BLATTBRAND“ | KABARETTDUO OHNE WÖRTE | BASLER PREMIERE
DO 15. BIS SA 24.9. | JEWEILS DO | FR | SA | 20.30
VOLKMAR STAUB (FREIBURG/BERLIN) | „HEIMATFRONT“ | KABARETTSOLO
DO 29. | FR 30.9. | SA 1.10. | JE 20.30
MARTIN PUNTINGAM (WIEN) | „DIE EINBRENN DES LEBENS“ | KABARETTSOLO
DO 20. BIS SA 29.10. | JEWEILS DO | FR | SA | 20.30
DUO TUPPILLA - ANGELIKA BINZ & SONJA OBERER (WINTERTHUR)
„ENGELSTROMPETEN & ANDERE DELIKATESSEN“
MUSIKALSCH-CLOWNISKES 2 FRAU-THEATER | REGIE: BETTINA DIETERLE
DO 3. BIS SA 12.11. | JEWEILS DO | FR | SA | 20.30

LEONHARDSGRABEN 49
VVK TÄGLICH AB 14.00 | T 061 261 12 61
INFO T 061 261 77 77 | WWW.TEUFELHOF.COM

THEATER BASEL

CYCLES

**Ballettabend von Hans van Manen,
Cathy Marston und Richard Wherlock**

Mi 1./Sa 11./Di 14./Sa 25.6., jeweils 20.15
So 5.6., 19.15

Kleine Bühne



Cristiana Sciabordi, Michaél Lamour bei einer Probe von «Cycles»

Ein aussergewöhnlicher Abend auf der Kleinen Bühne: Der erfolgreiche und überaus produktive Hans van Manen ist mit dem Nederlands Dans Theater seit dessen Gründung eng verbunden – als Tänzer, Choreograph und für zehn Jahre als künstlerischer Leiter. In den letzten Jahren choreographierte er hauptsächlich für Het Nationale Ballet in Amsterdam. Mit «Sarcasmen» – einem ironischen Pas de deux zu Drei Sarkasmen op. 17 von Sergej Prokofjev – kommt einer seiner Klassiker ins Repertoire des Ballett Basel.

Die Engländerin Cathy Marston tanzte im Zürcher Ballett, in Richard Wherlocks Luzerner Ballett und im Bern Ballett. Inzwischen lebt sie als freie Choreographin in London und arbeitet u.a. für The Royal Ballet, English National Ballet und Northern Ballet Theatre. Für das Ballett Basel schuf sie «Orpheus» zu Musik von Peteris Vasks.

Mit «Light and Shade», zu einer Komposition von Richard Einhorn, und «Folk Songs», nach dem gleichnamigen Werk von Luciano Berio, steuert Richard Wherlock zwei Kreationen zu diesem Ballettabend bei.

V.v.V.

**Verneigung vor
Valentin von
Ruedi Häusermann
(UA)**

Do 2./Do 9./Fr 10./
Di 14./Do 16./Mi 22.6.,
jeweils 20.00
So 26.6., 19.00

Schauspielhaus

Karl Valentin, der Münchner Theaterkünstler, der miterleben durfte, wie man ihn als grössten Komiker seiner Zeit feierte, und miterleben musste, wie er zu Lebzeiten bereits vergessen war, starb – Treppenwitz der Geschichte – an einem Rosenmontag, 1948. Viele seiner Nummern haben bis heute überdauert, sein Einfluss auf die Nachfolgenerationen seines Metiers ist gar nicht zu überschätzen. «Verneigung vor Valentin» heisst denn auch der Untertitel des neuen Ruedi Häusermann-Abends, der um die Unverwechselbarkeit dieses Künstlers weiss. So ist es kein Abend, an dem ausgewählte Valentin-Nummern zu einem neuen Programm vereint werden, keiner, an dem Schauspieler das bayerische Idiom nachzuahmen versuchen, sondern ein Abend, an dem mithilfe von vier MusikerInnen und acht SchauspielerInnen in einem dichtgesponnenen Gewebe von Klängen, Liedern, Texten und Bildern Karl Valentins Welt für kurze Momente schattenhaft aufersteht und wieder zerfällt, ein Abend auch, der nachzeichnet, welche Zuwendung und Hingabe es braucht, Kunstwelten auf der Bühne entstehen zu lassen.

Theater Basel, Postfach, 4010 Basel. Info/Reservation: T 061 295 11 33 (Mo–Fr 10.00–13.00/15.30–18.45, Sa 10.00–18.45)
Vorstellungstermine und weitere Informationen unter T 061 295 11 33 oder www.theater-basel.ch

kult.kino

DANIEL DAY-LEWIS CATHERINE KEENER CAMILLA BELLE

**THE BALLAD
OF JACK & ROSE**

Die schönen Tage von "Love, Peace & Happiness" sind schon lange vorüber. Aber einer hält den Idealen von damals die Treue: Jack Salvin. Er lebt noch immer zusammen mit seiner Tochter auf dem Gelände einer Kommune. Es ist ein Film über "loslassen" können, von Idealen, Prinzipien, Utopien und Lebensentwürfen.

Demnächst im kult.kino.

Schneider, Barthoud

**WIR MACHEN
KEIN THEATER.**

Wir unterstützen es und wünschen als Sponsor dem Theater Basel viele begeisternde Aufführungen von Schauspiel, Oper und Ballett.

**Basellandschaftliche
Kantonalbank**

www.blkb.ch

KASERNE BASEL

TANZ	<p>Cathy Sharp Dance Ensemble: <da...zwischen> Ein gemischter Tanzabend mit drei Choreografien. Der einzig bleibende Faktor im Leben ist die Veränderung. Alles bleibt ständig in Bewegung. Interessant ist allerdings das gewisse <Etwas> dazwischen: Dieses <Etwas>, das uns Menschen trennt und verbindet. Bewegung – Körper – Zeit – Raum. Die neue Arbeit des Cathy Sharp Dance Ensembles hat hier ihren roten Faden. Zwei Choreografinnen und ein Choreograf gehen mit fünf TänzerInnen auf die Suche nach dem Verbindenden zwischen sich, ihren Arbeiten und dem Publikum.</p> <p>Nicole Caccivio, in Berlin lebende Choreografin aus Biel, wird als Gast für das CSDE eine neue Kreation mit dem Titel <sehen als denken sehen> entwickeln. Ausserdem wird Ensemble-Mitglied Duncan Rownes seine zweite Choreografie <This Is The Man> für die Compagnie kreieren. Cathy Sharp zeichnet für die dritte Choreografie des Abends <da...zwischen> verantwortlich.</p>	<p>Premiere: Mi 1.6., 20.00 Do 2.–So 5.6. jeweils 20.00, So 17.00 Reithalle</p>
KONZERTMATINEE	<p>ensemble contrAIRe: <gegenluft> Das aktuelle Programm sorgt für Gegensätzlichkeit. Nach einem Solostück für Klarinette von Giacinto Scelsi stehen sich zwei bedeutende Triowerke gegenüber: Alfred Felders <all songs are good> und Bernhard A. Batschelets Uraufführung <gegenluft ... Wolkenfänger & Selbstmond 3>. Die Werke wurden übrigens eigens für das ensemble contrAIRe komponiert. Mit Judith Rickenbacher (Flöten), Marc Bätcher (Klarinetten) und Michael Müller (Klavier)</p>	<p>So 12.6., 11.00 Reithalle</p>
PARTY	<p>No Drugs – 100% Music Drogenfrei ist angesagt, sogar Rauchverzicht in gastronomischen Betrieben scheint sich langsam aber sicher vom Ärgernis zum gesellschaftlichen Bedürfnis zu entwickeln. <Keine Drogen 100% Musik> lautet auch das Motto der Party im Rossstall, die vom Amt für Jugend, Familie und Prävention in der Kaserne Basel veranstaltet wird. Live dabei: Catcher In The Blue, Tools, Andreas Messmer Band, Excentric.</p> <p>Art Party Hier ist Basel international. Hier sagen sich Galeristinnen und Partytiger, Künstler und Beauties, A- und B-Prominente frühmorgens gute Nacht. Zweifellos: Die Art Party ist legendär und in den Agenden urbaner Nachtschwärmer zwischen Adelaide und Zopott dick angestrichen. Sie ist Stadtgespräch mit langer Halbwertszeit. Letztes Jahr wurde die Reithalle zum Tropenwald, im Jahr davor der Rossstall zur Côte d'Azur. Wohin dieses Jahr die Reise geht, zeigt sich am 17. Juni. Eintritt nur mit Einladung!</p>	<p>Fr 10.6., 20.00 Rossstall</p> <p>Fr 17.6. Kaserne</p>
STIMMENFESTIVAL in der Kaserne www.stimmen.com	<p>Amelia Cuni: <Ashtayama – Songs Of Hours> Unzählige Begegnungen zwischen europäischen und indischen Bands haben die Musik bereichert. Auch die Mailänderin Amelia Cuni brach nach Indien auf und blieb gleich 15 Jahre. Heute ist sie eine der grössten Spezialistinnen für die traditionellen Vokalstile Dhrupad und Khyal sowie Kathak-Tanz. Von ihrer Wahlheimat Berlin aus verbreitet sie die Kunst des hinduistischen Gesangs, führt Indien mit dem Barock und experimentelle Klänge mit Multimedia-Kompositionen zusammen.</p> <p>Sophia: <People Are Like Seasons> Das Londoner Quartett um den charismatischen Sänger Robin Proper-Sheppard ist das Aushängeschild des Berliner Labels City Slang. Abwechslungsreicher Sound, der zwischen melancholisch-balladeskem Songwriting, positivem Indie-Pop und kantig-lärmendem Rock hin und her pendelt. Bei Live-Shows wird die Band erweitert, vier Streicher fügen dem einzigartigen Sound einen Extralacks Sahne hinzu.</p>	<p>Mi 29.6., 20.30 Reithalle</p> <p>Do 30.6., 20.30 Reithalle</p>



Cathy Sharp Dance Ensemble
Foto: Peter Schnetz

Urban Village		Fr 1.7., 16.00–20.00
Mit dem Urban Village startet «Stimmen» erstmals ein besonderes «Festival im Festival». Die Welt ist zu Gast auf dem Kasernenareal in Basel. Ein einzigartiges, interkulturelles Stadtfest mit einem farbigen Basar, zahlreichen Bars und Cafés; mit einem «Vocal Lab» für Spoken-Word-PerformerInnen, GeschichtenerzählerInnen und Rap-PoetInnen, mit indischen KinoplakatsmalerInnen und einer exzellenten Auswahl an SängerInnen. Die Kaserne selbst verwandelt sich während dem Urban Village in den Spicy Palace, einen indischen Partytempel mit Live Acts, DJs und einer Bar & Lounge im Bollywood-Stil. Der Eintritt ist zum Urban Village ist frei! → S. 27		Sa 2.7., 10.00–20.00 So 3.7., 10.00–20.00 Kasernenareal
Konzerte im Spicy Palace	Shakti – The Electric Jungle	Fr 1.7., 22.00
Reithalle	Talvin Singh (London), Shri (London), S'n'P Culture feat. Nexalite MC	
	Bombay Boogie Night	Sa 2.7., 22.00
	Tigerstyle (Glasgow) feat. Bikram Singh (New York), Gunjan (Philadelphia) feat. Lady Ru & Kufie Bollywood Dance Show by BMT 6	

VORSCHAU AUGUST Cîrqu'enflex: <Steile Wand> Sommergastspiel	<p>Mi 17.–So 21.8./Mi 24.–So 28.8. jeweils 20.30, Kasernenareal</p>
---	---

Die neue Saison beginnt im September mit einer neuen Ausgabe von <Treibstoff> – der Plattform für junge Theaterschaffende.

STIMMEN-FESTIVAL 2005 | BURGHOF LÖRRACH

**STIMMEN-FESTIVAL
2005
in Lörrach,
Basel und der Region
am Oberrhein**

Programm unter
www.stimmen.com

Fr 24.6.–So 31.7.

Der offene Blick für das musikalische Geschehen weltweit ist ein Markenzeichen des Lörracher Stimmen-Festivals. Dass dabei keine globalisierte Einheitskost, sondern stilistische und kulturelle Vielfalt serviert wird, versteht sich von selbst. Wenn Kunst der Spiegel der Welt ist, dann ist Stimmen Teil einer musikalischen Utopie, die Brücken baut über kulturelle, sprachliche und ideologische Grenzen hinweg.

An 35 Konzerttagen in der Zeit vom 24. Juni bis 31. Juli 2005 werden 44 Ensembles aus 24 Ländern und 4 Kontinenten mit mehr als 400 mitwirkenden Künstlern an 15 verschiedenen Orten in Lörrach und in der Region bei «Stimmen 05» zu Gast sein; unter ihnen die mehrfachen Grammy-Gewinner: The Blind Boys of Alabama, Laurie Anderson, das Hilliard Ensemble & SWR Vokal Ensemble, Christine Schäfer und das Freiburger Barockorchester, die Söhne Mannheims, Faithless und – um nur eine, neben vielen Entdeckungen und Exklusivitäten des Festivals zu nennen – Nina Matwienko, die musikalische Seele der Ukraine, mit ihrem allerersten Konzert überhaupt in Deutschland.



Ani Chöying Drolma
Arianna Savall
Karamelo Santo


Weg der Stimmen – La voie des voix

Neu bei Stimmen 05 ist dieses Jahr das Projekt «Weg der Stimmen – La voie des voix» (10.–17.7.). Er entstand in enger Zusammenarbeit mit der Abteilung Kulturelles der Erziehungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft, dem langjährigen Stimmen-Partner in der Schweiz, und knüpft an vergangene Stimmen-Projekte an. Mit einer Ausnahme verbinden diese Konzerte Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der spanischen Vokalmusik und schlagen so eine Brücke vom «L'age d'or», dem goldenen Zeitalter, in dem die christliche, jüdische und islamische Kultur friedlich koexistierten, zu musikalischen Tendenzen und Entwicklungen der Gegenwart. Vom Kloster Schönthal ausgehend verbindet der «Weg der Stimmen» erlesene Konzerte und erlesene Orte, die Kirchen in Dornach, Arlesheim, Muttenz und Ottmarsheim sowie das Wasserschloss in Inzlingen, mit dem Musikzentrum im elsässischen Guebwiller.

Urban Village – Stimmen in Basel

Zum ersten Mal ist Stimmen mit einem grossen Projekt zu Gast in Basel: «Urban Village» (1.–3.7.) ein interkulturelles Stadt-Fest mit großem Basar und vielen Open-Air-Konzerten. An drei Tagen werden GeschichtenerzählerInnen, Rap-PoetInnen, indische KinoplakaterInnen und eine exzellente Auswahl von SängerInnen (Madera Limpia, Bratsch, Karamelo Santo, Urna u.v.a.) verschiedene Schauplätze auf dem Kasernenareal und in der Kaserne bespielen. Nachts verwandelt sich die Kaserne für eine Bombay Boogie Night und einen Elektrik Jungle in den Spicy Stimmen Palace, eine heisse Lounge mit DJs, MCs, Live-Acts. → S. 26

Seu Jorge «Songs from the City of God» 24.6., 20.30, Burghof Lörrach
Eröffnungskonzert

Motettenchor Lörrach, Freiburger Oratorienchor & Philharmonisches Orchester Freiburg 25.6., 20.30
Kirche St. Peter
«A Child of our Time» von Michael Tippett Lörrach

Heisenberg tanzt 25.6., 21.00
Stimmen-Tanznacht Burghof Lörrach

Nina Matwienko 26.6., 20.30
«Die Stimme der Ukraine» Burghof Lörrach

Laurie Anderson 28.6. 20.30
«The End of the Moon» Burghof Lörrach

Amelia Cuni Mi 29.6., 20.30
«Ashtayama – Song of Hours» Kaserne Basel

Sophia Do 30.6., 20.30
«People are like Seasons» Kaserne Basel

Stimmen in Basel: Urban Village Fr 1.–So 3.7.
Interkulturelles Fest mit grossem Basar und Kaserne Basel
vielen Open-Air-Konzerten u.a. mit
Madera Limpia, Bratsch, Karamelo Santo und Urna → S. 26

Weg der Stimmen u.a. mit Beñat Achiary, So 10.–So 17.7.
Arianna Savall und dem Hilliard Ensemble

JUNI 2005 IM BURGHOF LÖRRACH

Derevo Theater des Körpers St. Peterburg
Derevo ist Theater des Körpers, ein Kaleidoskop aus Commedia dell'Arte, Butoh-Tanz und Volkstheater, clownscher Pantomime und Avantgarde, Drama und Ausdruckstanz – symbolistisch und surrealistisch. Derevo macht Phantastisches, Sinnliches und Mystisches erlebbar und ist eine der stilprägendsten und wichtigsten russischen Off-Gruppen.

Once Fr 3.–So 5.6., 20.00

Die göttliche Komödie – La Divina Commedia Mi 8.–Fr 10.6., 20.00

TANGOPLUS

LE DEUXIÈME SEXE

Fr 3./Sa 4.6., 20.00

Theater Scala Basel
Freie Strasse 89

«Wenn wir uns Herzen, sterben wir nicht.»

TangoPlus zeigt ein hoch emotionales, multimediales, abendfüllendes Tanzspektakel, das niemanden unberührt lässt: Hoffnung, reine Liebe, übermütige Erotik, herbe Enttäuschungen, sexuelle Fantasien, Machtmissbrauch und Resignation. Provozierende Texte (alles Zitate), besinnliche Gedichte, Fotos, Bilder und ergreifende Musik bilden den Hintergrund für elf Tänze, in denen die angesprochenen Themen aufgegriffen und aufgelöst werden – naiv, lustig, erotisch, traurig, resigniert.

Die Grenzen des Tango Argentino werden lustvoll gesprengt.

Im Laufe der Jahre haben Beatrix Strebel und Marc Rufer ihren eigenen, ausdrucksvollen, unverwechselbaren Stil gefunden, ein Stil, der es ihnen ermöglicht, mit ihrem Tanz Geschichten zu erzählen. Neben traditionellem und modernem Tango (Astor Piazzolla) tanzen die beiden auch zu klassischer Musik (Jules Massenet), Chansons und Blues.



Info: www.tangoplus.ch, www.scalabasel.ch. Vorverkauf: baz am Aeschenplatz, T 061 639 17 80. Reservation: T 061 270 90 50

II RESONANZ II

DIE SPIELE DER
SCHWINGENDEN
TEILCHEN
Eine PerformanceFr 10.–So 12.6.
jeweils 20.00Raum 33
St.Alban-Vorstadt 33

Das Horchen auf den Raum mit Lichtspielen, Klang und Bewegung
ensemble für raumspezifischen klang und tanz

II resonanz II wurde im Frühjahr 2004 von Anita Kuster und Silvia Buol gegründet. Anita Kuster ist Posaunistin und spielt in der basler sinfonietta. Kammermusikalisch widmet sie sich mit verschiedenen Instrumenten (u.a. Alphorn, Euphonium, Trompete) vor allem der zeitgenössischen und experimentellen Musik. Silvia Buol ist Tanz-Performerin und nimmt mit ihrer forschenden Bewegungsart und den Körperbildern den Dialog mit den raumspezifischen Elementen der jeweiligen Performance-Räume auf. Für diese Produktion haben sie den visuellen Gestalter Florian Goerner dazu eingeladen, die schwingenden Teilchen durch Licht-Installationen im Raum sichtbar zu machen.

Silvia Buol, Tanz; Anita Kuster, Musik; Florian Goerner, Licht-Installationen



die nomadisierenden veranstalter, Infos und Reservationen (begrenzter Raum): T/F 061 302 08 29. Abendkasse ab 19.00

PROGRAMMZEITUNG

Informieren Sie!

Wir sichern Ihren Kulturveranstaltungen – übersichtlich
gestaltet und zu einem guten Preis – einen Platz,
der vom kulturinteressierten Publikum beachtet wird!

**Text und Bildmaterial für Ihr Kulturinserat bitte bis zum Ersten
des Vormonats an kulturszene@programmzeitung.ch**

**ProgrammZeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | PF | 4001 Basel
T 061 262 20 40 | F 061 262 20 40 | www.programmzeitung.ch**

ASPEKTE DER FREIEN IMPROVISATION

VOM POTENTIAL EINER MUSIKALISCHEN GESTE

Musik, Referate und Diskussionen

Mit Hansjürgen Wäldele, Nicolas Rihs und Gästen

4 Matineen & 1 Nocturne



Peter K. Frey (links)
Lukas Rohner

Die Improvisation ist die ursprünglichste Form des Musizierens: mit der Stimme oder einem Instrument erzeuge ich Klänge aus Lust am Klang, zeichne ich melodische Gesten aus Lust an der Gestalt, vielleicht forme ich sogar kleine Stücke, musikalische Verläufe, die nicht das Resultat wochenlangen Übens sind, sondern Ausdruck meiner gegenwärtigen Befindlichkeit. Vielleicht gibt es keine erfüllendere Form des Musizierens als die der Improvisation. Im Mittelpunkt des Interesses stehen das Nachdenken über Musik, über elementare Fragen wie die der Folgerichtigkeit, des Inhalts und der Form.

Nocturne <Faites vos Jeux>

Glaubt nicht, das wäre eine jener unzähligen <Sessions>, bei denen ein paar improvisierende MusikerInnen sich zusammenfinden, jeder seine tollsten Tricks zeigt und schliesslich der gewinnt, der das lauteste Instrument hat ... Hier treffen sich sechs MusikerInnen, die unterschiedlicher nicht sein könnten, jeder mit einer ausgereiften Ästhetik, und zum Ziel haben sie alle, eine gemeinsame Sprache zu finden, die zumindest für diesen Abend letzte Gültigkeit hat.

Peter K Frey, Kontrabass; Marianne Schuppe, Stimme; Christoph Schiller, Klavier; Lukas Rohner, Tastenblasinstrumente; Hansjürgen Wäldele, Oboe; Nicolas Rihs, Fagott

So 12.6., 21.00
Gare du Nord

4. Matinee

Hansjürgen Wäldele, Nicolas Rihs und Lukas Rohner
Mehrstimmiges Blasen: Begegnungen von Mehrklängen auf Oboe und Fagott mit neuerfundenen Tastenblasinstrumenten

So 19.6., 11.00–12.30
Musik-Akademie Basel
Haus Kleinbasel
Rebgasse 70



Info: www.getreidesilo.net

BASLER MADRIGALISTEN

TE DEUM

Carl Heinrich Graun (1703/04–1759)

Fr 3.6., 19.30
Martinskirche Basel

Sein Werk und seine Person gerieten Ende des 19. Jahrhunderts in Vergessenheit, obwohl er zu seiner Zeit zu den Berühmtesten gehörte: Carl Heinrich Graun war Musiklehrer Friedrich des Grossen und wurde von ihm nach seiner Thronbesteigung zum Königlich Preussischen Capellmeister und Hofkomponisten ernannt. Unter Grauns Führung stieg die Berliner Hofkapelle zu einer der besten Europas auf, und seine Rolle am Preussischen Hof wurde mit der G. F. Händels in London verglichen. Sein Oratorium Der <Tod Jesu> wurde in Berlin bis in die 1880er Jahre beinahe jährlich am Karfreitag aufgeführt und erst dann durch die von Mendelssohn wiederentdeckte Bach'sche <Matthäus-Passion> verdrängt. Einzig Grauns <Te Deum> wurde noch zu seinen Lebzeiten gedruckt – aber im besten Verfahren, das zur Verfügung stand, ein deutliches Zeichen der Wertschätzung durch den Verleger Breitkopf. Jetzt ist es erstmals in Basel zu hören. Ihm zur Seite stellen die Basler Madrigalisten das bekannte <Magnificat> von J. S. Bach.

Die Ausführenden: Monika Mauch, Sopran; Elisabeth von Magnus, Alt; Bernhard Gärtner, Tenor; Klaus Mertens, Bass; Basler Madrigalisten, L'arpa festante München; Fritz Näf, Leitung

Basler Madrigalisten, Geschäftsstelle, Bodmerstrasse 12, 8002 Zürich, T 044 201 02 32
admin@skbm.ch, www.skbm.ch. Vorverkauf: au concert, Bider & Tanner, T 061 271 65 91. Abendkasse



Fritz Näf

CANTUS BASEL

KONZERT

J'ouvre les coeurs sur terre et dans le ciel

Sa 4.6., 19.00
Konzertsaal
Landgasthof Riehen

So 5.6., 19.00
Kultursaal Museum.BL
Liestal

Lili Boulanger (1893–1918) wäre neben Claude Debussy und Maurice Ravel zweifellos zur dritten grossen Persönlichkeit des französischen Impressionismus geworden, wäre sie nicht bereits im Alter von 24 Jahren gestorben. Nach ihrem Tode wurde ihre herausragende Begabung sehr rasch erkannt, vor allem in den USA und Frankreich. Im übrigen Europa und damit auch in der Schweiz ist die Komponistin jedoch kaum wahrgenommen worden. Cantus Basel zeigt mit vier ihrer wichtigsten Chorwerke, wie die Komponistin sich mit ihren Vorbildern Wagner, Fauré und Debussy schöpferisch auseinander setzte und zu einer eigenen Tonsprache fand. Johannes Brahms' Zigeunerlieder, von 1887–1891 komponiert, können die Nähe zu den ungarischen Tänzen nicht leugnen.

Lili Boulanger Lieder für Chor und Klavier
Johannes Brahms Zigeunerlieder

Regula Grundler, Sopran; Aurea Marston, Mezzosopran; Walter Siegel, Tenor;
Christian Thurneysen, Klavier; Cantus Basel, Chor; Leitung: Walter Riethmann

Vorverkauf: Infothek Riehen, T 061 641 40 70; Papeterie Landschäftler, Liestal, T 061 921 44 82



PARKCAFEPAVILLON SCHÜTZENMATTPARK

**NATUR – KULTUR –
GASTRONOMIE**
Endlich Sommer
im Park!

CD-Tauschbörse Teilnahme gratis. Tausch auf maximal 30 CDs limitiert. Discman zum Probehören mitnehmen. Grill, Snacks und Getränkebar Sa 28.5., 11.00–16.00

ParkSalsa: MorenaSon (Open, Live) Die kubanische Frauenband. Ein Highlight mit Urmusik aus dem Osten Kubas. Anschließend: a bailar con Dj Mazin. Aussenbar und Grill. Eintritt Disco und Live-Concert: CHF 10 Fr 3.6., 20.30



ParkJazz: The Bop House-Sextet Sa 11.6., 20.30

In der Tradition der Sechzigerjahre und im Groove der legendären Formationen wie Jazz Messengers, Jazztet, Charles Mingus et al spielen Joël Affolter (tp, arr), Bernhard Bamert (tb), Alex Hendriksen (ts), Walter Jauslin (p), Vinzenz Kummer (b) und Benne Vischer (dr). Eintritt frei. Reservation zum Essen ab 18.30 empfohlen

Tanzpavillon mit dem «Trio The Penguins» Sa 25.6., 20.30

Das verrückteste Tanzorchester seit der Erfindung des Wiener Walzers mit André Müller (sax, clar, fl, mel), Robert Rüegg (git), Christian Baader (sax). Eintritt frei

Parkcafépavillon, Ivan di Grazio, T 061 322 32 32, info@cafepavillon.ch. Öffnungszeiten: Di–Sa 10.00–23.30, So 10.00–18.00. Tram 8 (Bundesplatz) oder 1 und Bus 33 oder 34 (Schützenhaus). Kulturprogramm: Christine Hatz und Rolf d'Aujourd'hui, christinehatz@datacomm.ch, T 061 281 29 69

KUPPEL

PROGRAMM

soulsugar dj montes (goldfingerbrothers) & guests-djs skoob & link (chlyklass)	do 2.6., 22.00
oldschool oldschool hiphop 'n'funk by djs drozt & tron (p-27)	sa 11.6., 22.00
gigimoto «lovemachine» (2005 phonag) support: seraina (bs)	so 12.6., 20.30

pop, rock und jede menge frauenpower!

indie indeed alternative, indie'n'glam von foofighters, incubus, velvet revolver sa 25.6., 22.00
zu franz ferdinand, the killers, pulp, the smiths und new order by dj dani & dj pop b. sessen

das regelmässige clubprogramm → www.kuppel.ch
das kinderprogramm (theater arlecchino) in der kuppel → www.theater-arlecchino.ch

VORSCHAU

summer-rock live special: d'schmiir (bs) & sugarbabies (be) so 24.7., 21.30
von police auf baseldüütsch mit unseren lokalmatadoren bis 70s–90s rockcovers
mit bubu rufener (voc), kuno lauener (bass), gere stäuble (drums),
küse fehlmann und carlos häfliger (guitars)



gigimoto

kuppel, binnerstrasse 14, 4051 basel, T 061 270 99 38, F 061 270 99 30. vorverkauf: roxy records & ticketcorner.ch

THE BIRD'S EYE JAZZ CLUB

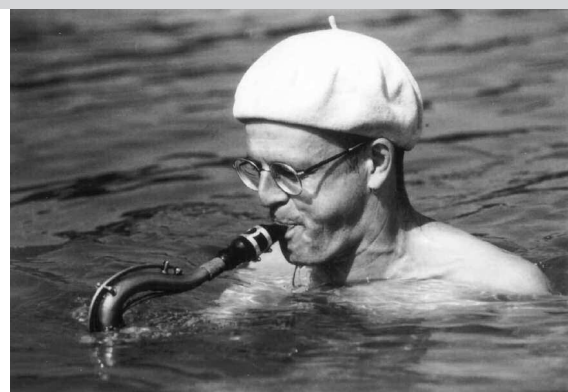
SOMMER-PROGRAMM

jeweils Mi–Sa 21.00–23.30 Einmaliger Eintritt: CHF 10/7	BucherSommerFriedli M. Bucher, guitar; Mi 1.–Sa 4.6. P. Sommer, e-bass; T. Friedli, drums
	Mears Musketeers A. Mears, trombone; Mi 8.–Sa 11.6. A. Scherrer, piano; S. Kurmann, bass; M. Wipf, drums
	Michael Beck Quartet feat. Ignaz Dinné I. Dinné, altosax; Mi 15.–Sa 18.6. M. Beck, piano; F. Gisler, bass; S. Rohrer, drums
	Fabian Gisler Quartet H. Walsdorff, alto-/tenorsax; Mi 22.–Sa 25.6. C. Vallon, piano; F. Gisler, bass; J. Schröder, drums
	Fisch-Oester-Pfammatter D. Fisch, alto-/tenorsax; Mi 29.6.–Sa 2.7. B. Oester, bass; N. Pfammatter, drums

SOMMER-SPECIAL

jeweils 21.00–23.30 Eintritt: CHF 25/17	Cape Jazz In Zusammenarbeit mit dem Zentrum So 26./Mo 27.6. für Afrikastudien
--	---

the bird's eye jazz club, Kohlenberg 20. Reservationen: T 061 263 33 41, office@birdseye.ch. Detailprogramm: www.birdseye.ch



Donat Fisch (Mi 29.6.–Sa 2.7.)

KULTURAMT STADT WEIL AM RHEIN

3. BLÄSERFESTIVAL WEIL AM RHEIN 2005 Präsentiert von Badenova

Do 9.–So 12.6.

www.blaeserfestival.de

Brassmusik aus Indien und Afrika, Blechbläser-Ensembles aus dem Elsass und aus Basel, eine einzigartige Mischung aus Tuba und Dudelsack, profilierte Blasorchester, junge Bigbands sowie bekannte Jazzgruppen und Vereine aus Weil am Rhein und ein bisher so noch nicht erlebtes Festgelände auf dem Rathausplatz sind wesentliche Elemente des 3. Bläserfestivals in Weil am Rhein. Konzerte auf zwei Bühnen und eine bunte Gastronomie laden zum Verweilen ein. Eintritt frei bei allen Konzerten!



Frl. Mayer's Hinterhausjazz, Castle Groove Festival Brass Band,
Gangbé Brass Band Benin

Programm

Do 9.6.	BGS-Orchester München	20.00, Kath. Kirche St. Peter & Paul
Fr 10.6.	Castle Groove Festival Brass Band	19.00–21.00
Rathausplatz	Joël Affolter's Kirby Maniacs	21.00–23.00
Sa 11.6.	Verbandsjugendblasorchester	10.30–11.45
Rathausplatz	Blechbläser-Quartett <La Brasserie>	11.45–12.30
	Basler Knabenmusik	12.30–14.00
	Bigband House of Music	14.00–15.00
	Contraband	15.00–15.45/16.45–17.30
	Jaipur Kawa Brass Band Rajasthan	15.45–16.45/18.15–19.00
	Gangbé Brass Band Benin	17.30–18.15/20.00–21.00
	Le Grand Ensemble de Cuivre d'Alsace	19.00–20.00
	Frl. Mayer's Hinterhausjazz	21.30–23.00
So 12.6.	Open-Air-Gottesdienst mit Posaunenorchester	10.30–11.30
Rathausplatz	Rhein und Stadtmusik Weil am	
	Matineekonzert: Stadtmusik Weil/Rhein, Dieter Steininger	11.30–13.00
	Musikverein Haltingen	13.00–14.30

Jaipur Kawa Brass Band

Wilde Brass Sounds aus Rajasthan: In Indien und fast allen anderen Ländern der Welt haben Brass Bands schon immer das Publikum fasziniert. Ansteckende Rhythmen, wilde Improvisationen und eine farbenreiche Show sind die Merkmale der Jaipur Kawa Brass Band, einer der besten Bands des Genres in Indien. Die Band spielt sowohl auf der Bühne als auch als Strassenparade und vermittelt ein eindrucksvolles Bild indischer Tradition. Die herrlich bunten Kostüme und die funkelnden Blechinstrumente in den virtuosen Händen der exotischen Künstler bieten ein faszinierendes Bild. Für uns eher ungewöhnlich ist die Einbindung einer Gypsy-Tänzerin, eines atemberaubenden Fakirs und eines humorvollen Zaubers.

Gangbé Brass Band

Die Gangbé Brass Band spielt eine einmalige Mischung traditioneller Musikstile aus Benin/Westafrica (Voodoo-Rhythmen, Gesang in lokalen Sprachen wie Yoruba, Fon, Goun) und Jazz. Die Formation setzt sich aus sieben Bläsern (Sax, Trompete, Euphonium) und drei Perkussionisten zusammen. Ihre Konzert-Spektakel überzeugen durch eine energiegeladene, farbenfrohe Bühnenpräsenz – ein wahres Feuerwerk! Die Gangbé Brass Band spielt sich durch traditionelles Material ihrer Heimat Benin und ganz Westafrikas und bringt dazu Jazz-Elemente ins Spiel. Und da nun der Jazz seinerseits auch aus afrikanischen Formen entstand, haben wir es hier mit einem schönen Beispiel von Realkulturation zu tun: Stile, Spielarten, Melodien und Rhythmen, die in der Neuen Welt entstanden und weiterentwickelt wurden, kehren nach Afrika zurück.

Kulturamt Stadt Weil am Rhein, Humboldtstrasse 2, D-Weil am Rhein, T 0049 7621 704 410, www.weil-am-rhein.de

KULTURBÜRO RIEHEN

SINGEASY 05

Do 16.–Fr 17.6.

Singeisenhof Riehen

Tram 6:

Riehen Dorf
(Rössligasse,
Schweizerhaus)

Eintritt frei

easy go! SchülerInnen der Musikschule Riehen spielen <Samba quica> und zwei Schlagzeugensembles heizen kräftig ein. Auf den Spuren von Carlos Santana wandelt ein Gitarren- und Schlagzeugensemble und Evergreens werden den Singeisenhof zum Swingen bringen. Die Kinder und Jugendlichen des Marimbaensembles SMEH spielen eigene Stücke. Sie interpretieren den Tinguely-Brunnen, den Hammering Man und mehr. Die SteptanzschülerInnen von tanzwerk (Sabine Freuler & Andreas Jakopiec) präsentieren ein kleines Feuerwerk der Steptanzkunst!

Brass meets Jazz II Mike Schweizer (Sax) arrangiert mit dem Musikverein Riehen Fr 17.6., 19.00 und weiteren MusikerInnen aus der Regio zeitgenössischen Jazz. Gastmusiker: Jörgen Welander (Tuba), Annette Frank (Gesang) und Florian Döling (Kontrabass). Weitere Programmpunkte des Abends: Auch beim Posaunenchor vom CVJM Riehen finden sich Jazz-Elemente u.a. eine Zusammenstellung aus Glenn Miller-Melodien. Der Musikverein Riehen präsentiert bekannte Melodien wie <Pippi Langstrumpf> und <Vielen Dank für die Blumen> nach Arrangements des bekannten Blasorchesters Mnozil Brass und weitere.

Kulturbüro Riehen, Baselstrasse 43, 4125 Riehen, T 061 641 40 70, www.kulturbüro-riehen.ch



WERKRAUM WARTECK PP

Kaskadenkondensator
Impex: Gillian Dyson,
Fathom (Sited
performance), 2002



SUDHAUS	danzeria disco DJs mozArt & SINned (21.00–22.00 Crash-Kurs: Samba). www.danzeria.ch	Fr 3.6., 21.00–2.00
	Die andere Disco Menschen mit und ohne Behinderung treffen sich zum Tanzen im Sudhaus – mit den DJs GiLa und Gast-DJs aus dem Freizeitzentrum insieme. Ein gemeinsames Projekt von Sudhaus Wardeck pp und Freizeitzentrum insieme, ermöglicht durch Mittel der Jacqueline-Spengler-Stiftung. Eintrittspreise: 19.00–22.00: CHF 3, 22.00–2.00: CHF 10; Konsumationsvergünstigung für IV-BezügerInnen	Sa 4.6., 19.00–2.00
	Kulturbrunch: Flitzende Fische Reichhaltiges Buffet für den Gaumen und ein szenisches Konzert zum Hören und Sehen, zum Träumen, Schmunzeln und Mitschwimmen mit dem Trio FlautinoFlautone (Luzern-Basel). FlautinoFlautone sind: Madleine Bischof, Miriam Terragni und Paul Ragaz. Eine Veranstaltung des Sudhauses und des Quartiertreffs Burg	So 5.6., 10.30–14.00 Vorstellung: 12.00–13.00
	danzeria disco DJ Sunflower (21.00–22.00 Sixtiminix: Orientalmix) www.danzeria.ch	Fr 24.6., 21.00–2.00

Saisonabschluss-Fest mit Überraschungsgästen.

Das Sudhaus beendet die Saison 04/05 mit einem rauschenden Fest mit vielen Überraschungen. Gleichzeitig findet die definitive Stabübergabe ans neue Team statt.

Vorschau

Juli: ganzer Juli Sommerpause

August: jeden Freitag danzeria-disco

KASKADEN-KONDENSATOR www.kasko.ch	Der Kaskadenkondensator eröffnet während der Kunstmesse Liste 05 (keine Agentur für Performance-Kunst) Bestehende Strategien der Vermarktung, Kommunikation und des Verkaufs von Performance-Kunst werden mit Befragungen erfasst. KünstlerInnen können sich mit einer kurzen Performance vorstellen, die, auf Video aufgezeichnet, während der Messe im Kasko abgespielt wird.	Mo 13.–So 19.6.
	Performancereihe Impex – Performance-Meeting in Basel und St. Gallen Live-Acts, performative Installationen sowie ein Podium <Talking Performance> in Zusammenarbeit mit British Council nehmen das Thema Impex (Import/Export) beim Wort. Die KünstlerInnen: Geneviève Favre (CH), Gillian Dyson (UK), Peter Evans (UK), Performancegruppe Labor (CH), Howard Matthew (UK), Gisela Hochuli (CH) und Robin Deacon (UK). Podium zum Thema Netzwerke in der Schweiz und in Grossbritannien: Moderation: Maren Rieger, Dramaturgin (BE); Beteiligte KünstlerInnen und Clare Goodwin (ZH), Paola Junqueira (GE), Heinrich Lüber (BS). Mit <Impex goes East> exportiert der Kasko Statements nach St. Gallen. (Infos: www.visarteost.ch)	
	Projektraum exex (SG)	Do 23.6., 19.00–22.00
	Kasko	Interaktive Installation und Live-Acts: Geneviève Favre, Gillian Dyson, Peter Evans Fr 24.6., 17.00–22.00
	Podium <Talking Performance>	Sa 25.6., 14.00
	Live-Acts: Gisela Hochuli, Howard Matthew, Labor, Robin Deacon	Sa 25.6., 17.00–22.00
	Saisonabschluss – Grillparty Der Kasko feiert den Saisonabschluss im gemütlichen Kreise von FreundInnen, mit dem treuen Publikum und Special Guests: Den GönnerInnen wird das Saison-Geschenk 04/05, von Martina Gmür gefertigt, überreicht. Auf dem Menu stehen erfrischende Getränke, vielerlei Gemüse und süsse Surprises. Bitte bringen Sie Ihre Lieblingswurst mit. Wir freuen uns über eine kurze Anmeldung bis spätestens 20. Juni an info@kasko.ch .	Mo 27.6., ab 19.00

DOKU

Attachment

Dokumentationsstelle Basler Kunstschafter. Jeweils dienstags 11 bis 20 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung: T 061 693 38 37

Di 7./Di 28.6.
11.00–20.00

10 JAHRE LISTE
The Young Art Fair
Di 14.–So 19.6.
13.00–21.00
Werkraum Wardeck pp

Sondergäste Swiss Institute, New York; Kaskadenkondensator, Basel; plug in, Basel; Hyperwerk/IN3, Basel; Kunstpreis der National Versicherung. Für mehr Info: www.liste.ch, info@liste.ch

Vernissage Die Vernissage ist öffentlich! Mo 13.6., 17.00–22.00
Vernissage Party Nt-Areal, Erlenstrasse 21/23 ab 22.00

Führungen Unkostenbeitrag: CHF 6/4 (exkl. Eintritt) Mi–So jeweils 15.00
Neu Performance täglich 18.00



Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7–15, F 061 693 34 38, www.wardeckpp.ch

WERKRAUM WARTECK PP

BURG AM BURGWEG Burgweg 7, Parterre	Die Burg ist ein Spiel- und Kulturtreffpunkt für Gross & Klein. Das aktuelle Programm der Burg entnehmen Sie unserer Broschüre, zu bestellen unter 061 691 01 80 oder burg@quartiertreffpunktbasel.ch . Im Internet finden Sie uns ebenfalls: www.quartiertreffpunktbasel.ch/burg	
	Guete Nacht in der Burg Übernachten in der Burg für Kinder ab 5 J. Koordination Burg, T 061 691 01 80. Anmeldung erforderlich	Sa 4.6., 16.00–So 5.6., 11.00
	Kleinbasler Elternforum <Schwiegermutter – schwierige Mutter?> Offenes Gespräch über ein Tabuthema mit Madeleine Winterhalter-Hauptle, Theologin und Pädagogin, Erwachsenenbildnerin, St. Gallen. Koordination Burg, T 061 691 01 80. Gratis Kinderbetreuung ab 9.45	Sa 18.6., 10.00–11.30
	Labyrinth Offener Spieltreff für Gross und Klein. Mittwoch: Möglichkeit zum Mittagessen	Mo & Fr 15.00–17.00/Mi 9.30–13.30
	Tanzmeditation für Erwachsene R. Akeret, T 061 601 76 93	Mo 19.15–21.15
	Kinder-Zirkus-Theater Pflotsch für Kinder ab 7 J. P. Sager, T 061 302 56 03	Di 16.15–17.45
	Theaterkurs Prima für junge Menschen ab 10 J. P. Sager, T 061 302 56 03	Di 17.50–19.20
	New Dance für Erwachsene. E. Widmann, T 061 691 07 93	Di 19.30–21.00/Mi 18.45–20.15
	Buschtreff im Burgeck für Eltern mit ihren Buschis von 0–18 Monaten. S. Soiron-Ballmer, T 061 692 53 93	Mi 9.30–11.30
	Tanz- und Spielnachmittag für Kinder von 4–7 J. P. Hadinia, T 061 261 07 52	Mi 14.00–16.00
STILLER RAUM 132 m², Wochenenden tagsüber zu mieten T 061 693 20 33	Barfussdisco für Tanzwütige. T 061 691 01 80	Mi 20.30–22.30
	Bumps & Bruises Meeting for parents with young children. E. Dick, T 061 461 34 51	Do 11.00–13.30
	Rhythmik für Kinder von 3–6 J. C. Hüsler, T 078 836 47 74	Do 15.30–16.20
	Mädchenrat Das partizipative Projekt für die Mädchenpolitik. Für Mädchen und junge Frauen von 5–10, 10–15 und 15–20 J. www.maedchenrat.ch , info@maedchenrat.ch , Hotline: T 061 262 22 42	Do ab 16.30/17.30
	Schauspiel, Improvisation und Rollenspiel für Erwachsene. M. Volmer, T 061 701 94 55	Do 20.00–21.30
	Huhn Rosa feiert mit dir Geburtstag! Kindergeburtstagsanimation für 4–10-J. D. Weiller, T 061 691 67 66	
	Taiji 24, Taiji Yang R. Hofmann, T 061 693 20 33	Di abend
	Qigong Yangsheng R. Hofmann, T 061 693 20 33	Mi abend
	Kontemplation ars vitae R. Luzzi, T 061 731 33 69	jeden 4. Fr 19.15–21.00
	Buddhistische Studiengruppe Vorträge, R. Hofstetter, T 061 681 27 81	einmal monatlich Fr 19.00–21.00
TANZRAUM Burgweg 15, 2. Stock	Contact Improvisation Fortlaufender Kurs, Einstieg jederzeit möglich. K. Wüthrich, T 061 681 33 87	Mo 20.15–21.45 9.30–13.30
	A Cap Gesangsgruppen, Einzelstunden. K. von Rütte, T 061 421 24 53	
DIVERSE	Rubinia Djanis DJ-Schule für Mädels & Frauen Mithras. T 076 33 44 572, www.rubinia-djanis.ch	
	Werkraum Wartec pp: Burgweg 7–15, F 061 693 34 38, www.wartecpp.ch . Sudhaus: T 061 681 44 10, info@sudhaus.ch , www.sudhaus.ch . Kaskadenkondensator: kasko@datacomm.ch , www.kasko.ch . Burg am Burgweg: burg@quartiertreffpunktbasel.ch , www.quartiertreffpunktbasel.ch . Schreinerei: Burgweg 15, T 061 693 44 14, www.wartecpp.ch/schwarznegger , Schlosserei: Burgweg 15, T 061 693 49 49, www.wartecpp.ch/schlosserei	

FORUM FÜR ZEITFRAGEN

EINZEL- VERANSTALTUNGEN	Labyrinth-Begehung	Mo 13.6., 17.30, Leonhardskirchplatz
	Die Faszination der Mystik Vortrag von Reinhold Bernhardt, Professor für Systematische Theologie, Basel. CHF 15, Personen i.A. kostenlos	Di 14.6., 20.00 Forum für Zeitfragen
	Kunst und Religion im Dialog Kunstführung zu Johannes	Sa 18.6., 10.30, Kunstmuseum Basel
	Geschlechterkampf oder Geschlechterdemokratie? Vortrag von Walter Hollstein, Soziologe, Männerforscher. CHF 15, Personen i.A. kostenlos	Di 21.6., 20.00 Forum für Zeitfragen
KURSE	Im Dialog mit dem inneren Kind Vertiefungskurs in gewaltfreier Kommunikation. CHF 240. Infos/Anmeldung bis 10.6.	Fr/Sa 24./25.6. 19.30–22.00/9.30–16.30
	Schalensteine und Hexenküche Exkursion für Frauen zu den Felszeichnungen in Carschenna. CHF 220 (exkl. Reise). Infos/Anmeldung bis 30.6.	So 18./Mo 19.9.



Felszeichnung in Carschenna
Foto: Ernesto Oeschger

Detailliertere Infos und Anmeldung: Forum für Zeitfragen, Leonhardskirchplatz 11, Postfach, 4001 Basel
T 061 264 92 00, F 061 264 92 19, info@forumbasel.ch, www.forumbasel.ch

VOLKSHOCHSCHULE BEIDER BASEL

KURSE IM JUNI	Pythagoras, Einstein und die Neugier Eine anschauliche Ideengeschichte der Physik. Mit dipl. phys. H. Schenkel	Di 20.15–22.00 Di 7./14./21.6.
	Alltägliche in der Kunst Wie KünstlerInnen verschiedener Epochen das Alltägliche wie Essen und Trinken, Feste und Arbeit darstellen. Mit K.-H. Beyerle, Kunstpädagoge	Mi 20.15–22.00 Mi 8./15./22.6.
	Neues zum Theater von Augusta Raurica Ergebnisse der jüngsten Restaurierungsarbeiten. Vortrag und Führung. Mit T. Hufschmid, Archäologe, und I. Horisberger, Grabungstechnikerin → S. 41	Di 21.6., 19.00–20.30 Sa 25.6., 14.00–15.30
	Sommerbäume – vom Hell-Dunkel zur Farbe Malwochenende in Brüglingen. Mit S. Fritzsche, Malerin	Fr 24.6., 16.00–19.00 Sa 25.6., 9.00–16.00, So 26.6., 9.00–12.00
	Skizzieren, Zeichnen und alte Maltechnik mit Farbpigmenten Ferienkurs. Mit M. Flury, Künstlerin, Dozentin an der FHBB	Mo 4.–Fr 8.7. 9.00–12.00/15.00–18.00
	Detaillierte Informationen im Internet unter www.vhsbb.ch oder in der Geschäftsstelle an der Kornhausgasse 2 in Basel – hier erhalten Sie auch gratis die ausführlichen Programme zu allen Kursen.	

Volkshochschule beider Basel, Kornhausgasse 2, 4003 Basel, T 061 269 86 66, F 061 269 86 76, www.vhsbb.ch

UNTERNEHMEN MITTE

arbeiten, sinnens
und surfen
im kaffeehaus

**kaffeehaus**

basels urbane lounge.
bei regen ist die bar
offen. bei sonnen-
schein: sombreroase!
die getränke holt
man sich bei schön-
wetterlage im
fumare/non fumare

cantina primo piano

mittagstisch
mo–fr 12.00–14.00

weinbar

mi/do ab 18.00
fr/sa ab 19.30

mittagsmeditation

mo/di/do 12.30–13.15
im langen saal
hans jörg dāster
T 061 693 06 12

jour fixe**contemporain**

offene gesprächs-
runde für alle
mit c. niggli im
séparé, mo 20.30

qi gong

di 18.15–19.45
im langen saal
doris müller
T 061 261 08 17

kindertag

krabbeln, rennen,
spielen. rauchfrei
mi 9.30–18.00

yoga über mittag

mi 12.15–13.00
im langen saal
tom schach
T 076 398 59 59
CHF 8

belcanto

opernarien & lieder
live. barbetrieb
mi ab 21.00

tango milonga

tanz, ambiente und
barbetrieb
do ab 21.00

hatha yoga kurs

do 17.45–19.00 &
19.30–20.45
im langen saal
antoinetta mura
T 061 631 20 24

salsa

so 5./19.6., ab 21.00

kyudo – japanisches bogenschiessen

mo/fr 20.00
im langen saal

halle

die königin der nacht die rauschende ballnacht zum abschluss der pink festspiele fr 3.6., 20.00
für alle schwulen, lesben und alle anderen auch. live tanzorchester: les fleurs du bal.
ab 24 uhr dj alicia. moderation: skelt! mit überraschungsgästen, tombola und
surprise. vorverkauf benutzen! bei iseli optik am rümelinsplatz: CHF 35, mit pink card
CHF 30. abendkasse: CHF 45, mit pink card CHF 40

pink festspiel corner

noch bis 3.6. mit allen infos, flyers, black board für dates und anderes zu www.pinkfestspiele.ch

1. sun21 panel: co2-neutral wirtschaften? unternehmen und staat reduzieren mi 22.6.
und kompensieren co2-emissionen! klimawandel ist ein fact: steigende temperaturen 18.15–21.30
könnten noch zu unseren lebzeiten unser klima – und damit unser leben – dramatisch
verändern. ausser wir handeln! das neue sun21 panel will unternehmen, behörden
und jede/n einzelne/n zum handeln motivieren und zeigt, wie beispielsweise unternehmen
oder verwaltungen co2-neutral und damit energieeffizient wirtschaften könn(t)en.
unternehmer und regierungsrätin barbara schneider nehmen stellung. www.sun21.ch
für das komplette programm zum 8. energieforum sun21. anmeldung: beschränkte
platzzahl, anmeldungen bis 10. juni an info21@sun21.ch / betreff: panel! für angemeldete
teilnehmerInnen sind sitzplätze reserviert.

séparé

wybernet goes basel apéro. sich beruflich vernetzen? für lesben in und um basel do 23.6., 19.00
bald leicht gemacht! infos zum verein wybernet gay business women und den basler
plänen gibt es am apéro und über basel@wybernet.ch

kuratorium

«projekt malerei» mit andreas durrer «das verhältnis der linie mi 1.–do 30.6.
zur farbe charakterisiert immer mehr meine künstlerische arbeit.» täglich 12.00–20.00
ausstellung von neuen arbeiten und work in progress

safe

tanz auf meinem grab wenn der tod die liebe vollendet. (k)ein mi 1./do 2.6., 19.30
coming-out-theaterstück von markus baumhaus nach dem gleichnamigen
roman von aidan chambers. regie: alex truffer, eine produktion von
«cheap and junk». reservation T 061 262 21 05. CHF 25, mit pink card CHF 20

djembe- und sabar-kurs mit magatte ndiaye seit 10 jahren gibt magatte ndiaye di 7./di 14.6.
in senegal, in europa und in der ganzen schweiz djembe- und sabar-kurse. 18.30–20.00
und nun endlich auch in basel! letzte tage: di 7./14.6., 18.30–20.00 (à CHF 30/1.5 std.)

zeit tod schlagen: entlassen die säuferin. lebenslauf einer trinkerin fr 10.–so 12.6.
und tagebuch einer arbeitslosen frau. eine schweizerische uraufführung, fr/sa 19.30, so 17.00
zwei monologe. schauspiel: katja gaudard und claudia f. federspiel.
autor: rené schweizer. regie: claire guerrier. eintritt: CHF 30/25. vorverkauf:
T 061 701 24 46. abendkasse ab 19.00

forum für improvisierte musik & tanz, fim basel, präsentiert: di 28.6., 20.00
neolithicum markus stauss: basssaxofon & extras
wilna4 konzept: katharina wüthrich; musik: martin götte; tanz: tinu hettich,
katharina wüthrich. eintritt CHF 12/20. infos: T 061 301 54 19

langer saal

vom mut zum vollen dasein struktur- und familienaufstellungen nach fr 3.6., 19.00–22.00
bert hellinger in einer offenen abendgruppe. auskunft dr. med. mario föppl,
T 061 703 18 30. unkostenbeitrag CHF 10

Was ist die plattform.bl?

Eine gemeinsame Werbeplattform der KulturanbieterInnen im Kanton Basel-Landschaft

Warum gibt es die plattform.bl?

Seit September 2003 haben die Baselbieter KulturveranstalterInnen die Möglichkeit, ihre Angebote jeweils auf den gelben Seiten in der Heftmitte der ProgrammZeitung zu präsentieren. Diese plattform.bl dient zur Stärkung und Vernetzung der Baselbieter Kultur. Der gemeinsame Auftritt unter einem Dach soll das Potenzial der Kultur im Baselland gebündelt vor Augen führen. Kulturinteressierte erhalten so eine rasche Orientierungshilfe. Die plattform.bl wurde von der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des Kantons Basel-Landschaft mitinitiiert und wird von ihr finanziell mitgetragen.

Wie funktioniert die plattform.bl?

Die VeranstalterInnen können in der plattform.bl zu günstigen Bedingungen inserieren. Der Platz ist allerdings auf derzeit acht Seiten beschränkt, weshalb sich eine frühzeitige Reservation lohnt. Die Termine, Preise und Bedingungen der Textanlieferung erfahren Sie beim Verlag der ProgrammZeitung.

Wer profitiert von der plattform.bl?

Alle: die Kulturanbieter im Baselbiet, das Kulturpublikum im Raum Basel sowie die LeserInnen der ProgrammZeitung. Die plattform.bl ist und will nichts anderes sein als Lobbyarbeit für die Kultur.

Weitere Informationen

erhalten Sie beim Verlag der ProgrammZeitung oder auf www.programmzeitung.ch

PROGRAMMZEITUNG

kulturelles.bl
Kanton Basel-Landschaft
Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion



THEATER ROXY

**KRÄHENBÜHL
zeigt das
Moritatenstück
«Wasserfalle»**

Sa 4.6.
Mi 8.–So 12.6.
jeweils 20.00
So 19.00

Die grosse Eisenbahnsaga über Goldgräber-Euphorie und geplatzte Träume besticht durch kluge Einfälle und wunderbare Musik.

Die Leute im kleinen Dorf träumen. Von Reichtum und internationalem Ruf, blühender Wirtschaft und mondänen Errungenschaften. Dank einem Eisenbahntunnel soll ihre verschlafene Gegend in naher Zukunft nämlich an die grosse, weite Welt angeschlossen werden. Plötzlich rücken die europäischen Metropolen in Griffweite, scheint der Globus auf überschaubares Format zu schrumpfen. Die ganze Gemeinde ist in freudigem Aufruhr, denn es müssen Gasthäuser errichtet und neue Läden eröffnet werden, damit die demnächst einströmenden Touristen auch währschaft betreut werden können.

Doch hinter den verschlossenen Türen der MachthaberInnen laufen bereits unerfreuliche Verhandlungen. Eisenbahnmogule und LokalpolitikerInnen versuchen, die Modalitäten des platzenden Deals abzuwickeln, während die Leute im Dorf noch im Delirium des ökonomischen Aufbruchs schwelgen.

1870 war der Eisenbahntunnel durch den Berg die Hoffnung der Jura-Dörfer Reigoldswil und Mümliswil. Doch das Tunnelvorhaben wurde nach wenigen Metern abgebrochen und bliebe in der Vergessenheit versunken, liesse nicht Sebastian Krähenbühl mit seinem Stück «Wasserfalle» dieses Stück Schweizer Industriegeschichte neu aufflammen.

Dargeboten wird «Wasserfalle» von Auswanderern, die sich stolz als «BotschafterInnen helvetischen Kulturguts» sehen: die jungfräuliche Lina, die sich mit den Tücken des hiesigen Dialekts herumschlägt, der aufbrausende Köbi, der seltsame Tunnelbau-Ingenieur von einst, die melancholische Rosa und ihr Mann, der Singer. Sie alle folgen dem Leitmotiv der Theaterkunst: «Nichts ist erfunden. Alles ist so, wie wir es erlebt haben. Aber künstlerisch bearbeitet. So will es das Schauspielgeschäft.»

Die Idee zum Stück entstammt dem Kopf des jungen Zürcher Schauspielers Sebastian Krähenbühl, der auch Regie führt. Er hat sich für die Umsetzung des Stoffes mit arrivierten Leuten umgeben. So hat Brigitte Helbling (Mass & Fieber) den Text verfasst, während der umtriebige Film- und Theatermusiker Markus Schönholzer die Lieder geschrieben hat.

Gerade die Musik verpasst der Moritat um den gescheiterten Eisenbahnaufschwung den letzten Schliff: Zwischen variablem Variétéswing und naturalistischer Volksmusik pendelnd fassen die Stücke das Leiden und Hoffen der aufgewühlten Landbevölkerung in Töne, die das Gemüt bewegen und die Stimmungen heben. Denn während die Bauarbeiten am grossen Eisenbahntunnel eingestellt werden, sorgen archaische Klänge für Momente der Lethargie. Oder wie der Komponist anmerkt: «Die Welt steht still, wenn man diese Musik macht».

SchauspielerInnen: Charlotte Heinimann (Madame Rosa), Lukas Graser (Köbi), Markus Schönholzer (Singer), Andreas Schröders (Ingenieur), Elisabeth Hoppe (Lina); Idee und Regie: Sebastian Krähenbühl; Text: Brigitte Helbling; Musik: Markus Schönholzer; Bühne: Chantal Wuhrmann; Kostüme: Judith Steinmann; Dramaturgische Mitarbeit: Niklaus Helbling; Choreografische Mitarbeit: Tina Beyeler; Bühnenbau: Andy Hohl; Licht: Michael Omlin; Grafik: Thomas Rhyner

Koproduktion mit Theater Winkelwiese Zürich, Theater Tuchlaube Aarau und Theater Roxy Birsfelden

**TREIBSTOFF 05 Theatertage Basel**

Plattform für junge Theaterschaffende

In den ersten drei Wochen im September 2005 findet Treibstoff 05 zum zweiten Mal in der Kaserne Basel, im Raum33 und im Theater Roxy statt.

Mehr Infos: www.theater-roxy.ch, www.kaserne-basel.ch

SOMMERPAUSE: 2.7.–6.8.

Wasserfalle

Theater Roxy, Muttenerstrasse 6, 4127 Birsfelden (10 Min. mit Tram Nr. 3 ab Aeschenplatz, Haltestelle Schulstrasse)
Reservation: T 079 577 11 11 (Mo–Fr 12.00–17.00), www.theater-roxy.ch (→Spielplan). Vorverkauf: Buchhandlung Bider & Tanner, 1. Stock, Aeschenvorstadt 2, Basel (Haltestelle Bankverein), Mo–Fr 9.00–18.30/Do 9.00–20.00/Sa 9.00–17.00

GOETHEANUM

**WILHELM TELL
SPIELT IN DORNACH**

Premiere:
Fr 17.6., 19.00

Sa 18./So 19.6.
Fr 24.–So 26.6.
Fr 29.–So 31.7.
Mo 1.8., Sa 6./So 7.8.
jeweils 19.00, So 16.30

Beschränkter
Kartenverkauf:
Mi 22./Do 28.6.

Geschlossene
Vorstellung: Fr 5.8.

In 15 Freilichtaufführungen rund um das Goetheanum in Dornach inszeniert Johannes Peyer das Drama «Wilhelm Tell» von Friedrich Schiller. Mitten in der Landschaft und auf verschiedenen Schauplätzen in der Natur beleben gegen 70 LaienschauspielerInnen die Szenen.

Rund 50 Erwachsene sowie etwa 20 Kinder aus der Region spielen diesen Sommer in einer erstmaligen Freilichtaufführung am Goetheanum das Drama «Wilhelm Tell». Hier treffen LehrerInnen auf ZoowärterInnen, SeelsorgerInnen auf Lehrtöchter, Bankfachleute auf GärtnerInnen, StudentInnen auf Hausfrauen. Dieses eher ungewöhnliche Ensemble aus Menschen unterschiedlichster Herkunft, Ausbildung und Mentalität verleiht dem klassischen Bühnenstück eine besonders natürliche und glaubwürdige Ausdruckskraft. Auch wenn eine schöne alte Kutsche von Pferden gezogen majestätisch über den Kiesweg rattert, spielen Leute von heute Theater für Leute von heute. Selbst die Kostüme sind nahe an der Gegenwart gewählt.

Ein Mythos zum Anfassen

Uraufgeführt im Jahre 1804 am Hoftheater in Weimar hat das Spätwerk des deutschen Dichters Friedrich von Schiller (1759–1805) nichts von seiner Lebendigkeit und vor allem seiner Aktualität eingebüsst. Das grosse Thema des Schauspiels, die Freiheit, bewegt den Menschen gestern wie heute genauso. Ausserdem gibt es wohl keinen Schweizer, der so bekannt ist wie Wilhelm Tell und den jeder immer wieder berührt – ziert Tells Portrait doch die eine Seite des Fünflibers. Ob er wirklich gelebt hat, ist umstritten. Für die einen ist er bloss ein Mythos, für die anderen gilt die hemdsärmelige Figur mit der Armbrust als Symbol der schweizerischen Unabhängigkeit und Freiheit. Für das Ensemble am Goetheanum ist er Stoff für ein spannendes Theaterspektakel.

Das Publikum einbeziehen

Das Thema Freiheit und der damit verbundene Entwicklungsgang mit all seinen Widerständen, der schliesslich zur Auflehnung gegen die Unterdrückung führt, fasziniert Johannes Peyer am Stück Wilhelm Tell. «Die Freiheit wird hier von Schiller von allen Seiten eingekreist und beleuchtet. Er stellt sie nicht einfach als Ideal, sondern als Prozess, als Arbeit dar, die ständig weitergeführt werden muss», sagt Johannes Peyer. Der Schweizer Regisseur inszeniert für die 15 Freilichtaufführungen zwischen dem 17. Juni und dem 7. August auf dem Gelände des Goetheanums ein eindringliches Schauspiel. Die Zuschauenden möchte Johannes Peyer nicht als distanzierte BetrachterInnen aus dem Geschehen ausschliessen, sondern durch emotionelles Spiel der DarstellerInnen mitreissen und sowohl die Gefühlsebene wie auch den Geist ansprechen.

«Das Publikum soll die Ereignisse spüren, soll ganz bewusst den Prozess zur Freiheit miterleben», sagt Peyer. Dazu nutzt der Regisseur die Nähe und die Bewegung der ZuschauerInnen. Da die einzelnen Szenen an verschiedenen Schauplätzen in der Landschaft stattfinden, folgt das Publikum mit seinem Stuhl unter dem Arm der Handlung von Spielort zu Spielort. Einmal hierhin zum kleinen Felsen, auf dem es zum berühmten Rütlichschwur kommt. Einmal dorthin zum Südportal des Goetheanums, wo Wilhelm Tell in der Hohlen Gasse auf der Lauer liegt und den tyrannischen Landvogt Gessler mit dem zweiten Pfeil erschiesst. Und zu guter Letzt in den Sonnenuntergang vor dem Westportal. Hier soll auch das Publikum Tells Tat nachfeiern können. Für Speis und Trank ist gesorgt.



Als Kulisse dient stets die Natur. Die Bühnenbeleuchtung übernimmt das Tageslicht. Ansonsten kommt nur sehr wenig Technik zum Einsatz, denn das Drama soll möglichst natürlich wirken und als grosses Ereignis hier und jetzt für die ganze Region stattfinden. (www.tell-dornach.ch)

Eintritt: Erwachsene CHF 25/Kinder CHF 10,
für InhaberInnen des Familienpasses:
Kinder bis 16 J. gratis

Goetheanum, Postfach, 4143 Dornach, T 061 706 42 50, F 061 706 42 51, buehne@goetheanum.ch,
www.goetheanum-buehne.ch. Vorverkauf: Goetheanum, T 061 706 44 44, tickets@goetheanum.ch; baz am Aeschenplatz,
Basel; Wochenblatt in Arlesheim und Breitenbach

KANTONSBIBLIOTHEK BASELLAND

**NEUERÖFFNUNG
KANTONSBIBLIOTHEK
BASELLAND
Eröffnungsfest –
Tag der offenen Tür**
Fr 17./Sa 18.6.

Die neue Kantonsbibliothek wird am 17. und 18. Juni mit einem grossen Fest feierlich eröffnet. Die Türen werden weit offen stehen und die Bevölkerung ist eingeladen, das ganze Gebäude zu besichtigen. Es wird ein reichhaltiges Programm mit Literatur und Musik geboten. Dazu gehören Breakdance, Rap und Slam Poetry genauso wie Veranstaltungen für Kinder und ein literarisch-musikalisches Abendprogramm. Ein reichhaltiges kulinarisches Angebot sowie Barbetrieb mit Livemusik runden das Programm ab.

Freitag 17. Juni

Die Kantonsbibliothek und das Café sind bis 23.30 Uhr geöffnet. Ab 17 Uhr können auch die sonst nicht zugänglichen Bereiche (Verwaltung und Magazine) frei besichtigt werden – Tag der offenen Tür. Im Zelt vor der Kantonsbibliothek ist ab 17 Uhr Barbetrieb mit Livemusik.

Programmhöhepunkte:

Breakdance mit Circle Jesters 19.00–19.15 & 21.00–21.15, Zelt

Lesung mit Urs Widmer Der bekannte Schweizer Autor liest aus <Das Buch des Vaters> 20.00–21.00, Lesesaal

Lesen ist wie Musikhören – nur anders Musikalische Leckerbissen mit Christina Volk und Gina Günthard. Ein Stück speziell zur Eröffnung der neuen Kantonsbibliothek Baselland geschrieben. 22.00–23.00, Lesesaal

Samstag 18. Juni

Die Kantonsbibliothek und das Café sind von 9 bis 16 Uhr geöffnet. Jung und Alt werden von der bekannten Clown-Schauspielerin Priska Elmiger empfangen. Familien und Kindern werden spezielle Attraktionen geboten. Das Programm im Zelt ist vor allem auf Jugendliche und Erwachsene zugeschnitten. Während der Öffnungszeit können auch die sonst nicht zugänglichen Bereiche (Verwaltung und Magazine) frei besichtigt werden – Tag der offenen Tür. Im Zelt vor der Kantonsbibliothek wird von 9 bis 11 Uhr ein Bibliotheks-Zmorge serviert. Ab 12 Uhr Barbetrieb mit Grill

Programmhöhepunkte:

Führung durch das Gebäude mit dem Architekten oder dem Kantonsbibliothekar 10.00–11.00

Saxophongruppe der Regionalen Jugendmusikschule Liestal 10.00–11.00, Zelt

<Kemm hor> – zu Besuch bei Astrid Lindgren Die Figurenspielerin Margrit Gysin verzaubert mit geheimnisvollen Geschichten 11.00–12.00, Lesesaal

Breakdance mit Circle Jesters 12.00–12.15, Zelt

Wollen wir Freunde sein? Eine Primarschulklasse singt und spielt mit der Bücherraupe 13.00–13.30, Lesesaal

Rap it – The Power of Words Von Chicago nach Liestal. Werner Egli und Black Tiger lesen und rappen 13.30–14.15, Zelt

<Paulis Buntwäsche> und <Geschichte von der Katze namens Hose Lesesaal und ihrer Reise> Erzähltheater mit Lorenz Pauli 14.30–15.30, Lesesaal

Slam Poetry performed by Gabriel Vetter Der international bekannte Wortkünstler aus der Region gibt einen Einblick in den Slam. 15.00–16.00, Zelt



BIRSMATTEHOF

HOFFEST Tag der offenen Tür	Kinderprogramm Klettern, Spiele, Dart, Wasserbahn, Ballonwettbewerb, Seilrutsche und vieles mehr	14.00–19.00
Veranstaltet von: Birsmattehof, Rudolf Steiner Kindergarten, IWB, LWS Wärmeservice Lützelschwab	Erlebnissprogramm für Kinder im Kindergartenalter mit dem Rudolf Steiner Kindergarten. Birsmattehof: Betreuung und Figurentheater	15.00–17.00
Sa 4.6., ab 14.00	Kaffee & Kuchen Einblick in den Betriebsalltag: Führung Birsmattehof	14.30 & 16.30
	Von Biogas bis Geothermie Erneuerbare Energien in der Region: Vortrag von Daniel Moll, Leiter Anlagen und Netze, Mitglied der IWB-Geschäftsleitung	15.30
	Gemüsebuffet vom Birsmattehof und Fleischspezialitäten der Metzgerei Jenzer	16.30–18.30
	Konzert mit Urs Karpatz Musique Tsigane, Frankreich	19.00

Biogemüse im Abo vom Birsmattehof: Ökologisch und sozial verantwortbares Produzieren und Konsumieren. Für mehr Infos und Abobestellungen: www.birsmattehof.ch oder T 061 723 90 58

Birsmattehof, Agrico – Genossenschaft für biologischen Landbau, 4106 Therwil, T 061 723 90 58, www.birsmattehof.ch



Urs Karpatz
Musique Tsigane

LANDKINO

PROGRAMM jeden Donnerstag Beginn jeweils 20.15	Tony Gatlif Selbst aus einer Familie von Fahrenden stammend, hat Tony Gatlif die Darstellung der Roma, Sinti, Calé und Jenischen ins Zentrum seines Schaffens gerückt. Im Juni startet sein neuester Film <i>«Exils»</i> in den Kinos. Wir nutzen die Gelegenheit für einen Rückblick auf seine Filme.	
	<i>«Gadjö dilo»</i> (1997), 100 Min. OV/df	Do 2.6.
	<i>«Latcho drom»</i> (1993), 103 Min. Ohne Dialog. Lieder mit franz. UT.	Do 9.6.
	<i>«Vengo»</i> (2000), 90 Min. Sp/df	Do 16.6.
	<i>«Swing»</i> (2002), 90 Min. OV/df	Do 30.6.
	Alt und Grau Nach dem Alzheimerdrama <i>«Iris»</i> im Mai setzen wir unsere kleine Reihe mit Filmen fort, mit der wir die neue Sonderausstellung <i>«Sechsendsechzig. Eine Ausstellung zum Alt- und Grauerwerden»</i> des Museum.BL begleiten.	
	<i>«Harold and Maude»</i> Regie: Hal Ashby. Musik: Cat Stevens. 91 Min. E/df	Do 23.6.
	Landkino im Sputnik, Bahnhofplatz (Palazzo), 4410 Liestal, T 061 921 14 17, www.landkino.ch	



«Vengo»

THEATER PALAZZO

PROGRAMM	Comart-Tournee 05 Die neun SchülerInnen der diesjährigen Abschlussklasse der Comart-Theaterschule, Zürich, präsentieren verschiedene Kurz-Choreographien, ein Theaterstück: <i>«Alice im Wunderland»</i> und Clownimprovisationen.	Fr 3.6. 20.00–22.00
	10 Jahre Impuls: Durch Dick und Dünn Forumtheater IVO/Improvisation vor Ort Interaktive Theaterszenen zum Thema Essen und Figur, anschliessend Jubiläums-Fest, Theater und Disco mit DJ Alicia.	Fr 17.6. 20.00
	Secondo-Theaterfestival CH Die vier prämierten Theatergruppen des Secondo-Theaterwettbewerbes, der im Februar 05 in Zürich über die Bühne ging, präsentieren ihre Kurzstücke an einem Abend auf einer Tournee durch die Schweiz.	Fr 24.6. 20.00–22.30
	«Flügge» – eine Abenteuergeschichte übers Gross werden Erzähltheater für Kinder ab 6 Jahren. Franziska Schnetzler aus Pratteln erzählt und spielt die Geschichte von Belinda, einer kecken kleinen «Vogelin», die, kaum aus dem Ei geschlüpft, vom Fliegen träumt.	So 26.6., 11.00

Theater Palazzo, Bahnhofplatz, Poststrasse 2, 4410 Liestal. Reservation: T 061 921 56 70, www.palazzo.ch



Theaterproduktion
«zrug», Secondo-
Theaterfestival

KUNSTHALLE PALAZZO

SICHTVERMERK Gastkuratoren: Silvia Bächli und Eric Hattan bis So 19.6.	Seit 1992 leitet Silvia Bächli eine Klasse der Staatlichen Kunstakademie der Bildenden Künste Karlsruhe, mit 300 KunststudentInnen in 16 Klassen eine der kleinen Kunstakademien Deutschlands. So verschieden die einzelnen Studierenden als Personen sind, so individuell sollen auch ihre Arbeiten sein. Installationen, Zeichnungen, Objekte, Plastik, Malerei, Performance/Video, dies sind die Mittel, die in dieser Ausstellung vorkommen. 23 Studierende der Bächliklasse sind in der Ausstellung im Palazzo vertreten. In gemeinsamer Diskussion wurden die einzelnen Arbeitsgruppen ausgewählt. Silvia Bächli und Eric Hattan sind für die Gesamtorganisation und die Choreographie der Ausstellung verantwortlich. Im Eingangsraum der Ausstellung sind Dokumentationen und Kataloge über das Beschäftigungsfeld der ausstellenden KünstlerInnen sowie früherer Studierenden aufgelegt.
--	---



Installation von Frowin Keller

Kunsthalle Palazzo, Bahnhofplatz, Poststrasse 2, 4410 Liestal, T 061 921 50 62, www.palazzo.ch
Öffnungszeiten: Di–Fr 14.00–18.00, Sa/So 13.00–17.00. Eintritt 2/3 CHF, mit Museumspass gratis

GARE DU NORD

PROGRAMM



Mela Quartett «L'encerclement etc.» 14 Kanons BWV 10887 von J.S. Bach. Do 2./Fr 3./
Weitergeführt von Willy Daum für vier Frauenstimmen und vier Concertinas. So 5.6., 20.00
Mit Leslie Leon, Sara Maurer, Anne Schmid, Marianne Schuppe;
Texte: Marianne Schuppe & Joshua Stegmann; Zeichnung/Raum: Dorothea Schürch;
Ausstattung/Licht: Martin Müller

31. Jam Session in der Bar du Nord. Musikwerkstatt Basel, Ltg: Tibor Elekes Mo 6.6., 21.00
Jour Fixe IGNM Werke von John Kenny, David Horne Mo 6.6., 20.00
Konzert der Hochschule für Musik – «Highlights» Ltg: Jürg Henneberger Do 9.6., 20.00
Cuarto Mundo und Tangoschule Basel – «Otra Sanata» Fr 10.6., 20.00
CD-Release & Tangosensación

Ensemble Aspecte – «Zeit/Züge» Werke von Telemann, Gasser (UA), Bach u.a. Sa 11.6., 20.00
Impro Nocturne – «Faites vos jeux» Mit Marianne Schuppe, So 12.6., 20.00
Hansjürgen Wäldele, Nicolas Rihs, Lukas Rohner, Christoph Schiller, Peter K. Frey

Gare des Enfants **Wundertüte** «Im Lande Edelstein» So 12.6., 11.00
S'zähni Gschichtli «Valentino Frosch & Do 16.6., 10.15
Das Himbeerrote Cabrio»

Electronic Music Festival: real-time/non real-time Konzerte & Performances. Do 16.–So 19.6.
Mit dem elektron. Studio der Hochschule für Musik Basel (ESB) und 20.30/22.30
internationalen Gästen. KuratorInnen: Cort Lippe, Jonty Harrison, Takayuki Rai
Info: www.esbasel.ch

VORSCHAU

Fatima Miranda «pressences» Stimmenfestival 05 im Gare du Nord Di 5.7., 20.30

Foto: Doris Flubacher

Gare du Nord, Bahnhof für Neue Musik, Badischer Bahnhof, Schwarzwaldallee 200, Basel, T 061 683 13 13,
www.garedunord.ch. Tram: 2, 6; Bus: 33, 36. Vorverkauf: au concert AG, c/o Buchhandlung Bider & Tanner, Aeschen-
vorstadt 2, T 061 271 65 91 (Mo–Fr 9.00–18.30, Do bis 20.00, Sa 9.00–17.00). Reservation: T 079 285 80 22
(Gare des Enfants), www.garedunord.ch, www.garedesenfants (online reservierte Plätze können nur an der Abendkasse
bis 1/4 Stunde vor Vorstellungsbeginn abgeholt werden). Bar du Nord: T 061 683 71 70; Mi/Do 18.00–24.00,
Fr/Sa 18.00–2.00; Sonntagsfrühstück: So 10.00–17.00

KUNSTHAUS BASELLAND

AUSSTELLUNGEN

bis So 3.7.

Space Invaders a discussion about painting, space and its hybrids

John Armleder, Stéphane Calais, Stéphane Dafflon, Dominique Figarella, Shaun Gladwell, Lori Hersberger, Renée Levi,
Toby Paterson, Gerwald Rockenschau

In den letzten zwei bis drei Jahren postulierten kunsttheoretische Beiträge und Ausstellungen und nicht zuletzt der
Kunstmarkt eine Renaissance der Malerei. Trotz der in der Geschichte der Kunst zyklisch wiederkehrenden Ankündigungen
vom Ende der Malerei überlebte diese alle Angriffe gegen sich unbeschadet, und sucht – nicht zuletzt wegen der
zahlreichen Todes- und Wiederauferstehungserklärungen – nach ständiger Weiterentwicklung, neuen (Bild-) Sprachformu-
lierungen und den Beziehungen zu ihrer Vergangenheit. «Space Invaders» vereint künstlerische Positionen, die das
Machen von Kunst permanent hinterfragen, die unmittelbare Bezüge zur Malerei aufweisen und diese immer wieder von
neuem untersuchen, um daraus weitere Entwicklungen zu generieren. Die Eroberung von und der Umgang mit
Räumen ist für die Werkkreation ein jeweils mitbestimmendes Thema.



Dominique Figarella, Qui est?, 2004
Courtesy Galerie Ruzicska, Salzburg

Shaun Gladwell, Storm Sequence, 2000
Courtesy The Artist and Sherman Galleries, Sydney

Kunsthau Baselland, St. Jakob-Strasse 170, 4132 Muttentz/Basel, T 061 312 83 88, www.kunsthaubaselland.ch
Öffnungszeiten: Di/Do–So 11.00–17.00, Mi 14.00–20.00, montags geschlossen

Even Ever Franziska Furter

Die Zeichnung ist das Hauptmedium von Franziska Furters Kunst, die im Kunsthau Baselland ihre neuesten Arbeiten vorstellt.
Die Zeichnungen bestehen aus zahlreichen Ebenen: den japanischen Mangas, aus denen Furter die Vorlagen nimmt, den Vergrösserungen und
Abstrahierungen, die auf dem Fotokopierer überarbeitet und schliesslich durch die Ausführung mit dem Lichtpult weiter reduziert
werden. So entsteht eine komprimierte Erzählstruktur, deren unterschiedliche Elemente so dicht aneinander liegen, dass weder ein
Anfang noch ein Ende sichtbar ist, jeder Einzelteil aber zu einem neuen Gedanken anregt.

VERANSTALTUNGEN

Buchpräsentation von «Space Invaders: Mi 15.6.
A discussion about painting, space and its hybrids» und 9.00–12.30
«The Need to Document»

Führung mit Toby Paterson und Felicity Lunn, Mi 29.6., 19.00
freie Kuratorin, Kritikerin und Theoretikerin, organisiert
vom British Council (in englischer Sprache)

MUSEUM.BL

SECHSUNDSECHZIG Eine Ausstellung zum alt und grau werden

bis 27.8.06

«Mit sechshundsechzig Jahren, da fängt das Leben an» sang einst Udo Jürgens. Tatsächlich ist es so, dass die Menschen immer älter werden und dabei auch länger gesund bleiben. Die grosse Sonderausstellung zeigt das Potenzial des Alters und die Perspektiven alter Menschen in unserer Gesellschaft auf. Dabei werden Vorurteile aufgegriffen und Fragen gestellt: Welchen Generationenvertrag wollen wir? Sollen alte Menschen länger arbeiten? Wieso will niemand alt sein? «Sechshundsechzig» leistet in spielerischer und visuell ansprechender Weise einen Beitrag zur aktuellen Diskussion über das Alter. Und das geht uns alle etwas an.



Zur Ausstellung erscheint die Publikation «Ganz schön alt» im Christoph Merian Verlag, CHF 29.

Führungen

Szenische Führung: Satu Blanc als Frau Lindemann, die Aufseherin

So 5.6., 11.15

«Einsam, krank und geizig?»

So 19.6., 14.00

Führung durch die Ausstellung mit Karin Renold, Ausstellungsverantwortliche

Foto: Andreas Zimmermann

Museum.BL, Zeughausplatz 28, 4410 Liestal, T 061 925 59 86, www.museum.bl.ch
Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–17.00, Sa/So 10.00–17.00

RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA

PROGRAMM

In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule beider Basel:

Kurspreis: CHF 41. Anmeldung: Volkshochschule beider Basel, T 061 269 86 66 oder www.vhsbb.ch

Neues zum Theater von Augusta Raurica Das römische Theater blickt auf eine über 400-jährige Ausgrabungsgeschichte zurück. Das aktuelle Forschungs- und Konservierungsprojekt, das bis zum Jahr 2006 dauert, erbrachte neue Erkenntnisse zur politischen und zur architektonischen Bedeutung des Monumentes. Mit Thomas Hufschmid und Ines Horisberger

Di 21.6., 19.00–20.30
Universität Basel
Kollegienhaus
Kaiseraugst
Petersplatz 1, Basel

Führung durch das römische Theater in Augst

Sa 25.6., 14.00–15.00, Treffpunkt vor dem Museum



Besuch im Theater

Verschenkt – Vergraben – Vergessen

Sa 11.6./Sa 25.6.

Eine szenische Führung auf den Spuren des Kaiseraugster Silberschatzes. Ein römischer Offizier und seine Schwester begleiten uns durch das römische Kastell zum Ort, wo der Schatz vergraben wurde. Unterwegs unterhalten sie sich angeregt über Kaiser und politische Intrigen, aber auch über Alltägliches wie Mode und Schönheit. Anmeldung erforderlich: T 078 638 19 94 oder augustillatours@freesurf.ch. Kosten: CHF 20/15 (Kinder in Begleitung eines Elternteils: CHF 10). Für Gruppen: Termine nach Vereinbarung

Treffpunkt
Bahnhof
Kaiseraugst
(Kiosk)
jew. 14.00

Unsere aktuelle Ausstellung: «Dienstag z.B.»

– Alltag in Augusta Raurica

Was ist das Besondere an einem Dienstag? – Nichts! Dienstag war für die BewohnerInnen von Augusta Raurica ein ganz gewöhnlicher Tag. Die Menschen assen und tranken, gaben Geld aus und baten die Götter um Wohlstand. Die Ausstellung thematisiert solche Alltäglichkeiten auf spannende und oft auch überraschende Weise.

Führung

durch die neue Ausstellung im Museum und entlang der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Römerstadt. Kosten: CHF 15/7

jeden Sonntag
15.00–16.30

Römerstadt Augusta Raurica, Giebenacherstrasse 17, 4302 Augst, T 061 816 22 22, F 061 816 22 61, mail@augusta-raurica.ch, www.augusta-raurica.ch. Römermuseum: Mo 13.00–17.00, Di–So 10.00–17.00
Haustierpark und Schutzhäuser: täglich 10.00–17.00

GALERIE MONIKA WERTHEIMER

F & D CARTIER

Les Cartiers

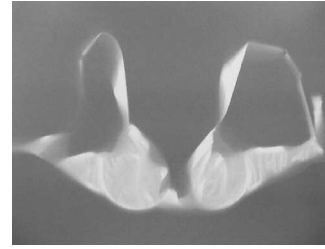
Fotogramme
Ausstellung
Fr 27.5.–Sa 25.6.

Vernissage:
Fr 27.5., 17.00–20.00

Finissage:
Sa 25.6., 17.00–20.00

Die Galerie zeigt Fotogramme des Bieler Künstlerpaares Françoise und Daniel Cartier. «Wenn man die über 150-jährige Geschichte der Fotografie aus der Distanz betrachtet, stellt man fest, dass das Fotogramm an ganz bestimmten Punkten auf der Zeitachse der Fotografiegeschichte prominent in Erscheinung tritt. Es spielt nämlich immer dann eine Rolle, wenn sich das Medium Fotografie entweder gegen ein anderes Bildmedium behaupten muss, oder es sich selbst in einer Art Identitätskrise befindet. f & d cartier kombinieren in ihren Fotogrammen, nota bene alles Unikate, eine archaische fotografische Technik mit Objekten, die eng mit dem zeitgenössischen Leben und der modernen Konsumwelt verbunden sind: Büstenhalter, Slips, Puppenkleider, Taschentücher ... Alle Objekte quasi in rosarotes Licht getaucht, mehr oder weniger transparent und mit einer Art Aura versehen. Vorhanden als Spur auf dem Papier – fast greifbare Abdrücke – und doch abwesend und langsam verklingend wie Nachbilder im geschlossenen Auge.» (Martin Gasser, Schweizerische Stiftung für die Photographie). Sie erfahren mehr über die Künstler und die Ausstellung unter www.ziegelgarten.ch

Galerie Monika Wertheimer, Im Ziegelgarten 8, 4104 Oberwil, T 061 403 17 78, F 061 403 17 79, galerie@ziegelgarten.ch, www.ziegelgarten.ch. Während der Ausstellung jeweils samstags von 16.00–18.00 geöffnet oder jederzeit nach telefonischer Vereinbarung.



BIRSFELDER MUSEUM

MARCEL ZELLWEGER

Gemälde, Collagen und weisse Reliefs

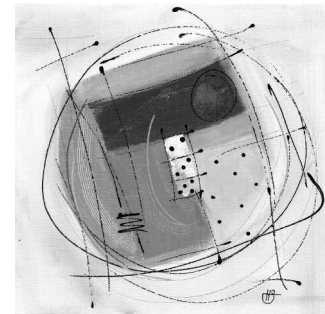
Fr 27.5.–So 26.6.

Vernissage:
Fr 27.5., 19.00

Das Schauspiel auf einem Stück Leinwand begann mit imaginären Landschaften, aber schon bald konzentrierte sich Marcel Zellweger ausschliesslich auf den musikalischen Aspekt der Farben. Punkte, Kleckse und Linien beginnen zu leben, zu musizieren, zu tanzen. Dank einer schwungvollen Pinselführung werden sie zu bewegten Partituren zwischen Pop- und Modern-Art.

Diese Lust auf Farbe wird manchmal unterbrochen von weissen Perioden, wo sich der Künstler humorvoll in weissen Reliefs ausdrückt. Stoffstücke, Jute, Papier, Leder, Schrott usw. werden zu einem zweiten, heiteren Leben erweckt.

Die Werke von Marcel Zellweger werden regelmässig in Ausstellungen in der französischen Schweiz, in Basel (Galerie Noodlebärg) sowie in Schweden gezeigt.



Birsfelder Museum, Schulstrasse 29, 4127 Birsfelden (Tram Nr. 3, Haltestelle Schulstrasse), T 061 311 48 30
Öffnungszeiten: Mi 17.30–19.30, So 10.30–13.00

ORTSMUSEUM TROTTE

AUSSTELLUNG

Wayan Karja, Bali: Spiritual Colours (Bilder)

Michael Schwiefert: Balinesische Impressionen (Fotografien)

Sa 4.–So 19.6.

Vernissage:
Fr 3.6., 18.30

Einführende Worte:
Daniel Boillat

Bali mit seiner exotischen Kulisse und Kultur ist Inhalt dieser Gemeinschaftsausstellung mit Bildern von Wayan Karja und Fotografien von Michael Schwiefert.

Wayan Karja als moderner Zeitgenosse Balis, wagt eine ausserhalb der Tradition stehende individuelle Entwicklung und setzt sich mit seiner Bilderwelt mit dem geistigen Erbe seiner Kultur auseinander.

Michael Schwiefert eröffnet mit seinen Fotografien Einblicke in eine malerische und künstlerisch der Tradition verpflichteten Kultur.

Die so verschiedenen Medien Malerei und Fotografie zeigen den spannenden Zusammenklang von äusserer und innerer Wirklichkeit und bringen in dieser Ausstellung ein wesentliches Element balinesischer Kultur zum Ausdruck.



Ortsmuseum Trotte, Ermitagestrasse 19, 4144 Arlesheim. Öffnungszeiten: Mo–Fr 10.00–12.00/14.00–19.00, Sa/So 10.00–19.00

ORTSMUSEUM TROTTE

WAS MICH BEWEGT! Ein kunst- und ausdrucksorientiertes Ausstellungsprojekt mit Schulklassen

Fr 24.6.–So 23.10.

Vernissage: Do 23.6., ab 18.00

Was beschäftigt die Jugendlichen, die jetzt in Arlesheim die Mittelstufe abschliessen? Einige werden weiterführende Schulen besuchen, andere ins Berufsleben einsteigen. Ein Übergang in eine neue Lebensphase, ein Übergang, der sicher einiges bewegt.

Das Ortsmuseum Trotte wird die Plattform für eine Ausstellung der Klassen 4a, 4b und 4e sein, für die sich SchülerInnen mit dem Thema «Was mich bewegt!» auseinander gesetzt haben.

Zur Ausstellung werden Begleitveranstaltungen angeboten:
Details in der Programmzeitung von Juli/August oder unter T 061 701 33 56 (B. Reinhard)

Ortsmuseum Trotte, Ermitagestrasse 19, 4144 Arlesheim. Öffnungszeiten: Sa 14.00–17.00, So 15.00–18.00; Öffnungen für Schulklassen: T 061 701 33 56 oder: b-reinhard@intergga.ch

OFFENE KIRCHE ELISABETHEN

PROGRAMM

Verarte.ch – Kunstglasausstellung Eine Ausstellung ganz besonderer Art erwartet Sie in der Elisabethenkirche: Die Vereinigung von KünstlerInnen, die mit dem Medium Glas arbeiten, bietet eine Übersicht über das zeitgenössische Glasschaffen in der Schweiz. Insgesamt 37 KünstlerInnen stellen rund 80 Werke aus. Das Spektrum der verwendeten Techniken reicht von der klassischen Glasmalerei mit Bleiverglasung bis zur digitalen Glasbearbeitung. Es erwartet Sie ein hohes technisches und künstlerisches Niveau, das sich in vielfältigen, frischen und innovativen Kunstwerken zeigt. Die zwei- und dreidimensionalen Arbeiten versprechen, in eine spannende Korrespondenz mit den bestehenden Kirchenfenstern zu treten. Öffnungszeiten: Di–Fr 10.00–20.00, Sa 10.00–18.00, So 13.00–18.00	Mi 1.–So 26.6. Vernissage: So 12.6., 17.00
Die Rokpa-Kinder auf Tournee mit Andreas Vollenweider Ehemalige Strassenkinder aus Nepal, die wie Hunderte anderer Kinder dank der Hilfe der Schweizer Organisation Rokpa nicht mehr betteln müssen, drücken ihre wiedererlangte Lebensfreude in Tanz und Gesang aus. Sie werden begleitet vom weltbekannten Musiker Andreas Vollenweider. Vorverkauf: www.starticket.ch , CHF 55/45/35	Fr 3.6., 20.00
Faszination Islam-Kultur – mystisch-orientalisches Konzert Mit einem mystisch-orientalischen Konzert, u.a. mit The Ottomans Team, den Tanzenden Derwischen und weltbekannten Rezipitoren aus der Türkei und Südafrika, lädt die Schweizerische Islamische Jugendvereinigung Basel zum Kennenlernen muslimischer Kultur und Tradition ein. Abendkasse: CHF 20	Sa 4.6., 19.00
Heilungsfeier mit musikalischer Umrahmung Besinnliche Feier mit Segnung, Salbung und Handauflegen zur seelischen und körperlichen Unterstützung einer ganzheitlichen Genesung.	So 5.6., 18.00
Extraordinäres Konzert mit Werken von Niklaus A. Keller gespielt vom Ensemble Nonett. CHF 30	Sa 11.6., 20.00
Feier Abend Mahl – Frauen am Altar Im Teilen von Brot und Wein, im Wiedererzählen und Wiederhören biblischer Erzählungen und im Gebet geschieht Rückbindung an die jüdisch-christlichen Wurzeln, denen wir uns mit befreiungs-theologisch-feministischen Augen und Ohren nähern.	Fr 17.6., 18.00
10 Jahre Verein zur Unterstützung verlassener Kinder in Rumänien Jubiläumsfest	Sa 18.6., 11.00–23.00
Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche	So 19.6., 18.00



Die Rokpa-Kinder auf Tournee mit Andreas Vollenweider (Fr 3.6., 20.00)

Öffentliche Führung durch Kirche und Gruft Di 21.6., 18.15

Eva Südbek-Baur stellt die stadt- und zeitgemässe Theologie der Offenen Kirche Elisabethen im Spannungsfeld des neugotischen Kirchenbaus vor und zeigt unbekannte Räume der Kirche und führt in die Grabkammer des Stifter-ehepaares, die sonst nicht zugänglich ist. Eintritt frei, Kollekte

Latinissima romantica – Salsa Benefizdisco Fr 24.6., 21.00

Latinissima's DJ Nono lädt zu einem romantischen Abend für die GeniesserInnen der heissesten und aktuellsten Latinrhythmen ein. Zu Gunsten von Adeslin, Brasilien. CHF 15

Offene Kirche Elisabethen, Elisabethenstrasse 14, 4051 Basel, T 061 272 03 43 (9.00–12.00), info@oke-bs.ch

NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL

Hinter den Kulissen	Was erzählen uns Kleinsäugerzähne von anno dazumal? Mit Markus Weick Kosten: Museumseintritt	Di 7.6., 18.00
Mittagsführung	Über das Leben unserer einheimischen Fische und Amphibien Mit Urs Wüest. Kosten: Museumseintritt	Do 16.6., 12.00
Schatzkammer	Käfer Führung mit Einblick in die kostbare Sammlung Frey mit Michel Brancucci. Kosten: Museumseintritt	Di 28.6., 18.00
Diverse	Steiniger Stadtrundgang Bausteine im Stadtzentrum: Woher kommen sie und was erzählen sie uns? Führung durch das abendliche Basel mit André Puschnig und Walter Etter. Eintritt frei	Di 21.6., 18.00
	Mittwoch-Matinée Alles, was Hand und Fuss hat – Tier- und Menschenfüsse. Mittwoch-Matinée für Erwachsene. Kosten: CHF 10 inkl. Museumseintritt, ohne Anmeldung	Mi 22.6., 10.00–12.00

Naturhistorisches Museum Basel, Augustinergasse 2, 4001 Basel, T 061 266 55 00, F 061 266 55 46, nmb@bs.ch, www.nmb.bs.ch. Di–So 10.00–17.00



«Fisch» – Mittagsführung über einheimische Fische und Amphibien

KULT.KINO ATELIER | CAMERA | CLUB | MOVIE

WANAKAM Dokumentarfilm von Thomas Isler

Vorpremiere:
Sa 28.5., 12.30
Anschliessend
Gespräch
mit dem Regisseur
kult.kino atelier

Wanakam gibt den «pflegeleichten» Menschen ein Gesicht: Viele tamilische Flüchtlinge haben auch nach Jahren in der Schweiz noch immer keinen geregelten Aufenthaltsstatus. Ihr Leben wird zermürbt im Kampf um Bewilligungen und Arbeit, um Reiseerlaubnis und Bildung. Die Dokumentation stellt Menschen in den Mittelpunkt, denen die Einwanderungspolitik ausser Billigjobs wenig Chancen auf Integration bietet. «Ich bin nicht zum Heiraten in die Schweiz gekommen.» (Mena, Zitat aus dem Film)

Schweiz 2004. Dauer: 82 Minuten. Kamera: Matthias Kälin, Stéphane Kuthy. Musik: Knut Jensen. Verleih: Cineworx

TURTLES CAN FLY von Bahman Ghobadi

Die Hoffnung erfüllt sich durch die Kinder, denn sie können noch an etwas glauben: Kak Satellit ist dreizehn und führt in einem irakisch-kurdischen Dorf an der Grenze zwischen dem Iran und der Türkei eine Gruppe von Kindern an. Durch ihn verdienen sie sich mit dem Bergen von Landminen Essen und Unterkunft. Kaks Organisationstalent ist weit herum bekannt. Die Dorfbewohner beauftragen ihn mit dem Errichten einer Satellitenantenne. Sie denken, dass der findige Junge die Nachrichten auf CNN für sie übersetzen kann, weil er ein paar Brocken Englisch aufgeschnappt hat. Mit Spannung erwartet man den Einmarsch der Amerikaner. Eines Tages begegnet Kak dem Mädchen Agrin und er verliebt sich in sie. Ihr Bruder ist heillos verliebt. Seine Prophezeiungen sind schon oft eingetroffen. Jetzt sagt er voraus, dass das Regime von Saddam Hussein bald gestürzt werden wird. Kak glaubt ihm ...

Der Film gewann den Friedensfilmpreis der Berlinale 2005 und wurde u.a. als bester Film in San Sebastián 2004 ausgezeichnet.

Iran/Irak 2004. Dauer: 95 Min. Kamera: Shahram Assadi. Musik: Hossein Alizadeh. Mit: Avaz Latif, Soran Ebrahim, Saddam Hossein Feysal, Ajil Zibari u.a. Verleih: Frenetic

NINE SONGS von Michael Winterbottom



69 Minuten Rock'n'Roll und sexuelle Leidenschaft – ein Sommer, zwei Menschen, acht Bands und neun Songs. London im Sommer 2003: Matt, ein Klimaforscher, und Lisa, eine amerikanische Austauschstudentin, lernen sich bei einem Konzert kennen. Sie verlieben sich augenblicklich. Und wir folgen ihnen, stets hautnah, wie sie zusammen ausgehen, Musik hören, Liebe machen – und langsam eine ebenso zärtliche wie Funken sprühend leidenschaftliche Beziehung aufbauen, die für immer zu Ende geht, als Lisa an Weihnachten in ihre Heimat zurückfliegt. Acht Bands und neun Songs in elektrisierenden und kraftvollen Live-Performances begleiten diese aussergewöhnliche Liebe. Der Film ist ein wunderbar offenes und ehrliches Porträt einer prickelnd erotischen Liebesbeziehung.

«Ein filmisches Experiment, weit entfernt davon, in den Bereich des Pornografischen abzugleiten.» (3sat)

Grossbritannien 2004. Dauer: 69 Min. Kamera: Marcel Zyskind. Musik: Michael Nyman, Franz Ferdinand, Primal Scream, Elbow, Dandy Warhols, Super Furry Animals, Black Rebel Motorcycle Club, The Von Bondies. Mit: Kieran O'Brien, Margo Stilley. Verleih: Frenetic

LE GRAND VOYAGE von Ismaël Ferroukhi



Ein Hadsch-Roadmovie von Aix en Provence nach Mekka: Es sind ausgesprochen sperrige Figuren, die da auf ihre Reise gezwungen werden: Der Vater ist in Marokko aufgewachsen, vom islamischen Glauben geprägt und vom innigen Wunsch beseelt, einmal in seinem Leben den Hadsch, die Pilgerreise nach Mekka, zu unternehmen. Er möchte sich fahren lassen vom jüngeren Sohn, der alles andere als Zeit und Lust hat, den «Alten» nach Mekka zu fahren. Die Konstellation im alten Peugeot ist also alles andere als vorteilhaft. Traumhafte Landschaften und Städte ziehen vorbei. Derweil liefern sich die beiden hitzige Wortgefechte oder schweigen sich an und finden doch über das Trennende immer mehr zu sich und zueinander. Die äussere Reise wird zum Sinnbild der inneren.

Marokko/Frankreich 2004. Dauer: 108 Min. Kamera: Katell Djian. Musik: Fowsi Guerdjou. Mit: Nicolas Cazalé, Mohamed Majd, Kamel Belghasi, Jacky Nercessian u.a. Verleih: Trigon

BEAM ON Plattform für Videoschaffende

In einer 6-teiligen Reihe präsentieren KünstlerInnen ihre Arbeiten.

kult.kino camera
Foyer

Vernissage

Fr 3.6., 19.00

Aline Veillat & Christian Rohner präsentieren «entre-deux/dazwischen», Neue Medien Installation. Artist Talk mit Bettina Back. Die Arbeit wird einen Monat lang während der Kino-Öffnungszeiten im Foyer zu sehen sein.

Unterstützt wird Beam On von ÖKK, National Versicherung, point de vue audiovisuelle produktionen, kult.kino ag, und Lili's.

«Wanakam», «Turtles Can Fly», «Nine Songs», «Le Grand Voyage»

STADTKINO BASEL

PROGRAMM

Tony Gatlif

Selbst aus einer Familie von Fahrenden stammend, hat Tony Gatlif die Darstellung der Roma, Sinti, Calé und Jenischen ins Zentrum seines Schaffens gerückt. Von «Les Princes» bis zu «Swing» hat dieser Regisseur immer wieder die Welt der Fahrenden und ihre Kultur zum Thema seiner Werke gemacht. Im Juni startet sein neuester Film «Exils» in den kult.kinos. Wir nutzen die Gelegenheit auf einen Rückblick auf seine Filme.



Sélection Le Bon Film: «Kontroll»

«Kontroll», der erfolgreichste ungarische Film der letzten Jahre und Gewinner des Prix de la Jeunesse beim Filmfestival in Cannes 2004 und zahlreicher Publikumspreise, ist eine rasante Geisterfahrt durch die surrealen Neon-Labyrinth des Budapester U-Bahn-Systems. Der Film erzählt vom täglichen Kampf der Billettkontrolleure mit Schwarzfahrer, Sprayer und anderen finsternen Gestalten. Und manchmal bricht auch ein wenig Tageslicht in die dunkle Unterwelt.

Covering the Real

Parallel zur gleichnamigen Ausstellung im Kunstmuseum, zeigen wir drei Filme, die das Thema der Wechselwirkung zwischen Pressebild und Kunstbild auf spannende Weise reflektieren: Peter Watkins' «Punishment Park», Oliver Stones «JFK» und Barry Levinsons «Wag the Dog».

Adieu Corinne

Corinne Siegrist-Oboussier verlässt das Stadtkino Basel und geht ans Filmpodium der Stadt Zürich. Die zweite Hälfte dieses Monats soll deshalb ganz ihr gehören. Sie wird mit einem Abschieds-Wunschfilmprogramm «Adieu» sagen. Wer ihr persönlich «Adieu» sagen, und mit einem Gläschen auf die rund zwanzig Jahre Kino anstossen möchte, feiert mit uns mit: am Freitag, 1. Juli.



«Swing»
«Kontroll»

Stadtkino Basel, Klostersgasse 5, 4051 Basel (Eingang via Kunsthallegarten), www.stadtkinobasel.ch
Vorverkauf: T 061 272 66 88, F 061 272 66 89

ARK | AUSSTELLUNGSRAUM KLINGENTAL

MICHAEL GREUB, JULIAN SALINAS

Fotografie

So 12.6.–So 10.7.

Vernissage: Sa 11.6., 17.00



«Alltag Palästina» lautet der Titel der Serie, die der 1972 geborene Michael Greub zeigen wird. Seit 1999 arbeitet er an seinem Langzeitprojekt über Palästina. Ausgelöst wurde es durch den Versuch von Yassir Arafat, einen palästinensischen Staat auszurufen. Greub fotografierte die Weihnachtszeit der christlichen und den Ramadan, die Fastenzeit der muslimischen PalästinenserInnen. Dann brach am 18. September 2000 die Al-Aksa-Intifada aus. Michael Greub fotografierte an den Orten der Auseinandersetzung die Kinder und Jugendlichen, gewann ihr Vertrauen und Kontakt zu den Eltern. Er folgte den Spuren des jungen Lebens, bis zu den Beerdigungen, dem traurigen Ende des jugendlichen Kampfs. Dann suchte er jenseits der Sensationen den Alltag abseits der «Fronten». Er möchte mit seinen Bildern das zeigen, was uns in den Massenmedien verborgen bleibt. In den folgenden Jahren war er für internationale Beobachtermissionen in den Palästinensergebieten, in Afghanistan und im Sudan tätig.



«Global Players» lautet der Titel des Ausstellungsteils des 1967 geborenen Julian Salinas. Darin werden Kleider- und Haltungs-codes junger Menschen aus verschiedenen sozialen Gruppierungen aus Berlin, Paris, Tokio und der Schweiz in Freizeit und Sport gezeigt. Die Figuren stehen einfach da, vor fast neutralem Hintergrund. Die Haltung und der Ausdruck der Portraitierten stehen im Vordergrund. Die Kleidercodes lassen die Jugendlichen einer Gruppe zuordnen: Fussballfans, RugbyspielerInnen, PfadfinderInnen, MotocrossfahrerInnen, Cheerleader, Transsexuelle, Badende, MusikerInnen.

Michael Greub: Palästinenserin beobachtet christliche Osterprozession im palästinensischen Altstadtteil Jerusalems, April 2000 (links)
Julian Salinas: Cheerleader

ARK, Kasernenstrasse 23, 4058 Basel. Geöffnet: Di–Fr 15.00–18.00, Sa/So 11.00–16.00

AARGAUER KUNSTHAUS AARAU

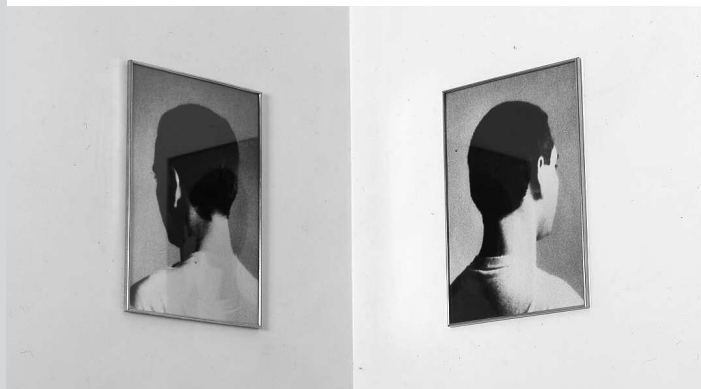
MARKUS RAETZ
Nothing is lighter
than light
 Parterre:
 Sa 4.6.–So 28.8.

Das Aargauer Kunsthhaus widmet Markus Raetz (*1941), einem der bedeutendsten Schweizer Künstler der Gegenwart, eine grosse Retrospektive – die erste umfassende seit derjenigen von 1986 im Kunsthhaus Zürich. Aufhänger der Ausstellung ist Markus Raetz' kontinuierlicher Umgang mit dem Medium der Fotografie. Seit den 1960er-Jahren hat sich der Künstler fast aller aus der Geschichte der Fotografie bekannter Verfahren bedient: Vom Cliché vert bis zu den Schattenprojektionen über die Anwendung des Polaroids, des Automatenfotos, der Heliogravüre bis zu den Rasterbildern. Obwohl er kein im eigentlichen Sinn fotografisches Werk geschaffen hat, dienten ihm entsprechende Techniken immer wieder dazu, die Sicht der Dinge in Frage zu stellen. Statt fotografische Abbilder von Wirklichkeit zu suchen, zielen seine künstlerischen Untersuchungen auf die Wahrnehmung selbst: Nicht was, sondern wie etwas gesehen wird, steht im Vordergrund. Gezeigt werden – in einer installativen Präsentation – Zeichnungen, Druckgrafiken, Objekte und Installationen. Als Katalog dient die vom Maison Européenne de la Photographie herausgegebene Publikation <Nothing is lighter than light>. Dazu erscheint ein Lesebuch mit gesammelten Texten zum Werk von Markus Raetz seit den 1960er-Jahren.

AUS DEM REICH
DER ZEICHNUNG
Das Echo
des Privaten

Graphisches Kabinett:
 Sa 4.6.–So 28.8.

Markus Raetz, heisst es, sei Zeichner aus Anlage und Passion. Aus Anlass der Ausstellung zeigt das Aargauer Kunsthhaus im Graphischen Kabinett ausgewählte Zeichnungen und Arbeiten auf Papier aus der Sammlung, u.a. Werkgruppen von Robert Müller, Franz Eggenschwiler, Dieter Roth, Ilse Weber, André Thomkins, Heiner Kielholz, Hugo Suter, David Weiss, Sigmar Polke und Anselm Stalder.



VERANSTALTUNGEN

Öffentliche Führungen jeweils So 11.00
 durch die Ausstellung <Markus Raetz> So 5./12./26.6.

Museumspädagogische Veranstaltungen

Kunst-Pirsch	für 9–12 J.	jeweils Sa 10.00–12.30
Sa 4./11./25.6.	für 4–8 J.	jeweils Sa 13.30–15.30

Kunst-Ausflug	für Kinder und Familien	So 12.6., 11.00–13.00
Kunst-Picknick	für Erwachsene	Do 23.6., 12.00–13.30

Bild des Monats jeden Di 12.15–12.45
 Bildbetrachtung eines Werks aus der Sammlung

Markus Raetz: Hecht, 1982; Copyright Pro Litteris, 2005, 8033 Zürich

Aargauer Kunsthhaus, Aargauerplatz, 5001 Aarau, www.aargauerkunsthhaus.ch. Di–So 10.00–17.00, Do 10.00–20.00



**Ihr unabhängiger
 Partner für
 Sicherheit und
 Vertrauen.**

Ernst & Young AG
 Aeschengraben 9
 4002 Basel
 Telefon 058 286 86 86
 Telefax 058 286 86 00
www.ey.com/ch

Audit · Tax · Legal · Corporate Finance · Advisory Services

ERNST & YOUNG
 Quality In Everything We Do

Freunde alter Musik.
in Basel

Samstag, 18. Juni 2005
20.15 Uhr
Martinskirche Basel

Extrakonzert II

„The Passions“ (1750)
 An Ode for Music
 von William Hayes

Vokalsolisten, Chor und Orchester
 der Schola Cantorum Basiliensis

Leitung:
Anthony Rooley

Kartenvorverkauf:
 Musik Wyler
 Schneidergasse 24, Basel
 Tel. 061-261 90 25

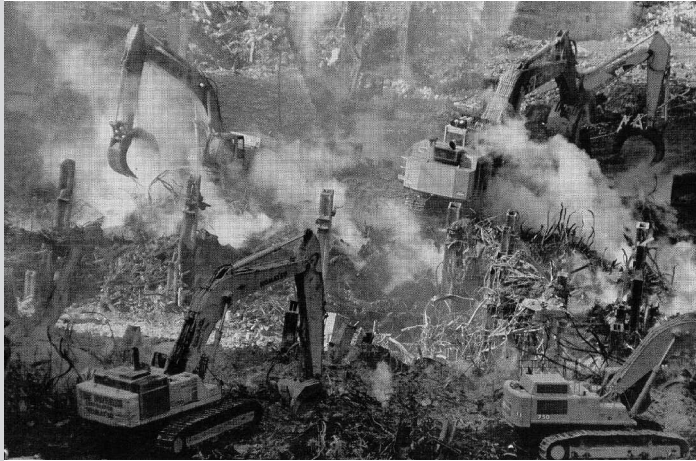
KUNSTMUSEUM BASEL

**COVERING
THE REAL
Kunst und
Pressebild**

Von Warhol bis
Tillmans
bis So 21.8.

Das Kunstmuseum Basel widmet der Beziehung zwischen Kunst und Pressebild erstmals eine grosse Ausstellung. Mit Arbeiten von Warhol, Richter, Polke, Demand, Tillmans und 20 weiteren KünstlerInnen integriert sie bedeutende VertreterInnen dieser internationalen Entwicklung, und mit Malerei, Fotografie, Video, Internet, Installation und Nachrichten-TV die entscheidenden Medien.

Die Ausstellung konfrontiert Arbeiten der letzten vierzig Jahre mit den aktuellen Erscheinungsformen des Nachrichtenbildes: So finden sich Zeitungsausschnitte direkt neben Kunstwerken, werden in einer grossen Installation Nachrichtenkanäle aus allen fünf Kontinenten eingespielt, und als Weltpremiere erscheinen während der gesamten Dauer der Ausstellung in einer Online-Direkt-Schaltung die über Internet empfangenen Bilder der Schweizer Pressebildagentur Keystone.



Eugene Richards, New York City, 5. November 2001.
Lettre internationale, Herbst 2004, Magnum/Eugene Richards/Focus,
Hamburg, Privatarchiv

EVENTS

Führungen Covering the Real Mi 1./8./15./22./29.6.
jeweils Mi 18.00–18.45, So 12.00–12.45 So 5./12./19./26.6.

Werkbetrachtung über Mittag (B. Kaufmann) Do 2.6., 12.30–13.00
Thomas Demand, Gate, 2004 und Bruno Serralongue,
Encuentro, Chiapas, 1996. Ein Engagement der Freunde

Vortrag in französischer Sprache Mo 27.6., 18.30
von Yves Michaud zu Covering the Real

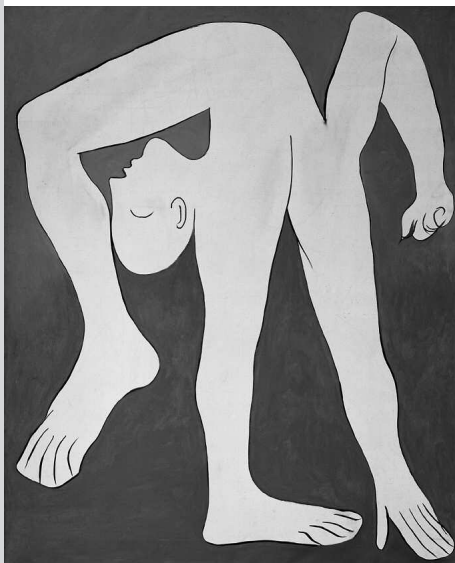
Kunstmuseum Basel, St. Alban-Graben 16, 4010 Basel, T 061 206 62 62, www.kunstmuseumbasel.ch

FONDATION BEYELER

**PICASSO surreal
1924–1939**

So 12.6.–Mo 12.9.

In den Jahren 1924 bis 1934 unterhielt Pablo Picasso komplexe Beziehungen zur 1924 von André Breton ins Leben gerufenen surrealistischen Bewegung. Bereits 1917 hatten Picasso und der Dichter Guillaume Apollinaire den Begriff «surréalisme» geprägt, um das neuartige gestalterische Konzept des Balletts «Parade» zu charakterisieren, dessen Bühnenbild und Kostüme von Picasso entworfen worden waren.



Pablo Picasso, L'Acrobate, 1930 (18. Januar)
Öl auf Leinwand, 162 x 130 cm; Musée Picasso,
Paris; Foto RMN © René-Gabriel Ojéda 2005,
Pro Litteris, Zürich

Picasso surreal ist die erste Ausstellung, die sich diesem grossartigen, noch weniger bekannten Werkabschnitt in umfassender Weise widmet. Präsentiert werden zahlreiche bedeutende Gemälde, Plastiken, Zeichnungen, druckgraphische Blätter und Manuskripte. Die über 200 in der Fondation Beyeler ausgestellten Werke – zum grossen Teil Leihgaben aus dem Pariser Musée national Picasso, zusätzlich aber auch aus anderen hochkarätigen Sammlungen weltweit sowie aus eigenen Beständen – vermitteln ein bewegendes Bild der vielleicht persönlichsten und zugleich geheimnisvollsten Werkphase dieses Jahrhundertkünstlers. Geprägt ist sie nicht zuletzt durch die Begegnung mit Marie-Thérèse Walter im Jahre 1927, dann 1935 mit der bedeutenden surrealistischen Fotografin Dora Maar.

Ebenfalls einbezogen werden Schlüsselwerke aus der Zeit von 1935 bis 1939. Am Vorabend des Zweiten Weltkriegs erhielt Picassos Surrealismus zusehends eine neue Gestalt, die politisches Engagement und poetische Revolution verband.

VERANSTALTUNGEN

Kunst am Mittag	Paul Cézanne: «Sieben Badende» um 1900	Mi 8.6., 12.30–13.00
	Pablo Picasso: «Badende», 1928	Mi 22.6., 12.30–13.00
Montagsführung Plus	Ich bin im Bild. Beziehung zw. BetrachterIn & Bild	Mo 6.6., 14.00–15.00
	Picassos Badende – Thema und Variationen	Mo 20.6., 14.00–15.00
Familienführung	Führung Picasso surreal für Kinder 6–10 J. in Begleitung	So 26.6., 11.00–12.00
Tour Fixe	Deutsch: Sonderausstellung Picasso surreal	Di/Do/Fr 15.00–16.00, Mi 17.30–18.30 Sa/So 12.00–13.00
	English: Special Exhibition The Surrealist Picasso	So 19.6., 15.00–16.00
	Français: Exposition spéciale Picasso surréaliste	So 26.6., 15.00–16.00

Fondation Beyeler, Baselstrasse 101, 4125 Riehen, T 061 645 97 00, www.beyeler.com. Öffnungszeiten: täglich 10.00–18.00, Mi bis 20.00; während der Art (15.–19.6.): täglich 9.00–20.00. *Sonderveranstaltungen: Anm. erforderlich: T 061 645 97 20 oder fuehrungen@beyeler.com

AFGHANISTAN MUSEUM	Hauptstrasse 34, Bubendorf, T 061 933 98 77 Sa 10–12/14–17. www.afghanistan-institut.ch
ANATOMISCHES MUSEUM	Blut Ein ganz besonderer Saft (bis 8.5.) Unser Rückgrat Die Wirbelsäule – stabil und doch beweglich (bis 8.5.06) Pestalozzistrasse 20, T 061 267 35 35 Mo/Mi/Fr 14–17, Do 14–19, So 10–16 www.unibas.ch/anatomie/museum
ANTIKENMUSEUM BASEL & SAMMLUNG LUDWIG	& St. Alban-Graben 5, T 061 201 12 12. Di–So 10–17 www.antikenmuseumbasel.ch
ARCHITEKTURMUSEUM BASEL	Novartis Campus 1 Diener, Federle, Wiederin (11.6.–14.8.), Vernissage: 10.6., 18.00 Steinenberg 7, T 061 261 14 13 Di–Fr 11–18, Do bis 20.30, Sa/So 11–17 www.architekturmuseum.ch
ARK AUSSTELLUNGS-RAUM KLINGENTAL	Susanne Bolliger, Dieter Wymann, René Schlittler (bis 5.6.) Michael Greub, Julian Salinas Fotografien (12.6.–10.7.), Vernissage: 11.6., 17.00 → S. 45 & Kasernenstrasse 23, T 061 681 66 98 Di–Fr 15–18, Sa/So 11–16 www.ausstellungsraum.ch
BIRSFELDER MUSEUM	Marcel Zellweger (ab 27.5.), Gemälde, Collagen und weisse Reliefs (27.5.–26.6.), Vernissage: 27.5., 19.00 Schulstrasse 29, Birsfelden, T 061 311 48 30 Mi 17.30–19.30, So 10.30–13 www.birsfelden.ch
DICHTER- & STADT-MUSEUM LIESTAL	Liestaler Grenzgänge Mann und Bann (bis 3.7.) & Rathausstrasse 30, Liestal, T 061 923 70 15 Di–Fr 14–17, Sa/So 10–16. www.dichtermuseum.ch
FRICKTALER MUSEUM	Die nicht erzählte Geschichte 150 Jahre Gemeinnütziger Frauenverein Rheinfelden (bis 18.12.) Marktgasse 12, T 061 831 14 50, Rheinfelden Di/Sa/So 14–17
FONDATION BEYELER	Picasso surreal 1924–1939 (12.6.–12.9.) → S. 47 & Baselstrasse 101, Riehen, T 061 645 97 00 Mo–So 10–18, Mi bis 20. www.beyeler.ch
FONDATION HERZOG – EIN LABORATORIUM FÜR FOTOGRAFIE	Wegen der Ausstellung «Körper der Fotografie – Meisterstücke der Sammlung Herzog» im Haus der Kunst in München (bis 12.6.) bleibt die Fondation Herzog bis auf weiteres geschlossen. Dreispietz, Tor 13, Oslostrasse 8, T 061 333 11 85 Di/Mi/Fr 14–18.30, Sa 13.30–17 www.fondation-herzog.ch
FROSCHMUSEUM MÜNCHENSTEIN	& Grabenackerstrasse 8, Münchenstein T 061 411 77 41. Jeden 1. Sonntag im Monat www.froggy.ch
HENKERMUSEUM	Kirchgasse 2, Sissach, T 061 971 12 12

HISTORISCHES MUSEUM BASEL	Barfusserkirche: Zünfte und Gesellschaften in Basel (ab 27.5.) Barfusserplatz, T 061 205 86 00 Mo/Mi–So 10–17 www.historischesmuseumbasel.ch
	Haus zum Kirschgarten: Karen Kilimnik Installationen und Gemälde (bis 31.7.) Elisabethen 27/29, T 061 205 86 78 Di–Fr/So 10–17, Mi bis 20, Sa 13–17 www.historischesmuseumbasel.ch
	Kutschenmuseum & Scheune Villa Merian Brügligen, T 061 205 86 00. Mi/Sa/So 14–17 www.historischesmuseumbasel.ch
	Musikmuseum & Im Lohnhof 9, T 061 205 86 00 Di–Fr 14–19, Do bis 20, So 11–16 www.musikmuseum.ch
JÜDISCHES MUSEUM	Kornhausgasse 8, T 061 261 95 14 Mo/Mi 14–17, So 11–17
KARIKATUR & CARTOON	Ferragosto Karikatur und Portraitzeichnung – ein Phänomen der Alltagskultur. Eine Kooperation mit Klaus Littmann, Kulturprojekte Basel (bis 10.7.) St. Alban-Vorstadt 28, T 061 226 33 60 Mi–Sa 14–17, So 10–17. www.cartoonmuseum.ch
KUNST RAUM RIEHEN	Neues Bauen in Riehen (bis 31.7.) & Baselstrasse 71, Riehen, T 061 641 20 29 Mi–Fr 13–18, Sa/So 11–18 www.kunstraumriehen.ch
KUNSTHALLE BASEL	Tomma Abts (12.6.–28.8.), Vernissage: 11.6., 19.00 Artur Zmijewski; Carl Andre Black Wholes (16.6.–28.8.), Vernissage: 15.6., 19.00 & Steinenberg 7, T 061 206 99 00 Di–Fr 11–18, Do bis 20.30, Sa/So 11–17 www.kunsthallebasel.ch
KUNSTHAUS BASEL	Space Invaders A discussion about painting, space and its hybrids; Even Ever Franziska Furter (bis 3.7.) → S. 40 & St. Jakob-Strasse 170, Muttentz, T 061 312 83 88 Di/Do–So 11–17, Mi 14–20 www.kunsthausbaselland.ch
KUNSTMUSEUM BASEL	Covering the Real Kunst und Pressebild. Von Warhol bis Tillmans (bis 21.8.) → S. 47 & St. Alban-Graben 16, T 061 206 62 62 Di–So 10–17. www.kunstmuseumbasel.ch
MUSEUM.BL	Sechundsechzig Eine Ausstellung zum Alt und Grau werden (bis 27.8.06) → S. 41 Land der Kirschen Kanton der Strassen (19.6.–28.8.), Vernissage: 19.6., 11.00 Zeughausplatz 28, Liestal, T 061 925 50 90 Di–Fr 10–12/14–17, Sa/So 10–17
MUSEUM AM BURGHOF LÖRRACH	Grenzenlose Natur Fotografien von Tieren, Pflanzen und Landschaften der RegioTriRhena (bis 10.7.) & Basler Str. 143, D–Lörrach, T 0049 7621 91 93 70 Mi–Sa 14–17, So 11–13/14–17 www.museum.loerrach.de
MUSEUM FÜR GEGEN-WARTSKUNST	Das Museum bleibt bis am 1.6. wegen Sanierungsarbeiten geschlossen. Simon Starlin (11.6.–7.8.), Vernissage: 11.6., 18.00 & St. Alban-Rheinweg 60, T 061 206 62 62 Di–So 11–17. www.mgkbasel.ch
MUSEUM FÜR GESTALTUNG BASEL	www.museum-gestaltung-basel.ch
MUSEUM KLEINES KLINGENTAL	Max Kämpf (1912–1982) Basler Künstler, Kauz und Individualist (bis 29.6.) Unterer Rheinweg 26, T 061 267 66 25/42 Mi/Sa 14–17, So 10–17. www.mkk.ch
MUSEUM DER KULTUREN BASEL	Indische Götter Die Sammlung Eggmann (17.6.–25.9.), Vernissage: 16.6., 18.00 & Augustinergasse 2, T 061 266 56 00 Di–So 10–17. www.mkb.ch

kunstforum Baloise

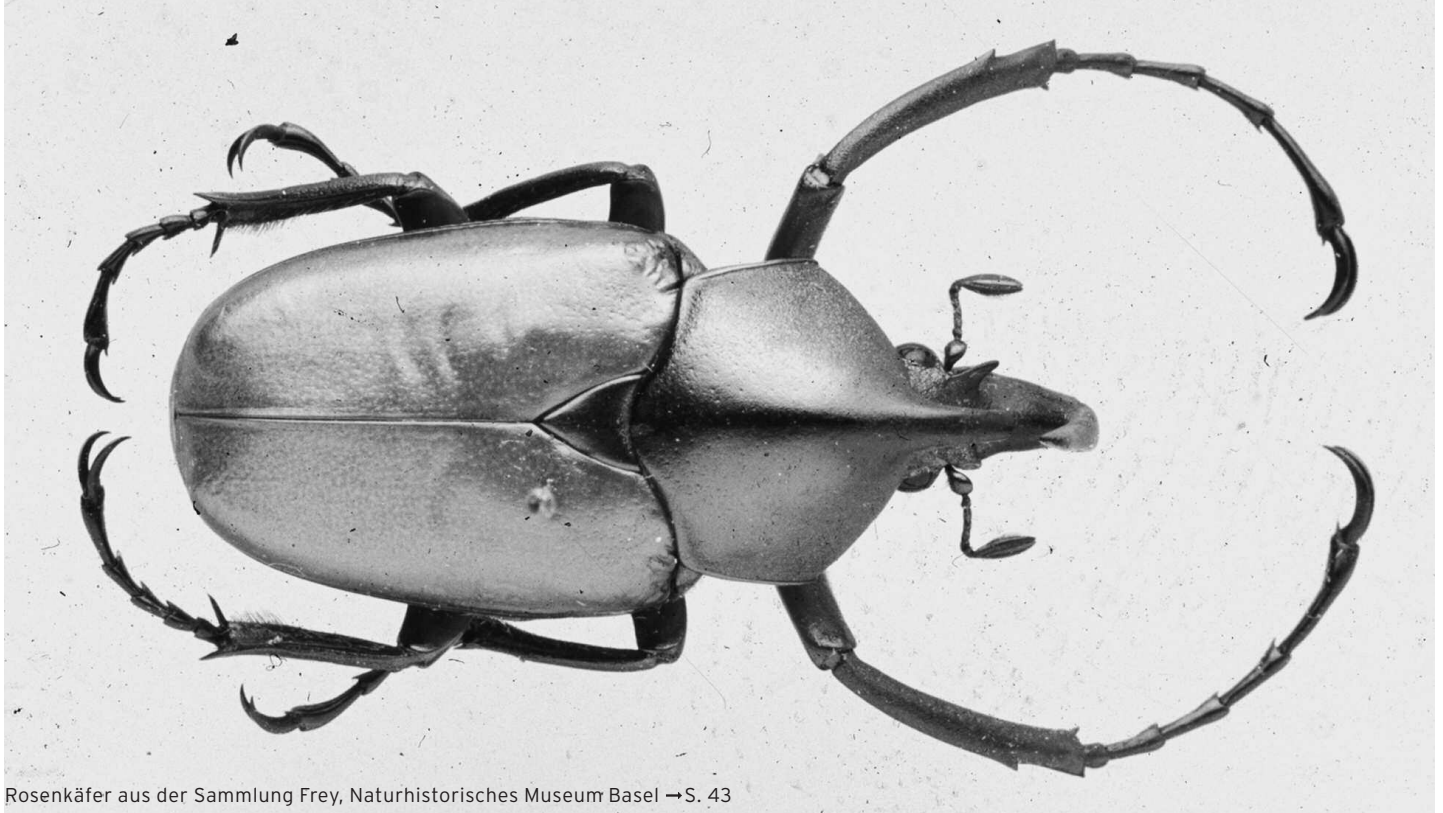
Rocks, Flowers and a Touch of Dizziness

Monica Studer/Christoph van den Berg

13. Juni – Spätherbst 2005

Ausstellung im Kunstforum Baloise

Mo–Fr 8–18 Uhr
Baloise-Gruppe
Aeschengraben 21, CH-4002 Basel
Tel. +41 61 285 84 67, Fax +41 61 285 90 06
E-Mail: group.konzern@baloise.ch



Rosenkäfer aus der Sammlung Frey, Naturhistorisches Museum Basel → S. 43

MUSEUM LAUFENTAL	Helias Helyeplatz 59, Laufen, T 061 761 41 89 Geöffnet jeweils am 1. & 3. Sonntag, 14–16.30
MUSEUM FÜR MUSIKAUTOMATEN	Musique de Gare Bahnhofautomaten der Schweiz (bis 12.6.) Jewels of Time Juwelen der Zeit – Uhren aus der Sammlung des Munson-Williams-Proctor Arts Institute, Utica, USA (ab 28.6.) Vernissage: 27.6., 17.30 Bollhübel 1, Seewen, T 061 915 98 80. Di–So 11–18 www.musee-suisse.ch/seewen
MUSEUM TINGUELY	Bewegliche Teile Formen des Kinetischen (bis 26.6.) Paul Sacher-Anlage 1, T 061 681 93 20. Di–So 11–19 www.tinguely.ch
NATURHISTORISCHES MUSEUM BASEL	Dinosaurier (Dauerausstellung) → S. 43 & Augustinergasse 2, T 061 266 55 00 Di–So 10–17. www.nmb.bs.ch
BASLER PAPIERMÜHLE	Abenteuer Schrift Zur Geschichte der Schrift (Dauerausstellung) Schweiz. Museum für Papier, Schrift und Druck, St. Alban-Tal 37, T 061 272 96 52. Di–So 14–17 www.papiermuseum.ch
PHARMAZIE-HISTORISCHES MUSEUM	Drachen in der Medizin Reale Arznei von irrealen Wesen (bis 27.8.) Totengässlein 3, T 061 264 91 11 Di–Fr 10–18, Sa bis 17. www.pharmaziemuseum.ch
PLUG IN	56kTV bastard channel Sphinx – Sphinx Edited Machine/Machine Aided Sphinx (bis 5.6.) Uebermorgen.com [F]original – Authentizität als konsensuelle Halluzination (10.6.–3.7.), Vernissage: 9.6., 20.00 St. Alban-Rheinweg 64, T 061 283 60 50 Mi–So 14–18. www.weallplugin.org
PUPPENHAUSMUSEUM	Tierisch in Bewegung Mechanische original Steiff-Schaustücke (bis 9.10.) & Steinenvorstadt 1, T 061 225 95 95 Mo–So 11–17, Do bis 20 www.puppenhausmuseum.ch
RÖMERSTADT AUGUSTA RAURICA	Dienstag z.B. Alltag in Augusta Raurica (Dauerausstellung) → S. 41 & Giebenacherstrasse 17, Augst, T 061 816 22 22 Mo 13.30–17, Di–So 10–17, Aussenanl. tägl. 10–17 www.augusta-raurica.ch
SAMMLUNG FRIEDHOF HÖRNLI	Hörnliallee 70, Riehen, T 061 605 21 00 1. & 3. Sonntag im Monat, 10–16
SCHAULAGER	Jeff Wall Photographs 1978–2004 (bis 25.9.) Ruchfeldstrasse 19, Münchenstein T 061 335 32 32 Di–Fr 12–18, Do bis 19, Sa/So 10–17 (Nur während Sonderausstellungen offen, sonst nur für Fachpublikum auf Anfrage) www.schaulager.org
SCHWEIZERISCHES FEUERWEHRMUSEUM	Spalenvorstadt 11, T 061 268 14 00. So 14–17 www.berufsfeuerwehr-basel.ch
SPORTMUSEUM SCHWEIZ	Schweiz Total Die Geschichte der eidgenössischen Turnfeste 1832–2002 (bis 30.9.) Missionsstrasse 28, T 061 261 12 21 Mo–Fr 10–12/14–17, Sa 13–17, So 11–17 www.swiss-sports-museum.ch
SCULPTURE AT SCHOENTHAL IM KLOSTER SCHÖNTHAL	Langenbruck, T 062 390 11 60/061 706 76 76 Fr 14–17, Sa/So 11–18 www.schoenthal.ch
SKULPTURHALLE	& Mittlere Str. 17, T 061 261 52 45 Di–Fr 10–17, Sa/So 11–17 www.skulpturhalle.ch
SPIELZEUGMUSEUM DORF- & REBBAU-MUSEUM RIEHEN	Handel im Wandel 200 Jahre Einkaufen im Dorf (bis 8.8.) Kabinettsstücke 3 Haus-Pflege. Spuren alter Baukultur (3.6.–4.7.) & Baselstrasse 34, Riehen, T 061 641 28 29 Mo/Mi–So 11–17. www.riehen.ch
ORTSMUSEUM TROTTE	Ausstellung Wayan Karja, Bali Spiritual Colours (Bilder); Michael Schwiefert, Balinesische Impressionen (Fotografien) (4.–19.6.), Vernissage: 3.6., 18.30 → S. 42 Was mich bewegt! Ein kunst- und ausdrucksorientiertes Ausstellungsprojekt mit Schulklassen (24.6.–23.10.), Vernissage: 23.6., ab 18.00 → S. 42 Ermitagestrasse 19, Arlesheim (Öffnungszeiten → S. 42)
VERKEHRSDREHSCHEIBE SCHWEIZ & UNSER WEG ZUM MEER	& Westquastrasse 2, T 061 631 42 61 Di–So 10–17. www.verkehrsdrehscheibe.ch
VITRA DESIGN MUSEUM	Das Museum ist wegen Ausstellungsumbau bis am 10.6. geschlossen. Die Architekturführungen finden trotzdem statt. Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit (11.6.05–8.1.06), Vernissage: 10.6., 20.00 & Charles Eames-Strasse 1, D–Weil am Rhein T 0049 7621 702 32 00 Di–So 11–18. www.design-museum.ch

AARGAUER KUNSTHAUS
Markus Raetz Nothing is lighter than light (Parterre), Vernissage: 3.6., 18.00;
Aus dem Reich der Zeichnung Das Echo des Privaten (Graphisches Kabinett) (4.6.–28.8.)
→ S. 19/46
☞ Aargauerplatz, Aarau, T 062 835 23 29
Di–So 10–17, Do bis s20
www.aargauerkunsthhaus.ch

FONDATION PERRE GIANADDA, MARTIGNY
Félix Valloton Les couchers de soleil. Werkschau des Malers (1865–1925): Die Sonnenuntergänge (bis 12.6.)
Meisterwerke der französischen Malerei aus der Sammlung des Puschkin-Museums Moskau (17.6.–13.11.)
Rue du Forum 59, Martigny. www.giannada.ch
Täglich 9–19

FOTOMUSEUM WINTERTHUR
Leben und Tod in Bénin Afrikanische Fotografien aus der Sammlung Alex Van Gelder (Halle);
Alex Morel In der Stille des Nachmittags (Galerie);
Monique Jacot Retrospektive (Fotostiftung Schweiz) (3.6.–21.8.)
Fotomuseum Winterthur, Fotostiftung Schweiz, Grünenstrasse 44/45, Winterthur, T 052 234 10 60, Di–So 11–18, Mi bis 20
www.fotomuseum.ch, www.fotostiftung.ch

HAUS KONSTRUKTIV, ZÜRICH
The Art of Structural Design A Swiss Legacy. 150 Jahre ETH Zürich. H. Isler, R. Maillard, Ch. Menn, O. H. Ammann (bis 31.7.)
Selnaustrasse 25, Zürich
Di–Fr 12–18, Mi bis 20, Sa/So 11–18
www.hauskonstruktiv.ch

KUNSTHAUS ZUG
Die Architekturprojekte Ilya und Emilia Kabakov (bis 5.6.)
Dorfstrasse 27, Zug, T 041 725 33 44
Di–Fr 12–18, Sa/So 10–17. www.kunsthausezug.ch

KUNSTMUSEUM BERN
Leopold Schropp (bis 5.6.)
Rettet die Altstadt! Bern – vom Sanierungsfall zum Weltkulturerbe (bis 10.7.)
Präsentation von Werkgruppen aus der Grafischen Sammlung (Grafikraum);
Mahjong Chinesische Gegenwartskunst aus der Sammlung Sigg (13.6.–16.10.)
Hodlerstrasse 8–12, Bern. Di 10–21, Mi–So 10–17
www.kunstmuseumbern.ch

MIGROSMUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST ZÜRICH
Yoko Ono Horizontal Memories (4.6.–14.8.), Eröffnung: 3.6., 18.00
Limmatstrasse 270, Zürich, T 044 277 20 50, Di–Fr 12–18, Do bis 20, Sa/So 11–17
www.migrosmuseum.ch

MUSEO HERMANN HESSE, MONTAGNOLA
Im Dienste der gemeinsamen Sache Hermann Hesse und der Suhrkamp-Verlag (bis 4.9.)
Montagnola, T 091 993 37 70
Di–So 10.00–12.30/14.00–18.30

SAMMLUNG ROSENGART, LUZERN
Gemälde und Zeichnungen der klassischen Moderne mit den Schwerpunkten Paul Klee und Pablo Picasso (Dauerausstellung)
Pilatusstrasse 10, Luzern. Täglich 10–18

STADTHAUS, ZÜRICH
Zunderobsi Revolutionäre Züricherinnen und Zürcher: Wie Menschen bestehende Massstäbe und Zustände in Frage gestellt haben (bis 15.7.)
Stadthausquai 17, Zürich. Mo–Fr 9–18

STAPFERHAUS LENZBURG
Strafen Die Ausstellung stellt die Frage, weshalb wir strafen und was wir damit erreichen (bis 26.6.)
Zeughausareal Lenzburg
Di–So 10–17, Do bis 20. www.stapferhaus.ch

GALERIE VON BARTHA **The Fascination with the Mechanical** (bis 1.7.)
Art 36 Basel (15.6.–20.6.)
Schertlingasse 16, T 061 271 63 84. www.vonbartha.ch. Di–Fr 14–18

BEYELER GALERIE **Mark Rothko** Works on Paper 1930–1969 (7.6.–20.8.)
Vernissage: 4.6., 11.00–13.00
Bäumleingasse 9, T 061 206 97 00. www.beyeler.com
Di–Fr 9–12/14–18, Sa 9–13

GALERIE EVELYNE CANUS **Sans Titre** Malerei: I. Knoebel, J. Marioni, C. Teisseire, G. Honegger, H. Hamak, A. Schiess, K. Sonnier (bis 2.7.)
St. Alban-Anlage 67, T 061 271 67 77. www.canus-artgal.com
Di–Fr 13–19, Sa 11–17

GALERIE CARZANIGA BASEL **First Choice from Private Collections** Von Arp bis Varlin – Lichtblicke aus Privatsammlungen (4.6.–16.7.), Vernissage: 4.6., 11.00–15.00
Gemsberg 8, T 061 264 30 30. www.carzaniga.ch. Di–Fr 10–18, Sa 10–16

GALERIE DAEPPEN **Hilde Kentane** Snap (bis 2.7.)
Müllheimerstrasse 144, T 061 693 04 79. www.gallery-daeppen.com
Mi–Fr 15–20, Sa 12–17 (Während der Art: Open Weekend Sa 18./So 19.6., 10–19)

GALERIE FRIEDRICH **Thomas Schütte** (Juni)
Art 36 Basel Stand 2.1/X5 (15.–20.6.)
Grenzacherstrasse 4, T 061 683 50 90. www.galeriefriedrich.ch
Di–Fr 13–18, Sa 11–16

GRAF & SCHELBLE GALERIE **Janos Fajo** In zwei und drei Dimensionen (3.6.–13.8.), Vernissage: 3.6., 18.30
Spalenvorstadt 14, T 061 261 09 11. www.grafschelble.ch. Di–Fr 14–18, Sa 10–16

GROEFLIN MAAG GALERIE **Mickry 3** Hot Spot (4.6.–9.7.), Vernissage 2.6., 19.00–21.00
Group Show Honeymoon with Romeo (15.7.–27.8.), Vernissage 14.7.
Oslo-Strasse 8 (Tor 13), T 061 331 66 44. www.groeflinmaag.com
Di–Fr 14–18, Sa 14–17

GALERIE HILT **Olivier Crausaz** Image écrite (bis 2.7.)
Freie Strasse 88, T 061 272 09 22, www.hilt-art.ch. Di–Fr 9–18.15, Sa 11–17

GALERIE KATHARINA KROHN **Peter Dreher** Alles Mögliche (bis 2.7.)
Matt McClune (im Keller, Juni)
Grenzacherstrasse 5, T 061 693 44 05, www.galerie-krohn.ch
Mi–Fr 15–19, Sa 13–17 und nach Vereinbarung

NICOLAS KRUPP ART GALLERY **Marjetica Potrc** (bis 9.7.)
Voltashow Basel (14.–19.6.), Opening 13.6. (voltashow.com)
Erlenstrasse 15, T 061 683 32 65. www.nicolaskrupp.com. Do/Fr/Sa 14–18

GALERIE GISELE LINDER **Ernst Scheidegger** Künstlerporträts (4.6.–15.7.), Vernissage: 4.6., 10.00–13.00
Art 36 Basel Halle 2.1., Stand B7 (15.–20.6.)
Elisabethenstrasse 54, T 061 272 83 77. www.galerielinder.ch
Di–Fr 14–18.30, Sa 10–16 (Während der Art: täglich 10–17)

EDITION FRANZ MÄDER GALERIE **Sergio Emery** Nel settembre del ‘43 (3.6.–2.7.)
Claragraben 45, T 061 691 89 47. Di/Fr 17–20, Sa 10–16

KUNSTHALLE PALAZZO **Sichtvermerk** Die Klasse Prof. Silvia Bächli, Kunstakademie Karlsruhe. Gastkuratoren: Silvia Bächli und Eric Hattan (bis 19.6.) → S. 39
Poststrasse 2, Liestal, T 061 921 50 62. www.palazzo.ch. Di–Fr 14–18, Sa/So 13–17

GALERIE STAMPA **Gerda Steiner & Jörg Lenzlinger** Zimmerpflanzen und Schweinefutter (bis 16.7.)
Art 36 Basel Halle 2.1., Stand T2, Art Unlimited, Stampa Art Bookshop (15.–20.6.)
Spalenberg 2, T 061 261 79 10. www.stampa-galerie.ch
Di–Fr 11–18.30, Sa 10–17

DANIEL BLAISE THORENS FINE ART GALLERY **Kira Weber** (Juni)
Aeschenvorstadt 15, T 061 271 72 11
www.thorens-gallery.com. Di–Fr 10–12/14–18.30, Sa 10–12/14–17

GALERIE TRIEBOLD **Paolo Serra** Variazioni sulla Serie di Fibonacci;
Daniel Spoerri Bronzen (4.6.–27.8.)
Outdoor 05 H. Antes, Kubach-Wilmsen, B. Oertli, D. Spoerri u.a. (4.6.–18.9.)
Wettsteinstrasse 4, Riehen, T 061 641 77 77. www.galerie-triebold.com
Di–Fr 10–12/14–18, Sa 10–16

GALERIE UEKER & UEKER **Pierre Haubensack** (bis 20.6.)
St. Johanns-Vorstadt 35, T 061 383 73 73. www.uekerueker.ch
Mo geschl., Di–Fr 10–13/15–18.30, Do bis 20, Sa 10–16
(während der Art: 14.–17.6., täglich 10–20)

ARMIN VOGT/STASIA HUTTER GALERIE **Dreidimensionale Werke von ...** K. Blatter, R. Boegli, H. Distel, F. Goldschmidt, W. Gürtler, Hermanus, R. Reinhard, B. Steudler, A. Voch (bis 2.7.)
Galerie 1: Riehentorstrasse 14, Galerie 2: Riehentorstrasse 17, T 061 601 56 11 (St. Hutter), T 061 261 83 85 (A. Vogt). www.vogt-hutter.ch
Di–Fr 15–18, Sa 12–16

TONY WUETHRICH GALERIE **Baselitz/Casanova; Bruno Seitz** (Kabinett) (bis 2.7.)
Art 36 Basel Halle 2.1., Stand U8 (15.–20.6.)
Vogesenstrasse 29, T 061 321 91 92
www.tony-wuethrich.com. Mi–Fr 15–18.30, Sa 11–16

DIE AUSSTELLER	Bruno Hofer und Freunde Ein Rückblick (bis 11.6.) St. Alban-Vorstadt 57, T 061 313 00 57. Mi–Fr 15.30–18.30, Sa 11–17
BRASILEA	Evandro Teixeira Bilder des brasilianischen Fotografen (bis 18.6.) Brasilea-Eröffnungsparty: Brasilea meets Art 18.6., ab 22.00 Franz Widmar Permanente Accrochage (2. Stock) Zentrum für brasilianische Kultur, Westquai 39, Dreiländereck
FORUM WÜRTH ARLESHEIM	Karlsruher Figuration (bis 21.8.) ↳ Dornwydenweg 11, Arlesheim, T 061 705 95 95. www.forum-wuerth.ch
FREIE KUNSTAKADEMIE BASEL	Spießfeld Jahresausstellung (23.6.–4.7.), Vernissage: 4.7., 19.00 → S. 15 Amerbachstrasse 45, Hinterhof, T 061 681 14 91. Täglich 11–18
GALERIE ROLAND APHOLD	Raymond E. Wydelich (Juni), Finissage: 12.6., 12.00–16.00 Rolf Kröger Bilder und Steinskulpturen (18.6.–21.8.), Vernissage: 18.6., 16–22; Künstlergespräch 17.30 Weiherweg 3, Allschwil, T 061 483 07 70, www.galerie-roland-aphold.ch, www.isaart.com. Di–Fr 14–18, Sa 11–16
GALERIE EULENSPIEGEL	Jutta Schneider, Miachel Will Fotografien (bis 11.6.) ↳ Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6, T 061 263 70 80 Di–Fr 9–12/14–18, Sa 10–16
GALERIE DU SOLEIL, SAIGNELÉGIER	René Fendt Paysage et figures (bis 12.6.) Cristina Broto (26.6.–7.8.), Vernissage: So 26.6., 11.00 Café du Soleil, Saignelégier (JU), T 032 951 16 88. www.cafe-du-soleil.ch Täglich ausser Montag
GALERIE KARIN SUTTER	Geneviève Morin In my Place. Malerei (bis 4.6.) St. Alban-Vorstadt 10, T 061 271 88 51. Mi/Fr 14–18.30, Do 14–20, Sa 11–17
GALERIE DANIEL TANNER	Antoni Tàpies (bis 8.7.) St. Alban Vorstadt 44, www.arttanner.com. Di–Fr 14–18, Sa 14–17
GALERIE WERKSTATT, REINACH	Isabel Schmiga Schwebeteilchen (bis 26.6.); Vernissage: 19.5., 19.00; Künstlergespräch: 20.6., 15.00 mit A. Reichen, Kunsthistorikerin Brunngasse 4/6, 4153 Reinach, T 061 711 31 63
GALERIE MONIKA WERTHEIMER	F & D Cartier Les Cartiers. Fotogramme (bis 25.6.) → S. 42 Finissage: 25.6., 17.00–20.00 Im Ziegelgarten 8, 4104 Oberwil, T 061 403 17 78, www.ziegelgarten.ch Sa 16–18
GLASWERKSTATT MARIANNE KOHLER	Millefiori Blumen aller Art (2.–25.6.), Vernissage: 2.6., 18.00 → S. 17 Oetlingerstrasse 72, T 061 692 64 34. Do/Fr 16–19, Sa 11–16
KUNSTRAUM SCHALTER	5. Intervention Ich & Du – Wir & Sie. K. Müller & S. Kälin (bis 9.6.), Kunst & Kuchen, Gespräch: 9.6., 18.00 6. Intervention Sound Visual Performance von Andy Guhl: 12.6., 19.30 7. Intervention Auf dem Stein in der Ecke. Video Installation, Ketil Stojiljkovic, Flo Stoffner (22.6.–15.7.) Claragraben 135. www.myschalter.net. Mi/Do 18–20, Fr 18–21, Sa/So 14–17; Offene Tür: jeweils Mi 19–21. Do 18–20
MAISON 44	Heidi Overhage-Baader (bis 12.6.) Steinenring 44. Fr/Sa 15–18, So 11–13
MESSE BASEL	Art 36 Basel (15.–19.6., täglich 11.00–19.00; 20.6., 11.00–17.00) → S. 17 Art Unlimited (Halle 1) Messeplatz. www.artbasel.com.
OFFENE KIRCHE ELISABETHEN	Farbe Licht Raum Zeitgenössische Glaskunst → S. 43 Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43, www.offenekirche.ch/basel Di–Fr 10–20, Sa 10–18, So 13–18
PARK DES BETHESDA-SPITALS	Ufer mit Ufer verbinden Skulpturen (bis 16.10.), Finissage 15.10., 15.00 Bethesda Spital, Gellertstrasse 144, T 061 315 21 21
PEP + NO NAME	Alena Dvorakova, Viktor Fischer (Prag) S/w Pressephotographie (2.6.–2.7.) Unterer Heuberg 2, T 061 261 51 61, www.pepnoname.ch. Mo–Fr 12–19, Sa 1–16
SCHULE FÜR GESTALTUNG	Die Strumpfhose Ein fragmentarischer Blick (2.6.–23.7.) → S. 17 Vernissage mit <Strumpfhosen-Lesung> von Birgit Kempker: 2.6., 18.00 Öffentliche Fachbibliothek, Spalenvorstadt 2
UNTERNEHMEN MITTE KURATORIUM	Andreas Durrer Projekt Malerei. Ausstellung und Work in Progress (2.–30.6., täglich 12–20) → S. 34 Gerbergasse 30, T 061 262 21 05. www.mitte.ch
VOLTAHALLE	Voltashow 01 The Next Generation Art Fair (14.–19.6., täglich 13.00–21.00), Vernissage: 13.6., 19.00–22.00 Voltastrasse 27. www.voltashow.com
WAGENMEISTER	Jari Mikkola Desert Planet. Bilder und Objekte (bis 30.6.) Nt-Areal. Täglich ab 17, So ab 10
WERKRAUM WARTECK PP	Liste 05 (13.–19.6.), Vernissage: 13.6., ab 17.00 → S. 17/32 Burgweg 15. www.liste.ch. Täglich 13–21
WERKRAUM WARTECK PP KASKA- DENKONDENSATOR	Agentur für Performance-Kunst (während der Art: 13.–19.6.) → S. 18/32 Burgweg 7–15. www.kasko.ch

AMSTERDAM Hermitage Venezia! Venezianische Kunst aus dem 18. Jahrhundert (bis 4.9.)
BADEN-BADEN Sammlung Frieder Burda Bilderwechsel Meisterwerke der Klassischen Moderne und der zeitgenössischen Kunst im Museumsneubau von Richard Meier (bis 26.6.)
BERLIN Akademie der Künste Prolog und Mission of Art (bis 4.6.) Friedrich Schiller Das grosse Projekt der ästhetischen Erziehung (bis 19.6.)
BILBAO Guggenheim Museum Das Reich der Azteken Kunst und Kultur des mexikanischen Indianerreiches (bis 18.9.)
COMPTON VERNEY (GB) Landsitz Compton Verney Salvator Rosa Wild Landscapes (bis 5.6., anschließend, etwas kleiner, vom 23.6.–18.9. in der Londoner Wallace Collection)
FRANKFURT/MAIN Ikonen-Museum Lebendige Zeugen Russische Ikonen um 1900 (bis 3.7.) Jüdisches Museum Und keiner hat für uns Kaddisch gesagt Deportationen aus Frankfurt/M. 1941–45 (bis 31.8.) Kunsthalle Schirn Religion macht Kunst Die Nazarener. Die Bruderschaft um den Künstler Johann Friedrich Overbeck, 1789 bis 1869 (bis 24.7.) Wunschwelten Neue Romantik der Gegenwart. K. Kilimnik (→ S. 48: Historisches Museum Basel, Haus zum Kirchgarten), P. Doig u.a. (bis 28.8.)
HERFORD (D) MARTa-Museum Eröffnungsausstellung im Neubau von Frank O. Gehry (My private) Heroes (bis 14.8.)
KARLSRUHE Staatliche Kunsthalle Jean Dubuffet Er hat die Sandalen ausgezogen (bis 26.6.)
MÜNCHEN Haus der Kunst Der Körper der Photographie Die Fotosammlung Herzog in München (bis 12.6.) Pinakothek der Moderne Thomas Hirschhorn Doppelgarage, North Pole, South Pole (bis 3.7.)
NEW YORK Asia Society und Queens Museum of Art Edge of Desire Recent Art in India (bis 5.6., weitere Stationen: Tamayo Museum, Mexiko; Museum of Contemporary Art, Monterrey; National Gallery of Modern Art, Delhi und Mumbai)
Queens Museum of Art South Asian American Art Now (bis 5.6.)
SIENA Palazzo Chigi Saracini Invito a Palazzo Chigi Saracini Le Stanze e i Tesori della Collezione. Die Kunstsammlung lädt mit 12'000 Exponaten zu einer Reise durch die Jahrhunderte von Kunst und Kunstgewerbe ein (bis 15.6.)
WIEN Museum Moderne Kunst Stiftung Ludwig John Baldessari A Different Kind of Order. Arbeiten 1962–84 (bis 3.7.) Klassische Moderne Werke von Kandinsky, Klee, Magritte u.a. (Dauerausstellung)

ADRESSEN Bars & Cafés

Angry Monk	Theaterstrasse 7 ☞, T 061 283 40 40
Alpenblick	Klybeckstrasse 29, T 061 692 11 55 www.bar-alpenblick.ch
Babalabar	Gerbergasse 74, T 061 261 48 49 www.babalabar.ch
Baragraph 4	Petersgasse 4 ☞ T 061 261 88 64, www.baragraph.ch
Bar du Nord	Schwarzwaldallee 200 ☞ T 061 683 13 13, www.garedunord.ch/bar
Bar Rouge	Messturm, Messeplatz 12 ☞ T 061 361 30 31, www.barrouge.ch
Campari Bar	Theaterplatz, Steinenberg 7 T 061 272 83 83, www.restaurant-kunsthalle.ch
Capri Bar	Inselstrasse 79, T 061 632 05 56 www.capribar.ch
Cargo Bar	St. Johannis-Rheinweg 46 T 061 321 00 72, www.cargobar.ch
Des Arts	Barfüsserplatz 6 ☞ T 061 273 57 37, www.desarts.ch
Erlkönig-Lounge	Erlenstr. 21–23 ☞ T 061 683 33 22
Euler Bar	Centralbahnplatz 14 T 061 275 80 00, www.hoteleuler.ch



Restaurant
La Fonda
&
Cantina

Das Restaurant mit authentischen
mexikanischen Spezialitäten
in gemütlicher Atmosphäre

Schneidergasse / Glockengasse
beim Marktplatz, 4051 Basel

Tel: 061 261 13 10 / Fax: 061 262 20 02
Sonntag & Montag geschlossen

Ayurvedische & Indische Küche

mandir
Indisches Restaurant
Spalenvorstadt 9, 4051 Basel
Tel. 061-261 99 93
www.mandir.ch



Indisches Restaurant
Bahnhofplatz 8, D-79539 Lörrach
Tel. +49 7621 169811
www.ganges-loerrach.de

Restaurants

Acqua	Binnerstrasse 14	
Aida	Margarethenstrasse 45, T 061 274 19 90	
Aladin	Barfüsserplatz 17, T 061 261 57 31	www.aladinbasel.ch
Alter Zoll	Elsässerstrasse 127, T 061 322 46 26	www.alterzoll.ch
Atlantis	☞ Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Hotel Brasserie Au Violon	Im Lohnhof 4, T 061 269 87 11	www.au-violon.com
Bad Schönenbuch	Schönenbuch, T 061 481 13 63	
Bajazzo	☞ Clarastrasse 43, T 061 690 87 80	www.balehotels.ch
Bajwa Palace	Elisabethenstrasse 41, T 061 272 59 63	
Bali	Feldbergstrasse 113, T 061 691 01 01	
Basilisk	Klingentalstrasse 1, T 061 681 18 10	www.hotel-basilisk.ch
Bella Italia	Rümelinbachweg 14, T 061 281 01 06	
Besenstiel	Klosterberg 2, T 061 273 97 00	www.besenstiel.ch
Birseckerhof	Binnerstrasse 15, T 061 281 50 10	www.birseckerhof.ch
Blindekuh Basel	Dornacherstrasse 192, T 061 336 33 00	www.blindekuh.ch
Bodega	Barfüsserplatz 16, T 061 261 22 72	
Brauerei Wardeck	Grenzacherstrasse 60, T 061 692 49 36	
Cantina Primo Piano	Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, T 078 790 55 99	www.mitte.ch
Comino	Freie Strasse 35, T 061 261 24 40	www.comino-basel.ch
Couronne d'or	☞ R. principale 10, F Leymen, T 0033 389 68 58 04	www.couronne-leymen.ch
Don Camillo Cantina	Werkraum Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 693 05 07	www.wardeckpp.ch
Donati	St. Johannis-Vorstadt 48, T 061 322 09 19	
El Jardín	Kleinhüningerstrasse 153, T 061 631 11 10	
Eo Ipso	☞ Dornacherstrasse 192, T 061 333 14 90	www.eoipso.ch
Erlkönig	☞ Erlenstrasse 21, T 061 683 33 22	www.areal.org
Fischerstube	Rheingasse 54, T 061 692 66 35	www.uelibier.ch
La Fonda	Sattelgasse-Glockengasse, T 061 261 13 10	www.lafonda.ch
Ganges	Bahnhofplatz 8, D Lörrach, T 0049 7621 16 98 11	www.ganges-loerrach.de
Zum Goldenen Sternen	St. Alban-Rheinweg 70, T 061 272 16 66	www.sternen-basel.ch
Gundeldingerhof	Hochstrasse 56, T 061 361 69 09	www.gundeldingerhof.ch
Harmonie	Petersgraben 71, T 061 261 07 18	www.harmonie-basel.ch
Hasenburg	☞ Schneidergasse 20, T 061 261 32 58	
Hirschenneck	☞ Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirschenneck.ch
Hübeli	Hegenheimerstrasse 35, T 061 381 14 22	www.am-huebeli.ch
Imprimerie	St. Johannis-Vorstadt 19, T 061 262 36 06	
Zum Isaak	☞ Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Jay's Indian Restaurant	St. Johannis-Vorstadt 13, T 061 681 36 81	www.jaysindianfood.ch
Restaurant Kaserne	☞ Klybeckstrasse 16, T 061 681 47 15	www.restaurantkaserne.ch
Kelim	Steinenvorstadt 4, T 061 281 45 95	
Kornhaus	Kornhausgasse 10, T 061 261 46 04	www.kornhaus-basel.ch
Hotel Krafft	Rheingasse 12, T 061 690 91 30	www.hotelkrafft.ch
Kunsthalle	☞ Steinenberg 7, T 061 272 42 33	www.restaurant-kunsthalle.ch
Lily's	☞ Rebgrasse 1, T 061 683 11 11	www.lilys.ch
Luftschloss	Luftgässlein 1, T 061 272 54 72	
Mandir	☞ Spalenvorstadt 9, T 061 261 99 93	www.mandir.ch
Manger et Boire	Gerbergasse 81, T 061 262 31 60	
Marmaris	Spalenring 118, T 061 301 38 74	
Mük Dam	Dornacherstrasse 192, T 061 333 00 37	
Namamen	Steinenberg 1, T 061 271 80 68	www.namamen.ch
Orient im Schützen	Schützenmattstrasse 30, T 061 271 30 50	
Osteria Donati	☞ Feldbergstrasse 1, T 061 692 33 46	www.osteriadonati.ch
Papiermühle	St. Alban-Tal 35, T 061 272 48 48	www.papiermuseum.ch/deutsch/café.htm
Parkcafépavillon	☞ Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre	Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 98	www.parterre.net
Pinar	☞ Herbergstrasse 1, T 061 261 02 39	www.restaurant-pinar.ch
Platanen	Klybeckstrasse 241, T 061 631 00 90	www.platanen-basel.ch
Rhybadhysli Breiti	St. Alban-Rheinweg 195 (14.5.–Mitte/Ende Sept.)	www.badhysli.ch
Rollerhof	Münsterplatz 20, T 061 263 04 84	www.rollerhof.ch
Royal	☞ Schwarzwaldallee 179, T 061 686 55 55	www.royal-hotel.ch
Safranzunft	Gerbergasse 11, T 061 269 94 94	www.safran-zunft.ch
Schifferhaus	Bonergasse 75, T 061 631 14 00	www.comino-basel.ch
So'up	Dufourstrasse 7, T 061 271 01 40	
Spalenburg	Schnabelgasse 2, T 061 261 99 34	www.spalenburg.ch
Café Spitz	☞ Greifengasse/Rheingasse 2, T 061 685 11 00	www.merian-hotel.ch
Sukothai	Bachlettenstrasse 19, T 061 283 20 20	
Der Teufelhof Basel	☞ Leohardsgraben 47–49, T 061 261 10 10	www.teufelhof.ch
Restaurant Union	☞ Klybeckstrasse 95, T 061 683 77 70	www.restaurant-union.ch
L'Unique	Gerbergässlein 20, T 061 261 62 62	
Wasabi	Güterstrasse 138, T 061 363 00 00	
Yoko Sushi Bar	Steinentorstrasse 35, T 061 281 40 90	www.sushibar.ch

Allegra-Club	☎ Im Hotel Hilton, Aeschengraben 31, T 061 275 61 49	www.allegra-club.ch
Allgemeine Lesegesellschaft Basel	Münsterplatz 8, T 061 261 43 49	
Alte Kanzlei	Baselstrasse 43, Riehen	www.kulturbuero-riehen.ch
Alter Wiehrebahnhof	Urachstrasse 40, D Freiburg, T 0049 761 70 95 95	
Atelier Folke Truedsson	Terrassenweg 8, Röschenz, T 061 751 27 48	www.folketruedsson.ch
Atelierhaus Sissach	Bergweg 8a, T 061 973 20 33	
Atelier Theater Riehen	Baselstrasse 23, T 061 641 55 75	www.kulturbuero-riehen.ch
Atlantis	☎ Klosterberg 13, T 061 228 96 96	www.atlan-tis.ch
Basel Sinfonietta	T 061 335 54 96	www.baselsinfonietta.ch
Baselbieter Konzerte	☎ Sekretariat, T 061 921 16 68	www.blkonzerte.ch
Baseldytschi Bihni	☎ Im Lohnhof 4, T 061 261 33 12	www.baseldytschibihni.ch
Basler Kindertheater	☎ Schützengraben 9, T 061 261 28 87	www.baslerkindertheater.ch
Basler Marionetten Theater	Münsterplatz 8, T 061 261 06 12	www.baslermarionettentheater.ch
The Bird's Eye Jazz Club	Kohlenberg 20, T 061 263 33 41	www.birdseye.ch
Borderline	☎ Hagenastrasse 29, T 061 383 27 60	www.club-borderline.ch
Borromäum	Byfangweg 6	www.borromaeum.ch
Brasilea → S. 10/36	Westquai 39, Kleinhüningen	
Buenos Aires Tango Basel	Tanzpalast, Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tangobasel.ch
Burg	☎ W. Wardeck pp, Burgweg 7 T 061 691 01 80	www.quartiertreffpunktebasel.ch/burg
Burggarten-Keller Theater	Schlossgasse 11, Bottmingen, T 061 422 08 82	
Burghof Lörrach	Herrenstrasse 5, T 0049 7621 940 89 11	www.burghof.com
Carambar	St. Johannis-Vorstadt 13	www.carambar-bs.ch
Cargo Bar	St. Johannis-Rheinweg 46, T 061 321 00 72	www.cargobar.ch
Culturium	Gempenstrasse 60, T 061 361 59 31	www.culturium.ch
Davidseck	Davidsbodenstr. 25, T 061 321 48 28	www.quartiertreffpunktebasel.ch
Diva Club	Rütiweg 13, Pratteln, T 061 821 41 51	www.club-diva.ch
Effzett Frauenzimmer	Klingentalgraben 2, T 061 683 00 55	www.effzett.ch
E9	Eulerstrasse 9, T 061 271 10 21	www.e-9.ch
E-Werk, AAK	☎ Eschholzstrasse 77, D-Freiburg T 0049 761 20 75 70, Res.: T 0049 761 20 75 747	www.ewerk-freiburg.de
Fauteuil Theater	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
La Filature	20, allée N. Katz, F-Mulhouse, T 0033 389 36 28 28	www.lafilature.org
Forum für Zeitfragen	Leonhardskirchplatz 11, T 061 264 92 00	www.forumbasel.ch
Helmut Förnbacher Theater Company	Im Badischen Bahnhof, T 061 361 9033	www.foernbacher.ch
Frauenstadtrundgang BS	Sekretariat, T 061 267 07 64	www.femmestour.ch
Fricks Monti	Kaistenbergstrasse 5, Frick, T 062 871 04 44	www.fricks-monti.ch
Galerien	→ Adressen Galerien	
Gare du Nord	☎ Schwarzwaldallee 200, Vorverkauf: T 061 271 65 91	www.garedunord.ch
Gesellschaft für Kammermusik	T 061 461 77 88	www.kammermusik.org
Goetheanum	☎ Rütliweg 45, T 061 706 44 44	www.goetheanum.org
Gundeldinger Casino Basel	☎ Güterstrasse 213, T 061 366 98 80	www.gundeldinger-casino.ch
Gundeldingerfeld	☎ Dornacherstrasse 192, T 061 333 70 70	www.gundeldingerfeld.ch
Gundeldinger Kunsthalle	Baumgartenweg 11, T 061 362 09 24	www.gundeldingen.ch
Häbse-Theater	Klingentalstrasse 79, T 061 691 44 46	www.haebse-theater.ch
Hirscheneck	Lindenberg 23, T 061 692 73 33	www.hirscheneck.ch
Hochschule für Gestaltung und Kunst	Vogelsangstrasse 15, T 061 695 67 71	www.fhbb.ch/hgk
Zum Isaak	Münsterplatz 16, T 061 261 47 12	www.zum-isaak.ch
Jazzclub Q4	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 836 25 25	www.jazzclubq4.ch
Jazzhaus Freiburg	Schnewlinstrasse 1, D-Freiburg, T 0049 761 349 73	www.jazzhaus.de
Jazzkuchi	☎ Schönenbuchstrasse 9, Res.: T 076 529 50 51	
Jazzschule Basel	Reinacherstrasse 105	www.jsb.ch
Jazztone	☎ Beim Haagensteg 3, D-Lörrach, T 0049 7621 55 236	www.jazztone.de
Junges Theater Basel	Villa Wettstein, Wettsteinallee 40 (Büro) T 061 681 27 80; ☎ Kasernenareal (Theater)	www.jungestheaterbasel.ch
K6 Theater Basel	☎ Klosterberg 6, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Kaserne Basel	☎ Klybeckstrasse 1B, T 061 666 60 00	www.kaserne-basel.ch
Kaskadenkondensator	W. Wardeck pp, Burgweg 7, 2. Stock, T 061 693 38 37	www.kasko.ch
Kiff	☎ Tellstrasse 118, Aarau, T 062 824 06 54	www.kiff.ch
Kik Kultur im Keller	Bahnhofstrasse 11, Sissach, T 061 973 82 13	www.kiksissach.ch
Kino	→ Adressen Kinos	
Kloster Dornach	Amthausstrasse 7, T 061 701 12 72	www.klosterdornach.ch
Konzerthaus Freiburg	Konrad-Adenauer-Platz 1, T 0049 761 388 11 50	www.konzerthaus-freiburg.de
Kulturamt Stadt Weil am Rhein	Humboldtstrasse 2, D-Weil am Rhein, T 0049 7621 704 410	
Kulturbüro Rheinfelden	Rindergasse 1, Rheinfelden, T 061 831 34 88	www.rheinfelden.ch
Kulturbüro Riehen	☎ Baselstrasse 30, 061 641 40 70/061 643 02 73	www.kulturbuero-riehen.ch

Fumare Non Fumare Gerbergasse 30
T 061 262 27 11, www.mitte.ch

Grenzwert Rheingasse 3, T 061 681 02 82
www.grenzwert.ch

Il Caffè Falknerstrasse 24
T 061 261 27 61, www.ilcaffe.ch

KaBar Klybeckstrasse 1b ☎
T 061 681 47 15, www.restaurantkaserne.ch

New York Café Dart Pub Seewenweg 5, Reinach
T 061 711 36 63

Rio Bar Barfüsserplatz 12, T 061 261 34 72

Roxy Bar Muttenerstrasse 6, Birsfelden ☎
T 079 706 56 69, www.theater-roxy.ch

Saxophon Theaterstrasse 4

Stoffero Stänzlergasse 3, T 061 281 56 56
www.stoffero.ch

Templum Steinenring/Bachlettenstrasse
T 061 281 57 67

Tscherry's Bar Küchengasse 10, T 061 272 21 71

Valentino's Kandererstrasse 35, T 061 692 11 55
www.valentinoswelt.com

Weinbar Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30
T 061 262 27 11, www.mitte.ch

Sommer-Special: CAPE JAZZ

So 26. und Mo 27.6.,
21.00

Einmaliger Eintritt: CHF 25.-
(Mitglieder CHF 17.-)

the bird's eye jazz club
Kohlenberg 20, Basel
T 061 263 33 40
www.birdseye.ch

Sommer: Mittwoch bis Samstag Live
(CHF 10.-/7.-)

ADRESSEN Kinos

- Capitol** Steinenvorstadt 36 &
T 0900 556 789, www.kitag.com
- Central** Gerbergasse 16
T 0900 556 789, www.kitag.com
- Dorfkino Riehen** Kilchgrundstrasse 26
T 079 467 62 72, www.dorfkino riehen.ch
- Eldorado** Steinenvorstadt 67 &
T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
- Free Cinema Lörrach** Tumringerstrasse 248
www.freecinema.de
- Fricks Monti** Kaistenbergstrasse 5, Frick &
T 062 871 04 44, www.fricks-monti.ch
- Hollywood** Stänzlergasse 4
T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
- Kino Borri** Borromäum, Byfangweg 6
T 061 205 94 46,
www.zuv.unibas.ch/wohnen/borromaeum.html
- Kino im Kesselhaus** Am Kesselhaus 13
D Weil am Rhein, T 0049 7621 79 37 46
www.stepan.ch/KiK_set.html
- Kino Royal** Schwarzwaldallee 179 &
T 061 686 55 90, www.kino-royal.ch
- Kommunales Kino** Alter Wiehrebahnhof
Urachstrasse 40, D Freiburg
T 0049 761 70 95 94
www.freiburger-medienforum.de/kino
- Küchlin** Steinenvorstadt 55
T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
- Kultkino Atelier** Theaterstrasse 7 &
T 061 272 87 81, www.kultkino.ch
- Kultkino Camera** Rebgasse 1
T 061 681 28 28, www.kultkino.ch
- Kultkino Club** Marktplatz 34
T 061 261 90 60, www.kultkino.ch
- Kultkino Movie** Clarastrasse 2
T 061 681 57 77, www.kultkino.ch
- Landkino** Im Kino Sputnik, Bahnhofplatz
(Palazzo), Liestal, T 061 921 14 17, www.landkino.ch
- Neues Kino** Klybeckstrasse 247
T 061 693 44 77, www.neueskinobasel.ch
- Oris** Kanonengasse 15, Liestal
T 061 921 10 22, www.oris-liestal.ch
- Palace** Hauptstrasse 36, Sissach
T 061 971 25 11
- Plaza** Steinentorstrasse 8
T 0900 00 40 00, www.kinobasel.ch
- Rex** Steinenvorstadt 29 &
T 0900 556 789, www.kitag.com
- Sputnik** Kulturhaus Palazzo, Bahnhofplatz
Liestal, T 061 921 14 17, www.palazzo.ch
- Stadtkino Basel** Klostersgasse 5
(Kunsthallegarten) &, T 061 272 66 88
www.stadtkinobasel.ch



Veranstalter

Kulturforum Laufen	& Seidenweg 55, Laufen, Vorverkauf: T 061 761 28 46	www.kfl.ch
Kulturscheune Liestal	Kasernenstrasse 21a, Liestal, T 061 923 19 92	www.kulturscheune.ch
Kulturwerkstatt Schützen	Bahnhofstrasse 19, Rheinfelden, T 061 831 50 04	
Kulturzentrum	Am Kesselhaus 13, D-Weil am Rhein	www.kulturzentrum-kesselhaus.de
Kesselhaus	T 0049 7621 793 746	
Kuppel	Binningerstrasse 14, T 061 270 99 38	www.kuppel.ch
Le Triangle	3, rue de Saint-Louis, F-Huningue	
Literaturbüro Basel	Bachlettenstrasse 7, T 061 271 49 20	www.literaturfestivalbasel.ch
Literaturhaus Basel	Gerbergasse 14 (Sekretariat), T 061 261 29 50	www.literaturhaus-basel.ch
Maison 44	Steinenring 44, T 061 302 23 63	
Marabu	Schulgasse 5, Gelterkinden, T 061 983 15 00	www.marabu-bl.ch
Meck à Frick	Geissgasse 17, Frick, T 062 871 81 88	www.meck.ch
Messe Basel	& Messeplatz	www.messe.ch
Modus	& Eichenweg 1, Liestal, T 061 922 12 44	www.modus-liestal.ch
Museen	→ Adressen Museen	
Music Bar Galery	Rütiweg 9, Pratteln, T 061 823 20 20	www.galery.ch
Musical Theater Basel	& Messeplatz 1, T 0900 55 2225	www.messe.ch
Musikwerkstatt Basel	Theodorskirchplatz 7, T 061 699 34 66	www.musikwerkstatt.ch
Musiksalon M. Perler	Schiffmatt 19, Laufen, T 061 761 54 72	www.musiksalon.ch.vu
Musik-Akademie	& Leonhardsstrasse 6/Rebgasse 70, T 061 264 57 57	www.musakabas.ch
Nachtcafé, Theater Basel	Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Nellie Nashorn	Tumringerstrasse 248, D-Lörrach, T 0049 7621 166 101	www.nellie-nashorn.de
Neue Musik St. Alban	Weidengasse 5, T 061 313 50 38	
Neues Theater a. Bahnhof	& Amthausstrasse 8, Dornach, T/F 061 702 00 83	www.neuestheater.ch
Neues Tabourettli	Spalenberg 12, T 061 261 26 10	www.fauteuil.ch
Nordstern	Voltastrasse 30, T 061 383 80 60	www.nordstern.tv , www.alchemist.com
Nt-Areal	& Erlenstrasse 21-23, T 061 683 33 22	www.arenal.org

Wir unterhalten
sie: Ihre Häuser

- Bewirtschaftung von Liegenschaften
- Schätzungen und Expertisen
- Kauf- und Verkaufberatung
- Buchhaltung

Hecht & Meili Treuhand AG
Delsbergerallee 74, 4053 Basel
Telefon: 061 338 88 50
Telefax: 061 338 88 59
E-Mail: htm-basel@bluewin.ch

HECHT & MEILI TREUHAND AG



Ostquai	↳ Hafenstrasse 25, T 061 631 11 83	www.ostquai.ch
Offene Kirche Elisabethen	↳ Elisabethenstrasse 10, T 061 272 03 43/272 86 94	www.offenekirche.ch
Kulturhaus Palazzo	Poststrasse 2, Liestal, Theater: T 061 921 14 01 Kunsthalle: T 061 921 50 62, Kino Sputnik: T 061 921 14 17	www.palazzo.ch
Parkcafépavillon	Schützenmattpark, T 061 322 32 32	www.cafepavillon.ch
Parterre Basel	↳ Klybeckstrasse 1b, T 061 695 89 91	www.parterre.net
Plaza Club	Messeplatz, T 061 692 32 06	www.plazaclub.ch
Quartierhalle Querfeld	Dornacherstrasse 192, T 078 889 69 63	www.querfeld-basel.ch
Quartiertreffpunkte Basel		www.quartiertreffpunktebasel.ch
QuBa	Bachlettenstasse 12, T 061 271 25 90	www.quba.ch
Kleinkunsthöhle Rampe	↳ Eulerstrasse 9	www.rampe-basel.ch
Raum33	St. Alban-Vorstadt 33, T 061 271 35 78	
Salon de Musique	Ali Akbar College of Music Birmannsgasse 42, Res.: T 061 273 93 02	www.kenzuckerman.com/sm_ind.htm
Das Schiff	Westquaistrasse 25	www.dasschiff.ch
Schauspielhaus	↳ Steinenvorstadt 63 T 061 295 11 00	www.theater-basel.ch
Schloss Ebenrain	Ittingerstrasse 13, Sissach, T 061 971 38 23/925 62 17	
Schönes Haus	Kellertheater, Englisches Seminar, Nadelberg 6	
Schule für Gestaltung	Vortragssaal auf der Lyss, Spalenvorstadt 2, T 061 267 45 01	
Sommercasino	Münchensteinerstrasse 1, T 061 313 60 70	www.sommercasino.ch
Sprützhüsli	Hauptstrasse 32, Oberwil	
Stadtcasino Basel	↳ Barfüsserplatz, T 061 273 73 73	
Stiller Raum Wardeck pp	Burgweg 7, T 061 693 20 33	www.wartekpp.ch
Sudhaus	W. Wardeck pp, Burgweg 7, T 061 681 44 10	www.sudhaus.ch
Tangoschule Basel	Clarahofweg 23	www.tangobasel.ch
Tanzbüro Basel	↳ Claragraben 139, T 061 681 09 91	www.igtanz-basel.ch
Tanzpalast	Güterstrasse 82, T 061 361 20 05	www.tanzpalast.ch
Der Teufelhof Basel	Leonhardsgraben 47-49, T 061 261 12 61	www.teufelhof.com
Theater auf dem Lande	Ziegelackerweg 24, Arlesheim, T 061 701 15 74	www.tadl.ch
Theater Basel	↳ Theaterstrasse 7, T 061 295 11 33	www.theater-basel.ch
Théâtre La Coupole	↳ 2, Croisée des Lys, F-St.-Louis, T 0033 389 70 03 13	www.lacoupole.fr
TheaterFalle	Gundeldingerfeld, Dornacherstrasse 192	www.theaterfalle.ch
MedienFalle Basel	T 061 383 05 20	
Theater Freiburg	Bertoldstrasse 64, D-Freiburg, T 0049 761 201 28 53	www.theater.freiburg.de
Theater im Hof	↳ Ortsstrasse 15, D-Kandern, T 0049 762 62 08	
Theater Marie	Postfach, 5001 Aarau, T 062 843 05 25	www.theatermarie.ch
Theater Roxy	↳ Muttenerstrasse 6, Birsfelden, T 079 577 11 11	www.theater-roxy.ch
Theater Scala Basel	↳ Freie Strasse 89, T 061 270 90 50	www.scalabasel.ch
Trotte Arlesheim	↳ Eremitagestrasse 19, Arlesheim, T 061 701 56 56	
Union	↳ Klybeckstrasse 95, T 061 683 23 43	www.union-basel.ch
Universität Basel	↳ Kollegienhaus, Petersplatz 1	www.unibas.ch
Universitätsbibliothek	Schönbeinstrasse 18-20	www.ub.unibas.ch
Unternehmen Mitte	↳ Gerbergasse 30, T 061 262 21 05	www.mitte.ch
Vagabu-Figurentheater	Obere Wenkenhofstrasse 29, Riehen, T 061 601 41 13	
Villa Wettstein	Wettsteinallee 40, T 061 681 27 80	
Volkshaus	↳ Rebgasse 12-14	www.volkshaus-basel.ch
Volkshochschule beider Basel	Kornhausgasse 2, T 061 269 86 66	www.vhs-basel.ch
Voltahalle	↳ Voltastrasse 27, T 061 631 11 83	www.voltahalle.ch
Vorstadt-Theater Basel	↳ St. Alban-Vorstadt 12, T 061 272 23 43	www.vorstadt-theater.ch
Wagenmeister	Erlenstrasse 23	www.wagenmeister.ch
Werkraum Wardeck pp	↳ Koordinationsbüro, Burgweg 7-15, T 061 693 34 39	www.wartekpp.ch
Worldshop	↳ Union, Klybeckstrasse 95, T 061 691 77 91	www.union-basel.ch
Z 7	↳ Kraftwerkstrasse 7, Pratteln, T 061 821 48 00	www.z-7.ch

Au Concert c/o Bider & Tanner
Aeschenvorstadt 2, T 061 271 65 91
www.auconcert.com

Baz am Aeschenplatz T 061 281 84 84

Bivoba Auberg 2a, T 061 272 55 66
www.bivoba.ch

Flight 13 D-Freiburg, T 0049 761 50 08 08
www.flight13.de

Migros Genossenschaft Basel
MM Paradies Allschwil, MMM Claramarkt Basel,
MParc Dreispitz Basel, MM Schöthal Füllinsdorf
www.migrosbasel.ch

Musikladen Decade Liestal, T 061 921 19 69

Musik Wyler Schneidergasse 24, T 061 261 90 25

Roxy Records Rümelinsplatz 5, T 061 261 91 90
www.roxy-records.ch

TicTec T 0900 55 22 25, www.tictec.ch

Ticketcorner T 0848 800 800
www.ticketcorner.ch

Ticket Online T 0848 517 517
www.ticketonline.ch



Besser Edelweiss als zündrot.

WELEDA Edelweiss-Sonnencreme, -Sonnenmilch und Après Soleil schützen und pflegen die Haut der ganzen Familie bei Outdoortätigkeiten und beim Sonnenbad. Mit Edelweiss-Extrakt und mineralischen Pigmenten, damit die Sonne Ihnen und Ihrer Haut nur Gutes antun kann.

Im Einklang mit Mensch und Natur.







Fachgeschäft für
Brillen und Kontaktlinsen
Rümelinsplatz 13 4001 Basel Tel. 061 261 61 40 Fax 061 261 62 59
iseli@datacomm.ch http://www.iseli-optik.com



PRODUCING ADULTS
a film by Heidi Sattergers

Mirna HÄRKYLÄ, Mirna MUSTAKALLA, Kar-Pekka TONONEN, Tommi ERONEN, Pekka STRANG
Sissi Pekka Pesonen, Chromography, Taina Huhti, Sanna Kinnunen, Teemu Seppälä, Anniina Böök, Osmo Tiiro, Kalle Kallio
Musik von Marko Vainio, Sound design: Jarmo Kinnunen, Musik: Timo Hietala, Director: Heidi Sattergers

www.producingadults.com

kult.kino

Venta wünscht sich ein Kind. Als sie entdeckt, dass ihr Freund Antero ihren Wunsch jahrelang mit Tricks sabotierte, bricht für Venta eine Welt zusammen. Sie beschliesst die Sache selbst in die Hand zu nehmen. Ihre Kollegin Satu, die in derselben Spezialklinik für künstliche Befruchtung arbeitet, entpuppt sich dabei schnell als unverzichtbare Hilfe.

„Das lesbische Thema kommt allmählich und selbstverständlich in die Geschichte, die nie die Klischees „Männer sind schlecht“ oder andere bedient.“ (Variety)

Demnächst im kult.kino.

AGENDA JUNI 2005



Veronika hat das Programm!

Monat für Monat über 1500 Kulturtipps für Sie redaktionell zusammengestellt und für die Kulturveranstalter kostenlos publiziert.

www.programmzeitung.ch/agenda

MITTWOCH 1. JUNI			
FILM	Mittagskino: Wanakam Von Thomas Isler, Basel	Kultkino Atelier	12.15
	Punishment Park Von Peter Watkins, USA 1971. Mit Einführung (zur Ausstellung Covering The Real)	Stadtkino Basel	18.30
THEATER	Swing Von Tony Gatlif, Frankreich 2002	Stadtkino Basel	20.00
	Pink Festspiele: Tanz auf meinem Grab Von Markus Baumhaus. Regie Alex Truffer	Unternehmen Mitte, Safe	19.30
	Mnemopark Ein ländlicher Modellversuch von Stefan Kaegi (UA)	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.00
	Stiller Von Max Frisch. Regie Lars-Ole Walburg	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	K6 Stück: Triple Kill Eine Zimmersuche mit tödlichem Ausgang. Regie Isabell Dorn (zum letzten Mal)	Theater Basel, K6	21.00
TANZ	Cathy Sharp Dance Ensemble: Da ... Zwischen Choreografie Nicole Caccivio, Duncan Rownes, Cathy Sharp (Premiere) → S. 26	Kaserne Basel	20.00
	Cycles Ballette von Richard Wherlock, Hans van Manen und Cathy Marston → S. 25	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
LITERATUR	Santiago Gamboa: Die Blender Lesung & Gespräch mit dem kolumbianischen Autor und Michael Gaeb, Berlin (Literaturhaus Basel)	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	20.00
KLASSIK JAZZ	Blues Festival Baden 1.–5.6. Details www.bluesfestival-baden.ch	Baden	
	Mittwoch Mittag Konzerte Natascha Albash, Klavier. Werke von Haydn, Schumann	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Bucher Sommer Friedli Bucher (guit), Sommer (e-b), Friedli (dr) → S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Milonga am Mittag	Tangoschule Basel	12.00–14.30
	Battle of Bands (A) Lilliput Brave, Deflection, Hot Cut-Up Pancake	Sommercasino	20.30
	Body & Soul Die Barfussdisco für tanzwütige	Werkraum Wartec pp, Burg	20.30–22.30
	Jam Session More Than Just Jazz. Various Music Styles	Carambar	21.00
	The Shocker (USA) ex. L7, Support Evil Beaver (USA). Grrrr! Punk	Hirscheneck	21.30
KUNST	Andreas Durrer Projekt Malerei. Work in Progress. 1.–30.6. (Eröffnung)	Unternehmen Mitte, Kuratorium	12.00–20.00
	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	17.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung	Kunstmuseum Basel	18.00
KINDER	Kindertag krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei)	Unternehmen Mitte, Halle	9.30–18.00
	Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00–17.00
	Mein Museum (ab 7 J.) Von der Seidenraupe zum Seidenstoff. Wir bemalen einen Seidenschal. Mit Madeleine Girard. Anmeldung (T 061 925 59 86)	Museum.bl, Liestal	14.30–16.30
	Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Basler Kindertheater	15.00
DIVERSES	Mittwoch Matinée Das Alter, Lust und Last. Führung durch Sechsunsechzig	Museum.bl, Liestal	10.00–12.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Zünfte und Gesellschaften in Basel Kurzführungen zur neuen Dauerausstellung	Barfüsserkirche	12.15
	Laborpapiermaschine Jeden Mittwoch in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Gottesdarstellung in der ägyptischen Kunst Führung in der Sammlung	Antikenmuseum	19.00
	1'000 Frauen für den Friedensnobelpreis 2005 Begegnung mit Initiantinnen und Koordinatorinnen des Projektes	Mission 21, Missionsstrasse 21	20.00
DONNERSTAG 2. JUNI			
FILM	Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000	Stadtkino Basel	18.30
	Gadjo Dilo Von Tony Gatlif, Frankreich/Rumänien 1997 → S. 39	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Repulsion Von Roman Polanski, GB 1964	Neues Kino	21.00
	Swing Von Tony Gatlif, Frankreich 2002	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Pink Festspiele: Tanz auf meinem Grab Von Markus Baumhaus. Regie Alex Truffer	Unternehmen Mitte, Safe	19.30
	Bernarda Albas Haus Von Garcia Lorca. Theater Gut & Edel. Regie Vaclav Spirit	Nellie Nashorn, D-Lörrach	20.00
	Helikopter-Quartett Von Simone Kucher. Regie Ursina Greuel. Spiel Krishan Krone & Kristina von Holt. Werkstattreihe für neue Dramatik → S. 23	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	V.v.V. Verneigung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) (Einführung 19.15) → S. 25	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Andorra Von Max Frisch. Regie Samuel Schwarz (Einführung 19.30)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	In dr Glemmi Lustspiel von Derek Benfield. Regie Thomas Härtner	Baseldytschi Bihni	20.15
TANZ	Der Kick Spurensuche eines Mordes. Regie Andres Veiel und Masch Kurtz (UA). Maxim Gorki Theater Berlin/Theater Basel	Volksdruckerei, St. Johanns-Vorstadt 19	21.00
	Cathy Sharp Dance Ensemble: Da ... Zwischen Choreografie Nicole Caccivio, Duncan Rownes, Cathy Sharp → S. 26	Kaserne Basel	20.00
	Les Noces Ballette von R. Wherlock, J. Kilian zu Musik von Schönberg, Britten, Beethoven, Strawinsky	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Blues Festival Baden 1.–5.6. Details www.bluesfestival-baden.ch	Baden	
	Sinfonieorchester Basel Sabine Meyer, Klarinette. Leitung Marko Letonja. Werke von Mozart und Schubert (AMG)	Stadtcasino Basel	19.30
KLASSIK JAZZ	10 Jahre Gina Günthard & Christina Volk Jubiläumskonzert mit Gästen	TheaterFalle/MedienFalle Basel	20.00
	Mela Quartett Texte von M. Schuppe und J. Stegmann → S. 6/40	Gare du Nord	20.00
	Bucher Sommer Friedli Bucher (guit), Sommer (e-b), Friedli (dr) → S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Highnote Club Live Jazz und Bar, jeden Donnerstag	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00
	Matthias Siegrist Trio Monk's Jazz Session	Angry Monk	21.00
	Axel Rudi Pell	Z 7, Pratteln	20.00
ROCK, POP DANCE	Battle of Bands (B) Lamps Of Delta, The Poppers Of Pop, The Basement Bros. feat. The Kitchenettes	Sommercasino	20.30
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	The Drummers Pierre Favre & Freunde	Fricks Monti, Frick	21.00
	Funky Dance DJ Raimund Flöck. Funky Beats, Up Tempo & Rare Grooves	Annex	22.00
	Moove'n'Groove Summer Jam. Main Stream, Hits, R'n'B	Carambar	22.00
	Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba, Bachata (Tanzkurs 18.00)	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar DJ Montes & Scoop & Link (chlyklass, BE). Hip-hop	Kuppel	22.00

KUNST	Thomas Demand, Bruno Serralongue Werkbetrachtung mit B. Kaufmann →S. 47	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Alena Dvorakova, Viktor Fischer Pressephotographie. 2.6.–2.7. (Vernissage)	Pep + No Name, Unterer Heuberg 2	16.00
	Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderungspreis 2005 M. Bringolf, N. Lee, M. Müller, O. Quantius, K. Suter. 21.5.–5.6. Begleitet von Olaf Quantius	Villa Wenkenhof, Riehen	16.00–20.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Die Strumpfhose – Ein fragmentarischer Blick SfG, Textildesign. 2.6.–23.7. Birgit Kempker (Lesung). Vernissage →S. 17	Fachbibliothek SfG auf der Lyss	18.00
	Millefiori – Blumen aller Art Glaswerkstatt-Ausstellung. 2.–25.6. Oetlingerstrasse 72 (Vernissage) →S. 17	Glaswerkstatt Marianne Kohler	18.00
	Yumi Artmix Collaboration Projects. 2.–5.6. (Vernissage)	Areal Billerbeck, Allschwil	18.30
	Yoko Ono Performance zur Ausstellung im Migros Museum Zürich	Schauspielhaus Schiffbauhalle, Zürich	19.00
	Zoom: Jeff Wall Michael Theurillat, Autor/Unternehmer, spricht über Overpass	Schaulager, Münchenstein	19.00
DIVERSES	Mapping New Territories Präsentation mit den Herausgebern & Autoren	Plug in	20.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Handauflegen und Gespräch	Offene Kirche Elisabethen	14.00–18.00
	Tierisch in Bewegung Mechanische original Steiff-Schaustücke. Führung	Puppenhausmuseum Basel	18.00
	In den Blick genommen Musik-Heilige. Mit Martin Kirnbauer	Historisches Museum, Musikmuseum	18.15
	Die Gebrüder Twin Spiel Stephan Dietrich. Im Rollenden Theater-Variété	vor der Bibliothek, Arlesheim	20.00
FREITAG 3. JUNI			
FILM	Swing Von Tony Gatlif, Frankreich 2002	Stadtkino Basel	15.15
	Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000	Stadtkino Basel	17.30
	JFK Von Oliver Stone, USA/F 1991 (zur Ausstellung Covering The Real)	Stadtkino Basel	20.00
	Repulsion Von Roman Polanski, GB 1964	Neues Kino	21.00
THEATER	Tristan und Isolde Handlung von Richard Wagner. Sinfonieorchester Basel. Leitung Marko Letonja. Szenische Konzeption rosalia	Theater Basel, Grosse Bühne	18.30
	Auf hoher See Von Slawomir Mrozek. Theater Gut & Edel. Regie Vaclav Spirit	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
	Comart Tourneeproduktion 05 Comart-Theaterschule Zürich →S. 39	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.00
	Derevo: Once Theater des Körpers St. Petersburg →S. 27	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Fucking Amal Nach Moodysson. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Jungen Theater Basel. Schweizerdeutsch	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Helikopter-Quartett Von Simone Kucher. Regie Ursina Greuel. Spiel Krishan Krone & Kristina von Holt. Werkstattreihe für neue Dramatik →S. 23	Vorstadt-Theater Basel	20.00
	Die Katze auf dem heissen Blechdach Schauspiel von Tennessee Williams. Regie Tom Schneider. Einführung 19.30 (zum letzten Mal)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	In dr Glemmi Lustspiel von Derek Benfield. Regie Thomas Härtner	Baseldytschi Bihni	20.15
	La Fenz Ein musikalisch-literarisches Abschiedsgeschenk für Silvia Fenz mit einem Epilog von Le Douglas	Theater Basel, Nachtcafé	23.30
TANZ	Cathy Sharp Dance Ensemble: Da ... Zwischen Choreografie Nicole Caccivio, Duncan Rownes, Cathy Sharp →S. 26	Kaserne Basel	20.00
	Tangoplus: Le deuxième sexe Tanz Beatrix Strebel und Marc Rufer →S. 28	Scala Basel	20.00
LITERATUR	Der Kuss Texte und Lyrik mit den Weiler Erzählern, Johannes Mross (Klavier), Firouz Falah (persische Trommeln)	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	20.00
KLASSIK JAZZ	Blues Festival Baden 1.–5.6. Details www.bluesfestival-baden.ch	Baden	
	Orgelspiel zum Feierabend Christiane Lux, Tübingen. Petzold, Böhm, Walther	Leonhardskirche	18.15
	Trio Avoda Aus Liebe zur Musik. Essen Res. (T 061 336 33 00)	Blindekuh Basel, Gundeldingerfeld	18.30
	Basel Sinfonietta und Studienchor Leimental Leitung Sebastian Goll. Die Maurerische Trauermusik, Requiem von Mozart. Zu Gunsten Procap Baselland	Stadtcasino Basel	19.30
	Basler Madrigalisten L'arpa Festante München. Leitung Fritz Näf. Carl Heinrich Graun: Te Deum und J.S. Bach: Magnificat →S. 29	Martinskirche	19.30
	10 Jahre Gina Günthard & Christina Volk Jubiläumskonzert mit Gästen	TheaterFalle/MedienFalle Basel	20.00
	Andreas Vollenweider und die Rokpa-Kinder Vom Strassenkind zum Bühnenstar!	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	Konzert Männerchor Zauber-Melodien	Marabu Kulturraum, Gelterkinden	20.00
	Mela Quartett Texte von M. Schuppe und J. Stegmann →S. 6/40	Gare du Nord	20.00
	Taktlos 05 2005 nur in Zürich. Detail www.taktlos.com	Rote Fabrik, Zürich	20.00
	MorenaSon Kubanische Frauenband. Open-Air Parksalsa →S. 30	Parkcafépavillon im Schützenmattpark	20.30
	Moritz Peter Quartet (CH/F/ARG)	Jazztone, D–Lörrach	20.30
	Bucher Sommer Friedli Bucher (guit), Sommer (e-b), Friedli (dr) →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Coro Sonoro singt Karl Jenkins: The Armed Man. A Mass for Peace	Theodorskirche	21.00
ROCK, POP DANCE	Imagine 05 Jugendevent gegen Rassismus. Details www.imaginefestival.ch →S. 10	Basler Innenstadt	18.00–24.00
	Pink Festspiele: Die Königin der Nacht Die Ballnacht für alle. Les Fleurs du Bal live & DJ Alicia. Moderation Skelt! →S. 34	Unternehmen Mitte, Halle	20.00
	Sentenced (Fin) Support Excentric (CH)	Z 7, Pratteln	20.00
	Swing and Dance DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr	Tanzpalast	20.00
	Battle of Bands (C) Strong Therapy, Enfeeble, Catcher In The Blue	Sommercasino	20.30
	La Misere Rhythm & Blues	Sissy's Place, Birsfelden	20.30
	Danzeria DJs mozArt & SiNned (Crashkurs Samba)	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	21.00
	Tango-Sensación 10 Jahre Tété Rusconi in Basel. Tanzauftritt Tété & Cécile	Drei Könige, Kleinhünigeneranlage 39	21.00
	Alternative 90s meets Indipendance DJ Frank & DJ Karmann. From 90s to Now	Carambar	22.00
	Bailalantino DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Disco Swing Night mit Taxi Dancer. Gast-DJ (Tanzkurs 19.00)	Allegra-Club	22.00
	Strong Minded Rock aus dem Baselbiet	KIK, Kultur im Keller, Sissach	22.00
	Finally Friday DJ lukJLite, Pee & Vocalist Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
	Joyride Rebellion The Recaller (Gambia), Rootsmessenger (D) & Lukee (on-fire)	Annex	23.00
	Verstärker Vol. 2 DJs Wagner & Robi. Alternativ, Indie, Electro	Nordstern	23.00
KUNST	Allwäg – Kunst im öffentlichen Raum Die Nt Baustelle St. Johann als Kunstwerk. Killian Dellers, Samuel Eugster, Tom Gerber. 17.5.–3.6. (letzter Tag)	Baudepartement, Münsterplatz 11	8.00–18.00
	Verarte.ch 37 GlaskünstlerInnen zeigen ihre Werke. 3.–26.6. (Eröffnung) →S. 43	Offene Kirche Elisabethen	10.00–20.00
	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderungspreis 2005 M. Bringolf, N. Lee, M. Müller, O. Quantius, K. Suter. 21.5.–5.6. Begleitet von Markus Müller	Villa Wenkenhof, Riehen	16.00–20.00
	Yumi Artmix Collaboration Projects. 2.–5.6. Werkgespräch jeweils 16.00	Areal Billerbeck, Allschwil	16.00–20.00
	Marcel Forrer Mythos Voltaplatz und andere Mythen. Malerei (Vernissage)	DavidsEck, Quartiertreffpunkt	18.00
	Markus Raetz Nothing is lighter than Light. 4.6.–28.8. (Vernissage) →S. 19/46	Aargauer Kunsthau, Aarau	18.00
	Yoko Ono Herstory. 3.6.–30.7. (Vernissage)	Leonhard Ruethmueller, Gerbergasse 3	18.00
	Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. (Vernissage)	Migros Museum, Zürich	18.00
	János Fajó In zwei und drei Dimensionen. 3.6.–13.8. (Vernissage)	Graf & Schelble Galerie	18.30
	Wayan Karja Bali, Michael Schwiefert Spiritual Colours; Balinesische Impressionen. 3.–19.6. (Vernissage) →S. 42	Trotte, Arlesheim	18.30

KUNST	Beam on: Plattform für Videoschaffende Neue Medien Installation entre-deux / dazwischen von Aline Veillat & Christian Rohrer. Vernissage & Artists Talk → S. 44	Kultkino Camera, Bar	19.00
	Mickry 3 Hot Spot. 3.6.–9.7. (Vernissage)	Groeflin Maag Galerie	19.00
	Offene Augen. Geschlossene Lieder Bilder und Installationen von 7 Künstlerinnen. 3.–26.6. (Vernissage)	Kulturforum, Laufen	19.00
	Führung und Lesung mit René Moor, Jacques Widmer (dr). Event zur Ausstellung von M. Dundakova, S. Hermes, P. Hermes, L. Durscher-Kurylec. 20.5.–19.6.	Eventhalle, Rheinfelden	20.00
	Ikingut Die Kraft der Freundschaft. Island/Norwegen/Dänemark, 2000	Kino im Kesselhaus, D–Weil am Rhein	15.00
KINDER	Italia in festa 3.–5.6. Details www.iviva.ch	St. Jakobshalle	
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Migwan Forum für progressives Judentum. Freitagabendgottesdienst → S. 14	Borromäum	18.30
	Vom Mut zum vollen Dasein Familienaufstellung nach Bert Hellinger	Unternehmen Mitte, Langer Saal	19.00–22.00
	Die Gebrüder Twin Spiel Stephan Dietrich. Im Rollenden Theater-Varieté	vor der Bibliothek, Arlesheim	20.00
	Hörbar: Vier Frauen unter einer Krone Akustisches Porträt einer Basler Hausgemeinschaft. Aldo Gardini und Anette Herbst	QuBa, Quartierzentrum Bachletten	20.00
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 14.00–19.30) Premiere	Rosentalanlage	20.00
SAMSTAG 4. JUNI			
FILM	Alberto Giacometti Von Ernst Scheidegger, CH 1983. In Anwesenheit des Regisseurs (zur Ausstellung Gisèle Linder)	Stadtkino Basel	15.00
	Das Bergell – Heimat der Giacomettis Von Ernst Scheidegger, CH 1986. In Anwesenheit des Regisseurs (zur Ausstellung Gisèle Linder)	Stadtkino Basel	16.00
	Kontroll Von Nimród Antal, Ungarn 2003	Stadtkino Basel	17.30
	JFK Von Oliver Stone, USA/F 1991 (zur Ausstellung Covering The Real)	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Helikopter-Quartett Von Simone Kucher. Regie Ursina Greuel. Spiel Krishan Krone & Kristina von Holt. Werkstattreihe für neue Dramatik → S. 23	Vorstadt-Theater Basel	19.00
	Der Mensch ist nur da ganz Mensch, wo er spielt Friedrich Schiller. Duo FF	Basler Marionetten Theater	19.30
	Maria Stuart Von Friedrich Schiller. Regie Jobst Langhans	Goetheanum, Dornach	19.30
	Das Käthchen von Heilbronn Von Heinrich von Kleist. Regie Rafael Sanchez	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Der Diener zweier Herrn Von Carlo Goldoni. Tempus Fugit. Regie Vaclav Spirit	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
	Derevo: Once Theater des Körpers St. Petersburg → S. 27	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Il barbiere di Siviglia Von Gioachino Rossini. Regie Claus Guth	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Krähenbühl: Wasserfälle Ein Moritätenstück. Mit Charlotte Heinimann, Lukas Graser, Markus Schönholzer, Andreas Schröders → S. 10/36	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Das Leben der Bohème Nach Aki Kaurismäki. Regie Albrecht Hircbe	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	In dr Glemmi Lustspiel von Derek Benfield. Regie Thomas Härtner	Baseldytschi Bihni	20.30
TANZ	Cathy Sharp Dance Ensemble: Da ... Zwischen Choreografie Nicole Caccivio, Duncan Rownes, Cathy Sharp → S. 26	Kaserne Basel	20.00
	Tangoplus: Le deuxième sexe Tanz Beatrix Strebel und Marc Rufer → S. 28	Scala Basel	20.00
	Franz Kafka Lese-Nacht in 2 Teilen	Goetheanum, Dornach	20.00 22.00
LITERATUR KLASSIK JAZZ	Blues Festival Baden 1.–5.6. Details www.bluesfestival-baden.ch	Baden	
	Festliches Konzert der Chopin-Gesellschaft Chopin Gesellschaft und Gäste	Schmiedenhof, Rümelinsplatz 6	17.00
	Cantus Basel Leitung Walter Riethmann. Lili Boulanger, Johannes Brahms → S. 29	Landgasthof, Riehen	19.00
	Faszination Islam-Kultur Mystisch orientalisches Konzert → S. 43	Offene Kirche Elisabethen	19.00
	10 Jahre Gina Günthard & Christina Volk Jubiläumskonzert mit Gästen	TheaterFalle/MedienFalle Basel	20.00
	Derek Adlam, Clavichord Werke von J.S. Bach und W.F. Bach	Pianofort'ino, Gasstrasse 48	20.00
	Jehan Alain: Kammermusik Daphné Mosimann, Sopran; Eva Oertle, Flöte; Reto Reichenbach & Tobias Willi, Klavier. Werke von Jehan Alain, Oliver Alain → S. 6	Peterskirche	20.00
	Konzert Männerchor Zauber-Melodien	Marabu Kulturraum, Gelterkinden	20.00
	Taktlos 05 2005 nur in Zürich. Detail www.taktlos.com	Rote Fabrik, Zürich	20.00
	Bucher Sommer Friedli Bucher (guit), Sommer (e-b), Friedli (dr) → S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Imagine 05 Jugendevent gegen Rassismus. Details www.imaginefestival.ch → S. 10	Basler Innenstadt	14.00–24.00
	Die andere Disco für Menschen mit und ohne Behinderung (Insieme) → S. 32	Werkraum Wartec pp, Sudhaus	19.00–2.00
ROCK, POP DANCE	Gym Rock Night Laufen Mondieu, The Big Bang Boogie, Mosaic, Aorta, Sheep	Gymnasium, Laufen	19.00
	Battle of Bands (D) Carnage, Eric & The Groove Section, State Of Distrust	Sommercasino	20.30
	Hipnoise	Kessler's Kulturcafé, D–Weil am Rhein	20.30
	UTTB U2 Cover Band	Sissy's Place, Birsfelden	20.30
	Die Musik von Carmen Miranda Samba-Cancao, Marchas, Foxtrot & Choro	Parterre	21.00
	Oldies Disco DJ mozArt	Modus, Liestal	21.00
	Dritte Wahl (D) Deutschpunk. Support 90 Grad (BS). Punk	Hirscheneck	21.30
	Funk You DJ Karmann & Rocco (GB). 70s Soul & Funk	Carambar	22.00
	Oldies DJ Lou Kash. Pure 50s–60s	Kuppel	22.00
	Salsa DJ Samy. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegra-Club	22.00
	Nutrition Stiebeltron Inc. (digitalpicnic) & Gast-DJs Tom & Nik	Annex	23.00
	Superdisco DJ Christopher S, DJ Andrew, Houseshaker	Atlantis	23.00
	Trommelwirbler UK LTJ Bukem & MC Conrad (goodlooking.org UK) & ppVoltron (BS)	Nordstern	23.00

Gemeinde Reinach

kultur
in reinach

8. Reinacher Jazz-Weekend

25. Juni 2005, Jazz-Night, ab 18.30 h
26. Juni 2005, Jazz-Brunch, 10.00–13.00 h

Neun regional und international bekannte Bands verwandeln den **Dorfkern von Reinach** einmal mehr in ein grosses Fest- und Musikareal. Freuen Sie sich auf eine stimmungsvolle Nacht unter sternenklarem Himmel!



FREMDGEHEN VICTOR ESCOBAR PIA GISLER

11. Juni – 31. Juli 2005

Vernissage: Freitag, 10. Juni 2005, 19 Uhr
Salzmagazin, Stansstadterstrasse 23, und
Höfli, alter Postplatz 3, Stans

Öffnungszeiten

Mittwoch – Samstag, 14.00 – 17.00 Uhr
Sonntag, 10.00 – 12.00 / 14.00 – 17.00 Uhr

Nidwaldner Museum

Telefon 041 618 73 40
museum@nw.ch, www.nidwaldner-museum.ch

KUNST	Ernst Scheidegger Künstlerporträts. 4.6.–16.7. (Vernissage)	Galerie Gisele Linder	10.00–13.00
	First Choise – From Private Collections Von Arp bis Varlin. 4.6.–16.7. (Vernissage)	Galerie Carzaniga	11.00–15.00
	Geneviève Morin In my Place. Malerei. 22.4.–4.6. (letzter Tag)	Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10	11.00–17.00
	Mark Rothko Werke auf Papier, 1930–1969. 4.6.–20.8. (Vernissage)	Galerie Beyeler	11.00–13.00
	Bulgarische Theaterplakate 9.5.–4.6. (letzter Tag)	Basler Plakatsammlung SfG	12.00–17.00
	Die Strumpfhose – Ein fragmentarischer Blick SfG, Textildesign. 2.6.–23.7. →S. 17	Fachbibliothek SfG auf der Lyss	12.00–17.00
	Paolo Serra – Daniel Spoerri 4.6.–27.8. (Vernissage)	Galerie Triebold, Riehen	12.00–19.00
	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	12.00
	Sergio Emery 3.6.–2.7. Treffpunkt Galerie	Franz Mäder Galerie	13.00–16.00
	Yumi Artmix Collaboration Projects. 2.–5.6. Werkgespräch jeweils 16.00	Areal Billerbeck, Allschwil	13.00–18.00
	Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderungspreis 2005 M. Bringolf, N. Lee, M. Müller, O. Quantius, K. Suter. 21.5.–5.6. Begleitet von Karin Suter	Villa Wenkenhof, Riehen	14.00–18.00
	Max Kämpf (1912–1982) Basler Künstler. 6.4.–29.6. Führung	Museum Kleines Klingental	14.30
	Outdoor 05 Ausstellung von Galerie Lilian Andrée und Mazzara. Vernissage/Führung (Treffpunkt Mazzara, Gartengasse 10)	Riehen	15.00
	Art Private 2005 Michael Goldberg u.a. 4.–19.6. (Eröffnung)	Puechredon, Steinenring 56	18.00–20.00
	Art Private 2005 Lukas Rapol, Gian-Luca Mazzotti. 4.–19.6. (Eröffnung)	Metro 4, Rütimeyerstrasse 54	18.00–20.00
KINDER	Museumspädagogik Kunst-Pirsch (9–12 J.)	Aargauer Kunsthaus, Aarau	10.00–12.30
	Museumspädagogik Kunst-Pirsch (4–8 J.)	Aargauer Kunsthaus, Aarau	13.30–15.30
	Guet Nacht in dr Burg Kinder ab 5 Jahren übernachten in der Burg. Sa 16.00 bis So 11.00 Anmeldung (T 061 691 01 80)	Werkraum Wardeck pp, Burg	16.00
	Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Basler Kindertheater	16.00
	Jehan Alain: Orgel Zeit Maschine Barbara Weber, Erzählerin; Babette Mondry, Orgel; Eva Oertle, Flöte; Reto Reichenbach, Klavier →S. 6	Peterskirche	17.00
DIVERSES	Italia in festa 3.–5.6. Details www.iviva.ch	St. Jakobshalle	
	Neues Bauen in Riehen 20.5.–31.7. Führung zur Wohngenossenschaft Rieba mit Marco Zünd, Architekt. Treffpunkt: Otto Wenk Platz →S. 17	Kunst Raum, Riehen	11.00
	St. Leonhard von Kopf bis Fuss Geschichte und Geschichten zwischen Krypta und Dachstuhl. Führung mit Christoph Matt	Leonhardskirche	11.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Hoffest – Tag der offenen Tür Erlebnisprogramm für Kinder; Vortrag Biogas (15.30); Spezialitäten vom Hof; Musique Tsigane (19.00) →S. 39	Birsmattehof, Therwil	14.00
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	15.00 20.00
	Die Gebrüder Twin Spiel Stephan Dietrich. Im Rollenden Theater-Varieté	vor der Bibliothek, Arlesheim	20.00
	-3DB Eröffnung mit Musik (bei guter Witterung)	Siloterrasse, Kleinhüningen	20.00
	SONNTAG 5. JUNI		
	Swing Von Tony Gatlif, Frankreich 2002	Stadtkino Basel	13.30 20.00
FILM	Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000	Stadtkino Basel	15.15
	Kontroll Von Nimród Antal, Ungarn 2003	Stadtkino Basel	17.30
	Die Braut von Messina Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer	Goetheanum, Dornach	16.30
THEATER	Die Dreigroschenoper Von Brecht/Weill. Regie Lars-Ole Walburg	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
	Secondo – Theaterwettbewerb Aufführungen der Gewinnerproduktionen →S. 11	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Derevo: Once Theater des Königs St. Petersburg →S. 27	Burghof, D–Lörrach	20.00
TANZ	Cathy Sharp Dance Ensemble: Da ... Zwischen Choreografie Nicole Caccivio, Duncan Rownes, Cathy Sharp →S. 26	Kaserne Basel	17.00
	Cycles Ballette von Richard Wherlock, Hans van Manen und Cathy Marston →S. 25	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
LITERATUR	Poesie & Musik Frank Nagel: Im Fünfmass. Samira El Ghatta, Blockflöten →S. 22	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	11.00
KLASSIK JAZZ	Blues Festival Baden 1.–5.6. Details www.bluesfestival-baden.ch	Baden	
	10 Jahre Gina Günthard & Christina Volk Jubiläumskonzert mit Gästen	TheaterFalle/MedienFalle Basel	11.00
	Stimm-Performance mit Katharina von Rütte Event zur Ausstellung von M. Dundakova, S. Hermes, P. Hermes, L. Durscher-Kurylec. 20.5.–19.6.	Eventhalle, Rheinfelden	12.00
	Tower of Swing Jazz Brunch. Max Frankl Trio (JSB)	Hotel Ramada, Messeturm, Plaza	12.00
	Jehan Alain: Die grossen Orgelwerke Orgel: Guy Bovet, Emmanuel le Divellec, Marc Fitze und Tobias Willi →S. 6	Peterskirche	17.00
	Basel Sinfonietta und Studienchor Leimental Leitung Sebastian Goll. Die Maurerische Trauermusik, Requiem von Mozart. Zu Gunsten Procap Baselland	Dom, Arlesheim	18.00
	Cantus Basel Leitung Walter Riethmann. Lili Boulanger, Johannes Brahms →S. 29	Museum.bl, Kultursaal, Liestal	19.00
	Mela Quartett Texte von M. Schuppe und J. Stegmann →S. 6/40	Gare du Nord	20.00
	Taktlos 05 2005 nur in Zürich. Detail www.taktlos.com	Rote Fabrik, Zürich	20.00
	Tango im Tanzpalast Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast	18.30
ROCK, POP DANCE	Heisenberg tanzt Club de Dance. Rauchfrei, Worldmusic (Chronos Movement)	Elisabethenstrasse 22	19.00–22.00
	Kammerensemble Farandole Leitung Hans-Ulrich Munzinger. Sommerkonzert	Kirche St. Arbogast, Muttentz	19.00
	Salsa tanzen fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Untragbar! Die Homobar. DJ S:Age. Fabulous 80s Disaster	Hirscheneck	21.00



Schule
für
Gestaltung
Basel

ÖFFENTLICHE KURSE

Das Jahreskursprogramm 05|06 ist ab
sofort im Sekretariat der Schule für Gestaltung erhältlich
– 061 695 67 70 – oder unter www.sfgbasel.ch.

**Objekt und Farbe, Photoshop, Siebdruck,
Farbe am Bildschirm, Figürliches Modellieren, Layout am Mac,
Buchbinden, Tierzeichnen, Kalligrafie, Illustration,
Anatomisches Zeichnen, Fotopraktikum...**

KUNST	Landart Festival Basel Work in Progress. 5.–9.6. www.landart-basel.net	Gellertpark Basel	9.00–17.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Markus Raetz Nothing is lighter than Light. 4.6.–28.8. Führung → S. 19/46	Aargauer Kunsthau, Aarau	11.00
	Susanne Bolliger, René Schlitter, Dieter Wymann 7.5.–5.6. (letzter Tag)	ARK/Ausstellungsraum Klingental	11.00–16.00
	Yumi Artmix Collaboration Projects. 2.–5.6. Werkgespräch jeweils 16.00	Areal Billerbeck, Allschwil	11.00–17.00
	Bewegliche Teile – Formen des Kinetischen 8.3.–26.6. Führung jeden Sonntag	Museum Tinguely	11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag	Kunstmuseum Basel	12.00
	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	12.00
	Alexander Clavel Stiftung – Kulturförderungspreis 2005 M. Bringolf, N. Lee, M. Müller, O. Quantius, K. Suter. 21.5.–5.6. Begleitet von Karin Suter	Villa Wenkenhof, Riehen	14.00–18.00
	Ferragosto Karikatur und Portrait als Alltagsphänomen. Littmann Kulturprojekte Basel. 28.4.–10.7. Führung am Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. Führung	Migros Museum, Zürich	15.00
KINDER	Familiensonntag Harry Potter und die Göttin der Weisheit (T 061 201 12 40)	Antikenmuseum	11.00 14.00
	Tastentreppen Das Jankó-Klavier. Martin Kirnbauer	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	Peter Pan Kindertheater Nellie Nashorn	Nellie Nashorn, D–Lörrach	15.00
DIVERSES	Italia in festa 3.–5.6. Details www.iviva.ch	St. Jakobshalle	
	Sonntagsmarkt Flohmarkt, Neuwaren, Kulinarisches. www.sonntagsmarkt.ch	Nt-Areal	10.00–17.00
	Frauenbrunch	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	10.30–14.00
	Benedikt von Nursia Gelebte Bibelauslegung und Beispiel einer gelungenen Menschwerdung. Führung mit Irina Bossart	Museum Kleines Klingental	11.00
	Die Musterzeichnung – Vom Entwurf zum Produkt 5.6.–2.10. (Eröffnung) Geöffnet jeden 1. So im Monat	Textilmuseum, D–Weil am Rhein	11.00
	Dächer im Dorf Konstruktion, Gestalt, Material. Basler Denkmalpflege	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Sechsendsechzig Szenische Führung mit Satu Blanc als Frau Lindenmann, die Aufseherin → S. 41	Museum.bl, Liestal	11.15
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Kulturbrunch: Flitzende Fische Trio Flautino Flautone. Szenisches Konzert (Brunch ab 10.30) → S. 32	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	12.00–13.00
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	14.30 18.00
	Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Heilungsfeier mit Handauflegung und musikalischer Umrahmung	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	Jakob Knüsli Clownsolo mit Heiner Kasper	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	19.00
	Die Gebrüder Twin Spiel Stephan Dietrich. Im Rollenden Theater-Varieté	vor der Bibliothek, Arlesheim	20.00
	Offene Bühne für Musik, Poesie und Theater (u.a. Flamenco, Kombo ...)	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00
	MONTAG 6. JUNI		
FILM	Kontroll Von Nimród Antal, Ungarn 2003	Stadtkino Basel	18.30 21.00
THEATER	Il barbiere di Siviglia Von Gioachino Rossini. Regie Claus Guth	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Das Leben der Bohème Nach Aki Kaurismäki. Regie Albrecht Hirsche	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
TANZ	brettspiel.ch Ein Spielabend. Ziel: leben. Vitamin t – Jugendclub Tanz. Leitung Béatrice Goetz, Patrick Gusset	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
LITERATUR	Literarisches Forum Basel – Ruth Schweikert: Ohio Buchpremiere	Theater im Teufelhof	20.00
KLASSIK JAZZ	Meditative Abendmusik Marco Frizenschaf, Trompete; Felix Ketterer, Orgel	Kirche St. Clara	18.15
	Basler Streichquartett mit Händl Klaus (Text und Rezitation). Werke von Janacek und Schubert	Museum Kleines Klingental	20.00
	Jour Fixe IGNM Werke von John Kenny, David Horne → S. 40	Gare du Nord	20.00
	The David Regan Orchestra Monday Night Session	Jazzclub Q4 im Schützen, Rheinfelden	20.15
	31. Jam Session in der Bar du Nord. Musikwerkstatt Basel → S. 40	Gare du Nord	21.00
ROCK, POP DANCE	Tango Öffentliche Übungsstunde mit Schnupperkurs	Tangoschule Basel	20.00
KUNST	Landart Festival Basel Work in Progress. 5.–9.6. www.landart-basel.net	Gellertpark Basel	9.00–17.00
	Montagsführung Plus Ich bin im Bild. Beziehung zwischen Betrachter und Bild	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
	Staatsempfang – Das Protokoll Performance von Anna Geering & Jo Dunkel und 25 Darsteller	Kunstmuseum Basel, Innenhof	18.30–20.00
DIVERSES	Stadtführung über die Geschichte der Juden in Basel (ohne Anmeldung)	Synagoge IGB, Leimenstrasse 24	18.00
	Sylviane Dupuis (Genf) Du théâtre des morts au théâtre de soi. Société D'études Françaises. Eccrivains et poètes d'aujourd'hui (Saal 118)	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	20.00
	Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30
DIENSTAG 7. JUNI			
THEATER	Smile a bit Forumtheater zum Thema Stress bei Jugendlichen und Erwachsenen	TheaterFalle/MedienFalle Basel	14.30
	Tristan und Isolde Handlung von Richard Wagner. Sinfonieorchester Basel. Leitung Marko Letonja. Szenische Konzeption Rosalie (Einführung 18.00)	Theater Basel, Grosse Bühne	18.30
	Titanic Vitamin t – Werkstatt Stimme & Sprechen. Leitung Ursula Gessat	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15 21.15
	Das Käthchen von Heilbronn Von Heinrich von Kleist. Regie Rafael Sanchez (Einführung 19.15)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Versemacher Schiller Grässliche und wunderbare Gedichte, vorgelesen von Urs Allemann (Literaturhaus Basel)	Allgemeine Lesegesellschaft Basel	20.00
KLASSIK JAZZ	Janny Renz, Klavier Anka Grigo, Flöte. Konzert zu Gunsten Paracelsus Zweig	Scala Basel	20.00
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Mittagsmilonga. DJ Martin	Tango Salón Basel, Tanzpalast	12.00–14.30
	Metal Church	Z 7, Pratteln	20.00
	Battle of Bands (E) Lallaby, The Virgins, Kopfnuss	Sommercasino	20.30
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Haustrax Musik aus dem Lautsprecher mit Magic Tomek	Theater Basel, K6	22.00
	Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Templum	22.00
KUNST	Landart Festival Basel Work in Progress. 5.–9.6. www.landart-basel.net	Gellertpark Basel	9.00–17.00
	Attachment – Doku Die Dokumentationsstelle ist jeweils am Dienstag geöffnet	Werkraum Wardeck pp, Kasko	11.00–20.00
	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di)	Aargauer Kunsthau, Aarau	12.15–12.45
	Hans Holbein Die Marien-Tode, 1490/1501. Führung mit Stephan Kemperdick	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag	Forum Würth, Arlesheim	15.00
KINDER	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Les dragons dans la médecine Visite guidée en français avec l'Alliance Française de Bâle. Date limite d'inscription: 3.6. (T 061 811 42 75)	Pharmaziehistorisches Museum	17.00
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Hinter den Kulissen Was erzählen uns Kleinsäugerzähne von anno dazumal? → S. 43	Naturhistorisches Museum Basel	18.00
	Ein Haus von Andrea Bassi, Architekt Vortragreihe www.fhbb.ch/architektur	Senn-Areal, Spitalstrasse 12, 2. Stock	18.15
	Café Psy Könnens Eltern denn gar nicht recht machen? Veranstalter VPB	Zum Isaak	20.00
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	20.00



Liste 05, The Young Art Fair in Basel | 14.-19.6. | www.liste.ch | Illustration: Remo Keller

MITTWOCH 8. JUNI			
FILM	Punishment Park Von Peter Watkins, USA 1971 (zur Ausstellung Covering The Real)	Stadtkino Basel	18.30
	Swing Von Tony Gatlif, Frankreich 2002	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Schwester Schauspiel. Vitamin t – Jugendclub. Ltg. Dorn, Hubacher	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	Alices Reise in die Schweiz Von Lukas Bärfuss. Regie Stephan Müller (UA) (mit Publikumsdiskussion)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Derevo: Die göttliche Komödie Theater des Körpers St. Petersburg → S. 27	Burghof, D-Lörrach	20.00
	Krähenbühl: Wasserfälle Ein Moritatenstück. Mit Charlotte Heinemann, Lukas Graser, Markus Schönholzer, Andreas Schröders → S. 10/36	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Mnemopark Ein ländlicher Modellversuch von Stefan Kaegi (UA)	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.00
	Dreht sich eine Windmühle in meiner Uhr Schauspiel. Vitamin t – Jugendclub. Leitung Markus Merz, Marco Ercolani	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
LITERATUR	Hansjörg Schneider: Kommissär Hunkeler Ein literarisches Nachtessen (Literaturhaus Basel, Anmeldung T 061 261 29 50)	Kunstraum Ruedi Tobler, Schweizergasse 42	19.30
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzerte Canzon – Volkslieder aus aller Welt. Chor der Hochschule für Musik Basel. Leitung Raphael Immoos	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Altstadt-Serenaden 05 Trio Academica. Haydn und Weber (Eintritt frei)	Restaurant zum Schützenhaus	18.15
	Orchester des Mariinsky Theaters St. Petersburg Alexander Toradze, Klavier. Leitung Valery Gergiev. Rimskij-Korsakow, Schostakowitsch, Mussorgski (AMG)	Stadtcasino Basel	19.30
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Mears Musketeers Mears (trb), Scherrer (p), Kurmann (b), Wipf (dr) → S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Milonga am Mittag	Tangoschule Basel	12.00–14.30
	Marilyn Manson – Ausverkauft	St. Jakobshalle	20.00
	Battle of Bands (F) Dirk Dollar, Blush, Mole	Sommercasino	20.30
	Body & Soul Die Barfussdisco für tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
	Dänu Brüggemann Neue CD des Berner Songschreibers: Eis füre Blues und di	Parterre	20.30
	Jam Session More Than Just Jazz. Various Music Styles	Carambar	21.00
KUNST	Landart Festival Basel Work in Progress. 5.–9.6. www.landart-basel.net	Gellertpark Basel	9.00–17.00
	Kunst am Mittag Paul Cézanne: Sieben Badende, um 1900	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	17.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung	Kunstmuseum Basel	18.00
KINDER	Kindertag krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei)	Unternehmen Mitte, Halle	9.30–18.00
	Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00–17.00
	Susi Ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Basler Kindertheater	15.00
DIVERSES	Mittwoch Matinée Wir blicken in die Einkaufskörbe von 8 Generationen	Spielzeugmuseum, Riehen	10.00–12.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Die Spuren der ältesten Kirche Stifter und ihre Wappen. Führung	Leonhardskirche	12.15
	Visite en français Richesse et dévotion des chef-d'oeuvres bourguignons à Bâle	Barfüsserkirche	12.15
	Laborpapiermaschine Jeden Mittwoch in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	15.00
	Indianer machen eine Ausstellung Vortrag mit Dias. Alexander Brust	Museum der Kulturen Basel	20.00

DONNERSTAG 9. JUNI			
FILM	Gadjo Dilo Von Tony Gatlif, Frankreich/Rumänien 1997	Stadtkino Basel	18.30
	Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993 →S. 39	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Emil und die Detektive Von Robert A. Stemmle, BRD 1954	Neues Kino	21.00
	Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Smile a bit Forumtheater zum Thema Stress bei Jugendlichen und Erwachsenen	TheaterFalle/MedienFalle Basel	14.30 19.30
	Dreht sich eine Windmühle in meiner Uhr Schauspiel. Vitamin t – Jugendclub. Leitung Markus Merz, Marco Ercolani	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	Das Glück über die Zufriedenheit The Sunshine Doreen Starlets. Musikkabarett	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
	Derevo: Die göttliche Komödie Theater des Körpers St. Petersburg →S. 27	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie C. Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) Premiere →S. 10	Standesamt Basel, Rittergasse 11	20.00
	Krähenbühl: Wasserfalle Ein Moritatenstück. Mit Charlotte Heinimann, Lukas Graser, Markus Schönholzer, Andreas Schröders →S. 10/36	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	V.v.V. Verneigung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) →S. 25	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Schwestern Schauspiel. Vitamin t – Jugendclub. Ltg. Dorn, Hubacher	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	K6 Stück: Die Nacht singt ihre Lieder Schauspiel von Jon Fosse. Regie Alexander Nerlich (zum letzten Mal)	Theater Basel, K6	21.00
	Les Noces Ballette von R. Wherlock, J. Kilian zu Musik von Schönberg, Britten, Beethoven, Strawinsky	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
LITERATUR	Frank Heer: Flammender Grund Lesung mit dem Autor und Gespräch mit Wolfgang Bortlik (Literaturhaus Basel)	Zum Isaak	20.00
KLASSIK JAZZ	Orchester des Mariinsky Theaters St. Petersburg Leitung Valery Gergiev. Werke von Prokofjew, Rachmaninow (AMG)	Stadtcasino Basel	19.30
	3. Bläserfestival BGS-Orchester München →S. 31	Kirche St. Peter und Paul, D–Weil am Rhein	20.00
	Hochschule für Musik: Highlights Ltg. Jürg Henneberger. Bartók u.a. →S. 40	Gare du Nord	20.00
	Highnote Club Live Jazz und Bar, jeden Donnerstag	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00
	Max Frankl Trio Monk's Jazz Session	Angry Monk	21.00
	Mears Musketeers Mears (trb), Scherrer (p), Kurmann (b), Wipf (dr) →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Battle of Bands (G) Syanures, Shever, Deaf And Dumb Genius	Sommercasino	20.30
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Funky Dance DJ Raimund Flöck. Funky Beats, Up Tempo & Rare Grooves	Annex	22.00
	Moove'n'Groove Summer Jam. Main Stream, Hits, R'n'B	Carambar	22.00
	Salsa DJ Mazin. Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba, Bachata (Tanzkurs 18.00)	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar DJ Drop (dope, radio 105) & Flink (tufs). Hiphop	Kuppel	22.00
KUNST	Landart Festival Basel Work in Progress. 5.–9.6. www.landart-basel.net	Gellertpark Basel	9.00–17.00
	Sam Francis Deep Orange and Black, 1954/55. Werkbetrachtung mit Samuel Buri	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Kaspar Müller & Silvan Kälin Ich&Du. Wir&Sie. 30.5.–9.6. (letzter Tag)	Schalter, Claragraben 135	18.00–20.00
	Zoom: Jeff Wall Esther Bauer, Fotohistorikerin, über Volunteer	Schaulager, Münchenstein	19.00
	Übermorgen.com F–Original. Authentizität als konsensuelle Halluzination. 9.6.–3.7. (Vernissage)	Plug in	20.00
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Basel im 19. Jahrhundert Öffentliche und private Lebensräume. Astrid Arnold	Haus zum Kirschgarten	12.15
	Handauflegen und Gespräch	Offene Kirche Elisabethen	14.00–18.00
FREITAG 10. JUNI			
FILM	Gadjo Dilo Von Tony Gatlif, Frankreich/Rumänien 1997	Stadtkino Basel	15.15
	Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000	Stadtkino Basel	17.30
	Wag The Dog Von Barry Levinson, USA 1997 (zur Ausstellung Covering The Real)	Stadtkino Basel	20.00
	Emil und die Detektive Von Robert A. Stemmle, BRD 1954	Neues Kino	21.00
	Kontroll Von Nimród Antal, Ungarn 2003	Stadtkino Basel	22.00
THEATER	Grundlos spontan Theater-Improvisation mit Heiner Kasper	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	18.00–21.00
	Die Säuerin – Entlassen Zwei Monologe von Schweizer/Federspiel. Regie Claire Guerrier. Spiel Katja Gaudard und Claudia Federspiel →S. 34	Unternehmen Mitte, Safe	19.30
	Das Glück über die Zufriedenheit The Sunshine Doreen Starlets. Musikkabarett	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.00
	Derevo: Die göttliche Komödie Theater des Körpers St. Petersburg →S. 27	Burghof, D–Lörrach	20.00
	Krähenbühl: Wasserfalle Ein Moritatenstück. Mit Charlotte Heinimann, Lukas Graser, Markus Schönholzer, Andreas Schröders →S. 10/36	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Mnemopark Ein ländlicher Modellversuch von Stefan Kaegi (UA)	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.00
	V.v.V. Verneigung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) →S. 25	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Das Leben der Bohème Nach Aki Kaurismäki. Regie Albrecht Hirche	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	K6 Stück: Eiling Schauspiel von Axel Hellstenius. Regie Lars-Ole Walburg	Theater Basel, K6	21.00
	Eine Sommernacht Eine Reise in Italo Calvinos Märchenwelt	Theater Basel, Nachtcafé	23.00
TANZ	Resonanz: Die Spiele der schwingenden Teilchen Silvia Buol (Tanz), Anita Kuster (Musik), Florian Goerner (Licht-Installation) →S. 28	Raum 33	20.00
	Tanz & Farbe Nathalie Frossard (Tanz), Lillian Bullen Billia (Malerin). Event zur Ausstellung von M. Dundakova, S. Hermes, P. Hermes, L. Durscher-Kurylec	Eventhalle, Rheinfelden	20.00
KLASSIK JAZZ	Mixed-Pickle Party Leitung Ingeborg Poffet & Jopo & Roberto Dos Santos	Schule und Beruf, Güterstrasse 140, Aula	18.00
	Orgelspiel zum Feierabend Albrecht Klär, Weil am Rhein. Werke von Kayser, Schneider, Langlais, Festing, Stamitz	Leonhardskirche	18.15
	3. Bläserfestival Castlegroove Festival Brass-Band; Joe Affolter's Kirby Maniacs →S. 31	Rathausplatz, D–Weil am Rhein	19.00 21.00
	Chor und Orchester der Universität Basel Leitung Olga Machonova Pavlu (Sopran II). Werke von Schubert und Mozart	Ref. Kirche, Arlesheim	20.00
	Joachim Mauch: Ecolemusical Jugenmusik-Konzert der École d'Humanité	Scala Basel	20.00
	Neuer Basler Kammerchor Leitung Martin Schmid. Great is the Lord. Musik aus England für Chor und Orgel	Peterskirche	20.00
	Otra Sanata CD-Taufe von Tango Crash. Cuarto Mundo & Tangoschule →S. 40	Gare du Nord	20.00
	Mears Musketeers Mears (trb), Scherrer (p), Kurmann (b), Wipf (dr) →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	GV & Sommerfest (GV 19.00). Filet of Soul. Konzert & Fest im Garten	Pfarrhauskeller, Waldenburg	19.00 20.13
	Avril Lavigne Complicated	St. Jakobshalle	20.00
ROCK, POP DANCE	No Drugs 100% Music Catcher in the Blue, Tools, Andreas Messmer Band, Excentric →S. 26	Kaserne Basel	20.00
	Strapping Young Lad	Z 7, Pratteln	20.00
	Battle of Bands (H) Silk, Nubecula, Corwen	Sommercasino	20.30
	Miss Sexy Crossover Blues	Sissy's Place, Birsfelden	20.30

ROCK, POP DANCE	Seven (CH) Soul & Funk Lovejam-Tour	Meck à Frick, Frick	21.00
	Bailalantino DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Danamite – Summertime DJs El-Q, Rulin'Fire, Jahmazing, Jay Jay & Das Mandat	Carambar	22.00
	Disco Swing Night mit Taxi Dancer. Gast-DJ (Tanzkurs 19.00)	Allegra-Club	22.00
	Karaoke Night Singen bis die Ohren wackeln	KIK, Kultur im Keller, Sissach	22.00
	Finally Friday DJ Pee & Vocalist Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
	Joyride Realrock Sound & DJ Drop (on-fire). Reggae, Dancehall	Annex	23.00
	Wellenbrecher DJs Creaminal & Nadia Nass (ZH) vs. Gregster & Ply. Breakbeat	Nordstern	23.00
KUNST	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Landart Festival Basel 10.6.–30.9. 7.30–21.00 www.landart-basel.net (Vernissage)	Gellertpark Basel	18.00
	Novartis Campus Diener, Federle, Wiederin. 10.6.–14.8. (Vernissage)	Architekturmuseum Basel	18.00
	Künstler – Reden 05 Vortrag von Simon Starling	Kunstmuseum, Eingang Picassoplatz	18.30
	Bräm, Jacot, Salis, Zelinka 10.6.–14.8. (Vernissage)	Forum, Talstrasse 42a, Flüh	19.00
	Puppet Invasion 10.6.–9.7. (während der Art, täglich 11.00–19.00) (Vernissage)	Anneusual, Feldbergstrasse 10	19.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06 (Vernissage)	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	20.00
DIVERSES	Gundeli Fest 05 10.–12.6. Details www.gundeldingen.ch	Gundeldingen, Basel-Stadt	
	Sechshundsechzig Eine Ausstellung zum Alt und Grau werden. Einführung für Lehrpersonen (14.6. 18.00–19.30). Anmeldung bis 10.6. (T 061 925 59 86)	Museum.bl, Liestal	
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	20.00

SAMSTAG | 11. JUNI

FILM	Alberto Giacometti Von Ernst Scheidegger, CH 1983	Stadtkino Basel	15.00
	Das Bergell – Heimat der Giacomettis Von Ernst Scheidegger, CH 1986	Stadtkino Basel	16.00
	Gadjo Dilo Von Tony Gatlif, Frankreich/Rumänien 1997	Stadtkino Basel	17.30
	Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000	Stadtkino Basel	20.00
	Kontroll Von Nimród Antal, Ungarn 2003	Stadtkino Basel	22.00
THEATER	Die Säuerin – Entlassen Zwei Monologe von Schweizer/Federspiel. Regie Claire Guerrier. Spiel Katja Gaudard und Claudia Federspiel → S. 34	Unternehmen Mitte, Safe	19.30
	Die Dreigroschenoper Von Brecht/Weill. Regie Lars-Ole Walburg	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Krähenbühl: Wasserfälle Ein Moritatenstück. Mit Charlotte Heinimann, Lukas Graser, Markus Schönholzer, Andreas Schröders → S. 10/36	Theater Roxy, Birsfelden	20.00
	Theatersport mit Rampenfieber. Zum letzten mal vor der Sommerpause	Kleinkunsthöhle Rampe	20.00
TANZ	Resonanz: Die Spiele der schwingenden Teilchen Silvia Buol (Tanz), Anita Kuster (Musik), Florian Goerner (Licht-Installation) → S. 28	Raum 33	20.00
	Cycles Ballette von Richard Wierlock, Hans van Manen und Cathy Marston → S. 25	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
KLASSIK JAZZ	3. Bläserfestival Diverse Bands. Details www.blaeserfestival.de → S. 31	Rathausplatz, D–Weil am Rhein	10.30–23.00
	Jazz auf der Burg – Ausverkauft Castle Groove Festival Brass Band, Wim's Paradise Jazz Band, Joe Wulf & The Gentlemen of Swing	Burg Rötteln, D–Lörrach	18.00
	Basler Vokalsolisten: Salve Regina Leitung Sebastian Goll. Scarlatti: Stabat mater und Poulenc: Motets pour un tems de pénitence	Kartäuserkirche	20.00
	Chor und Orchester der Universität Basel Leitung Olga Machonova Pavlu (Sopran II). Werke von Schubert und Mozart	Martinskirche	20.00
	Ensemble Aspecte: Zeitzüge Werke von Telemann, Gasser, Bach, Abel → S. 40	Gare du Nord	20.00
	Ensemble Nonett Extraordinäres Konzert mit Werken von Niklaus A. Keller	Offene Kirche Elisabethen	20.00
	Joachim Mauch: Ecole musical Jugenmusik-Konzert der École d'Humanité	Scala Basel	20.00
	The Bop House-Sextet Parkjazz Groove → S. 30	Parkcafépavillon im Schützenmattpark	20.30
	Mears Musketeers Mears (trb), Scherrer (p), Kurmann (b), Wipf (dr) → S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Leimentaler Open-Air Chlyklass, Disgroove, Slimboy, Stip, Ephimeras Party & Gränzgänger	Witterswil	
	Borri Ballroom Disco Tanzveranstaltung für TänzerInnen aller Altersklassen	Borromäum	20.00–24.00
	Battle of Bands (I) Groundloss, Incitatus, La Misère	Sommercasino	20.30
	The Force Rock, Blues	Sissy's Place, Birsfelden	20.30
	Aextra Support Cloudride	Modus, Liestal	21.00
	Oldschool Da Real Gruv. DJs Drozt & Tron (P-27). Hip Hop'n'Funk	Kuppel	22.00
	Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Cumbia (Tanzworkshop Sa/So 13.00–20.00)	Allegra-Club	22.00
	Best of 80s DJ ike & Mensa. Hits and Clips	Atlantis	23.00
	Bombay Beatz Silence & White Moon. Live Swami Sonal Jee. Indien Electronic	Nordstern	23.00
	Freak Boutique Pazkal (private fiction), Natalie van Dalton (BS), Juiceppe (elektrolux) & Vitriol (voc). Electro	Annex	23.00
KUNST	Jutta Schneider & Michael Will Fotografien. 12.5.–11.6. (letzter Tag)	Galerie Eulenspiegel, Gerbergässlein 6	10.00–16.00
	Bruno Hofer und Freunde. Ein Rückblick auf das Werk des 2003 verstorbenen Künstlers der Kreativwerkstatt Basel. 20.5.–11.6. (letzter Tag)	Die Aussteller, St. Alban-Vorstadt 57	11.00–17.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Die Strumpfhose – Ein fragmentarischer Blick SfG, Textildesign. 2.6.–23.7. → S. 17	Fachbibliothek SfG auf der Lyss	12.00–17.00
	Tour Fixe: Deutsch Führung durch die Sammlung	Fondation Beyeler, Riehen	12.00
	Michael Greub, Julian Salinas Fotografie. 11.6.–10.7. (Vernissage)	ARK/Ausstellungsraum Klingental	17.00
	Simon Starling 11.6.–7.8. (Vernissage)	Museum für Gegenwartskunst	18.00
KINDER	Tomma Abts 11.6.–28.8. (Vernissage)	Kunsthalle Basel	19.00
	Museumspädagogik Kunst-Pirsch (9–12 J.)	Aargauer Kunsthhaus, Aarau	10.00–12.30
	Museumspädagogik Kunst-Pirsch (4–8 J.)	Aargauer Kunsthhaus, Aarau	13.30–15.30
DIVERSES	Susi Ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Basler Kindertheater	16.00
	Gundeli Fest 05 10.–12.6. Details www.gundeldingen.ch	Gundeldingen, Basel-Stadt	
	Missionsfest 11./12.6. Details www.mission-21.org	Mission 21, Missionsstrasse 21	
	Kultur und Natur Namibias im Wandel: Fallbeispiele Gedächtniscolloquium für Dr. h.c. Carl Schlettwein. Info (T 061 228 93 33). bab, Klosterberg 23	Basler Afrika Bibliographien	8.30–18.00
	10 Jahre auf eigenen Beinen Info & Degustation	Claro Weltladen Breite	9.00–16.00
	Tag der offenen Tür im neuen Geburtshaus Tagmond	Geburtshaus Tagmond, Pratteln	10.00–17.00
	Neues Bauen in Riehen 20.5.–31.7. Führung mit Dorothee Huber → S. 17	Kunst Raum, Riehen	11.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Verschenkt – Vergraben – Vergessen Rundgang. Anm. (T 078 638 19 94)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	14.00
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	15.00 20.00
	Zirkus Schule Basel Zirkusvariationen zum Thema Farb und Form	Querfeld, Quartierhalle im Gundeli	15.00
	Capri Bar (bei guter Witterung)	Siloterrasse, Kleinhüningen	20.00

SONNTAG | 12. JUNI

FILM	Vengo Von Tony Gatlif, Spanien/Frankreich 2000	Stadtkino Basel	13.30
	Gadjo Dilo Von Tony Gatlif, Frankreich/Rumänien 1997	Stadtkino Basel	15.15 20.00
	Punishment Park Von Peter Watkins, USA 1971 (zur Ausstellung Covering The Real)	Stadtkino Basel	17.30

10 Jahre LISTE

LISTE 05

THE YOUNG ART FAIR IN BASEL

I ♥
LISTE

14.–19. Juni 2005

Burgweg 15, CH-4058 Basel, info@liste.ch, www.liste.ch

Ein Projekt im Werkraum Warteck pp

Öffnungszeiten: Di–So, 13.00–21.00 Uhr

Vernissage: Montag 13. Juni, 17.00–22.00 Uhr

Hauptsponsor:

E. GUTZWILLER & CIE, BANQUIERS, Basel

Weitere Sponsoren:

OBERLI Druck & Medien Zentrum, Basel

UNDEND, Zürich

THEATER	Abonnentenkonferenz – Programm 2005/06 Präsentation der letzten Schindhelm-Spielzeit (Eintritt frei)	Theater Basel, Grosse Bühne	11.00
	Die Säuerin – Entlassen Zwei Monologe von Schweizer/Federspiel. Regie Claire Guerrier. Spiel Katja Gaudard und Claudia Federspiel → S. 34	Unternehmen Mitte, Safe	17.00
	Das Käthchen von Heilbronn Von Heinrich von Kleist. Regie Rafael Sanchez	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Krähenbühl: Wasserfälle Ein Moritätenstück. Mit Charlotte Heinimann, Lukas Graser, Markus Schönholzer, Andreas Schröders → S. 10/36	Theater Roxy, Birsfelden	19.00
	Andorra Von Max Frisch. Regie Samuel Schwarz	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
TANZ	Der Kick Spurensuche eines Mordes. Regie Andres Veiel und Masch Kurtz (UA). Maxim Gorki Theater Berlin/Theater Basel	Volksdruckerei, St. Johanns-Vorstadt 19	21.00
	Resonanz: Die Spiele der schwingenden Teilchen Silvia Buol (Tanz), Anita Kuster (Musik), Florian Goerner (Licht-Installation) → S. 28	Raum 33	20.00
	Literarische Führung Dr. Albert M. Debrunner. (Literaturhaus Basel, Anmeldung T 061 261 29 50) → S. 12	Gemsberg beim Brunnen	11.00
	3. Bläserfestival Gottesdienst; Matinéekonzert; Musikverein Haltingen → S. 31	Rathausplatz, D–Weil am Rhein	10.30 11.30 13.00
	Ensemble Contraire: gegenluft Judith Rickenbacher, Flöte; Marc Bätcher, Klarinette; Michael Müller, Klavier. Batschelet, Felder, Scelsi → S. 26	Kaserne Basel	11.00
KLASSIK JAZZ	Gamelan im Park Balinesische Musik & Tänze sowie Brunch. Bei Regen in der Musik-Akademie (T 1600 ab 9.00)	Kannenfeldpark	11.00
	GMS Jazzmatinée Urs Aeby and his Loamvalley Stompers	Museum für Musikautomaten, Seewen	11.00
	Moritz Pfeiffer (Gitarre) Event zur Ausstellung von M. Dundakova, S. Hermes, P. Hermes, L. Durscher-Kurylec. 20.5.–19.6.	Eventhalle, Rheinfelden	12.00
	Tower of Swing Jazz Brunch. Dani Roser Quartet (JSB)	Hotel Ramada, Messeturm, Plaza	12.00
	Bachkantaten – Kantate BWV 21 Ich hatte viel Bekümmernis. Sänger und Barockensemble in solistischer Besetzung. www.bachkantaten.ch	Predigerkirche	17.00
ROCK, POP DANCE	Basler Vokalsolisten: Salve Regina Leitung Sebastian Goll. Scarlatti: Stabat mater und Poulenc: Motets pour un tems de pénitence	Kath. Kirche, Frick	17.00
	Impro Nocturne: Faites vos jeux Schuppe, Wäldele, Rihs, Rohner, Schuller, Frey → S. 40	Gare du Nord	20.00
	Joachim Mauch: Ecolemusical Jugenmusik-Konzert der École d'Humanité	Scala Basel	20.00
	Aspekte der Freien Improvisation Vom Potential einer musikalischen Geste. Konzert mit allen Gästen → S. 29	Gare du Nord	21.00
	Spezial-Programm Tanzworkshop mit diversen LehrerInnen aus Zürich (Sa/So)	Allegra-Club	13.00–20.00
KUNST	Tango im Tanzpalast Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast	18.30
	Christina Stürmer Event & Bravo Night	Z 7, Pratteln	20.00
	Gigi Moto Lovemachine CH-Tour. Support Seraina (BS)	Kuppel	20.30
	Untragbar! Die Homobar. DJ Chizoola. Chizoola's Birthday Mix	Hirschenneck	21.00
	80s Deluxe DJs Yeux des Biches. New Wave & 80s Pop	Carambar	22.00
KINDER	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Heidi Overhage-Baader Scripturen, Schriftbilder, Sprachbilder, Bildkompositionen. 21.5.–12.6. (letzter Tag)	Maison 44, Steinenring 44	11.00–13.00
	Heinke Torpus, Christine Nicolay Geschichten von Heldinnen und Lebensstühlen. 12.6.–11.9. (Vernissage)	Margarethenkirche, Binningen	11.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Markus Raetz Nothing is lighter than Light. 4.6.–28.8. Führung → S. 19/46	Aargauer Kunsthaut, Aarau	11.00
DIVERSES	Sandra Riche, Patrick Hänggi Installation, Objekt; Fotografie. 12.6.–16.7. (Vernissage)	Chelsea Galerie, Laufen	11.00
	Tomma Abts Führung am Sonntag	Kunsthalle Basel	11.00
	Bewegliche Teile – Formen des Kinetischen 8.3.–26.6. Führung jeden Sonntag	Museum Tinguely	11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag	Kunstmuseum Basel	12.00
KINDER	Raymond E. Waydelich Reise durch die Schweiz. Schweizer Landkarten und Panoramareliefs. 11.5.–12.6. (letzter Tag)	Galerie Roland Aphold, Allschwil	12.00–16.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	12.00
	Max Kämpf (1912–1982) Basler Künstler. 6.4.–29.6. Führung	Museum Kleines Klingental	14.30
	Ferragosto Karikatur und Portrait als Alltagsphänomen. Littmann Kulturprojekte Basel. 28.4.–10.7. Führung am Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Isabel Schmitz Schwebeteilchen. 19.5.–26.6. Künstlergespräch mit Annemarie Reichen, Kunsthistorikerin	Galerie Werkstatt, Reinach	15.00
DIVERSES	Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. Führung (Special Reception 17.00–19.00)	Migros Museum, Zürich	15.00
	Karin Vidensky Und in dieser Nacht. Rauminstallation. 12.6.–17.7. (Vernissage)	Karin Sutter, St. Alban-Vorstadt 10	17.00
	Verarte.ch 37 GlaskünstlerInnen zeigen ihre Werke. 3.–26.6. (Michael Pfeuti zu Gast. Apéro) → S. 43	Offene Kirche Elisabethen	17.00
	Museumspädagogik Kunst-Ausflug für Kinder und Familien	Aargauer Kunsthaut, Aarau	11.00–13.00
	Wunderüte: Im Lande Edelstein Programm zu Zeichnungen von Paul Klee → S. 40	Gare du Nord	11.00
DIVERSES	S'Gheimnis vo Böös Ein Verwunschnmärgen. Dalit Bloch & Christina Volk	Historisches Museum, Musikmuseum	11.15
	Gundeli Fest 05 10.–12.6. Details www.gundeldingen.ch	Basel-Stadt	
	Missionsfest 11./12.6. Details www.mission-21.org	Mission 21, Missionsstrasse 21	
	Tag der offenen Türme Details unter www.tuerme.ch	Basel-Stadt/Baselland	
	Sonntagsmarkt Flohmarkt, Neuwaren, Kulinarisches. www.sonntagsmarkt.ch	Nt-Areal	10.00–17.00
DIVERSES	Gschichtzmoorgge: Sechsendsechzig Satu Blanc erzählt Geschichten übers Altwerden für Kinder und Erwachsene	Museum.bl, Liestal	11.00
	L'inconoclasme protestant Destructions et coups de chance liés à la cathédrale de Bâle	Museum Kleines Klingental	11.00
	Sternstunde Schiller Thema Entwicklung. Da die Götter noch menschlicher waren, waren die Menschen göttlicher (Eintritt frei)	Goetheanum, Dornach	11.00
	Zirkus Schule Basel Zirkusvariationen zum Thema Farb und Form	Querfeld, Quartierhalle im Gundeli	11.00 15.00
	Ein Klassiker der Spiele Alte Puzzles. Margret Ribbert	Haus zum Kirschgarten	11.15
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Laborpapiermaschine in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Samt und Seide Frau, Kleidung und Mode im historischen Basel. VV Buchhandlung Das Narrschiff (T 061 261 19 82) oder Rapunzel (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	14.00
	Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Jeden Sonntag Vorführung des Bandwebstuhls	Museum.bl, Liestal	14.00–17.00
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	14.30 18.00
DIVERSES	Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Visita en español Gremios sociedades honoríficas de Kleinbasel y sociedades de barrios	Barfüsserkirche	15.00

MONTAG 13. JUNI			
FILM	Gadjo Dilo Von Tony Gatlif, Frankreich/Rumänien 1997	Stadtkino Basel	18.00
	Wag The Dog Von Barry Levinson, USA 1997 (zur Ausstellung Covering The Real)	Stadtkino Basel	20.00
	Susan Hiller The J. Street Project, 2002–2005 (Kunsthalle Basel)	Stadtkino Basel	22.00
THEATER	Mnemopark Ein ländlicher Modellversuch von Stefan Kaegi (UA)	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.00
	Das Leben der Bohème Nach Aki Kaurismäki. Regie Albrecht Hirsche	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
ROCK, POP DANCE	Lana Lane	Z 7, Pratteln	20.00
	Tango Öffentliche Übungsstunde mit Schnupperkurs	Tangoschule Basel	20.00
	Liste 05 – Opening Party DJs Klangfieber & Marc the Spark. Sound, Vision, People	Nt-Lounge	22.00
KUNST	Agentur für Performancekunst Während der Liste 05. 13.–19.6. →S. 32	Werkraum Wardeck pp, Kasko	
	Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. Art Basel Reception	Migros Museum, Zürich	10.00–16.00
	Liste 05 The Young Art Fair. 13.–19.6. 13.00–21.00. (Vernissage) →S. 19	Werkraum Wardeck pp	16.00–22.00
	Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6. (Vernissage)	Messe Basel, Halle 3.0	18.00
	Voltashow 01 The Next Generation Art Fair. 13.–19.6. (Vernissage)	Voltahalle	19.00–22.00
DIVERSES	Labyrinth-Begehung Labyrinthgänge und -gespräche für Jung und Alt	Labyrinth Leonhardskirchplatz	17.30
	Jacques Chessex (Lausanne): Le désir de Dieu Société D'études Françaises. Ecrivains et poètes d'aujourd'hui (Saal 118)	Uni Basel, Kollegienhaus	18.15
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	20.00
	Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG 14. JUNI			
FILM	Art Film Ausgewählte Filme & Videos	Stadtkino Basel	22.00
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie Christine Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) →S. 10	Standesamt Basel, Rittergasse 11	20.00
	Il barbiere di Siviglia Von Gioachino Rossini. Regie Claus Guth (Zusatzvorstellung)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	V.v.V. Verneigung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) →S. 25	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
TANZ	Cycles Ballette von Richard Wherlock, Hans van Manen und Cathy Marston →S. 25	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
LITERATUR	Dieter Forte Ein Fest zum 70. Geburtstag (Literaturhaus Basel)	Schmiedenhof Zunftsaal	19.30
ROCK, POP DANCE	Yngwie Malmsteen – Abgesagt	Z 7, Pratteln	
	Tango Salón Basel Mittagsmilonga. DJ Martin	Tango Salón Basel, Tanzpalast	12.00–14.30
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Haustrax Musik aus dem Lautsprecher mit Magic Tomek	Theater Basel, K6	22.00
	Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Templum	22.00
KUNST	Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6.	Messe Basel, Halle 3.0	10.00–19.00
	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di)	Aargauer Kunsthau, Aarau	12.15–12.45
	Max Ernst, Salvador Dali Führung mit Roland Wetzeli	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Liste 05 13.–19.6. (Performance 18.00) →S. 19	Werkraum Wardeck pp	13.00–21.00
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
KINDER	Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. (Vernissage)	Messe Basel	17.00–21.00
	100 lebendige Weisen 4. Kindertheatertreffen mit Spielprogramm. 14.–16.6. (Info T 07621 16 61 01) →S. 22	Grünpalst im Grüt, D–Lörrach	
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Laborpapiermaschine in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Die Faszination der Mystik Prof. Reinhold Bernhardt →S. 33	Forum für Zeitfragen	20.00
	Grenzenlose Natur Diavortrag zur Sonderausstellung	Museum am Burghof, D–Lörrach	20.00
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–19.30)	Rosentalanlage	20.00

MITTWOCH 15. JUNI			
FILM	Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993	Stadtkino Basel	18.00
	Artur Zmijewski: Repetition, 2005 (Kunsthalle Basel)	Stadtkino Basel	20.00
	Art Film Ausgewählte Filme & Videos	Stadtkino Basel	22.00
THEATER	Tristan und Isolde Handlung von Richard Wagner. Sinfonieorchester Basel. Leitung Marko Letonja. Szenische Konzeption rosalia (Einführung 18.00)	Theater Basel, Grosse Bühne	18.30
	Alices Reise in die Schweiz Von Lukas Bärfuss. Regie Stephan Müller (UA)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
LITERATUR	Pedro Lenz Monologe des Kummers. Adi Blum, Akkordeon (T 061 336 33 00)	Blindekuh Basel, Gundeldingerfeld	18.30
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzerte David Sinclair, Kontrabass. Werke von Hoffmeister	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Altstadt-Serenaden 05 Gudanini Quartett. Schubert und Wolf (Eintritt frei)	Museum Kleines Klingental	18.15
	Helle Nächte Sylvia Nopper, Sopran; Boris Chnaider, Piano; Stéphane Réty, Flöte; Stefan Hulliger, Violine/Texte. Musik aus St. Petersburg	Maison 44, Steinerring 44	19.30
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Michael Beck Quartet feat. Ignaz Dinné Straight-ahead Jazz →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Milonga am Mittag	Tangoschule Basel	12.00–14.30
	Power Station Lounge-Projekt HGK Basel. Vernissage & Elektronische Musik	Nordstern	18.00 22.00
	Jam Session More Than Just Jazz. Various Music Styles	Carambar	21.00
	Try Again Rock Regional Plattentaufe	Ficks Monti, Frick	21.00
ROCK, POP DANCE	Licht Feld 5 5 Years Party	Jacob Burckhardt Haus	22.00
	Buchpräsentation: Space Invaders Publikation bei JRP/Ringier →S. 40	Kunsthau Baselland, Muttentz	9.00–12.30
	Mittwoch Matinée Abts, Zmijewski, Andre. Blick auf die Kunst der Gegenwart	Kunsthalle Basel	10.00–12.00
	Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6.	Messe Basel, Halle 3.0	10.00–19.00
	Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. →S. 17	Messe Basel	11.00–19.00
KUNST	Simon Starling 11.6.–7.8. Führung mit Jacqueline Uhlmann	Museum für Gegenwartskunst	12.30
	Liste 05 13.–19.6. (Führung 15.00, Performance 18.00) →S. 19	Werkraum Wardeck pp	13.00–21.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	17.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung	Kunstmuseum Basel	18.00
	Simon Starling – Talking Art Guided tour with Felicity Lunn	Museum für Gegenwartskunst	18.00
	Licht Feld 5 Zum Thema: Human Distribution System. 15.–21.6. (Vernissage)	Jacob Burckhardt Haus	18.30
	Arthur Zmijewski – Carl Andre 15.6.–28.8. (Vernissage)	Kunsthalle Basel	19.00
	100 lebendige Weisen 4. Kindertheatertreffen mit Spielprogramm. 14.–16.6. (Info T 07621 16 61 01) →S. 22	Grünpalst im Grüt, D–Lörrach	
	Kindertag krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei)	Unternehmen Mitte, Halle	9.30–18.00
	Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00–17.00
DIVERSES	Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Basler Kindertheater	15.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Laborpapiermaschine Jeden Mittwoch in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Knie 2005 – Fumagalli! 3.–15.6. (Zirkus-Zoo 9.00–17.30) (letzter Tag)	Rosentalanlage	15.00 20.00
	Mittwochsgespräch Denkmalpflege und Neues Bauen	Kunst Raum, Riehen	18.30

DONNERSTAG 16. JUNI			
FILM	Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993	Stadtkino Basel	18.00
	Schatten im Paradies Von Aki Kaurismäki, Finnland 1986	Stadtkino Basel	20.00
	Vengo Von Tony Gatlif, Sp/F 2000 → S. 39	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Love Me Von Laetitia Masson, F 1999	Neues Kino	21.00
	Art Film Ausgewählte Filme & Videos	Stadtkino Basel	22.00
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie Christine Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 10	Standesamt Basel, Rittergasse 11	20.00
	Massimo Rocchi Circo Massimo	Fauteuil Theater	20.00
	V.v.V. Verneigung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) (Einführung 19.15) → S. 25	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Das Leben der Bohème Nach Aki Kaurismäki. Regie Albrecht Hirche	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Les Noces Ballette von R. Wierlock, J. Kilian zu Musik von Schönberg, Britten, Beethoven, Strawinsky	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
LITERATUR	Roswitha Quadflieg Requiem für Jakob. Autorenlesung → S. 14	Schloss Ebnet, D–Freiburg	20.00
KLASSIK JAZZ	Singeasy 05 SchülerInnen der Musikschule Riehen & Tanzwerk → S. 31	Singeisenhof, Riehen	18.30
	Cembalo Konzert Angelika Moths. Assoziativ	DavidsEck, Quartiertreffpunkt	20.00
	Jazz im Bajazzo	Bajazzo, Hotel Europe	20.00
	Adrian Schäublin Trio Monk's Jazz Session	Angry Monk	21.00
	Electronic Music Festival Real-Time/Non Real-Time. ESB & Gäste. Performance → S. 7/40	Gare du Nord	21.00
ROCK, POP DANCE	Highnote Club Live Jazz und Bar, jeden Donnerstag	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00
	Michael Beck Quartet feat. Ignaz Dinné Straight-ahead Jazz → S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Power Station Lounge-Projekt HGK Basel. Lounging; Performance & Musik	Nordstern	18.00 22.00
	Battle of Bands Halbfinale Gewinner der Gruppen A, B, C	Sommercasino	20.30
	Mañana me canto Rumba, Cumbia, Bossa, Ska	Parterre	21.00
KUNST	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Funky Dance DJ Raimund Flöck. Funky Beats, Up Tempo & Rare Grooves	Annex	22.00
	Moove'n'Groove Summer Jam. Main Stream, Hits, R'n'B	Carambar	22.00
	Salsa DJ Samy. Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba, Bachata (Tanzkurs 18.00)	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar DJ Montes (goldfingerbrothers) & Drop (dope, radio 105). Hiphop	Kuppel	22.00
KINDER	Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6.	Messe Basel, Halle 3.0	10.00–19.00
	Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. → S. 17	Messe Basel	11.00–19.00
	Karen Kilimnik Installationen und Gemälde. 19.5.–31.7. Führung	Haus zum Kirschgarten	12.15
	Alexander Calder Five Branches with 1000 Leaves, 1947. Werkbetrachtung	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Liste 05 13.–19.6. (Führung 15.00, Performance 18.00) → S. 19	Werkraum Wardeck pp	13.00–21.00
DIVERSES	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Indische Gottheiten Die Sammlung Eggmann. 16.6.–25.9. (Vernissage)	Museum der Kulturen Basel	18.00
	Abts – Zmijewski – Andre Einführung für Lehrkräfte	Kunsthalle Basel	18.30
	100 lebendige Weisen 4. Kindertheatertreffen mit Spielprogramm. 14.–16.6. (Info T 07621 16 61 01) → S. 22	Grünpalst im Grütt, D–Lörrach	
DIVERSES	S'zähni Gschichtli Valentino Frosch & das himbeerrote Cabrio → S. 40	Gare du Nord	10.15
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Mittagsführung Über das Leben unserer einheimischen Fische & Amphibien → S. 43	Naturhistorisches Museum Basel	12.00
	Handauflegen und Gespräch	Offene Kirche Elisabethen	14.00–18.00
	60 Jahre nach dem 2. Weltkrieg Geschichte oder Erinnerung? Prof. Georg Kreis	Buchhandlung Karger Libri	19.00
FREITAG 17. JUNI			
FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
	Schatten im Paradies Von Aki Kaurismäki, Finnland 1986	Stadtkino Basel	16.15
	Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993	Stadtkino Basel	18.00
	Monsieur Hire Von Patrice Leconte, Frankreich 1988	Stadtkino Basel	20.00
	Love Me Von Laetitia Masson, F 1999	Neues Kino	21.00
THEATER	Art Film Ausgewählte Filme & Videos	Stadtkino Basel	22.00
	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer (Premiere) → S. 37	Goetheanum, Dornach	19.00
	Forumtheater IVO: Durch dick und dünn Anschl. 10 Jahre Impuls Theater → S. 39	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.00
	Fräulein Julie von August Strindberg Regie Georg Darvas → S. 22	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Il barbiere di Siviglia Von Gioachino Rossini. Regie Claus Guth	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
LITERATUR	Massimo Rocchi Circo Massimo	Fauteuil Theater	20.00
	Wie es euch gefällt Von Shakespeare. Regie Barbara Frey (zum letzten Mal)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	The Woody Allen Late Night Show Presented by the New York Lounge	Theater Basel, Nachtcafé	23.00
	Eröffnungsfest Tag der offenen Tür mit reichhaltigem Programm → S. 13/38	Kantonsbibliothek BL, Liestal	17.00–23.30
	Orgelspiel zum Feierabend So-Young Kim, Seoul/Basel	Leonhardskirche	18.15
KLASSIK JAZZ	Brass meets Jazz Musikverein Riehen & MusikerInnen aus der Region → S. 31	Singeisenhof, Riehen	19.00
	Chor der Sekundarschule Gelterkinden Musical- und Filmmelodien	Marabu Kulturraum, Gelterkinden	20.00
	Zigane! Lyrik, Tanz, Musik Event zur Ausstellung von M. Dundakova, S. Hermes, P. Hermes, L. Durscher-Kurylec (Anschl. Essen auf Anm. 079 652 10 90)	Eventhalle, Rheinfelden	20.00
	Electronic Music Festival Real-Time/Non Real-Time (ESB). Cort Lippe; Performance → S. 7/40	Gare du Nord	20.30 22.30
	Les Jazztictots aus Südfrankreich. New Orleans Jazz (Türöffnung 19.30)	JazzKuchi, Schönenbuchstrasse 9	21.00
ROCK, POP DANCE	Michael Beck Quartet feat. Ignaz Dinné Straight-ahead Jazz → S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Art Party Eintritt nur mit Einladung! → S. 26	Kaserne Basel	
	Power Station Lounge-Projekt HGK Basel. Lounging; Clubbing D'n'B & Breakbeat	Nordstern	18.00 22.00
	Swing and Dance DJ Stephan W. Walzer, Cha-cha, Fox und mehr	Tanzpalast	20.00
	Battle of Bands Halbfinale Gewinner der Gruppen D, E, F	Sommercasino	20.30
ROCK, POP DANCE	Caessar's Blues Connection Blues	Sissy's Place, Birsfelden	20.30
	Kesselhaus Sommerfest DJ Plinio Flores (Brasilien). Salsa Nacht → S. 23	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	21.00–1.00
	Son de la Suiza Salsa und Son aus Basel	Parterre	21.00
	Bailalantino DJ Samy. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Def Jam Massive DJ Jay Jay & Friends. Reggae, R'n'B, Hip Hop & Funk	Carambar	22.00
ROCK, POP DANCE	Disco Swing Night mit Taxi Dancer. Gast-DJ (Tanzkurs 19.00)	Allegra-Club	22.00
	Finally Friday Special DJ lukJLite & Tron (p-27)	Atlantis	23.00
	Joyride Fabby (blessim) & Lukee (on-fire). Dancehall & Reggae	Annex	23.00

KUNST	Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6.	Messe Basel, Halle 3.0	10.00–19.00
	Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. →S. 17	Messe Basel	11.00–19.00
	Panel-Diskussion Gruppe Übermorgen.com	Plug in	12.00
	Liste 05 13.–19.6. (Führung 15.00, Performance 18.00) →S. 19	Werkraum Wardeck pp	13.00–21.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
DIVERSES	sun21 8. Intern. Energieforum. 17.–22.6. Detail www.sun21.ch	sun21	
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Schweizerisches Jonglierfestival Fr 17.6. 17.00 durchgehend bis So 19.6. 16.00 (mit Übernachtung). Ohne Anmeldung. www.juggling.ch/basel2005	Sportzentrum Pfaffenholz	17.00
	Feier Abend Mahl – Frauen am Altar	Offene Kirche Elisabethen	18.00
	Talenttauschmarkt Fairer Handel mit Spass. Tauschring Regio Basel	Davidseck, Quartiertreffpunkt	19.00
SAMSTAG 18. JUNI	Verteufelt, verachtet, vergessen Die Frau im Christentum. Josef Imbach	Atelier Folke Truedsson, Röschenz	19.30
	Flüchtlingstag 2005 Podiumsgespräch: Asyl ist ein Menschenrecht	Gundeldinger Feld	20.00
FILM	Kino am Pool 05 Open–Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
	Alberto Giacometti Von Ernst Scheidegger, CH 1983	Stadtkino Basel	15.00
	Das Bergell – Heimat der Giacomettis Von Ernst Scheidegger, CH 1986	Stadtkino Basel	16.00
	Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993	Stadtkino Basel	18.00
	Flüchtlingstag 05: Arfo Night Touki Bouki – Die Reise der Hyäne, Senegal 1973	Kino Royal	19.00 21.00
THEATER	Schatten im Paradies Von Aki Kaurismäki, Finnland 1986	Stadtkino Basel	20.00
	Art Film: Top Spot Von Tracey Emin, 2004	Stadtkino Basel	22.00
	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer →S. 37	Goetheanum, Dornach	19.00
	Die Dreigroschenoper Von Brecht/Weill. Regie Lars-Ole Walburg	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Fräulein Julie von August Strindberg Regie Georg Darvas →S. 22	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
TANZ	Geld und Geist Volksstück nach Jeremias Gotthelf. Regie Rafael Sanchez	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Massimo Rocchi Circo Massimo	Fauteuil Theater	20.00
	Ein bisschen Bach SchülerInnen der Ballettschule Theater Basel zeigen Choreographien von Petipa/King u.a.	Theater Basel, Kleine Bühne	19.00
	Eröffnungsfest Tag der offenen Tür mit reichhaltigem Programm →S. 13/38	Kantonsbibliothek BL, Liestal	9.00–16.00
	Freunde alter Musik in Basel The Passions (1750). Eine Caecilien-Ode von William Hayes. Vokalsolisten, Chor und Orchester der SCB. Leitung Anthony Rooley	Martinskirche	20.15
KLASSIK JAZZ	Electronic Music Festival Real-Time/Non Real-Time (ESB). Jonty Harrison; Performance →S. 7/40	Gare du Nord	20.30 22.30
	The Broken Hearts Blues-Rock. Konzert & Party	Nellie Nashorn, D–Lörrach	20.30
	Michael Beck Quartet feat. Ignaz Dinné Straight-ahead Jazz →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Power Station Lounge-Projekt HGK Basel. Lounging; Performance. Finissage	Nordstern	18.00 22.00
	Procol Harum	Z 7, Pratteln	20.00
ROCK, POP DANCE	Battle of Bands Halbfinale Gewinner der Gruppen G, H, I	Sommercasino	20.30
	Nugenes Pop, Rock	Sissy's Place, Birsfelden	20.30
	Papa's Crazy Project Funk Blues	Music Bar Galery, Pratteln	21.00
	Texta – Hip Hop live Local Support & Beatbox Act (tba)	Modus, Liestal	21.00
	Solifest Sammeln fürs Sommercamp. Live Brittney (BS) und Lachs (SZ)	Hirscheneck	21.30
KUNST	Brasilea meets Art Eröffnungsparty	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	22.00
	Charts DJ mozArt. Mix	Kuppel	22.00
	Salsa DJ Mazin. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegra-Club	22.00
	The Final Countdown DJ R. Ewing & Das Mandat. Pure 80s Pop	Carambar	22.00
	Cocoon O'Cash, Fabio Tamborini, DC Dennis, Le Roi. House, Electro, Garage	Annex	23.00
KUNST	Famous & Remixed DJ D.K. Brown. Disco & House Classics	Atlantis	23.00
	Flüchtlingstag 05: Arfo Disco DJ Ben E – Dombolo. Hits & Oldies aus Africa	Kino Royal	23.00
	Evandro Teixeira (Brasilien) Fotoausstellung. 17.5.–18.6. (letzter Tag)	Brasilea, Westquai 39, Kleinhüningen	
	Hilde Kentane Snap. 28.5.–2.7. Open Weekend	Galerie Guillaume Daepfen	10.00–19.00
	Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6.	Messe Basel, Halle 3.0	10.00–19.00
KUNST	Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. →S. 17	Messe Basel	11.00–19.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Novartis Campus 10.6.–14.8. Führung mit Isabel Halene, Büro Diener & Diener	Architekturmuseum Basel	11.00
	Die Strumpfrose – Ein fragmentarischer Blick SfG, Textildesign. 2.6.–23.7. →S. 17	Fachbibliothek SfG auf der Lyss	12.00–17.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	12.00
KUNST	Liste 05 13.–19.6. (Führung 15.00, Performance 18.00) →S. 19	Werkraum Wardeck pp	13.00–21.00
	Rolf Kröger Bilder, Skulpturen. 18.6.–21.8. Vernissage (Künstlergespräch 17.30)	Galerie Roland Aphold, Allschwil	16.00–22.00
	Skulptur Bethesda Ufer mit Ufer verbinden. 9.4.–16.10. Führung	Bethesda Spital, im Park	16.00–17.00
	Franz Gutmann Skulpturen & Bilder. 18.6.–17.7. (Vernissage)	Stapflehus, D–Weil am Rhein	18.00
	Museumspädagogik Kunst-Pirsch (9–12 J.)	Aargauer Kunsthau, Aarau	10.00–12.30
KINDER	Museumspädagogik Kunst-Pirsch (4–8 J.)	Aargauer Kunsthau, Aarau	13.30–15.30
	Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Basler Kindertheater	16.00
	sun21 8. Intern. Energieforum. 17.–22.6. Detail www.sun21.ch	sun21	
	Flüchtlingstag 2005 Internationaler Markt, Märchenzelt, Workshop, Konzerte	Gundeldinger Feld	10.00–24.00
	Kleinbasler Elternforum Schwiegermutter – Schwierige Mutter? Gespräch →S. 33	Werkraum Wardeck pp, Burg	10.00–11.30
DIVERSES	Mit den Kunstdenkmäler-Autoren unterwegs Der Bischofshof. Die letzte Residenz des Bischofs von Basel (Museum Kleines Klingental)	Bischofshof	10.00–11.30
	Kunst und Religion im Dialog Führung zu Johannes. Forum für Zeitfragen	Kunstmuseum Basel	10.30
	Jubiläumfest Verein zur Unterstützung verlassener Kinder in Rumänien	Offene Kirche Elisabethen	11.00–23.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Kesselhaus Sommerfest Am Nachmittag Spielangebote. Am Abend Bühne →S. 23	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	14.00
DIVERSES	Letzter Kleider- und CD-Tausch ReDesign (danach bis 25.6. Schlussverkauf)	Kost-Bar, Seestrasse 14, Liestal	14.00–16.00
	Rundgang: Die Frau an seiner Seite Berühmte Paare in Basel. VV Buchhandlung Das Narrenschiff (T 061 261 19 82) oder Rapunzel (T 061 921 56 70)	Frauenstadtrundgang	14.00
	Schweizerisches Jonglierfestival 17.–19.6. (Workshop für Anfänger 14.00)	Sportzentrum Pfaffenholz	14.00
	30 Jahre WBZ: Fussballspiel WBZ All Stars – FC Reinach. Polysportfest	WBZ, Sportplatz, Reinach	19.00
	Capri Bar (bei guter Witterung)	Siloterrasse, Kleinhüningen	20.00
DIVERSES	Jongliershow Event zum Festival im Sportzentrum Pfaffenholz. 17.–19.6.	Stadtcasino Basel	20.00

SONNTAG | 19. JUNI

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
	Schatten im Paradies Von Aki Kaurismäki, Finnland 1986	Stadtkino Basel	14.00
	Pierrot Le Fou Von Jean-Luc Godard, Frankreich/Italien 1965	Stadtkino Basel	15.30
	Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993	Stadtkino Basel	18.00
	Monsieur Hire Von Patrice Leconte, Frankreich 1988	Stadtkino Basel	20.00
THEATER	Art Film: A Tribute to Steven Parrino With John Armleder, Fia Backström, Amy Granat und Jutta Koether	Stadtkino Basel	22.00
	Sonntagsmatinée: Walle, walle Ein Balladenabend mit Christoph Müller	Theater Basel, Nachtcafé	11.00
	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer → S. 37	Goetheanum, Dornach	16.30
	Fräulein Julie von August Strindberg Regie Georg Darvas → S. 22	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	18.00
	Das Käthchen von Heilbronn Von Heinrich von Kleist. Regie Rafael Sanchez	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
TANZ	Ein bisschen Bach SchülerInnen der Ballettschule Theater Basel zeigen Choreographien von Petipa/King u.a.	Theater Basel, Kleine Bühne	16.00
	Les Noces Ballette von R. Wierlock, J. Kilian zu Musik von Schönberg, Britten, Beethoven, Strawinsky	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
KLASSIK JAZZ	Aspekte der Freien Improvisation Vom Potential einer musikalischen Geste. Lukas Rohner & Freunde: Mehrstimmiges Blasen → S. 29	Musik-Akademie, Haus Kleinbasel	11.00–12.30
	Tower of Swing Jazz Brunch. Gabriel Engelmann Trio (JSB)	Hotel Ramada, Messturm, Plaza	12.00
	Musica Viva Basel: Les Brises D'Orient Musik im Spannungsfeld zwischen Orient und Okzident. Werke von Adnan, El-Shawan, Godron u.a.	Schmiedenhof, Rümelinsplatz 6	17.00
	Neues Orchester Basel Yi-Ping Li (China), Mezzosopran. Leitung Bela Guyas. Werke von Haydn, Berlioz, Beethoven	Martinskirche	19.00
	Electronic Music Festival Real-Time/Non Real-Time (ESB). Takayuki Rai → S. 7/40	Gare du Nord	20.30
ROCK, POP DANCE	Tango im Tanzpalast Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast	18.30
	Heisenberg tanzt Club de Dance. Rauchfrei, Worldmusic (Chronos Movement)	Elisabethenstrasse 22	19.00–22.00
	Tango Rouge Tango Schule Basel	Bar Rouge	20.00
	Salsa tanzen fabricadesalsa.ch	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Untragbar! Die Homobar. DJ Shaper. Techno & Trance After Midnight	Hirscheneck	21.00
KUNST	Hilde Kentane Snap. 28.5.–2.7. Open Weekend	Galerie Guillaume Daepfen	10.00–19.00
	Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6.	Messe Basel, Halle 3.0	10.00–19.00
	Wayan Karja Bali, Michael Schwiefert Spiritual Colours, Balinesische Impressionen. 3.–19.6. (letzter Tag) → S. 42	Trotte, Arlesheim	10.00–19.00
	Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag	Kunsthalle Basel	11.00
	Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. → S. 17	Messe Basel	11.00–19.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	M. Dundakova, S. Hermes, P. Hermes, L. Durscher-Kurylec 20.5.–19.6. Ausklingen mit Matthias Wamser, Piano (Finissage)	Eventhalle, Rheinfelden	11.00–17.00
	Karen Kilimnik Installationen und Gemälde. 19.5.–31.7. Führung (D/E)	Haus zum Kirschgarten	11.15 15.00
	Bewegliche Teile – Formen des Kinetischen 8.3.–26.6. Führung jeden Sonntag	Museum Tinguely	11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag	Kunstmuseum Basel	12.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	12.00
	Liste 05 13.–19.6. (Führung 15.00, Performance 18.00) → S. 19	Werkraum Wardeck pp	13.00–21.00
	Sichtvermerk Kunstakademie Karlsruhe. Kuratoren Bächli/Hattan. 6.5.–19.6. (letzter Tag)	Kunsthalle Palazzo, Liestal	13.00–17.00
	Voltashow 01 The Next Generation Art Fair. 13.–19.6. (letzter Tag)	Voltahalle	13.00–21.00
	Ferragosto Karikatur und Portrait als Alltagsphänomen. Littmann Kulturprojekte Basel. 28.4.–10.7. Führung am Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Tour Fixe: English Special Exhibition The Surrealist Picasso	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. Führung	Migros Museum, Zürich	15.00
	Art Private 2005 Michael Goldberg u.a. 4.–19.6. (letzter Tag)	Puechredon, Steinenring 56	18.00–20.00
	Art Private 2005 Lukas Rapold, Gian-Luca Mazzotti. 4.–19.6. (letzter Tag)	Metro 4, Rüttemeyerstrasse 54	18.00–20.00
DIVERSES	Schweizerisches Jonglierfestival Fr 17.6. 17.00 durchgehend bis So 19.6. 16.00	Sportzentrum Pfaffenholz	
	sun21 8. Intern. Energieforum. 17.–22.6. Detail www.sun21.ch	sun21	
	Flüchtlingstag 2005 Internationaler Markt, Märchenzelt, Workshop, Konzerte	Gundeldinger Feld	10.00–16.00
	Kesselhaus Sommerfest Ein Fest für Jung und Alt auf dem Areal → S. 23	Kesselhaus, D-Weil am Rhein	10.00
	Sonntagsmarkt Flohmarkt, Neuwaren, Kulinarisches. www.sonntagsmarkt.ch	Nt-Areal	10.00–17.00
	Familiensonntag Der Kunde ist König. Stündlich zum Thema: lädele	Spielzeugmuseum, Riehen	11.00–17.00
	Indische Gottheiten 16.6.–25.9. Führung mit Richard Kunz	Museum der Kulturen Basel	11.00
	Land der Kirschen Kanton der Strassen. 19.6.–28.8. (Vernissage)	Museum.bl, Liestal	11.00
	Unser Rückgrat Die Wirbelsäule, stabil und doch beweglich. Führung	Anatomisches Museum	11.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Kulturbrunch mit Walter Thöni (Quattro Stagioni). Brunch ab 10.00 → S. 23	Kessler's Kulturcafé, D-Weil am Rhein	12.00



WAS
Gratisinserate...No Zensur...
Muse... Info & jede Menge Kultur!

WO
in Kuppelständen, Kulturboxes,
Bars & Läden in Basel und
im Aboversand der ProgrammZeitung

FRAGEN?
www.kuppler.ch



Buch-Tipp:



«Beeindruckende
Musikalität der
Sprache»
Badische Zeitung

Frank Nagel
«Im Fünfmass»
Gedichte und Prosa.
Mit vier Zeichnungen von
Lucas Nagel.
Pano-Verlag, Zürich 2004
CHF 24.--

DIVERSES	Einsam, krank und geizig Führung durch die Ausstellung mit Karin Renold →S. 41	Museum.bl, Liestal	14.00
	Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Jeden Sonntag Vorführung des Bandwebstuhls	Museum.bl, Liestal	14.00–17.00
	Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
	Öffentlicher Gottesdienst der Lesbischen und Schwulen Basiskirche Basel	Offene Kirche Elisabethen	18.00

MONTAG | 20. JUNI

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
	Bananas Von Woody Allen, USA 1971 (Réédition)	Stadtkino Basel	19.00
	Wunsch kino Japanisches Filmschaffen 1960–2005. Teil II (Buvette 19.30)	Querfeld, Quartierhalle im Gundeli	20.30
	Latcho Drom Von Tony Gatlif, Frankreich 1993	Stadtkino Basel	21.00
THEATER	Tristan und Isolde Handlung von Richard Wagner. Sinfonieorchester Basel. Leitung Marko Letonja. Szenische Konzeption rosalie	Theater Basel, Grosse Bühne	18.30
	Andorra Von Max Frisch. Regie Samuel Schwarz	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	K6 Stück: Fessle mich! Nach Almodovar. Regie Rafael Sanchez (zum letzten Mal)	Theater Basel, K6	21.00
	Tango Öffentliche Übungsstunde mit Schnupperkurs	Tangoschule Basel	20.00
ROCK, POP DANCE	Paul Klee – Eröffnung Details www.zpk.org →S. 19	Zentrum Paul Klee, Bern	
KUNST	Swiss Art Awards 05 Eidg. Wettbewerb für Kunst. 13.–20.6.	Messe Basel, Halle 3.0	10.00–19.00
	Art Basel 05 Die Intern. Kunstmesse. 15.–20.6. →S. 17	Messe Basel	11.00–17.00
	Montagsführung Plus Picassos Badende. Thema und Variationen	Fondation Beyeler, Riehen	14.00–15.00
	Auflug für Kinder zu den Schmetterlingen in Inzlingen. Anm. (T 07621 92 79 15)	Museum am Burghof, D–Lörrach	15.00
KINDER	sun21 8. Intern. Energieforum. 17.–22.6. Detail www.sun21.ch	sun21	
DIVERSES	Stadtführung über die Geschichte der Juden in Basel (ohne Anmeldung)	Synagoge IGB, Leimenstrasse 24	18.00
	Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30

DIENSTAG | 21. JUNI

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
THEATER	Das Käthchen von Heilbronn Von Heinrich von Kleist. Regie Rafael Sanchez (Einführung 19.15)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie Christine Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) →S. 10	Standesamt Basel, Rittergasse 11	20.00
	Fräulein Julie von August Strindberg Regie Georg Darvas →S. 22	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Mnemopark Ein ländlicher Modellversuch von Stefan Kaegi (UA)	Theater Basel, Foyer Grosse Bühne	20.00
	Yamato – The Drumers of Japan Performance: Kami–Nari – Thunder	Musical-Theater Basel	20.00
	Der Kick Spurensuche eines Mordes. Regie Andres Veiel und Masch Kurtz (UA). Maxim Gorki Theater Berlin/Theater Basel (mit Publikumsdiskussion)	Volksdruckerei, St. Johanns-Vorstadt 19	21.00
	Münstersommer Freiburg Orgelkonzerte im Münster. 21.6.–27.9.05.	Münster, D–Freiburg	
	Tango Salón Basel Mittagsmilonga. DJ Martin	Tango Salón Basel, Tanzpalast	12.00–14.30
	Crazy Diamond DJ Elvis. Disco für körperlich, geistig und nicht Behinderte	Nordstern	19.00–21.30
	Kansas Support Dawn	Z 7, Pratteln	20.00
KUNST	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	The Turbo (USA) Punk'n'Roll. Support Ready Killerwatt (D). Rock'n'Roll	Hirschenneck	21.30
	Haustrax Musik aus dem Lautsprecher mit Magic Tomek	Theater Basel, K6	22.00
	Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Templum	22.00
	Licht Feld 5 Human Distribution System. 15.–21.6. (letzter Tag)	Jacob Burckhardt Haus	12.00–20.00
	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di)	Aargauer Kunsthau, Aarau	12.15–12.45
	Texte zu Bildern, Biler zu Texte Führung mit Hartwig Fischer	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	sun21 8. Intern. Energieforum. 17.–22.6. Detail www.sun21.ch	sun21	
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Indische Gottheiten Der Sammler Jean Eggmann. Apéro-Führung mit Richard Kunz	Museum der Kulturen Basel	12.30
	Museum nach 5. Bar & Gäste Salina Raurica. Bauen für die Zukunft? Mit Susanne Fischer, Projektleittrn Salina Raurica	Museum.bl, Liestal	17.30
	Steiniger Stadtrundgang Bausteine im Stadtzentrum: Woher kommen sie und was erzählen sie uns? Führung mit André Puschnig und Walter Etter →S. 43	Naturhistorisches Museum Basel	18.00
	Ein Haus von Renato Salvi, Architekt Vortragreihe www.fhbb.ch/architektur	Senn-Areal, Spitalstrasse 12, 2. Stock	18.15
	Kirche und Gruft Führung mit Eva Südbeck-Baur →S. 43	Offene Kirche Elisabethen	18.16
	Neues zum Theater von Augusta Raurica T. Hufschmid, I. Horisberger →S. 41	Uni Basel, Kollegienhaus	19.00–20.30
	Geschlechterkampf oder Geschlechterdemokratie? Walter Hollenstein, Soziologe	Forum für Zeitfragen	20.00

MITTWOCH | 22. JUNI

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
	Open–Air Kino Frick 22.6.–16.7. Details www.fricks-monti.ch	Fricks Monti, Frick	
	Le Cercle Rouge Von Jean-Pierre Melville, Frankreich 1970	Stadtkino Basel	18.30
	Les Princes Von Tony Gatlif, Frankreich 1983	Stadtkino Basel	21.15
THEATER	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer →S. 37	Goetheanum, Dornach	19.00
	Impronauten.ch – Theatersport Saison-End-Improvisations-Theater	Nordstern	20.00
	V.v.V. Verneigung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) →S. 25	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Yamato – The Drumers of Japan Performance: Kami–Nari – Thunder	Musical-Theater Basel	20.00
	K6: Laurel und Hardy kommen in den Himmel Von Paul Auster (zum letzten Mal)	Theater Basel, K6	21.00
	Les Noces Ballette von R. Wherlock, J. Kilian zu Musik von Schönberg, Britten, Beethoven, Strawinsky	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
KLASSIK JAZZ	Mittwoch Mittag Konzerte Musik des Frühbarock für Flöte, Harfe und Orgel	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Altstadt-Serenaden 05 Sirius-Brass. Händel, Albinoni, Gershwin u.a. (Eintritt frei)	UBS-Kundenhalle, Aeschenplatz	18.15
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Fabian Gisler Quartet Walsdorff (s), Vallon (p), Gisler (b), Schröder (dr) →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Milonga am Mittag	Tangoschule Basel	12.00–14.30
ROCK, POP DANCE	Body & Soul Die Barfussdisco für tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
	Jam Session More Than Just Jazz. Various Music Styles	Carambar	21.00
	Kunst am Mittag Pablo Picasso: Badende, 1928	Fondation Beyeler, Riehen	12.30–13.00
KUNST	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	17.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung	Kunstmuseum Basel	18.00
	Michael Greub, Julian Salinas Fotografie. 11.6.–10.7. Werkgespräch	ARK/Ausstellungsraum Klingental	18.00

KINDER	Kindertag krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei)	Unternehmen Mitte, Halle	9.30–18.00
	Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00–17.00
	Lasst euch verzaubern in der Bastel- und Märchenwelt	Fricktaler Museum, Rheinfelden	14.00
	Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Basler Kindertheater	15.00
DIVERSES	sun21 8. Intern. Energieforum. 17.–22.6. Detail www.sun21.ch	sun21	
	Mittwoch Matinée Alles, was Hand und Fuss hat. Tier- und Menschenfüsse →S. 43	Naturhistorisches Museum Basel	10.00–12.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Raumkunst in Basel I Von der Spätgotik bis zum Barock. Astrid Arnold	Barfüsserkirche	12.15
	Vom Heiligen Oswald und vom Tüfelin Führung mit Christoph Matt	Leonhardskirche	12.15
	Laborpapiermaschine Jeden Mittwoch in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	1. Sun 21 Panel co2-neutral Wirtschaften? Anmeldung bis 10.6. www.sun21.ch	Unternehmen Mitte, Halle	18.15–21.30
	Forum für Wort und Musik Dr. Michael Schmaedecke: Die Farnsburg als Sitz des Basler Landvogts (1461–1789). Arcadia Trio	Museum Kleines Klingental	18.15
	Lotos-Fresser & Theriak-Trinker Diskussion zu Drogen & Giften in der Antike	Antikenmuseum	19.00
	Indische Felsbilder Vortrag mit Dias. Inge und Heinz Diethelm, Ingmar Braun	Aula der Museen, Augustinergasse 2	20.00

DONNERSTAG | 23. JUNI

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
	Pierrot Le Fou Von Jean-Luc Godard, Frankreich/Italien 1965	Stadtkino Basel	18.30
	Harold and Maude, USA 1971 Filmreihe zur Ausstellung im MuseumBL →S. 39	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Artur Zmijewski: Repetition, 2005 (Kunsthalle Basel)	Stadtkino Basel	21.00
	Cries and Whispers Von Ingmar Bergman, Schweden 1972	Neues Kino	21.00
THEATER	Die Dreigroschenoper Von Brecht/Weill. Regie Lars-Ole Walburg (zum letzten Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie Christine Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) →S. 10	Standesamt Basel, Rittergasse 11	20.00
	Fräulein Julie von August Strindberg Regie Georg Darvas →S. 22	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Fucking Amal Nach Moodysson. Regie Sebastian Nübling. Koproduktion mit dem Jungen Theater Basel. Schweizerdeutsch (zum letzten Mal)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Yamato – The Drummers of Japan Performance: Kami-Nari – Thunder	Musical-Theater Basel	20.00
KLASSIK JAZZ	Fabian Gisler Quartet Walsdorff (s), Vallon (p), Gisler (b), Schröder (dr) →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Highnote Club Live Jazz und Bar, jeden Donnerstag	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00
	Thomas Baumgartner Trio Monk's Jazz Session	Angry Monk	21.00
ROCK, POP DANCE	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	The Masons (USA) Space'n'Roll. Support The Dead (BE). Rock'n'Roll	Hirscheneck	21.30
	Funky Dance DJ Raimund Flöck. Funky Beats, Up Tempo & Rare Grooves	Annex	22.00
	Moove'n'Groove Summer Jam. Main Stream, Hits, R'n'B	Carambar	22.00
	Salsa DJ Plinio. Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba, Bachata (Tanzkurs 18.00)	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar The famous Goldfingerbrothers & DJ Drop (dope, radio 105). Hiphop	Kuppel	22.00
	Superfly Soul The Basement Brothers feat. The Kirchenettes. DJ Sergej Mitlich	Nordstern	22.00
KUNST	Museumspädagogik Kunst-Picknick für Erwachsene	Aargauer Kunsthhaus, Aarau	12.00–13.30
	Pieter de Hooch Frau mit Bohnenkorb im Gemüsegärtchen, um 1600. Werkbetrachtung mit Werner von Mutzenbecher	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
	Abts – Zmijewski – Andre Führung am Donnerstag	Kunsthalle Basel	18.30
	10 Jahre Freie Kunstakademie Jahresausstellung Spielfeld. 23.6.–4.7. Amerbachstrasse 45 (Vernissage) →S. 15	Freie Kunstakademie Basel	19.00
	Zoom: Jeff Wall Walter Keller, Verleger, über The Giant	Schaulager, Münchenstein	19.00
	Dr Wunderkaschte Von Rafik Schami. Mit Dalit Bloch und Christina Volk	Historisches Museum, Musikmuseum	18.15
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Handauflegen und Gespräch	Offene Kirche Elisabethen	14.00–18.00
	Was mich bewegt Ausstellungsprojekt mit Schulklassen. 23.6.–23.10. (Eröffnung) →S. 42	Ortsmuseum Trotte, Arlesheim	18.00
	Wybernet goes Basel Info und Apéro →S. 34	Unternehmen Mitte, Séparé	19.00
	Yshalle Tattoo 2005	St. Jakob-Arena	20.00

Freitag | 24. Juni

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
	Bananas Von Woody Allen, USA 1971 (Réédition)	Stadtkino Basel	15.15
	La Règle Du Jeu Von Jean Renoir, Frankreich 1939	Stadtkino Basel	17.30
	Kuroneko Kaneto Shindô, Japan 1968	Stadtkino Basel	20.00
	Cries and Whispers Von Ingmar Bergman, Schweden 1972	Neues Kino	21.00
THEATER	Le Cercle Rouge Von Jean-Pierre Melville, Frankreich 1970	Stadtkino Basel	22.00
	Grundlos spontan Theater-Improvisation mit Heiner Kasper	Kesselhaus, D–Weil am Rhein	18.00–21.00
	Tristan und Isolde Handlung von Richard Wagner. Sinfonieorchester Basel. Leitung Marko Letonja. Szenische Konzeption rosalia (zum letzten Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne	18.30
	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer →S. 37	Goetheanum, Dornach	19.00
	Alices Reise in die Schweiz Von Lukas Bärfuss. Regie Stephan Müller (UA) (zum letzten Mal)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Fräulein Julie von August Strindberg Regie Georg Darvas →S. 22	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
	Secondo-Theaterfestival Gastspiel der prämierten Theatergruppen →S. 11/39	Kulturhaus Palazzo, Liestal	20.00
	Yamato – The Drummers of Japan Performance: Kami-Nari – Thunder	Musical-Theater Basel	20.00
	Andorra Von Max Frisch. Regie Samuel Schwarz (zum letzten Mal)	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
	Gerd Imbsweiler: Du Blume Kurzgeschichten und Texte. Buchvernissage →S. 23	Vorstadt-Theater Basel	20.00
LITERATUR	Stimmen-Festival 24.6.–31.7. Details www.stimmen.com →S. 27	Burghof, D–Lörrach	
KLASSIK JAZZ	Orgelspiel zum Feierabend Moritz Fiechter, Basel. P. du Mage, J.S. Bach	Leonhardskirche	18.15
	Marty Grosz & His Hot Puppies (USA/NL/D)	Jazztone, D–Lörrach	20.30
	Stimmen-Festival: Seu Jorge Songs from the City of God. Eröffnungskonzert	Burghof, D–Lörrach	20.30
	Fabian Gisler Quartet Walsdorff (s), Vallon (p), Gisler (b), Schröder (dr) →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Open-Air Nunningen Toxic Guineapigs, Zamarro, Henchman, Delinquent Habits (USA)	Lungele, Nunningen	18.30
	Rheinfelden Brückenfest 24.6.–26.6. Live HTC (AG), Pire (F), Sepia (AG), Spooman (GR), Def Cut (BL)	Rheinfelden	20.00
	Purplex Deep Purple Cover	Sissy's Place, Birsfelden	20.30
	Al Dente Die Disco mit Biss für Leute ab 30	Modus, Liestal	21.00
ROCK, POP DANCE	Danzeria DJ Sunflower (Sixtimizez Orientalmix)	Werkraum Wartec pp, Sudhaus	21.00
	Pig Friday – Rocking to Reggae Mikey General. Uprising Sound & Element Sound	Goldmine im Kägenhof, Reinach	21.00

ROCK, POP DANCE	Salsa Benefizdisco DJ Nono. Latinissima romantica →S. 43	Offene Kirche Elisabethen	21.00
	Why (USA) HipHop und Support	Hirschenkeck	21.30
	Bailalatio DJ Plinio. The Friday Salsa Night	Kuppel	22.00
	Disco Swing Night mit Taxi Dancer. Gast-DJ (Tanzkurs 19.00)	Allegra-Club	22.00
	This is the End DJs Karmann, Yeux des Biches, Das Mandat, Lollo & DJ R. Ewing	Carambar	22.00
	Finally Friday DJ IukJLite, Pee & Vocalist Pierre Piccarde	Atlantis	23.00
	Joyride DJ Buzz (boss hi-fi, rote fabrik) & his Guests. Reggae, Dancehall	Annex	23.00
KUNST	Malerei Zeichnung Druck Tage der offenen Tür. 24./25.6. (Werkgespräch 20.00)	Assenza Malschule, Münchenstein	14.00–21.30
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Performance Reihe Impex Interaktive Installation und Live-Acts Genviève Favre, Gillian Dyson, Peter Evens →S. 18/32	Werkraum Wardeck pp, Kasko	17.00–22.00
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Pétanque-Turnier Einschreiben 18.00, Beginn 19.00. Voranm. (T 062 871 81 88)	Meck à Frick, Frick	18.00 19.00
	Yshalle Tattoo 2005	St. Jakob-Arena	20.00
SAMSTAG 25. JUNI			
FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.-17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
	Bananas Von Woody Allen, USA 1971 (Réédition)	Stadtkino Basel	15.15
	Artur Zmijewski: Repetition, 2005 (Kunsthalle Basel)	Stadtkino Basel	17.30
	Le Cercle Rouge Von Jean-Pierre Melville, Frankreich 1970	Stadtkino Basel	19.00
	Prizzi's Honor Von John Huston, USA 1985	Stadtkino Basel	22.00
THEATER	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer →S. 37	Goetheanum, Dornach	19.00
	Challenge Junges Theater Basel. Leitung Uwe Heinrich	Junges Theater Basel, Kasernenareal	20.00
	Il barbiere di Siviglia Von Gioachino Rossini. Regie Claus Guth (zum letzten Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne	20.00
	Stiller Von Max Frisch. Regie Lars-Ole Walburg (zum letzten Mal)	Theater Basel, Schauspielhaus	20.00
	Thomas Rabenschlag Nie ist der Herbst so schön wie im April. Kabartett	Kessler's Kulturcafé, D–Weil am Rhein	20.00
TANZ	Yamato – The Drumers of Japan Performance: Kami-Nari – Thunder	Musical-Theater Basel	20.00
	The Human Plant Dakini Dance Projects. Susanne Daepfen. www.dakini-dance.ch	Das Schiff, Wiesenmündung	17.00 19.30
	Cycles Ballette von Richard Wierlock, Hans van Manen und Cathy Marston →S. 25	Theater Basel, Kleine Bühne	20.15
KLASSIK JAZZ	Stimmen Festival: Lörrach singt Festival pur!	Innenstadt, D–Lörrach	10.00
	8. Reinacher Jazz-Weekend Jazz & Blues (9 Bands) auf 4 Bühnen	Dorfkern, Reinach	18.30
	Musik für Panflöte und Cembalo Philippe Emmanuel Haas, Panflöte; Nancy Jeanne Rude, Cembalo (Spinett), 16., 17. und 18. Jahrhundert	Schmiedenhof Zunftsaal	20.00
	Stimmen Festival: Motettenchor Lörrach und Freiburger Oratorienchor →S. 27	Kirche St. Peter, D–Lörrach	20.30
	Trio The Penguins Tanzpavillon. Müller Rüegg Baader →S. 30	Parkcafépavillon im Schützenmattpark	20.30
	Fabian Gisler Quartet Walsdorf (s), Vallon (p), Gisler (b), Schröder (dr) →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Rheinfelden Brückenfest 24.6.–26.6. Live HTC (AG, Pire (F), Sepia (AG), Spooman (GR), Def Cut (BL)	Rheinfelden	
	Open-Air Nunningen Who's her Dad, Treekillaz, Aextra, Ralph's Rockbluesband, Open Season, Black Tiger, Toni L & Torch, Safrisounds.ltd	Lungele, Nunningen	14.00
	Open-Air SKAarau Skarface (F), The Beefeaters, Steem, Pete Bamboo, Research	Pferderennbahn, Aarau	18.00–3.00
	Kanu unplugged Rockband der Region →S. 22	Neues Theater am Bahnhof, Dornach	20.00
ROCK, POP DANCE	Battle of Bands Finale Gewinner der Halbfinale	Sommercasino	20.30
	1824 Meetbeat Drive DJ IukJLite. R'n'B, Funk, Soul & Disco	Modus, Liestal	21.00
	Saisonabschluss-Fest mit Überraschungsgästen →S. 32	Werkraum Wardeck pp, Sudhaus	21.00
	Stimmen-Festival: Heisenberg tanzt Die Stimmen Tanznacht →S. 27	Burghof, D–Lörrach	21.00
	Vollmond Tango Tango Schule Basel	Volkshaus Basel	21.00
	Giovanni's Coiffeurbude Live Flimmer (BS). HC Punk	Hirschenkeck	21.30
	Indie Indeed DJ Dani & DJ Pop B. Sessen. Alternative Rock & Indie Sounds	Kuppel	22.00
	Salsa DJ Samy. Salsa, Merengue, Cumbia, Bachata	Allegra-Club	22.00
	This is the Very End DJs Uncle Ed, Superstef, Karmann, Jay Jay	Carambar	22.00
	Waldfischgesänge Katja und ihre Jünger tauchen in die Neue Deutsche Welle	Theater Basel, K6	22.30
	Blushbeats 05 House und Elektro Musik der Superlative!	Atlantis	23.00
	Future Shock The Boogie Pilots (nightfever'n'40Degree) & Lamash 273	Annex	23.00
	Target DJs Squib & Phil G (target), Thex, Skillshot & Gäste. Progressiv, Techno	Nordstern	23.00
KUNST	Hanna Ojamo, Finland Fotoinstallation. 28.5.–25.6. (letzter Tag)	Atelierhaus, Arlesheim	9.00–17.00
	Meral Fritsch, Johannes Sloendregt Bilder & Skulpturen. 7.5.–25.6. (letzter Tag)	Christengemeinschaft, Lange Gasse 11	10.00–12.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.10.6. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Malerei Zeichnung Druck Tage der offenen Tür. 24./25.6. (Führung 11.00)	Assenza Malschule, Münchenstein	11.00–19.00
	Millefiori – Blumen aller Art Glaswerkstatt-Ausstellung. 2.–25.6. (letzter Tag) →S. 17	Glaswerkstatt Marianne Kohler	11.00–16.00
	Die Strumpfphose – Ein fragmentarischer Blick SfG, Textildesign. 2.6.–23.7. →S. 17	Fachbibliothek SfG auf der Lyss	12.00–17.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	12.00
	Cyberrosinen für Netzmuffel Netzkunsthführung mit Annette Schindler	Plug in	14.00
	Performance Reihe Impex Podium: Talking Performance →S. 18/32	Werkraum Wardeck pp, Kasko	14.00
	F & D Cartier Les Cartiers. Fotogramme. 27.5.–25.6. (Finissage) →S. 42	Galerie Monika Wertheimer, Oberwil	17.00–20.00
ROCK, POP DANCE	Performance Reihe Impex Live-Acts Giseal Hochuli, Howard Matthew, Labor, Robin Deacon →S. 18/32	Werkraum Wardeck pp, Kasko	17.00–22.00
	Museumspädagogik Kunst-Pirsch (9–12 J.)	Aargauer Kunsthau, Aarau	10.00–12.30
	Museumspädagogik Kunst-Pirsch (4–8 J.)	Aargauer Kunsthau, Aarau	13.30–15.30
DIVERSES	Tattoo Parade durch die Innenstadt	Münsterplatz	
	Neues Bauen in Riehen 20.5.–31.7. Führung mit Mathis Heusler, Architekt →S. 17	Kunst Raum, Riehen	11.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Einweihungsfest Einführung in die Praxis der Zenmeditation und Fest	Zen Dojo, Dornacherstrasse 141	14.00
	Führung durch das römische Theater in Augst Anm. VHS (T 061 269 86 66)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	14.00–15.00
	Verschenkt – Vergraben – Vergessen Rundgang. Anm. (T 078 638 19 94)	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	14.00
	Dr.h.c. Eva Bernoulli (1903–1995) Das vielseitige Leben – Eine Reflexion. Adrienne Hofer	QuBa, Quartierzentrum Bachletten	16.00
	Capri Bar (bei guter Witterung)	Siloterrasse, Kleinhüningen	20.00
	Yshalle Tattoo 2005	St. Jakob-Arena	21.00

SONNTAG 26. JUNI			
FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch Amarcord Von Federico Fellini, Italien 1973	Gartenbad St. Jakob Stadtkino Basel	14.00
THEATER	Challenge Junges Theater Basel. Leitung Uwe Heinrich	Junges Theater Basel, Kasernenareal	16.00 20.00
	Wilhelm Tell Von Friedrich Schiller. Regie Johannes Peyer → S. 37	Goetheanum, Dornach	16.30
	V.v.V. Verneigung vor Valentin Schauspielprojekt zu Karl Valentin von Ruedi Häusermann (UA) (zum letzten Mal) → S. 25	Theater Basel, Schauspielhaus	19.00
	Das Leben der Bohème Nach Kaurismäki. Regie Albrecht Hircz (zum letzten Mal)	Theater Basel, Kleine Bühne	19.15
	Yamato – The Drummers of Japan Performance: Kami-Nari – Thunder	Musical-Theater Basel	20.00
TANZ	Der Kick Spurensuche eines Mordes. Regie Andres Veiel und Masch Kurtz (UA). Maxim Gorki Theater Berlin/Theater Basel	Volksdruckerei, St. Johannis-Vorstadt 19	21.00
	Les Noces Ballette von R. Wherlock, J. Kilian zu Musik von Schönberg, Britten, Beethoven, Strawinsky (zum letzten Mal)	Theater Basel, Grosse Bühne	19.00
KLASSIK JAZZ	8. Reinacher Jazz-Weekend Jazz & Blues (9 Bands) auf 4 Bühnen	Dorfkern, Reinach	10.00–13.00
	Tower of Swing Jazz Brunch. Hochschule für Musik, Abteilung Jazz (TBA)	Hotel Ramada, Messeturm, Plaza	12.00
	Global Players Klezmer Tango & Jazz. Ltg. Roland & Simon Schmidlin → S. 40	Gare du Nord	18.00
	Stimmen Festival: Nina Matwijenko Die Stimme der Ukraine → S. 27	Burghof, D–Lörrach	20.30
	Cape Jazz Sommer Special: Zentrum für Afrikastudien Basel → S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Rheinfelden Brückenfest 24.6.–26.6. Live HTC (AG, Pire (F), Sepia (AG), Spooman (GR), Def Cut (BL)	Rheinfelden	
	Tango im Tanzpalast Schnupperkurs und Milonga. Diverse DJs	Tango Salón Basel, Tanzpalast	18.30
KUNST	Untragbar! Die Homobar. DJs United. Überraschung vor der Sommerpause	Hirscheneck	21.00
	Marcel Zellweger, Ste-Croix Bilder. 27.5.–26.6. (letzter Tag) → S. 42	Birsfelder Museum, Birsfelden	10.30–13.00
	Abts – Zmijewski – Andre Bis 28.8. Führung am Sonntag	Kunsthalle Basel	11.00
	Gaetano Pesce Das Rumoren der Zeit. 10.6.05–8.1.06. Führung	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	11.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	11.00
	Markus Raetz Nothing is lighter than Light. 4.6.–28.8. Führung → S. 19/46	Aargauer Kunsthaus, Aarau	11.00
	Max Kämpf (1912–1982) Basler Künstler. 6.4.–29.6. Führung	Museum Kleines Klingental	11.00
	Bewegliche Teile – Formen des Kinetischen 8.3.–26.6. Führung jeden Sonntag (letzter Tag der Ausstellung 11.00–19.00)	Museum Tinguely	11.30
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Sonntag	Forum Würth, Arlesheim	11.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Führung am Sonntag	Kunstmuseum Basel	12.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	12.00
	Verarte.ch 37 GlaskünstlerInnen zeigen ihre Werke. 3.–26.6. (letzter Tag) → S. 43	Offene Kirche Elisabethen	13.00–18.00
	Isabel Schmiga Schwebeteilchen. 19.5.–26.6. (letzter Tag)	Galerie Werkstatt, Reinach	14.00–17.00
	Offene Augen. Geschlossene Lider Bilder und Installationen von 7 Künstlerinnen. 3.–26.6. (letzter Tag)	Kulturforum, Laufen	14.00–18.00
	Ferragosto Karikatur und Portrait als Alltagsphänomen. Littmann Kulturprojekte Basel. 28.4.–10.7. Führung am Sonntag	Karikatur & Cartoon Museum	15.00–16.00
	Tour Fixe: Français Exposition spéciale Picasso surréaliste	Fondation Beyeler, Riehen	15.00–16.00
	Yoko Ono Horizontal Memories. 3.6.–14.8. Führung	Migros Museum, Zürich	15.00
KINDER	Familienführung Führung Picasso surreal für Kinder (6–10 J.) in Begleitung	Fondation Beyeler, Riehen	11.00–12.00
DIVERSES	Flügge Geschichte übers Gross werden. Theater I&Artig → S. 39	Kulturhaus Palazzo, Liestal	11.00
	Sonntagsmarkt Flohmarkt, Neuwaren, Kulinarisches. www.sonntagsmarkt.ch	Nt-Areal	10.00–17.00
	Sternstunde Schiller Vortrag mit Rüdiger Safranski (Eintritt frei)	Goetheanum, Dornach	11.00
	Öfen im Wettsteinhaus Hafnerkunst vom 16.–18. Jh. Historisches Museum Basel	Spielzeugmuseum, Riehen	11.15
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Seidenband Kapital, Kunst & Krise. Jeden Sonntag Vorführung des Bandwebstuhls	Museum.bl, Liestal	14.00–17.00
	Dienstag z.B. – Alltag in Augusta Raurica Führung durch die neue Ausstellung	Römerstadt Augusta Raurica, Augst	15.00–16.30
MONTAG 27. JUNI			
FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch Les Princes Von Tony Gatlif, Frankreich 1983 La Règle Du Jeu Von Jean Renoir, Frankreich 1939	Gartenbad St. Jakob Stadtkino Basel Stadtkino Basel	18.30 21.00
KLASSIK JAZZ	Meditative Abendmusik Gustav Jannert, Orgel. Werke von Frescobaldi und Widor Cape Jazz Sommer Special: Zentrum für Afrikastudien Basel → S. 30	Kirche St. Clara The Bird's Eye Jazz Club	18.15 21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Styx Tango Öffentliche Übungsstunde mit Schnupperkurs	Z 7, Pratteln Tangoschule Basel	20.00 20.00
DIVERSES	Jewels of Time Sammlung Munson-Williams-Proctor. Ab 27.6. (Vernissage)	Museum für Musikautomaten, Seewen	17.30
	Yves Michaud, Paris Covering The Real. Vortrag in französischer Sprache → S. 47	Kunstmuseum, Eingang Picassoplatz	18.30
	Saisonabschluss – Grillparty Lieblingswurst mitbringen → S. 32	Werkraum Wardeck pp, Kasko	19.00
	Jour Fixe Contemporain Offene Gesprächsrunde mit Claire Niggli	Unternehmen Mitte, Séparé	20.30
DIENSTAG 28. JUNI			
FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
THEATER	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie Christine Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) → S. 10	Standesamt Basel, Rittergasse 11	20.00
	FIM Basel: Wilna 4 Forum für improvisierte Musik & Tanz → S. 34	Unternehmen Mitte, Safe	20.00
ROCK, POP DANCE	Tango Salón Basel Mittagsmilonga. DJ Martin	Tango Salón Basel, Tanzpalast	12.00–14.30
	Stimmen-Festival: Laurie Anderson The End of the Moon → S. 27	Burghof, D–Lörrach	20.30
	Salsaloca DJ Samy. Salsa, Merengue, Bachata y Son (Salsakurs 18.30)	Kuppel	21.00
	Tango Milonga DJ Martin Schenkel	Templum	22.00
KUNST	Attachment – Doku Die Dokumentationsstelle ist jeweils am Dienstag geöffnet	Werkraum Wardeck pp, Kasko	11.00–20.00
	Bild des Monats Bildbetrachtung eines Werkes aus der Sammlung (jeden Di)	Aargauer Kunsthaus, Aarau	12.15–12.45
	Holländische Genremalerei 17. Jh. Führung mit Bettina Kaufmann	Kunstmuseum Basel	12.30–13.15
	Karlsruher Figuration 4.3.–21.8. Führung mit Peter Steiner, jeden Dienstag	Forum Würth, Arlesheim	15.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
KINDER	Rallye: Die Natur entdecken Kinder (10 und 12 J.). Im Rahmen der Ausstellung	Museum am Burghof, D–Lörrach	15.00
DIVERSES	This is the BIZ Ausstellung zum 75 Jahr Jubiläum. 28.6.–12.7.	BIZ Hauptgebäude Basel	
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Indische Gottheiten Ganesha und seine Familie. Apéro-Führung mit Susanne Fallner	Museum der Kulturen Basel	12.30
	Schatzkammer Käfer Führung mit Einblick in die Sammlung Frey → S. 43	Naturhistorisches Museum Basel	18.00
	Ein Haus von Bonnard, Woeffray, Architekten Vortrag www.fhbb.ch/architektur	Senn-Areal, Spitalstrasse 12, 2. Stock	18.15

MITTWOCH | 29. JUNI

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
	Cul-De-Sac – Wenn Katelbach kommt Von Roman Polanski, GB 1966. Vorfilm: Zwei Männer und ein Schrank	Stadtkino Basel	18.30
KLASSIK JAZZ	Les Nuits de la Pleine Lune Von Eric Rohmer, Frankreich 1984	Stadtkino Basel	21.00
	Zelt-Musik-Festival 05 29.6.–17.7. Details www.zeltmusikfestival.de	Mundenhof-Gelände, D–Freiburg	
	Mittwoch Mittag Konzerte Gabriel Arnold, Klavier. Mendelssohn, Debussy	Offene Kirche Elisabethen	12.15–12.45
	Altstadt-Serenaden 05 Duo Marosi und Stefan Schramm. Werke von Beethoven und Brahms (Eintritt frei)	Schmiedenhof Zunftsaal	18.15
	Offener Workshop Mit Tibor Elekes	Musikwerkstatt Basel	20.00
	Stimmen Festival: Amelia Cuni Ashtayama – Songs of Hours →S. 26	Kaserne Basel	20.30
	Belcanto Opernarien und Lieder live	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Fisch Oester Pfammatter Fisch (s), Oester (b), Pfammatter (dr) →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
ROCK, POP DANCE	Milonga am Mittag	Tangoschule Basel	12.00–14.30
	Noche Cubana DJ Ridel. Ritmos Cubanos. Letzter So im Monat (Comida Cubana)	Allegra-Club	19.00 21.00
	Rose Tattoo	Z 7, Pratteln	20.00
	Zeltraum: Aimee Mann The forgotten Arm	Mundenhof-Gelände, D–Freiburg	20.00
	Body & Soul Die Barfussdisco für tanzwütige	Werkraum Wardeck pp, Burg	20.30–22.30
	Farewell Party meets Ändligfest Basler Schulabschlussfest 05	Kuppel	21.30
	Zeltraum: Edson Cordeiro Singer/Songwriter aus Brasilien (Spiegelzelt)	Mundenhof-Gelände, D–Freiburg	21.30
	Mittwoch Matinée Ilya Kabakov. Denkmal für einen verlorenen Handschuh	Museum für Gegenwartskunst	10.00–12.00
KUNST	Max Kämpf (1912–1982) Basler Künstler, Kautz und Individualist. 6.4.–29.6. (letzter Tag)	Museum Kleines Klingental	14.00–17.00
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	17.30
	Covering The Real Kunst und Pressebild. 30.4.–21.8. Abendführung	Kunstmuseum Basel	18.00
	Talking Art Führung mit Toby Paterson und Felicity Lunn (auf englisch) →S. 40	Kunsthau Baselland, Muttentz	19.00
KINDER	Kindertag krabbeln, rennen, spielen (rauchfrei)	Unternehmen Mitte, Halle	9.30–18.00
	Kinderclub zu Three Islands Anmeldung bis Montag (T 061 688 92 70)	Museum Tinguely	14.00–17.00
	Susi ist cool Susi & Florian. Geschwister-Geschichte für jung und alt	Basler Kindertheater	15.00
	Theater Arlecchino: s Ghaimnis vom Dino-Ei 2.7.–14.8. Täglich (Premiere)	Park im Grünen, Münchenstein	15.00 17.00
DIVERSES	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Laborpapiermaschine Jeden Mittwoch in Betrieb	Basler Papiermühle	14.00–16.30
	Indische Gottheiten Krishna, Lausbub und Liebhaber. Führung mit Susanne Faller	Museum der Kulturen Basel	18.15
	Mittwochsgespräch Die Haltung junger Architekten zum Neuen Bauen	Kunst Raum, Riehen	18.30

DONNERSTAG | 30. JUNI

FILM	Kino am Pool 05 Open-Air Kino. 17.6.–17.7. Details www.kinoampool.ch	Gartenbad St. Jakob	
	Amarcord Von Federico Fellini, Italien 1973	Stadtkino Basel	18.30
THEATER	Swing Von Tony Gatlif, F 2002 →S. 39	Landkino im Sputnik, Liestal	20.15
	Artur Zmijewski: Repetition, 2005 (Kunsthalle Basel)	Stadtkino Basel	21.00
	Dreams Akira Kurosawa, Japan 1990	Neues Kino	21.00
	Ex/Ex Theater: Wo die Liebe hinfällt Ein Stadtrundgang durch Basel und ein Theater um die Liebe. Regie Christine Ahlborn. Anm. (T 061 261 47 50) →S. 10	Standesamt Basel, Rittergasse 11	20.00
KLASSIK JAZZ	Zeltraum: Randy Crawford & Joe Sample Trio Oleta Adams & Band. Gast Ken Ross	Mundenhof-Gelände, D–Freiburg	20.00
	Rosas Passos Quintet Brasil Night. Im Innenhof (nur bei guter Witterung)	Kunstmuseum Basel	20.30
	Fisch Oester Pfammatter Fisch (s), Oester (b), Pfammatter (dr) →S. 30	The Bird's Eye Jazz Club	21.00–23.30
	Highnote Club Live Jazz und Bar (das letzte Mal vor der Sommerpause)	Engelhofkeller, Nadelberg 4	21.00
	Silvio Cadotsch Quartet Monk's Jazz Session	Angry Monk	21.00
	Rock am Rhein 2005 30.6.–2.7. Seven, Toxic Guineapigs, Famara, Sabotage, DJ Lutz, Baschi & The Fucking Beautiful, Tunnelkid, Duality of Mind	Kunsteisbahn, Rheinfelden	
ROCK, POP DANCE	Thin Lizzy – Abgesagt	Z 7, Pratteln	
	Stimmen-Festival: Sophia People are like Seasons →S. 26	Kaserne Basel	20.30
	Tango Milonga Tanz, Ambiente und Barbetrieb	Unternehmen Mitte, Halle	21.00
	Zeltraum: La Chicana Tango Agazapado (Spiegelzelt)	Mundenhof-Gelände, D–Freiburg	21.00
	Funky Dance DJ Raimund Flöck. Funky Beats, Up Tempo & Rare Grooves	Annex	22.00
	Salsa DJ U.S. Thaler. Salsa, Merengue, Boogaloo, Timba (Tanzkurs 18.00)	Allegra-Club	22.00
	Soulsugar La Febbre (goldfingerbrothers) & DJ Larry King. Hip-hop	Kuppel	22.00
	Farewell Party 05 Basler Schulabschlussfest 05	Atlantis	23.00
	René Beuret Flying Machines. Acrylbilder. 28.5.–30.6. (letzter Tag)	Zum schmale Wurf, Rheingasse 10	
	Andreas Durrer Projekt Malerei. Work in Progress. 1.–30.6. (letzter Tag)	Unternehmen Mitte, Kuratorium	12.00–20.00
KUNST	Giorgio de Chirico L'énigme de la fatalité, 1914. Werkbetrachtung mit Werner von Mutzenbecher	Kunstmuseum Basel	12.30–13.00
	Simon Starling 11.6.–7.8. Führung mit Jacqueline Uhlmann	Museum für Gegenwartskunst	12.30
	Tour Fixe: Deutsch Sonderausstellung Picasso surreal 1924–1939	Fondation Beyeler, Riehen	15.00
	Jeff Wall Photographs 1978–2004. 29.4.–25.9. Führung	Schaulager, Münchenstein	17.30
DIVERSES	Zoom: Jeff Wall Alexandra Stäheli, Filmredakteurin, spricht über Invisible Man	Schaulager, Münchenstein	19.00
	Architekturführung Feuerwehrhaus: Zaha Hadid; Pavillon: Tadao Ando	Vitra Design Museum, Weil am Rhein	12.00 14.00
	Raumkunst in Basel II Vom Rokoko bis zum Empire. Astrid Arnold	Barfüsserkirche	12.15

PROGRAMMZEITUNG

Kultur im Raum Basel

I ♥
LISTE

Liste 05 – The Young Art Fair in Basel

Gewinnen Sie Gästekarten für die Liste 05

1 Gästekarte (gültig für 2 Personen) für die Liste 05 vom 14.–19.6.
(inkl. Preview Mo 13.6., 13.00–17.00 und Vernissage 17.00–22.00)
im Warteck pp, Burgweg 15, 4058 Basel, www.liste.ch

Einsendeschluss für den Wettbewerb: 10. Juni 2005
Es werden 20 Gästekarten verlost.

WETTBEWERB GÄSTEKARTEN

- ☐ Ich will eine Gästekarte (gültig für 2 Personen) für die Liste 05
(inkl. Preview und Vernissage Mo 13.6.) vom 14.–19.6. gewinnen

Die ProgrammZeitung informiert Sie monatlich mit redaktionellen Beiträgen, Veranstaltervorschauen und umfassender Agenda über das kulturelle Leben und Schaffen im Raum Basel. Früher besser informiert sein über Kinos, Theater, Konzerte, Ausstellungen und mehr....

ICH WILL EIN ABO BESTELLEN

- ☐ Ich will das Jahresabo der ProgrammZeitung, 11 Ausgaben (CHF 69/74 Ausland)
- ☐ Ich will das Ausbildungsabo der ProgrammZeitung (CHF 49 mit Ausweiskopie)
- ☐ Ich will das Schnupperabo der ProgrammZeitung (3 Ausgaben für CHF 10/Ausland CHF 20)

Ich will ein Abo der ProgrammZeitung verschenken (CHF 69/74 Ausland)

- ☐ und die erste Ausgabe überreiche ich selbst
- ☐ und lasse die erste Ausgabe mit Begleitbrief direkt zustellen
- ☐ Ich will die tägliche Kulturagenda gratis per e-mail erhalten → www.programmzeitung.ch/heute

Name | Adresse | e-mail

→

Geschenk an: | Name | Adresse | e-mail

→

Abo gültig ab | Datum, Unterschrift

→

ProgrammZeitung Verlags AG | Gerbergasse 30 | PF | 4001 Basel | T 061 262 20 40 | F 061 262 20 39
info@programmzeitung.ch | www.programmzeitung.ch



SCHAULAGER

JEFF WALL

PHOTOGRAPHS 1978 – 2004

30. APRIL BIS 25. SEPTEMBER 2005

Schaulager Ruchfeldstrasse 19 CH-4142 Münchenstein/Basel
T +41 61 335 32 32 F +41 61 335 32 30 www.schaulager.org

LAURENZ-STIFTUNG